iesvadener Canbla

Berlag Langgaffe 25/27. "Tagblatt-Sans". Scalber-Balle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

27,000 Abonnenten.



2 Tagesansgaben.

Ferniprecher-Ruf: "Tegblait-hand" Mr. 6650-53. Son 8 Uur morgens bis 3 Ultr abends. Sonntags von 10—11 Uhr vermittags.

Begugs-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big. monatlich burch ben Berlag Langgafie 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich burch alle beutichen Boftanhalten, ausschließlich Beliefigeb. — Begugs-Befleungen nehmen außerbem entgegen: in Biesbaben bie 4 Boriolieben, feite bie 136 Ausgabefpellen in allen Zellen ber Stabt; in Biefrich: bie boritigen 33 Ausgabeftellen und in ben benachbarten Lanborten und im Rheingau bie betreffenben Tagbiati- Trager. Angeigen-Breid für die Zeile: 35 Bfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarfi" und "Kleiner Angeigen" in einheitlicher Suhiorm: 20 Bfg. in bavon abweichender Suhamblichenug, jowie für alle übrigen lotalen Angeigen: 30 Bfg. für alle andwartigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Beflamen: 3 Uff. für auswartige Beflamen: Ange, halbe, beitiet und bieret Geiten, burdfalusfud, nach derinderen Berechnung. Bei wiederholter Anfnahme underänderter Angeigen in furzen Jwildenväumen entsprechender Rabutt.

Bur bie Mufnahme bon Mngeigen an ben borgeichtiebenen Tagen wird feine Bewähr übernammen,

Mr. 19.

Wiesbaben, Donnerstag, 13. Januar 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Der Eisenbahnverkehr im Jahre 1909.

Schritt für Schritt hat die Belebung des Eisenbahnberfehrs im bergangenen Jahre jugenommen. Das erfte Quartal fland noch bollfommen im Zeichen der Teprejfion. Der Drud, der auf bem Birtichaftsleben laftete. beeinflußte den Warenaustausch zu ungünstig, als daß die Lähmung des Bafferversandes durch die lange Dauer des Binters dem Eisenbahnverfehr eine erkennbare Belebung hatte bringen fonnen. Der Friihjahrs anfang beränderte indes das Bild: das Minus, das bis babin in den Einnahmen ber Gifenbahnen gegenüber bem Borjahre zu bergeichnen war, ichlug plöblich in ein Blus um, und der Mai brachte icon eine fraftige Befferung. Auch der Juni stand im Beichen eines lebhafteren Bertehrs als 1908. War es im Mai bas Afingitfest gewesen, das durch eine rege Reiseluft den Gifenbahnen erhebliche Ginnahmen guführte, fo wurde mit bem weiteren Borruden der warmeren Jahredgeit auch ber Guteraustaufch, bor allem ber Berjand bon Baumaterialien, Tegtilrobitoffen ufw. wieder lebhafter. 3m britten Quartal, dem die Berbfaifon icon den Stempel aufzudriiden pfiegt, war die Besserung gegen das Bor-jahr evident. Satten bis dahin noch Zweifel an der Erholung bestanden, fo brach fich jeht die Erfenntnis durch, daß die Arise vollfommen überwunden sei. Intekten Quartal fehte fich der Erholungsprozen in beichleunigtem Tempo fort: allein in ben zwei Monaten Oftober und Nevember war das Einnahmeplus gegenüber dem Borjahre größer als in allen drei anderen Duartalen. Im Bergleich jum Borjahre betrugen die Gesamteinnahmen aller deutschen Gifenbahnen mit Ausnahme ber baberifchen in den einzelnen Quartalen bro Rilometer in Mart:

Gegen 1908 1. Quartal 10 044 -332" · · · · · · · 11 523 tobar/92abambar + 235 +247Oftober/Robember . . 8052 + 261

Bon Quartal zu Quartal tritt demnach die Befferung mehr hervor. Ausschlaggebend für diese Tendens war die Gestaltung des Güterverkehrs. Ohne Unter-brechung vollzog sich die Erholung; nur etwas schwächer war der Grad der Besserung. Es wurden im ersten Quartal aus dem Guterverkehr nur 7334 Mark eingenommen, das sind 337 Mark weniger als im ersten Biertel 1908. Das zweite Quartal brachte zwar schon ein Plus, doch stellte dieses sich immerhin erft auf 104 Mark aber 1,3 Prozent, während 3. B. aus dem Ber-ionenverfehr im zweiten Quartal 131 Mark oder 3,4 Prozent mehr als im Borjabre eingenommen wurden. Auch im britten Quartal konnte noch nicht von einer burchgreifenden Besserung im Guterverkehr gesprochen

werden. Erst bas vierte Quartal brachte fie. Die Kilometereinnahme geftaltete sich in den einzelnen Quartalen im Berfonen- und im Güterverkehr in Mark pro Rilometer wie folgi:

Personenberkehr Güterberfehr 1909 Gegen 1908 1909 Gegen 1908 1. Quartal . . 2710 7334 -337- . 3971 + 131 7552 +104+ 124 8089 +133 4503 + 93 +168 Oftober/Rovemb. 2242 5810

Im Bersonenverfehr brachten die Reisemonate Juli

und August die stärfite Zunahme.

Mahlkämpfe in England.

Der aufregende Wahlfampf in England, der diesmal durch seine Bedeutung die Aufmerksamkeit der gangen Welt in gang besonderem Mage fesselt, bollgieht fich in vielfach anderen Formen als bei uns. Eine enge Beziehung soll zwischen dem Kandidaten und dem Wähler hergestellt werden und dazu dient bor allem das "Canvaffing", das perfonliche Besuchen jedes einzelnen Bahlberechtigten durch die verschiedenen Nebenbuhler, die fich um feine Stimme bewerten. Seit langer Beit ift dieser Brauch in Abung. Er wurde bereits im 18. Jahrhundert mit Eiser betrieben. Das beweist die hübsche Schilderung eines solchen Wahlbesuches, die uns der DichterWilliam Comper bei der wichtigen Wahl von 1784 aufgezeichnet hat. Der Kandidat, der in die trau-liche Abgeschlossenheit des Whig-Poeten eindrang, war der Tory-Kandidat William Wyndham Grenville, ein Better Bitts, ber später Premierminister wurde. faß nach dem Effen", ergablt Cowper, "gemutlich mit gnei Damen in unferem Kleinen Bohngimmer, als pleblich zu imferer unbeschreiblichen Aberrafchung eine mannliche Gestalt vor unserem Genster erichien, ein beftiges Alopfen an ber Tur ertonte, die Straßenfungen Sallo fdirien und das Dienftmädchen Mr. Grenville ankindigte." Der Kandidat wurde durch die kleinere Sintertiir hereingelassen, weil an der Bordertiir Crwpers zahmer Sase Bussy, sein Lieblingstierchen, spielte. "Aber Kandidaten sind gegen Beleidigungen nicht empfindlich, und fie würden wohl lieber fogar gun-Fenster hereinkommen, als gar nicht. In einer Minute waren Hos, Kiche und Solon voll Menichen. Grenville kam auf mich zu, schüttelte mir die Hand mit einer gewissen verstücken Serzlickeit und iprach dann von bem Bred feines Befuches. Ich erflärte ihm, daß ich gar fein Stimmrecht hatte, was er mir auch ohne weiteres glaubte; dann versicherte ich ihm, daß ich auch feinen Ginfluß hatte, wobon er weniger überzeugt ichien, jumal ihm ber Schneider Aihburner zu gleiche Beit verficherte, ich hatte viel Einfluß. Damit endete unfere Unterredung. Grenville briedte mir wieder die Sand, füßte Die Damen und gog fich gurud. Er fußte fogar das Dienstmädchen in der Ruche und schien im gangen ein febr netter, fußbereiter, guthergiger Berr

gu fein." In den gleichen Formen wie gu Bitts und Beiten vollgieht fich auch noch heute das Canbaijing; nur wird etwas weniger gefüßt; höchstens macht sich noch der Kandidat bei Müttern beliebt, indem er dem Bergolotichen einen Rug aufdrudt ober wenige fens die Baden tätichelt. Ginige bedeutende Enge lönder haben sich gegen die Sitte der Wahlbesuche ge-wendet, wie z. B. Macaulan, der darin etwas Entwür-digendes und Verderbliches sah. Aber ohne das geht eben keine Bahl ab, und heute ift es mehr in Aufnahme benn je. Globstone hielt das Canbaffing für das er folgreichste Mittel gur Erwerbung der Stimmen. Bei dem Wahlkampf um die große Reformbill von 1832 ihrieb er jeinen Bablerfolg in Newarf nur jeinen un-ermüdlichen Lejuchen zu. Sein Bezirk umfaßt 2009 Häuser, die damals von den Wahlkandidaten sämtlich besucht wurden, ob sie nun von Wählern bewohnt wurten ober nicht. Bom Wahlberechtigten wollte man jeine Stimme, der nicht gur Bahl Berechtigte follte wenigftens feinen Einfluß aufwenden. Da Gladftone in jedes der Säufer fünfmal ging, fo mochte er für feine Wahl 10 000 Besuche. Bor allem kommt es daraut an, bei dem Wähler zu einer Zeit einzudringen, wo mon ihn sicher antrifft. Winston Churchill ist sogar zu den Bergleuten in die Minen von Oldham hinunterge-stiegen, um sich ihres Interesses zu versichern. Bur richtigen Bearbeitung der einzelnen ist eine feine Bindio-logie notwendig; bei dem kurz Angebunden darf man nur fünf Minuten Eleiben; einem Redfeligen muß mon vielleicht eine Stunde die Beit verplaudern. Sat ber Bahler ein leicht entzündliches Berg, dann wird er fein Bahlrecht am ehesten holder Beiblichkeit überliefern und bor einem füßen Lächeln, einem feurigen Blid bie Baffen ftreden. Bor ber Macht ber Frau haben benn auch die Gegner besondere Angit, und ein borsichtiger Kandidat läßt nicht selten Warnungen ver-teilen etwa der Art: "Wähler! Ich weiß, daß ihr iedem männlichen Einfluß, der auf euch ausgeübt wird, werdet widerstehen können. Aber hütet ench vor dem Einfluß, den das schwache Geschlecht auf ener Ge-wissen auszuüken versuchen wird!" Für die schnelke Erledigung all der zeitraubenden Besuche bietet heute das Automobil ein unschätzbares Wittel. In frühreren Zeiten hatte man es nicht so gut: John Burns ging segar zu Fuß, dis ihm ein sozialistischer Bermieter von Buhrwerfen eine alte Droichte gur Berfügung ftellte. Auf dem Lande mieteten fich fogar die gegnerifchen Randidaten gusammen einen Wagen. Gin folch feltfames Zwillingspaar bildeten bei einer der vorigen Bahlen die beiden irifden Randidaten D'Brien und Sealh, die sich um denselben Sit in North-Louth bewarben. Die beiden wütenden Gegner fuhren zum Canvassing in demselben Wagen über Land. Sie halten bor bemfelben Saus; erft geht ber eine binein und bittet um die Stimme, dann der andere. Auch ge-meinsame Wahlversammlungen organisierten sie in den Dörfern. Die Bferde werden ausgespannt. D'Brien steigt auf den Bordersit, um den sich seine An-

Fenilleton.

Die Trockenlegung des Buidersees.

Aber ben gewaltigen Blan, Die Buiberfee troden gu legen und Rulinrzweden bienftbar gu machen, beffen Husführung nunmehr bie Generalftaaten gugeftimmt haben, werben in ber "Internationalen Bochenfchrift für Biffenfchaft, Runft und Technit" eine Reihe naberer Mitteilungen gemacht. Der Borichlag einer Trodenlegung, ber ichen bor mehr als 50 Jahren gum erstenmal gemacht worben ift, war natürlich nur möglich, weil die Zuiderfee nicht eigentlich eine Ausbuchtung des Meeres ift, sondern nur einen er-trunkenen Kustenteil darstellt. Die lateinischen Schriftsteller tennen an biefer Stelle nur einen großeren flachen Gugmaffer-Binnenfee, ben Lacus Flevo, ber burch einen breiten Landftrich vom Meere abgetrennt war. Diefe Landbarre wurde gegen bas Ende bes 1. Jahrtaufende unferer Beitrechnung burch großere Sturmfluten gernagt und fietig ber-Meinert, bis schließlich in ber gewaltigen Weihnachtsflut bon 1277, einer ber größten, bie bie tataftrophenreiche Gefcichte ber Rorbice fennt, bas tobenbe Deer burch ben Banbaliriel brach und in bas Beden bes Sees eintrat: bie letten Refte ber zerfprengten Ruftenlinie verschwanden in einer weiteren riefenhaften Flut bom 14 Dezember 1287. Die Buiberfee umfaßt nicht weniger als 57 Quabratmellen ober 3139 Quabrattilometer, mit Ginichlug ber Baiten fogar 5250 Quabratfilometer. Dabet ift biefes burchaus meerartige Gebilde nirgends mehr als 6 Meter, im Durchschnift fogar nur 31/2 Meter tief. Gelange es, bier ber Rorbfee wieber gu entreißen, was ber "Blante Sans" einft geraubt, fo würbe bas Ronigreich ber Rieberlande mit einem Schlage um ein volles Behntel feiner gegentwärtigen Ausbehnung bergrößert werben! Richt weniger als 4600 Quabratfilometer Land fonnten bann nämlich ber Bewirtichaftung neu erichloffen werben. Der Blan bes Ingenieurs G. Lety,

bessen nunmehr beschlossene Durchsührung noch 32 Jahre erforbern wirb, fieht eine fehr langfame und ichrittmeife Trodenlegung ber Meeresbucht und Umwandlung bes Terrains in Polber bor, ba fonft ernftliche hugienische Gefahren, befonbers bas Sumpffieber, heraufbeschworen werben tonnien. Sobald ein Teil bes Wafferbedens burch Auspumpen troden gelegt ift, muß bas gewonnene Land fich erft mit Bilangenwuchs bededen, ebe man mit ber Pumparbeit fortfahren tann. Zunächst aber muß ein großer Damm errichtet werben, ber fich von Ewijf in Rorbholland gur Infel Bieringen und weiter nach Tigam in Friesland, alfo quer über ben gangen Gingang jur Buiberfee binweg, erftreden foll und allein eine Gumme bon 41 Millionen Mart beanibruchen wirb. Die Roften ber gefamten Trodenlegung werben mit 321 Millionen Mart berechnet, wobei man jedoch erwartet, bag bie Anlage ichon einen Gewinn abgeworfen haben wird, wenn bie Arbeiten jum Abichluft reif find. Die jeweilig burch bie Trodenlegung gewonnenen Bolber fonnte man fofort verpachten, und bei etwa 350 000 Seftar bermertbarem Lande und einem Wert bes Settare von etwa 3200 M. würde bas ungeheure Unternehmen einen fehr großen Bewinn abwerfen. Berabe bie Errichtung bes rund 40 Kilometer langen Dammes, ber mitten burch bie Meereswogen binburchlaufen foll, ift indeffen ein fo außerorbentliches Beginnen, bag man ein ficheres Belingen beute noch nicht zu prophezeien wagt, zumal wenn man an bie furchtbare Bewalt ber fo oft bon Sturmfluten aufgewühlten Wogen ber Rorbfee benft. Der Damm foll eine Sobe bon 51/2 Meter, eine Coblenbreite bon 9 und eine Rronenbreite bon 2 Meter erhoften; auf ber inmeren Boidung wird ein 7 Meter breiter Sabrweg mit einer boppelgfeifigen Gifenbahn angelegt werben. Im ben Damm wahrend bes Baues gegen bie Brandung gu ichuten, wird auf ber Scefeite noch ein fleinerer niedrigerer Danun angelegt, ber bem Sauptbamm als Rug ober Biberlager bient und ben Sauptanfturm ber Wogen auffangen und brechen foll. Ratürlich wird nicht bie gange heutige Ruiberfee troden gelegt, ba bie einmunbenben Flufläufe wie bie Beburfniffe ber Schiffahrt und ber Bewafferung für bas neue Land bies verbieten. Ein etwa 600 Quabratfilometer großer Gufimaffer-Binnenfee bleibt ethalten, in bem bie Jiffel und die übrigen Bufluffe bes Meerbufens auch femerbin einmunben werben; ebenfo werben Ranate gezogen, und bei ber Infel Bieringen felbft eine großartige Schleusenanlage geschaffen, Die ben Abflug bes Binnenfees und ber ibm guftromenben Gewäffer vermitteln und ben Schiffen ber neuen Butberfee-Proving ben Berfehr mit bem Meere gestatten wird. Die neue Brobing wird nach Bollenbung bes großen Werkes auch von Eifenbahnfinten, Fahrftragen ufw. burchzogen, bie bent beutigen Berfonen-verfehr über bie Meeresbucht erfeben tonnen. Das Berschwinden ber Buiberfee wird freilich auch einige Rachteile gur Folge haben; jo wird g. B. ber Andovisfang forb fallen, ber jabrlich einen Ertrag bon 3 Millionen Gufben liefert. Die Enifchabigungen für entgangenen Gewinn wie bie gesamten Baufofien bes Unternehmens werben mit Beichtigfeit von ben Ginnahmen befiritten werben fonnen, bie fich aus ber Gewinnung, Berpachtung und Urbar-machung neuen Landes notwendig ergeben muffen. C. K.

Aus Munft und Teben.

* Grl. Frieda Bempel, Mitglied ber Berliner Sofoper, murbe, wie Barifer Matter melben, bon ber Großen Oper für ein fangeres Gaftfpiel berpflichtet, bas beretis im Nebruar und Marg biefes Rahres fiattfindet, und in beffen Berlauf die beutiche Rünftlerin als Gilba in "Rigoletto", als Konigin in ben "Sugenotten" und als Julia in Gomoba "Romeo und Gulia" auftrefen wirb. Der General. intendant irug guerft Bedeufen, Frl. Bempel gu beurlauben mit Rudficht auf Raifer Wifhelm, ber gerabe in jenen Monaten ber Soff itt deiten bie Stars feiner Oper nicht gern mißt. Mis Graf Gulfen-Safeler bem Monarchen enbe lich bas Gefuch bes Grl. Sembel vorgetragen batte, berief

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

banger icharen, mahrend fich um den auf dem Hinterfit stehenden Sealu seine Parteigenossen versammelt haben. Und nun donnert D'Brien gegen die Leute am hinterlit und neunt den Rüden an Rüden mit ihm befindlichen Cegner einen Lügner, während Bealn die Schale feines Borns auf die am Borderste Berfammelten ergießt und D'Brien als einen Abtrunnigen bezeichnet. Bei den "Weetings", den Wahlversammlungen, hängt aller Erfolg bon ber Copularität des Redners ab. Eine große Bolkstumlichteit genot früher Joe Chamberlain, der feine Sobe durch Fauftschläge afgentuierte und davon den Beinamen "Borer-Redner" erhalten hatte. An feinen Reden nahm das Bublikum wirklich mit dem Anterelle teil. das es einem Borfampf entgegenbringt. Er wurde mit dem Ruf begrüßt: "Gib es ihnen Joe! Sau zu!" und während der Rede erflangen beitändig Ausrufe wie: "Go ea! Drück fie fest wie im Schraub-froc! Zerbrich ihnen die Rippen!" usw. Am Schlusse aber faste man wohl den Eindruck des ganzen Mertings in das Urteil zusammen: "Foe war heute glanzend in

Deutsches Reich.

* Die Abtrennung der Medizinalabteilung bom Aultusministerium. Dem Bernehmen nach ift die geplante Uberleitung der Medizinalabteilung des Kultus-ministeriums an das Ministerium des Junern noch nicht weit genug gefordert, um in der kommenden Ceffion dem Landtag bestimmt vorgelegt werden au

* Ein Gifenbahnanleihegeschentwurf wird auch in diejem Jahre dem preußischen Landtag zugeben. Es follen in ihm gur Bermehrung der Fahrzeuge für die bereits beitebenden Bahnen, für die ichon im Efat 80 Millionen Mark gefordert werden, 75 Millionen Mark, fodann für die Herstellung zweiter Geleise, zweier Berbindungsbahnen und den Ausbau einer Rebenbahn auf Kauptbahn rund 45 Millionen Mark, zusammen 120

Millionen Mart, eingestellt merben.

Bur Roebufationsfrage. Un die Lehrerfollegien bon 75 höheren Schulen Badens mit gemeinsamem Unterricht von Knaben und Madchen hat der badifche Thilologen berein eine Umfrage über die bisher mit ber Gemeinsamergiehung gemachten Erfahrungen gerichtet und barüber aussiührliche und wertbolle Antworten erhalten, die im Beft 9 der Zeitschrift "Die höhere Mädchenschule" zusammengestellt worden sind. Die erhaltenen Auskunfte beruhen auf achtjähriger Er-Die erhaltenen Auskünfte beruhen auf achtigkriger Erfahrung und sind sehr ungünstig. Wan berichtet
von "Liebeleien" und "regelrechtem Boussieren" in allen
Klassen von Sexta dis Oberprima. Oft nahmen die Mädchen unverteilhafte Knabenmanieren an. Nicht
selten wird von burschiftosem Auftreten und
frankhaftem Chrgeis der Schülerinnen gesprochen, überwiegend aber verneint, daß bei den
Knaben infolge der Anwesenheit von Mädchen Eiser
und Ernst wochsen. Zuweisen sind sogar eine Abnahme
der Leisungen seltgestellt. Sinweise auf bessere Leistungen der Mädchen mochen die Knaben noch gleich gen der Mädchen machen die Knaben noch gleich-gültiger. Bon einem veredelnden Einfluß der Noedukation hat man nichts bemerkt. Wiederholt kamen unliebiame Dinge vor. An einer Anftalt mußten zwei Schüler wegen einer Miticullerin die Schule veramei Schüler wegen einer Miticulerin die Schule der sallen. Bei Duintanern fand man anzügliche Zettel mit bezug auf die Mädchen derselben Alasse. Bielfach wird das Benehmen gegen die Mädchen in der Alasse bei Primanern als "apnisch" bezeichnet. Dit geht die Bertraulickleit im Berkehr der Eeiden Geschlechter zu weit. Die Grenzen der Sittlickleit sind keineswegs innegehalten, dielmehr in einzelnen Fällen bedenklich iberschrichten norden, aum Teil ohne daß sich darüber die Mabden beflagt batten. Die unerfreulichen Ergebnille fonnen bodurch nicht befeitigt werden, boft an bielen Schulen, namentlich an Realichulen, günftige Erfahrungen gemacht worden find. Im badifchen

Philologenherein gehört die gang überwiegende Mehrheit der Lehrer zu den Gegnern der Koedufation. Bon 71 Anstalten nehmen nur 9 eine freundlichere Stellung

Der liberale Blod in Babern. In einer Berjamms-lung von Bertretern der liberalen Kreisverbände von Oberbagern, Schwaben, Oberfranken und Unterfranken wurde gegenüber der Kundgebung der notionall beralen Bandespartei beichloffen, auf jeden Fall am Blod fest

* Ronfestionelle Stenographen. Mus fatholifden Laienfreifen id reibt man ber "Abein. Beitf. Beitung": "Die konfestionelle Absonderung nimmt auf katholischer Seite bisweisen Formen an, das fich felbft der einfiche tigste Katholik sagen muß, es geht zu weit. Mag die Bentrumspresse auch stets hervorheben, daß der kon-kessionelle Zusammenschluß nur auf gelegentildes keindfeliges Berhalten anderer Konfessionen gurudguführen fei, bereinzelte Falle vermögen nicht, das berrichende Spliem, icarfe Trennung auf allen Gebieten, ju rechtfertigen. Gang besonders nicht, wenn die Trennung auf einem Belde erfolgt, auf dem bisher iconfte Eintracht herrichte. So waren bisher Evangelische und Katholifen einträchtig gusammen tätig gewesen, um die Stenographie ju bilegen und ju fordern. Giner Angahl Katholifen blieb es vorbehalten, eine frenographiiche Bereinigung konfessionell zu organisieren. In dem Mitgliederverzeichnis der Breslauer 56. Katholifenbersammlung ist neben zahlreichen fatholischen Lünglings. Gesellen. Manner, faufmannischen und anderen Bereinen als Mitglied auch biese Kaiho-lische Stenographengesellichaft (Stolze-Schren) aufgeführt. Schreiber diefes ift Katholik und gebort gleich. falls dem Inftem Stolze Schren au, ift aber völlig außerftande, au ergründen, in welcher Beziehung tas katholische Befennfnis zur Stenographie fieht."

* Maffenberfammlung ber württembergifden Be-amten, Die Beamten und Unterbeamten Bürttembergs beranstolten auf Beranlassung des Berbandes württems bergischer Beamten, der eiwa 26 000 Mitglieder gählt, am 20. Februar in Stuttgart eine Massenberfammlung, in der in erfter Linie die Gehaltsauf. beiferung behandelt werden foll.

Mus einem roten Gemeinberat. Situng des neuerganzten Gemeinderats zu I men au. der aus 14 sozialdemokratischen und 6 bürgerlichen Mitgliedern besteht, wurde der sozialdemokratische Mildhändler "Genosse" Aulders zum ersten Borstenden gewählt. Im Armenausschuft nach der "Areuzzeitung", die "Genossen" sämtliche dier Site für sich in Ansvend, in den übrigen Ausschiffen bewölligten sie dem Bürgertum zwar einige Bertreter, indag unwer zur so das sie selbst die Maiorität jedoch immer nur fo, dag fie felbst die Dajorität

Gegen die Cofinfarbung der Futtergerste beschloft die Riefer Handelstammer, beim Staatsfekretar des Reichsschapamtes und dem Rinanaminister vorstellig

au merben.

Der Rampffonds ber Bergarbeiter. Die fach fis ich en Bergleute sind überzeugt, daß auch sie von bem sich im Ruhrgebiet vorbereitenden Kampfe berührt werden. Eine Konferenz ihrer Vertrauensleute hat daber jest beschlosen, durch Extraleiträge einen Sampffonds aufgubringen.

Regispredung und Perwaltung.

5 Borlagen ans bem Auftigminifterium. Dem Bernehmen nach hat die Robelle jum preußischen Gerichtsfostengeses, die als eine natürliche Folge des Gerichtskeftengeseiges für das Reich und der Rovelle gur Bivilprozegordnung ausgearbeitet wurde, bereits dem Siaatsministerium borgelegen und dürste demnächst dem Landtag zugehen. Im Zusammendang mit die-iem Entwurf siehen die gleichfalls sertig gestellten Novellen zur Gebührenordnung für Notare und zu der Iandesgesehlichen Gebilhrenvorschrift für

anwälte. Aud diese Entwürfe werben balb an ben Landiag gelangen fonnen.

Rodi ein Radibiel jum Rieler Werftprogen. zweite Bertreter der Kieler Staatsanwaltichaft im Berftprozeh, Staatsanwaltichafisvat Marichner, ift zum 1. Tebruar nad: Frankfurt a. M. verfest.

geer und glatte.

Gin Defeft bes Leufballons "D. 3". Militärluftichiff "M. 3" hat bereits einen Defeft im Betriebe. Die auf Dienstag angefehte Brokefahrt vor ber Reichsprüfungskommission und dem Ingenieur der Berkehrstruppen, Generalleutnant Freiherr v. Lynfer, fonnte deshalb nicht abgehalten werben.

Die bisherigen Bedingungen über die überlassung der Emperagewehren und patronen an Ariegerbereine sind auf Ungebung des Ariegenminiters durch folgende Bestimmungen er gängt und der Schrieddinindigt worden: L. Bestden die Wassen und der Under Auflösen des Vereins usw. nicht mehr denuhl, so ind sie lostenfrei geger Erstattung des Aasterlasweries an das nächsliegende Autilierie dent abzuliefern. Diese Abiseferung dat auch auf Verhilderie dent des nach auf der Leich der Produktions ung u. d. i. j. i. d. die Weisefen und Batronen an Drieft zu veräufern oder einzelnen Ritgliedern zu anderen als Kerneinszwecken zu überlassen. Ritgliedern zu anderen als Kerneinszwecken zu überlassen.

Ansland.

Ofterreich-Vugarn. Cine Lruppfche Filiale in Ungarn.

In bem ungarifden Sanbelsminifterium wurde ein bie Bewilligungsgefuch von einer ausländischen Ranonen- Bufi firma zur Begrfindung einer Kanonensabrik eingereicht Krit Wie es heiht, handelt es sich um einen Plan der Effener Firma Krupp, die in Ungarn deshald eine Kadrik errichten wosse, um dem Bassan näher zu sein. Krupp habe ient für wolle, um bem Balfan naber gu fein. Arupp habe jest für Gerbien, Rumanien, Bulgarien und bie Turfei riefige Huf- und trage ju effefinieren und wurde von Ungarn aus nach bem Balfan naturgemäß foneller und billiger liefern tonnen als bon Effen. Man glaubt, bag bie neue ungarische Regierung ihre Buftimmung gur Errichtung ber geblanten Ranonenfabrit ertellen wirb, ba bie Firma weber Steuer ermäßigungen noch einen Grausbauplag verlangt. Die ome Fabrit foll entweder in ber Rabe bon Bubapeft ober in neut Siebenbürgen in ber Rabe ber Gifenwerte ber ungarifchen ber Staatsbahnen erbaut werben.

Muffand.

Pring Nifolaus von Monienegro wird bennächt als Bataillonstommandant bei einem ruffischen Kommando Dienft tun.

Trankreich.

Wieber eine Spionage-Affare.

Aus Anlag einer Berhaftung wegen Diebstahls ift eine welc neue Spionage-Affare aufgebedt worben. Der neut befte Bwifchenfall foll gum Tell in bie Raferne von Ranen Obr hineinfpielen.

Die ausgelöften Juwelen bes Egfultans.

Die Juwelen bes früheren Gultans von Marolfo finb jest burch El Motri aus bem Pfanbhaufe ausgelöft worben

Selgien.

Bringeffin Luife von Roburg und Baronin Baughan, Bor ber Zivillammer bes Appellgerichts in Paris tam borgeftern ber Streit gwifden ber Bringeffin Luife bon Koburg und ber Baronin Baughan wegen bes Schloffes foar Koburg und ber Satonin Sunggin berg Bringeffin beid waren im Solof Siegel angelegt worden, die jeboch nach bem Urieil erster Inftanz entfernt werden follen, unter Nufnahme bes Inventars berjenigen Kunft- und Schung Rei gegenstände, die eventuell als zum Nachlaß bes Königs ver Leepold gehörig angesehen werden könnten. Gegen dieses geön Liriell hat die Baronin appelliert. Ihr Berteibiger Abvotai zeiti Feldmann beionte vor Gericht, daß die Schenfungen bes und Königs an die Baronin nicht fibermaßig gewesen feien folli Der Ronig fet ein ebeigefinnter Freund gewefen, und wenn wor

ber Kaifer — es war nach ber "Regimentstochter" am 1. Januar — Frl. hempel zu fich und meinte zu ihr: "Sie wollen einen Urlaub nach Baris, Fraulein? Mit Bergnügen erlaube ich Ihnen bas, icon um ber Großen Oper gu Baris gefällig gu fein, die ich noch in befter Erinnerung habe. Aber um eines blite ich Sie, laffen Ste nicht eima Ihre fcone Stimme bort." Frf. Hempel bedanfte fich und war an biefem

Abend in besonders frober Stimmung.
- ü. Wie ber "Chamteeler" entftund. Edmond Roftand felbft hat nun einem Befannten, George Bourbon, eine aus. führliche Schilderung gegeben, was ihm bie erfte Unregung Bu feinem mit Spannung erwarteten neuen Werte gegeben hat und wie aus einer Mulaglichfeit beraus in feiner Phantoffe nad) und nach ber "Chantecler" entftanb, Diefer feffeinde Berbegang einer portifden Schöpfung, ber im "Gigaro" veröffentlicht wird, beginnt bor faft einem Jahrgehnt. "Es ift febr einfach", ergablie Rofiand. "Im Jahre 1901 ober vielleicht 1902 ging ich eines morgens in der Um-gebung von Cambo spazieren. Ruf dem Wege von Ustarit, glaube ich, ober auf ber Strafe von Efpeleite burchichritt ich ben Beiler Miremont und fam babet an einem Bauernhof vorüber. Ein gang bescheibener Sof, ein Tresibunft ber Fuhrlenie. Am Eingang jum Sofe blieb ich sieben, Da war nichts als ein gewöhnlicher Bof, ein Taubenschlag, Stiterwerf, ein Düngerhaufen und barauf pidten bie Tiere umber, Subner, Enten, Gaufe, Truthennen, eine ichlafenbe Stabe lag in ber Rabe, ein Sund ichlenberte umber, furs, ein Anblid, ber gar nichts Augergewöhnliches bat, 3ch blidte voll Intereffe auf bas Bilb: und nun fam ber Sabn! Er fant herein, ftolg fübn, ein herricher, in feinem Blid Berachtung, in ber routhmischen Bewegung feines Ropfes, ich weiß nicht, was von Selbentum, und in feinem Gehaben eimas Unwiberftehliches. Er fchritt bormarts wie ein Raufbolb. Blan wurde jagen wie jemand, ber Abenturen fucht, amurofe ober motberifche; ein Roulg immitten feiner Untertanen. Und plopfic, inmitten biefes Schaufpiels, fab ich ein Stud. Es war nicht, bag ein Gebante burch mein Gehien sog, es war eine Bifton, die fich mir aufswang. Ich fab nicht etwa Menichen, die in Tierfleibung Tiere parmitfcen wollen; ich fab ein Stud, das ein genques Abbild

biefe Szene war, mit all bem, was fie in mir erwedte, Die Tiere bewegten fich genau fo wie bieje fter auf bem Suhnerhof. Und ich fühlte bie Möglichfeit eines mahren, wirflichen, echten, lanblichen Werfes. Oft habe ich bedauert, baß ich jenen Sof nicht photographisch aufgenommen habe; aber in ber Deforation bes erften Altes wird man ibn fo wiederfinden, wie er mir erschien. Die Biston gab inich nicht mehr frei. Diehrfach bin ich nach Miremont gurudge-tehrt, und fehr raich entftanb in meinem Ropfe bas Geruft Id bachte bamals hauptfächlich an gwei Borbes Bertes. wiftrfe, an einen Don Quichotte und an einen Policinello. Auf ben Don Quichotte hatte ich icon vergichtet, aber burch eine Urt automatifcher Bewegung vermischten fich nun meine Gebanten von bem Bolicinello mit ben Ginbruden biefes hofes von Miremont, verknüpften fich, verwoben fich und befreundeten sich mit meinen neuen Freunden. Und ich fann fagen: felt ber Beit ftand mein Stud feft." Roftand ergablt, bag er einstweilen nichts nieberichrieb. Er wollte fich flat werben, ob ein foldes Stud je gespielt werben tonne. ließ Coquelin rufen. "Ja, Coquelin! Babrend fich ba unten in Cambo in meiner Bhantafte bas Werk entwidelte und bie Geftalten Leben gewannen, hatte ich bem Selben ben Ramen Coqueling gegeben, biefem froben, beroifden, braufgängerischen, ftolgen Belben, ber feinen Ramm trug wie einen Selmbufch: bas war unfer Coquelin." Coquelin fam. Auf die Frage Roftands, ob er fich imftande fühle, einen gangen Abend lang ohne Geficht, ohne Arme, in einem Feberlleib ju berbringen und babei ehrlich und rudhaltlos, ohne Sintergebanten, ein wirfl'der Sahn gu fein, war Coquelin verblufft und befrembet. Doch als er bann bie 3bee fennen fernte, griff er ben Blan mit jener iconen Begeisterung auf, die er allen Aufgaben entgegenbrachte. "Er war ichon Chaniccler!"

* Die Ermarmung bes Gismeeres, Ein phantaftifches Projekt, bas ein angesehener Kanadier, Mr. McCennan, aufgeftellt fat und für bas fich fowbl bie ameritan fche wie bie brittiche Megierung lebhaft intereffieren, wirb in ber "Muft ation" geschildert; es handelt fich um nichts Ge-ringeres als um die Erwärmung bes Arft ichen Ogeans, Die große Gisfperre, Die bas Bolarmeer bon bem Milan-

tifden Djenn trennt, foll gefprengt werben, um fo ben win warmen Meeressirömungen einen Weg zu ben Morbfüsten balt Kanabas und Grönlands zu öffnen, Labrabor, Reufund Bei land und Gronfand ftegen auf gleicher Sohe wie Bonbon, bie land und Gronians liegen auf gleichet Geschie im Rorden bier gille und Tromfö. Aufgesundene Pflanzenreste im Korden bier haben gezeigt, daß das nöchliche Amerika in lang ver-gangenen Epochen ein gemäß gies Klima besaß. Man nimmt ärge an, daß damals das Polarmeer mit dem Atlantischen Ozean bie frei verbunden war und bag bie Gistegion fich auf den Umfreis bes Boles beichranite. Das tuhne Projett will min ben eifigen Gegenben ein gemäßigtes Alima gurildgeben, An gwei Siellen foll burch ein befonderes Suftem bie lang Sprengung ber großen Gisbarre begonnen und bon Guben in nordöftlicher Richtung burchgeführt werben. Mit bem porbringenben marmeren Baffer wurde bie Reubilbung bes Elfes verhindert. Rach ben Berechnungen McLonnans wirde bas gewaltige Wert in film bis fiche Jahren burchzuführen fein. Sein Blan gründet fich auf fehr genauen und forg. famen Berechnungen und eine Angabl bon Fachleuten beftreifen nicht bie theoretische Möglichleit, wenngle d man bie angefeste Beit als gu turg anfieht, bat boch bie Meerenge bon Dabis, ber Musgangepunft ber einen Sprengung, eine Breite bon 1200 bis 1500 Rilometer.

Theater und Literafur.

Bie verfautet, bat ber Raifer angeordnet, bag gut feinem Geburtstag am 27. Samtar in ber Ron glichen Oper u. a. ber 2. Mit bon Bagnere "Riengi" neu einfindiert in Szene geben foll. Da Rubolf Berger bie Titel. rolle fingt, fo ift biefer Bunich bes Raifers ficher barauf gurfidguführen, Berger, ber fich in Amerifa bom Baritoniften jum Tenor hinaufgesungen bat, als Tenor ften gu boren.

Ungelo Reumann will in bem neuen Berlinep Opernhaus auch eine italtentiche Stagione mit erften Braften einrichten, bie jebes Grubjahr regelmäßig

wiebertebren foll.

Um bamburger Stabtibeater wirb im gebruar bie benifche Uraufführung bes Mufitbramas Amoro und Berbiriem" von Arroja, bem frührten portugiesischen Staatsmann, stattfinden.

COIL 色的 2001

iapa Box

mad

mer

(id)

ben feine Freigebigfeit ber Baronin gestattete, Erfparniffe ben ju machen, so liege feine unerlaubte Schabigung bor. Die Baronin habe aus ihren Erfparniffen Schlof Balincourt und Mobiliar gefauft, alles fei ihr Befin. Die beiben Schweftern ber Bringeffin Luife batten es auch für uns wirdig gehalten, fich ber Rlage gegen bie Baronin angufoliegen. Die weitere Berhandlung wurde auf nachften Mittwoch bertagt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Serbien.

Ronig Beter nuf Reifen.

Bie berlautet, wirb Ronig Beter bon Gerbien in Diefem Sahre jum Befuche bes Baren Rifolaus nach Betersburg reifen. Auf ber Reife nach Betersburg werbe er einen Abftecher nach Wien machen, wo er von Raifer Frang Joseph empfangen werben foll. Er werbe von bem Kronpringen Alexander begleitet werben.

Cürkel.

Ein beutfch-türlifcher Ronflitt.

Der Deutsche Untertan Rofpert verwundete bor einigen Zagen in ber Trunfenheit einen türfifchen Boligiften in Berres und wurde trop bes Ginfpruches bes beutschen Ronfulats berhaftet. Die Behorbe verweigerte bie Musfleferung bes Schuldigen an bie beutsche Ronfulaisbehorde, beabsichtigt vielmehr die Berurtellung vor bem fürlis ichen Gericht.

Marakha.

Eine internationale Finanggruppe.

Rad einer Melbung bes "Matin" aus Tanger haben ein Die bedeutenbften in Marotto intereffierten Saufer unter Buftimmung ihrer Regierungen eine internationale Finanggruppe gebilbet, um bem Maghgen und ben biplomatifcen Rorps bie Forberung nahezulegen, alle öffentlichen Arbetten auszuschreiben. Die Frangofen find mit ber Salfte, Die Dentichen mit einem Biertel beteiligt; England, Spanien und Italien haben bas leste Biertel. Die erfte gu unter-nehmenbe Aussiührung wurde bie Gifenbahn Tangerals Beg fein.

Offinfien. Japan wehrt fich.

In ber japanischen Breffe ift über ben Borichlag ber Die amerifanischen Regierung, Die manbichurische Bahn gu r in neutralificren, ein wahrer Entriffungefinrm ausgebrochen, Gen ber fich auch. gegen Deutschland richtet. Gin Teil ber fapanifchen Breffe wirft Deutschland Beuchelei bor, bas berfuche, gemeinsam mit Amerita bie Reutralifation ber manals bichurifden Bahn berbeizuführen, um alle wirticaftlichen Borteile bes manbichurifden und bes Schantunggebietes an fich ju reifen. Der japanifche Minifter bes Augern er-Marie, bie ameritanischen Borichtage find geeignet, alle Borteile, die Japan fich erobert hat, illuforisch gu machen. Die gegenwärtige Situation ift abniich fener, eine welche im Jahre 1895 nach bem dinefifch japanifden Artege tene bestand. Auch bamals haben bie Großmadte Japan übers top Ohr gehauen und die Borteile und Rechte an fich geriffen, für welche Japan Blut und Gelb verschwendet hat.

Pereinigte Staaten.

Der gefranfte Gefanbte.

"New Jorf heralb" melbet aus Rem Dorf: Der hantide Gefanbte Marquis be Llalobar ift bon ber fpantichen Regierung von feinem Washingtoner Boften abberufen worben. Der amerifanischen Regierung in Bafbington ift aus Mabrid eine fpanifche Botichaft mit ben notwendigen Erflarungen bagu überreicht worben. Der fpanische Gesandte hat fich bei feiner Regierung barüber beidwert, bag er am 1. Januar bei ber üblichen Reujahrs-Graiulation im Weißen Saufe in unwürdiger Weife bebanbelt worben fei. Die bisberigen Borichriften für bie Reihenfolge bes Empfanges ber Botichafter und Gefandten wurde bom Prafibenien Taft und feiner Gemablin babin geanbert, bag nicht mehr wie früher bie Gefanbien gleichgeitig mit ben Botichaftern, fonbern junachft bie Botichafter bas und hinter biefen bie Gefandten empfangen werben Plen fofften. Der fpanifche Gefandle war babon nicht berftanbigt worben ober aber, und bas icheint man im Beifen Saufe angunehmen, er bat bon biefer Borichrift, als feiner unben würdig, absichtlich nicht Notig genommen. Er erschien bestern halb wie gewöhnlich gleichzeitig mit ben Botichaftern im und Beifen Saufe, wurde aber aufgeforbert, gurudgutreten, bis bie Reihe an ibn fame. Der Gefanbte proteftierte lebbaft ben hiergegen und ertlarte biefe Behandlung als feines Landes unwürdig. Der Bwifchenfall ift für bie Ameritaner febr argerlich, benn feit bem fpanifch-ameritanischen Rriege haben Bean bie Amerifaner alles getan, um mit Spanien in freund-Schaftliche Begiehungen zu tommen, und man glaubte icon baf biefe Bemühungen bon Erfolg gefront waren. Es ift nicht unwahrscheinlich, bag Spanien ben Gefanbienwoften langere Beit unbefest läßt, um gegen bie Behandlung bes Gefanbten gu proteftieren.

Gine Benfton für bie Witme Clevelands.

Bie ber "New Yorf Berald" melbet, machte ber Staatsferreiar Root im Senat ben Borichlag, ber Bittve bes ehe-maligen Brafibenten ber Bereinigten Staaten, Clevelanb, tine Benfion bon 5000 Dollar pro Jahr gu bewilligen.

Die Steuererklürung.

8. Die Ermäßigungen nach §§ 19 und 20 bes Gintommen-

fteuergefeijes.

Die Robelle von 1909 hat eine wesentliche Erweiterung ber Bergunftigungen nach § 19 bes Gefetes gefchaffen und baburch bie erhöhenbe Birtung ber mit berfelben Robelle eingeführten Bufchlage bei Stenerpflichtigen mit gabireicher Kauf Camilie, nomentlich in ben unteren und mittleten Gintomfien mensteuerstufen, reichlich wieber ausgeglichen. Der früher bei einem Einfommen bis ju 3000 M. julaffige Abgug von 50 M. für jebes Rinb, ber in vielen Sallen eine Ermäßigung bem Bufall überließ, ift jest gang in Wegfall getommen; fing bie Gintommensgrenze, bis gu welcher überhaupt eine Ermaßigung julaffig ift, wurde von 6500 auf 9500 M. erhöbt und bie Berabfegung ber tarifmäßigen Steuerfage regelt fic ausschließlich nach ber Bahl ber unterhaltungeberechtig-

ten Familienangehörigen, ohne bag eine Befchränfung in ber Bahl ber gu ermäßigenben Steuerstufen ftatifinbet. Die Steuerfage find bis gu einem Gintommen bon 6500 M. herabzusepen: um eine Stufe beim Borhanbenfein bon 2, um zwei Stufen beim Borhanbenfein von 3 ober 4 und um je eine weitere Stufe beim Borhanbenfein von ie 2 weiteren Familienangehörigen. Bei einem Einfommen bon mehr als 6500 bis bochftens 9500 Dt. beginnt bie Ermäßigung ber tarifmäßigen Steuerfage erft beim Borbanbenfein bon minbeftens 3 Familienangeborigen; im weiteren find die Boraussehungen ber Ermäßigung Die gleichen wie bei einem Einfommen bis zu 6500 D., b. h. für je 2 weitere Familienangehörige wird eine Stufe gewährt. Eine Ermäßigung findet alfo überhaupt nicht ftatt, wenn bei einem Einfommen bis ju 6500 nur 1 Rind ober bet einem Einkommen von mehr als 6500 bis höchftens 9500 Mart nur 2 Rinber ober Familienangehörige borhanden find. Der Steuerpflichtige muß jur Gemahrung bes Unter-halts auf Grund ber §\$ 1601 bis 1615 BGB. verpflichtet fein; die Berpflichtung erstredt sich hiernach nur auf Berwandte in geraber (absteigenber und aufsteigenber) Linie.

Bu ben nach § 19 gu berüchfichtigenben Familienangehörigen gablen nicht: bie Chefrau, ferner Rinber und Angehörige, bie bas 14. Lebensjahr überfchritten haben und in bem landwirtschaftlichen ober gewerblichen Betrieb bes Steuerpflichtigen bauernb tätig find ober ein eigenes Ginkommen von mehr als der Hälfte des ortsüblichen Tagolohns nach ihrer Altereflaffe und ihrem Geschlecht haben. Die Festsehung bes ortsüblichen Tagelohns geschieht auf Grund bes Krankenversicherungsgesches burch ben Regierungeprafibenten. Auf bie Art bes Gintommens ber Familienangehörigen tommt es nicht an; es genügt, wenn überhaupt die Hälfte des ortsüblichen Tagelohns erreicht ist.

Die Angehörigen ber Chefrau find, falls im übrigen bie Borausfehungen ber Unterhaltungspflicht gutreffen, bei ber Bahl ber nach § 19 gu berudfichtigenben Familienangehörigen einzurechnen. Daß bie gu unterhaltenben Familien-angehörigen gum Saushalt bes Steuerpflichtigen gehören, ift nicht Boraussehung ber Ermäßigung. § 19 tommt nicht in Anwendung, wenn ber Unterhalt nicht auf Grund ber §§ 1601 bis 1615 BGB., fonbern freiwillig ober fonft bertragemäßig erfolgt. Wenn nicht bie Abzugsfähigfeit ber Leiftungen auf Grund eines befonberen Rechtstitels in Frage tommt, fo tann eine Berüdfichtigung bochftens auf Grund bes § 20 bes Befetes erfolgen.

Während die Ermäßigungen nach § 19 eintreten muffen, fofern bie borgefchriebenen Bebingungen erfüllt finb, ift bie weiter vorgesehene Ermäßigung nach § 20 bes Gefetes ber pflichtmäßigen Beurteilung ben Beranlagungstommiffionen überlaffen. Die herabsehung bes Steuerfabes barf nur bei einem Einkommen bis gu 12 500 M. und hoch ftens um brei Stufen erfolgen, wenn außergewöhnliche, bie steuerliche Leiftungefähigteit wefentlich beeinträchtigenbe wirtschaftliche Berhaltniffe vorliegen. Als Berhaltniffe biefer Art tommen ausschließlich in Betracht: außergewöhnliche Belaftungen burch Unterhalt und Erziehung ber Rinder, Berpflichtung gum Unterhalt mittellofer Angehöriger, andauernbe Krantheit, Berichuldung und besondere Un-

Nachbem ber § 19 eine erhebliche Erweiterung erfahren hat, werben Ermäßigungen nach § 20 wegen bes Unterhalts und Erziehung ber Rinber, fowie wegen bes Unterhalts mittellofer Angehörigen nur noch in gang besonberen Fällen eintreten können, jebenfalls dann, wenn ber Unterhalt mittellofer Angehörigen nicht auf Grund gesetlicher Berpflichtung gewährt wird und bementsprechend nicht nach § 19 be rücksichtigt werben tann. Dur wirtschaftliche Berhaltniffe ber angeführten Urt, nicht auch anbere Berhaltniffe burfen ju einer Ermäßigung führen.

Salls ein Steuerpflichtiger glaubt, bag bei ihm Berhaltnisse vorliegen, die eine Ermäßigung nach § 20 bes Gefebes gerechtfertigt erscheinen laffen, fo muß er bas an borgefebener Stelle ober in einer befonberen Unlage gur Steuererflarung naber begrunben und insbesonbere bie Roften anführen, die ihm g. B. burch eigene Krantheit ober bie feiner Familienangehörigen entftanben find, bezw. entfteben. Es empfiehlt fich aber auch, über bie Bahl ber gu unterhaltenben Familienangehörigen, beren Alter und Ginfommen bie erforberlichen Angaben gu machen, bamit die vorgeschriebene Berüdfichtigung nach § 19 bes Gefetes erfolgen tann.

Ans Stadt und Zand.

Wiesbadener Madrichten.

Biesbaben, 13. Januar.

Bon ber Ganlburg.

Die Caalburgforichung hat im Jahre 1909 erfreuliche Fortichritte ju verzeichnen gehabt. Wieberum erwähnt ber amiliche Jahresbericht neu entbeckte Bohngebäube, Beigungen, mehrere Reller und Brunnen (allein 6, barunter 3 gemauerte), wie fie in teinem Sabre fehlen, anbererfeits zeigt er uns aber auch, baß felbft ba, wo man bie Ausgrabungen schon abgeschloffen glaubte, immer wieber neue Anlagen und bamit meift auch neue Raifel an ben Tag tamen. Go wurden gang unerwartet öftlich vom Kaftell zwei quabratifche Erbschanzen aus fehr früher Zeit angetroffen, bie aber noch immer nicht bie gefuchten alleralteften aus dem erften Jahrhundert fein burften. Reben ihnen vorbet gieht bie große Scerftrage, aus ber Mainebene, nur 5,15 Meter breit, ins Ausland, bie bort, noch gut im Bflafter erhalten, im vergangenen Jahre auf ein großes Stud freigelegt und restauriert wurbe. Benfeits fließ man abermals auf einen fleinen Friebhof mit 60 Grabern, bem britten im Saalburggebiet, bermutlich ber "Rirch"hof eines Heiligtums. Wenn auch nicht alle biefe Sunbftatten große Schape bergen, fo ftellt fich am Enbe bes Jahres boch immer wieber ein reicher Buwachs bes Dufeums beraus, ber fich für 1909 auf 632 Stilde belief. Bum erften Male fanden fich wieder gablreiche MItar- und Infchriftrefte, leiber aber alle wie gewöhnlich in fleine Stude gertrummert, auf einem Schutthaufen. Rur eine Inschrift vom Jahre 205 ließ fich zufammenfeben, aber auch bei ihr fehlen bie wichtigften Teile. Diefer Miar hat noch im Jahre 212 gestanden, benn ber

Name bes Raifers Geta, ber am 27. Februar 212 bon feinem Bruber Caracalla ermorbet wurde, ift wie auf allen feinen Inschriften ausgemeißelt. Unter ben Ginzelfunden nefinden fich bie üblichen Gifen- und Bronzegegenftanbe, Bertzeuge, Baffen, Schmudfachen und Beichlage. Die Di ungen (100 Gtud) gehören meift ber mittleren Raifer-geit an. Ungablig find bie Topficherben, bon benen fich manche gu gangen Gefähen gufammenfeben lieben. An intereffanteften vielleicht bon allen Studen ift eine Brunnenhafpel aus Buchenholz aus einem Brunnen, genau wie unfere mobernen, und ein ftablerner Brageftempel, gweifellos gur herfiellung bon Gilbermungen biente. fann auch von Falfchmungern herrühren, beren Amwesenheit in den römischen Lagern u. a. durch Gußsormen bezeugt ift. Noch reicher ift bie Ausbeute an Einzelfunden beim Limes-Nastell Bugmantel (im Taunus, zwischen Ibstein und Biesbaben), beffen Unterfuchung feit Jahren bom Caal-Burgnufeum aus betrieben wird. Es gehört in allen Berioben berfelben Beit an wie die Saalburg, nur find seine sichtharen Aberreste fehr spärlich, da seine Mauern in unseren Tagen vollständig ausgebrochen sind. Um so besser erhalten find bort aber bie Rleinfunde, von benen im abgelaufenen Jahre wieber 948 Rummern bem Mufeum gugeführt wurden. Am meisten vertreten find barunter fiets bie Gifengegenstände, bie fich im trodenen Schieferboben bes Raftells besonders gut erhalten haben. Jebes Jahr bringt neue Typen bon bort, fo bag balb tein Bertzeug ber verschiebenften Sandwerke mehr fehlt.

Donnerstag, 13. Januar 1910.

Da fich bas Saalburgmuseum auch fonft allseitiger, tatfräftiger Unterftühung erfreute, tonnten noch einige anbere Bunbitude, wie eine große vorromifche Steinbeilsammlung aus dem Tannusgebiet u. a. m. erworben werben. Im gangen betrug ber Buwachs ber Sammlung 1732 Stück.

Weitere Raume bes Dufeums find mittlerweile eingerichtet worben, um bie Funbftude ber verschiebenen Raftelle aufzunehmen, aber immer noch ift feine Einrichtung noch nicht gang vollendet. Der Besuch hat fich trop bes schlechten Betters mit 33 000 Berfonen auf ber alten Sobe erhalten. Im gangen find feit ber Eröffnung im Sommer 1907 Dis jest 100 000 Befucher gegählt.

— Perfonal-Nachrichten. Die Anlegung des ihm ver-liebenen Ritterfreuges erster Klasse des Kaiserlich Japanischen Berdienstordens der aufgebenden Sonne ist dem Oberleutnant Bartels im 2. Kassauschen Feld-Artillerie-Regiment Ar. 63 (Frankfurt) erlaubt worden.

Der Romet hallen fängt an, popular gu werben. Freitagabend war er bereits in einem hilfsrohr von vier Bentimeter Durchmeffer ficher zu erkennen. Geine Bewegung gegenüber zwei Sternchen von faum 12. Große war nach furger Beit leicht erfennbar, legt er boch täglich mehr als eine Mondbreite gurud! Etwa am 14. Januar ftreicht er unterhalb Mars weg gegen Besten. Mit hilfe biefes Planeten ift alfo ber Sallen ziemlich leicht zu finden, wenn man ein genugenbes Fernrohr hat, wenigsens noch folange, als ber Mond nicht ins Wachsen tommt.

- Bur Hauptversammlung bes Wahlvereins ber Freiflunigen Bolfspartet wird uns geschrieben: "Rachdem nunmehr bas Einigungsprogramm ber linfellberalen Bartelen veröffentlicht und jur Erörterung gestellt ift, wird ben An-hangern biefer Parteien in unferer Stadt Gelegenheit gegeben, Stellung gu ihm gu nehmen. Am nächften Donners. tag findet die diesjährige ordentliche Hauptversammlung bes Wahlbereins ber Freisinnigen Bollspartei im ffeinen Saal ber "Turngesellschaft", Schwalbacher Straße 4, statt. Auf ber Tagesorbnung sieht u. a. neben Neuwahl und Ergangung bes Borftanbes "bie Ginigung ber liberalen Par-teien". Da biesmal bas Berlangen nach Einigung in allererfier Linie aus ben Bablermaffen herausgekommen ift und darin die Gewähr für das Gelingen des Werkes liegt, so wird, wie überall, auch in Wiesbaden höchstwahrscheinlich bei ber Mehrgahl ber Mitglieber bie Freude fiber bie folange erfehnte Einigung jum Ausbruck kommen. Wenn jedoch der Anhänger der einen oder der anderen Richtung nicht alle seine programmatischen Forderungen erfüllt fleht, so ist es wohl Pflicht eines jeben einfichtsvollen Mannes, jum Befien ber wirflich liberalen Cache jest Beschränfung gu fiben. Dies wird ihm um fo leichter fallen, wenn er bebenft, bag bie vorhandenen Schwierigfeiten groß und das Erreichte im Sangen annehmbar ift. Auch ift bie weitere Fortentwidlung bes Einigungeprogramms nicht ausgeschlossen. Den größten Widerspruch wird vielleicht auch hier bie Lange bes neuen Ramens erregen, ben jeboch die Praris mohl im Lauf ber Beit ju "Bollspartei" abfürgen wirb. Doch follte man bet allem fich fagen, bag es bei ber Einigung nicht so sehr auf die Form als vielmehr auf ben Inhalt anfommt, und bag es jest barauf anfommt, gum Wohl ber neuen Partei einig ju fein und ben aus bem Brogramm entgegentretenben, echt bemofratischen Geift mit aller Araft auch in die Zat umgufegen. Daß folches geschieht, bagu brauchen wir Männer, welche in liberaler Betätigung ihre Befriedigung finden, Die ihre gange Berfon einsehen, um bem Liberalismus bie ihm beute noch mangelnbe ausschlaggebenbe politische Macht gu berichaffen. Dann wird endlich bas Zeitalter politischer Berfplitterung und Berfebung allen Sinberniffen jum Erot enben und ein wichtiger Schritt auf bem Bege jur Schaffung einer großliberalen Bartet gemacht; bann wirb ber Freiheit unb bem Fortschritt gum Befien bes Bolles auch in Wiesbaben bie Bahn geebnet fein. Daß folche Manner, bie in biefem Sinne bas Bertrauen ber Anhanger aller Linksliberalen in Biesbaben genießen, an bemfelben Abend in ben Borfiand gewählt werben, ift unfer Wunich."

- Die neuen 25-Pfennigftide, Die übrigens bet uns nicht gar gu häufig auftreten, icheinen fich im Geschäftsberfebr noch immer feiner besonderen Sympathie gu erfreuen. Bielfach fommt bie Frage jum Ausbrud, ob bie unbraftifden neuen Gelbftude überhaupt in Bahlung genommen werben muffen. Diese Frage muß unbebingt bejaht wer-ben, ba bas 25-Pfennigstud, wie alle anberen Mungen, als Reichsmunge und baber als gesehliches Zahlungsmittel gilt, weungleich ja von ber Anwendung eines Zwangsmittels gur Annahme nicht wohl bie Rebe fein fann.

Das milbe Wetter hat außergewöhnlich zeitige Frühlingserscheinungen berborgerufen. Aus Holland wird berichtet, bag bort feit mehreren Tagen richtiges Frublingswetter herriche und die abnorm hohe Temperatut

1111

Muf-

fam taca Tufe

rigg pfai

ud

111111 ble iben bem

bren org. bie cine

dien cime ite[= mit

inn

that: benn

311

eigenartige Erscheinungen zeitige. Go fand man in ber Brobing Gelberland Die nachfolgenben wilbmachfenben Bflangen blübend auf: Maglieb, Sutentafchlein, rote und weiße Taubneffel, Stordifchnabel, Breugfrant, Sternmiere, Butterblume, Safelftrauch und breifarbiges Beilchen. Der Rint fing icon ju fingen an. Geit Menichengebenfen bat man bort Derartiges nicht erfebt. In Brangewoud, in ber Brobing Friesland, baut ein Elfterpaar fein Deft. Un bielen anberen Orien biefer Proving machft bas Gras, und bie Bauern laffen ihr Bieb tageuber grafen, um beu gu fparen. Die Stare und Sperlinge gebarben fich wie im Brubling, und die Rraben bauen bereite Refter.

Donnerstag, 13. Jamear 1910.

- Tobesfall. Rad furgem Leiben verfchieb fier borgeftern Berr Beinrich Saberland, Befiber bes "Soiels Raiferhof" gu Bab Raubeim. Er war ber erfte Reftaurateur bes Biesbabener Raisfellers und hatte ale folder in furger Beit ein beträchtliches Bermogen erworben. Alebann war Berr Saberland Gigentumer eines Sotels in Frantfurt a.M. und fiebelte fpaterbin nach Bab Raubeim über. Borfibergebend war er auch Befiger einer Billa in ber Miwinenftrage hierfelbft. Der Berftorbene galt als ein tuchtiger Bertreter feines Saches und gewiegter Geschäftsmann. Gine Lungenentzündung raffte ihn wiber Erwarten borgettig babin. Er war nur 50 Jahre all geworben.

Bu bem Rouflift in bem Musftellungsvorftanb, über ben wir in ber geftrigen Morgen-Ausgabe des "Zagblatts" berichteten, und gwar in einer bon ber Aussiellungsfenbet uns Sandwerfefammer Prafibent Gdneiber, ber Borfibenbe bes Ausstellungsvorftanbes, eine langere Bufdrift, in ber es beißt: Der Streit innerhalb bes Musfellungsborftanbes breht fich im wefentlichen um bie Frage, ob ber Borftand berechtigt war und ift, felbftanbig, über ben Ropf bes Breisgerichts, Musftellungsgegenftanbe gu pramileren, begiv. Die bom Breisgericht guerfannten Auszeichnungen gu erhoben. Der Unterzeichnete und mit ihm bie Debrheit bes Borftanbes find ber Meinung, bağ er bagu nicht berechtigt ift. § 1 ber Beftimmungen für bas Breisgericht lautet: "Die Berleihung ber Breife erfolgt auf Grund ber Urteile bes ju biefem 3wed ju bilbenben Breisgerichts, welches endgültig enticheibet", und § 7: "Aber bie Berleihung ber Auszeichnungen beschließen gunachft bie Gruppen-Preisgerichte für fich. Die endgültige Beftatigung ber Borichlage erfolgt in einer Ginnng bes Breisgerichtsausschuffes. Dieje Gipung bat jedoch nur gu brufen, ob die allgemeinen und befonderen Grundfage nicht berlett worben find". Bas ben Gall bes biefigen Golbfcmiedemeifiers anbelangt, fo war berfelbe nicht von bem Breisgericht für Runfigewerbe, bem er auf feinen befonberen Bunich überwiesen worben war, mit ber brongenen Mebaille prämitert worben, fonbern feine Ansftellungsgegenftanbe find fiberbaubt bom funftbandwerflichen Standbunft für nicht pramlierungswürdig bezeichnet worden. Begen feine Richtpramiterung beschwerte er fich bei bem Ausstellungeborftand, worauf bei bem Borfibenben bes guftanbigen Breisgerichts und einem Beifiger angefragt wurbe, ob fie ebentuell, unter Berudfichtigung ber banbwerflichen Qualität ber Arbeit, bereit waren, Die brongene Mebaille zu bewilligen. Der ersiere lebnte eine Abanderung bes gefällten Urteils, bas er als burchaus fachgemäß bezeichnete, entichieben ab, ber zweite erffarte, er fonne es swar nicht gut beraniporten, wolle aber für feine Berfon bie gewünschte Mebaille (alfo bie brongene) bewilligen. Bon brei hiefigen Sachleuten, bie um ein Gutachten erfucht morben waren, erffarten zwei die Arbeiten bom handwerflichen Gesichtspunkt für gang gut, einer besonderen Auszeichnung aber nicht für würdig. Bon ben fünf Mitgliedern bes Gruppen-Breisgerichts find brei überhaupt nicht gehört worben. Bon ber Buftimmung bes guftanbigen Breisgerichte und "bem Ginberftanbnis aller Beteiligten" tann alfo nicht bie Rebe fein. Wenn es in bem Artifel beift: "bie Goldidmiebearbeiten bom Standpuntt bes Runfthandwerts beurteilen laffen zu follen, was benn auch mit allen gegen eine Stimme geschah", fo ift bies nicht richtig. Rachbem ber Bolbichmiebemeifter als Runfthandwerter nicht pramiiert worben war, verlangten er und feine Freunde, bag er als Sandwerfer pramifert wurde. Die Bramiferung burch ben Borfiand erfolgte nicht mit allen gegen eine Stimme. In ber betreffenben Sigung waren bier Mitglieber bes Borftanbes anweiend, und bieje beichloffen einstimmig auf Antrag eines berfelben bie Berleihung ber goldenen Mebaille an ben Golbichmiebemeifter, fetten fich alfo als Preisrichter über bas Breisgericht, Die vier übrigen Borftanbsmitglieber waren gufällig am Ericheinen berhinbert. Wenn es in bem Artifel weiter beißt, ich fei Borfigenber bes Breisgerichts gewesen, fo fonnte bei Uneingeweihten baburch bie Meinung erwedt werben, als ob ich Borfigenber bes guftanbigen Eruppen-Breisgerichts gewesen ware. Dies ift nicht ber Fall. Ich bin Borfibenber bes Preisgerichtsausschuffes, ber fich gufammenfest aus ben Borfigenben ber Gruppen-Breisgerichte, und ber in die Bramiferung ber einzelnen Musfteller nicht einzugreifen berechtigt ift, fofern bon ben Gruppen-Preisgerichten feine besonderen Grundfage berlett worben find. In biefer Gigenschaft, aber auch als Borfigenber bes Ausftellungsvorftanbes, habe ich am Bormittag nach ber Borftandsfitung, in welcher die Pramiferung befchloffen worben war, gegen biefen Beichluß Ginfbruch erhoben, die Befanntgabe besielben an ben Golbidmiebemeifter unterfagt und in ber zwei Tage fpater ftattgehabten Borftandefigung bie Gultigfeit bes Beichluffes angefochten. Das Urteil barüber, ob ich bamit richtig gehandelt habe, überlaffe ich ber öffentlichen Meinung.

Meifterprüfung im Damenichneiberbandwert finbet nadfte Bode ftatt. Die Bruffungstommiffion ift für Bies-baben-Stadt und -Land, Unterfaunusfreis und Rheingaufreis bis einschließlich St. Goarshaufen ernannt. Anmelbungen find an ben Borfibenben Damenichneibermeifter Jean Fig, Langgaffe 24 in Wiesbaben, ju richten,

Berband ber naffauifden landwirtschaftlichen Genoffenichaften. Die Berbandsgenoffenichaften im Rreife Frantfurt, Sochft find auf Conntag, ben 16. b. D., nadmittage 21/2 Uhr beginnend, im Saale ber "harmonie" in Frantfurt a. M. (Sachienhaufen), Dreieichftrage 54, gu einer genoffenichaftlichen Begirtsverfammlung laben, für welche folgenbe Tagesorbnung feftgefest ift: 1. Die Gicherheit im Betriebe ber Arebitgenoffenschaften. Referent: Berbanbebirefter Betitjean Biesbaben, 2. Die

Reichssteuergesetzung bom 15. Juli 1909. Referent: Direttor Romal-Biesbaben. 3. Berichte ber Borftanbe über ben Stanb ihrer Genoffenschaften und baran anschließend Beratung und Befprechung über geschäftliche Erfahrungen.

- Gin Comindler, ber fich hauptfachlich barauf berlegt hatte, bier weilende reiche Frembe, beren Milbtatigfeit ibm auf irgend eine Beife befannt geworben war, gu brandichapen, wurde am 10. d. M., abends 6 Uhr, bon einem Rriminalbeamten abgefaßt, als er in einem bornehmen Saufe im Billenviertel einen Bettelbrief mit finglerten Angaben einem Grafen hatte überreichen laffen. Der Gdwinb-Ter, ber fich bet feiner Geftnahme als Raufmann Stanislaus Rubidi aus Grap bezeichnete, betreibt biefen Bettel nicht nur in Wiesbaben, fonbern auch in allen anberen größeren Babcorien und Refibengftabten ufm. Geine Opfer fucht er fich insbefondere unter ben gur Rur weilenden reichen Ruffen und Bolen aus. Bei ihm wurde ein Bergeichnis bon ca. 100 Abreffen biefer Art, auch bon biefigen reichen Leuten, borgefunden, besgleichen Bifitenfarten mit bem banbichriftlich angebrachten Ramen Bogban be Refowsth. Er gibt bor, Bilbhauer gewesen und langenfrant geworben gu fein. Um ben Umfang bes Schwindels feftstellen gu tonnen, werben bie Geschäbigten gebeten, bie von bem Schwindler empfangenen Bettelbriefe, Die mit fauberer Sanbichrift gefcrieben find, nach Bimmer 20 ber Boligelbireftion eingufenben, wofelbst auch eine Photographie bes Berhafteten, ber etwa 48 Jahre alt ift und ftets gut gefleibet mar, angefeben werben fann.

Berhafteter Sanbtafchchenrauber. 2Begen eines Sandtafchenraubs wurde bon ber Biebricher Rriminalpolizei ein eima 20jähriger Buriche festgenommen. Bei feiner Bernehmung bat er eingestanden, am Mittwoch, ben 29. Dezember borigen Jahres, abends um eiwa 6 Uhr, ben Berfuch gemacht zu haben, in Biesbaben einer bon ber Barfitrage nach bem Rurhaus ju gebenben Dame etwa swifden bem Grunweg und ber "Quififana" bas Tafchchen ju entreißen. Er habe aber Inapp gegriffen, und ba fich in ber Rabe mehrere Leute befanden, fich fchleunigft burch bie Ruranlagen entfernt. Die in Frage fommenbe Dame, Die bamals bon einer Anzeige bes Borfalls abgefeben gu haben icheint, wird gebeten, ihre Abreffe im Bimmer 20 ber Poligeibireftion mitguteilen.

überfahren wurde gestern nachmittag auf bem flädtifden Schlachthof ber Menger Baul B., Berberftrage 15 wohnhaft. Die Raber eines ichweren Depgerfuhrwerfes eingen ibm über bas linfe Bein und führten bort einen Bruch bes Unterichenfels berbei. Er wurde von ber Ganitätswache nach Anlegung eines Notverbandes nach bem ftabtifchen Arantenhaufe verbracht,

- Abermäßige Rauchentwidlung in bem Saufe Bierftabter Strafe 7, beren Urfache in ber Dampfbeigung gu fuchen war, veranlafte bie bortigen Bewohner, Die Silfe ber Teuerwehr in Anspruch gu nehmen. Bon bort gu ber gefährbeten Stelle abgefandte Mannichaften hatten bie Befahr balb befeitigt.

— Sofprädifet. Serr Ernft Ragel, in Firma Wilb. Sulger hierfeldft, Martiftraße 10, hat den Titel "Soflieferant des Großberzogs bon Luremburg" befommen. Die Firma Wild. Sulger kann dieses Jahr auf ein bojähriges Besteben zurud-

bliden.

— Biesbabener Karneval. Die Sonntag, den 16. Januar, abends 8 Uhr 11 Min., im Turnerheim, dellmundstraße 25. hattfindende große Kolts-Gala-Damen- und Kremdensikung der "Biesbadener Karneval-Gesellichaft" versbrickt eine glanzvolle zu werden. Außer dem Einzug der Kainser Rainser der Gefellichaft wird das General-Kommando der Mainser Brinzengarde nebst Gardisten in Gala-Baradenmisorm und der Original-Wartetenderin Wilhelmine Solde b. Kullmann, sittsame Dosdame der Krinzessin der Tugendrose, Samariterin für gefallene Offiziere und Gardisten, seinen pompösen Einzug dalten. Weiter werden einziehen die Elfer-Komitees der Gesellächaft "Siegfried" und des Karnevalgereins Karne bes "Karnebalvereins Karrhalla"-Vierstadt. Aus dem narrichen Brogramm sei besonders berdorgehoben: "Labres-Nedue", große vollitich-fatirisch-dumoristisch berfahte Grössnungsrede des närrischen Bräsidenten Stahl, Losalkritis vom Birreche Beder, der kleine Kanzler Lebmann, "Die fromme Gelene", frei nach Wilhelm Busch, Schmidt-Aranffurt (der Urkomische). Sugo Wittmader, der beliedte Charafterbumorist, zwei Wieskadener Schusterbuwe. Solosänger, urfidele Chorsieder sowie ein Ensenderpiel "August kommt". Rach der Sitzung großes Tanzbergnügen bei starfem Orchester. Saalosspung 7 Uhr.

Theater, Runft, Bortrage,

* Königliche Schauspiele. Heute abend geht im Abonnement D Webers Oper Der Freischüuft in der bereits nitzeteilten Besehung in Sene. — Am Samstag, den 15. d. R., sindet eine Anführung der Oper "Die Lustigen Weiber von Wicolaistatt, während für Sonntagabend eine Wiederbolung von Buccinis japanischer Tragodie Mad am e Autterflo" vorgesehen ist. Die Korstellung findet im Abonnement A bei erhöhten Breisen statt. — Sonntagnachmittag 2½ ühr wird der Kollspreisen die Zauberposse "Lum pasibag ab und us" gegeben.

Schauspielhaus). Bolfetheater.

* Volkstheater (bürgerliches Schauspielhaus). Wegen Erfrankung von Fräulein Fröse fann beute "Der liebe Onkel"
nicht zur Aufführung gelangen. Statt bessen wird "Deborch"
in Szene geben. — Am Freitag fommt "Nosenmontag" zur Bieberholung. — Am Samstag ist das Theater Vereinsfeltlichseiten wegen geschlossen.

Balballa-Theater. Heute Donnerstag brittleiter Tag
bes Vannar-Programms und gleichzeitig Benefis für die
hier is beliebte Vortragskünstlerin Vel. Gerth Gold. Sente
tritt, als an einem Ausnahmetag, insofern eine Vergünstigung
ein, als seder Besucher vom 2. Varlett an auswärts eine Dame
auf dem gleichen Plah frei einführen darf.

Gefchäftliche Mitteilungen,

* Gin Tafelwasser, das frei von jeglicher Unbequemlichfeit für Magen und Darm, sowie äußerit angenehm und leicht ver-daulich ist, dabei die Rierentätigleit leicht anregt und fördert, sowie in gewisser Weise, namentlich im Bergleich zu anderen sowie in gewisser Weise, namentlich im Bergleich zu anderen Mineralwässern, noch recht wohlschmedt, das ist das "Königl. Fachingen" natürliche Mineralwasser.

Tachingen" natürliche Minerakvasser.

* Geeigneter Ersat für Bohnenkassee ist Seeligs kandierter Korn-Kaffee. Dieser Kaffee wird nach eigenem Berfahren bergestellt und zeichnet sich durch fraktigen, kaffeeadunlichen Geschward sowie bohen Rabrwert aus, ohne die gelundbeitsschädigenden Gigenschaften des Bohnenkasses zu bestieben. Diese bedeutenden Borzuge namentlich der den bekannteren, nicht kandierten Malgkasses dursten die sparsame Sauskrau zu einem Versuch verankassen. Seeligs kandierter Korn-Kassee (nur in geschlossenen Baketen) ist in den besteren Lebensmittelgeschäften erhältlich. Kostentreie Kroben und Miederlagenverzeichnis erhält man auf Anfrage bei den Fadrisanten Emil Geelig A.G., Heilbronn.

Bereind-Radrichten.

* Die Jahres-Sauptberfammlung des "Stenographen-Bereins Gabelsberger, E. B., Wiesbaden", findet morgen Freitag, den 14. Januar, abends 8½ Uhr, im

Bereinslofal "Bater Abein", Bleichstraße 5, statt. Die Mit-glieder werden bierdurch nochmals darauf aufmerksam gemacht und gebeten, möglichst zahlreich zu erscheinen.

Der "Berein ärstlich und staatlich ge-prüfter Deilgebilfen, Masseure und Kranten-pfleger, Beilgebilfen, Wasseure und Kranten-im "Gotel Union" einen fachwissenschaftlichen ärztlichen Bortrag. Die Brivatgesellichaft "Rassablich" feine * Die Brivatgesellschaft "Raffobia" feiert Sonntag, ben 16. Januar, im Saale "Jum Taunus" in Rambach (Bet. L. Reister) ihr 1. Stiftungsfeit.

Bereins-Fofte. (Aufnahme frei bis gu 20 Bellen.)

* Lehrlings-Abteilung des Deutschnation nalen Sandlungsgebilsenverbandes. Ein ansignaliges Bild der Gerandildung des Radwouchses im Berbande gab die Lehrlings-Abteilung der hiefigen Ortsgruppe anlählig ihres Stiftungsfestes am Sonntag im Gartenjaale des "Friedrichsbokes", das zum erkenmal in größerer Weise begangen wurde und äußerit zahlreichen Besuch aufzuweisen hatte. Der Krier hatten die Lehrlingsmitalieder eine lange Tafel im der Beier hatten die Bebrlingsmitglieber eine lange Tafel in der Mitte des Saales besetzt, während ihre Angehörigen, im der Mitte des Sanles beseht, wahrend ihre Angegertung, im Saale verteilt, die Darbietungen mit großem Betfall entgegennahmen. Gin furzer Einafter, den einem Lehrlingsmitgtiede verlagt, war nicht das Geringte, was gehoten wurde. Bon den gablreichen Aufführungen und Bortragen midsten dur der sondern der Bortragen und kortragen midsten der bei sonders den Bortrag des Gauleiters Schellingkranffurt über "Bie erwerbe ich mir Berufsfreude?" berborheben, ferner die Rabresberichte, aus denen berborgung, das die Letnings-Rabresberichte, aus denen berborgung, das die Letnings-Jahresberichte, aus denen derborging, das die Lebrlings-abteilung 100 Mitglieder zöhlt, einen vierteliädelichen Geitrag von 1 M. erhebt, dasir die "Blätter für junge Kaufleute" zahlreiche Borträge, Bildungsturse, Wanderungen usw. dietet

Ans dem Landkreis Wiesbaden.

= Erbenheim, 11. Januar. Wie die "Bollsst." melbet, ist der Rachtwäckter und Rimmermann Chr. B., weit er im Berdacht steht, dem Schrankenwärter am Bahmidergang nächtlich Kohlen ge stohlen zu haben, seines Dien ües en thoden worden. Der Wärter bemerkte schon lange, daß sein Kohlenvorrat unnatürlich abnahm, ertappte aber den B. erst in den leisten Tagen.

z. Florebeim a. D., 11. Januar. Die Statiftif bes biefigen Standesamtes im abgelaufenen Jahre ist wie folget 160 Geburten gegen 153 im Vorjahre, 28 Ebeschiefungen gegen 54 im Borjahre und 89 Sterbefälle gegen 54 im Vorjahre. Eine so geringe Anzahl von Ebeschliefungen wie im letzen Jahre war seit 15 Jahren nicht zu verzeichnen.

Naffanifche Nachrichten.

n. Holshaufen il. A., 11. Januar. Rach Lojähriger Amis-tätigkeit ist unser Bürgermeister Müller abernals auf 8 Jahre gewählt worden. Die Wahl des verdienten Wannes

h. Ems, 11. Januar. Gestern ist mit dem Abbruch der alten Bahnhofshalle begonnen worden. Die bollständige Riederlegung nimmt etwa 14 Zage in Anspruch, demm wird tosort der Ausbau der neuen, dem Weltbaddaraster unserer Stadt angepasten geschlosenen Halle begonnen.

= Ems, 12. Januar. Gur ben Renbau bes Gefangniffes und Amtegerichte gu Eme ficht ber Etat ber Buftigverwaltung für 1910 als erfte Rate 50 000 Mari vor.

Ans der Elmgebung.

= Frankfurt a. W., 11. Januar. Anerkennenswertes fasiales Berktändnis hat die Direktion der Frantturter Margarinegefellschaft (Aftiengesellschaft, Frankfurt a. M.-Bornbeim) bewiesen, indem sie ihren Arbeitern in Anbeitracht der hohen Lebensmittelweise ein Tarifberbältnis auf drei Jahre zugestanden hat, das recht erhebliche Bergalinis auf ber Jager gigenation auf, die Leine ber Ergent der Bestätzeit, Bezählung der Feiertage und der Verfaumnisse durch Teilnahme an Kontrollberfammlungen und dei Sterbefällen in der Familie, jowie einen Urland den Lange nach einfähriger Beiriedszugehörigsteit vorsieht. Auch der 1. Mai wird den Arbeitern freigegeben. Maßregelungen aus Anlag der Lohnbewegung finden nicht fatte. Arbeiterbevöllerung wird biefe Magnahmen gu wurdigen

Die Arbeiterbebölterung wird diese Maynagmen zu wurdigen berstehen.

— Waldgirmes, 11. Januar. Man ersucht uns um Aufnahme folgender Richtigstellung: Der Artifel aus Waldgirmes vom 9. Januar (Morgen-Ausgabe vom 11. d. M. Ar. 15. S. 4) bedarf einiger sachlichen Richtigstellungen. So nird darin gestagt, daß 4 Bewerber furs dor der Waldlichen Gewerbung zurrichgezogen hätten, drei unter ihnen deshald, weil seine Ansfield für sie vorhanden war, gewahlt zu werden. Es ist den betreffenden Herren doch garnicht eingefallen, den Grund ihres Knüdritts anzugeben, und die Verhältnisse roaren, dass nuch auch der Schreiber des Artisels vom 8. d. M. zugeben, diel du une Schreiber des Artisels vom 8. d. M. zugeben, diel du une Rückritts angugeben, und die Verdältnisse waren, das nuch auch der Schreiber des Artikels vom 9. d. M. gugeben, diel au unsübersichtlich, als daß man dorder bätte sogen können: dieser oder jener Bewerder hat keine Aussicht, gewählt zu werden. Daß man sich auf einen Herrn aus dem fernen Often einigte, stimmen. Es geschah, um eine Zersplitterung der Stimmen zu berhüten. Und diese Einigung hat es auch erreicht, daß dieser Gerr aus dem fernen Often von 48 Wählberechtigten 24 Stimmen auf sich bereinigte. Für Gerrn Allar A. wurden 28 Stimmen abgegeben; dazu kam seine eigene Stimme, so daß auch er 24 Stimmen erhielt. Das Vos entschied dann zu seinen Gunsten. Dieses Wählergebnis zeigt doch dentlich, daß nicht die ganze Glemeinde hinter Gerrn A. stand, ja, daß Gerr A. nicht gewählt worden wäre, wenn er nicht selbst mitgewählt hätte. Die Freunde über die Wahl des Herrn A. ausgeben ind. Dere "falwarz-blaue Blod" ist in diesem Falle nur ein Ebrenmann. ber Freunde und Anhanger von Gelle mir ein Gbrenmann, "fänvarz-Vane Blod" ist in diesem Valle mir ein Gbrenmann, auf den die Gegner des Herrn A. allen Grund baden stolz zu auf den die Gegner des Herrn A. allen Grund baden stolz zu auf den die Gegner des Herrn A. allen Grund deber stals zu sein. Die Beifallskundgebungen in der Kirche überschritten so sehr Delan A., die Betreffenden der Leiter der Wahldandlungen. Derr Desan A., die Betreffenden darauf dintweisen mußte, and die Kirche nicht zum Schapflat solcher Szenen genacht werden dürfe. Wie wenig der Berkaster des Artisels vom O. d. Wieder die Berkältnisse in Baldairmes orientiert ist oder vielmehr wie sehr er alles durch die Varteibrille siedt, zeint seine Weimerkung, daß derr Bfarrer Sch. einer Keinen Berdindting bitte weichen mußen. Tassache ist, daß derr Bfarrer Sch. wegen Kransheit an der weiteren Ausübung seines Ausse der wegen Kransheit an der weiteren Ausübung seines Ausse der hindert war. Der Brotest gegen die Wahl des Serrn A. aründet sich darauf, daß derr A. dei Vorlage der Meldungen sich abfällig über Ritbewerber geäußert hat.

* Wains, 12. Januar. Abe in de gel: 1 m 20 cm gegen 1 m 26 cm am gestrigen Vormittag.

Gerichtsfant.

Biesbabener Schwurgericht. Meineib.

Auf ber Antlagebant faß gestern bie ledige Taglobnorin Charlotte Schmidt aus Bermbach, im Jahre 1875 in Biebrich geboren, auf bie wiber fie erhobene Unllage bin, am 23. Mary v. 3. bor ber Bivillammer bes Landgerichts in Wiesbaben wiffentlich ein falfches Bengnis mit einem Gib befraftigt gu haben. Der burch ihr Bengnis Geichabigte ift ein Mann, ber fich ihren Berlobten nennt, ber Gabrif-arbeiter Bilbelm Baumann. Reben biefem find noch feche Bengen, barunter zwei hebammen und ein Rechtsanwalt. ferner brei Argie ale Cachverftanbige gelaben. Da bei ber öffentlichen Berhandlung eine Gefährbung ber Gitflichteit

n-de

THE PERSON

n-er

ett

in

in

ta

gu befürchten mar, beichloft ber Gerichishof auf Antrag bes Berireters ber Unflage, Staatsanwaltichafterat Miller, ben Musichlug ber Offentlichfeit fur bie gange Dauer ber Berhandlung. Der Angeflagten ftand als Berteibiger Rechts-anwalt Guth gur Seite. Die Schmidt war in ber fritischen Beit in Rieberfeelbach beschäftigt. Gie ftrengte wiber einen Mann einen Alimentationsprozes an, im Termin aber behauptete ber von ihr in Unfpruch Genommene, uie mit ihr gu tun gehabt gu haben, die Klagerin verfehre mit einem anderen Burichen, bemfelben, ber fich gestern als ihren Brautigam bezeichnete. Mit vieler Entruftung fiellte bas Dabchen besonders biefe lettere Behauptung in Abrebe, fie beschwor auch, trop bringenber Berwarnung und ausbrüdlichem hinweis auf die Folgen einer falfchen Ausfage, baß fie fich gur Beit in gang normalen Berhaliniffen befinde und gewann ihren Broges. Gleich nachher fiebelte bie Schmidt gu ihren Eltern nach Bermbach über. Drei Monate fpater war fie Mutter. Die Angeflagte erflarte bor bem Gericht, tatfachlich ihren Buftand nicht gefannt gu haben. Die Gefdeworenen berneinten die Schulbfrage, und es erging ein Treifpruch.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Gin gerichtliches Rachfpiel jum Mansfelber Streit. Gisleben, 11. Januar. Die Straffammer in Gisleben verurteilte brei Bergarbeiterfrauen, Die feinerzeit beim Mansfelber Streif arbeitswillige Bergleute auf bem Bege jum Schacht überfallen und mighandelt hatten, ju 5 Mona-

ten, begiv. 1 Boche, begiv. 3 Tagen Gefängnis.

Sport.

* Schachweitfampf Laster-Schlechter. Der weitere Berlauf ber am Freitag abgebrochenen und Montag fortge-führten erften Bartie bes Wettfampfes um Die Meisterschaft ber Belt nahm einen außerft fpannenben Berlauf. Laster geriet in eine schwierige Position und fonnte trop umfichtiger, mufterhafter Berteibigung ben Berluft eines Bauern nicht berhinbern. Schlechter führte in meifterhafter Beife, jeben Bug haaricharf berechnend, ben Angriff, ob aber fein materielles fibergewicht ausreichen wirb, bie Bartie gu feinen Gunften gu entscheiben, ift fraglich.

er. Europameisterschaft im Gishoden in Les Avants-Montreug. Die Deutschland vertretende Mannichaft bes Berliner Schlittschuh-Alubs hatte einen Erfolg zu bergeichnen, indem fie die Belgier nach scharfem Rampf mit 5:3 Schlug. Dagegen unterlagen die Berliner gegen bie außer Ronfurreng fpielenben Orforber Canadiens mit 4:0. Der Stand bes Turniers ift nunmehr folgender: England (5 Spiele) 5 Buntie, Orforber Canabiens (2) 4, Belgien (3) 3, Deutschland (3) 2, Schweis 0 Bunfte.

* Erfolg eines beutfchen Schwimmers in Spanien. Bei bem bei bewegtem Baffer im Meer abgehaltenen Schwimmfeft bes Schwinunflubs von Barcelona tonnte ber Denifche Abolf von ber Sepben die Hauptfonfurreng bes Tages. ein 200-Meter Schwimmen um ben bom Ronig bon Spanten geftifteten filbernen Bolal "Copa be Navibad", mit bebeutenbem Borfprung gegen ftarfe ausländische Konfurreng gewinnen. Zweiter wurde ber Spanier Claret, ber 13 Sefunden gurudblieb.

Aleine Chronik.

Selbstmord eines Offigiers. In Chemnin erschoß fich ber Leutnant Leichmann vom Infanterie-Regiment Rr. 181. Der junge Offizier hat ben Gelbstmord infolge nervofer Aberreizung berübt.

Croffener. In ber Affien-Biegelei Minchen ift ein berheerendes Groffener ausgebrochen, bas vier Gebande ergriff. Berhaftung eines flüchtigen Banfiers. Der Banfier

Friedrich Reicher aus Wien, welcher nach Berübung großer Bechielfalfdungen im April 1909 aus Wien flüchtete, wurde in Frun berhaftet.
Chetragödie. In Roftod hat ber Sattler Dietrichs nach furzem Wortwechsel seine Chefrau erschossen.

Auf ber Jagb verungludt. Bei einer Jagb in ber Rabe bon St. Daniel wurde ber Chef ber Triefter Polizei Oberpolizeirat Fremer bon einer Labung groben Schrotes in bie Schulter getroffen und fcwer verlett.

Gin Raubmord in ber Gifel. Auf bem Bege bon Stavelot nach ber Gifelbahn murbe ein bejahrter Landwirt, ber feinen Gobn befuchen wollte, bon gwei Unbefannten, die fich in einem Sohlweg verfiedt gehalten hatten, fiberfallen, erftoden und beraubt.

Der gestrandete Dampfer "Bring Joadim" wieder flott. bem ber bei Blum-Boi Lampier Der Samburg-Amerifa-Linie "Bring Joachim" wieber flott ift, bat fich berausgestellt, bag ber Dampfer felbst bei ber Affare völlig bicht geblieben ift. Bur Affifteng beim Seben waren bon ber Samburg-Amerika Linie noch ber Dampfer "Bring

Eitel Friedrich" und der Areuzer "Deriba" anwesend.
Der Genbeneinsturg bei Sang. Bei dem Einsturg der Sandgrube bei Sang bermochte sich keiner der darin beschäftigten Arbeiter gu retten. Die Retfungearbeiten murben am Abend und in ber Racht bei Fadelichein in borfichtiger Beife fortgefest. Es war bisber unmöglich, die Angabl ber Berunglückten festgustellen, jedenfalls befindet fich noch eine Angahl Arbeiter in ber Grube. Alls Urfache bes Bufammenbruchs nimmt man an, baft fich bie Erbichichten burch bas Tautwetter ber letten Tage loderten.

Untergegangener Dampfer. Gin Telegramm aus Cantiago be Cuba berichtet, baß ber Dambfer "Maria Ferrere" beim Berlaffen von Bortorico von einem Botton überrascht

wurde und mit der ganzen Besatung untergegangen ist.
Selbstmord eines Essighrigen. Der 11jährige Schüler Mexander Hingst, der Sohn des Selterswassersabrikanten Hingst in Reinidendorf bei Berlin, trank in selbstmorderischer Absicht Scheibewaffer. Das Motiv ber Tat ift noch nicht er-

Ein benticher Defraubant in Paris verhaftet. In Paris wurde ein junger Deutscher, Guftab Bidel aus Meifen in Sachsen, ber bort Unterschlagungen berübt hatte und bamt ffüchtig geworben war, verhaftet. Man sand bei ihm noch 800 Frank und einen Bankbepotschein über 5000 Frank. Die Berhaftung erfolgte auf Beranlaffung ber beutschen Behorben,

Deutscher Reichstag.

Gigener Drahtbericht des "Biesbadener Tagblatts". 8 Berlin, 12. Januar.

Mm Bunbesratstifch: Die Staatsfefretare Dr. Delbrud, Rraetle und Wermuth. Bigeprafibent Dr. Spahn eröffnet bie Situng um

1 Uhr 15 Minuten.

Muf ber Tagesordnung fieben junachft bie Interpellationen horn-Reife (Schlef.) (Bentr.) und Brandis (Bole), betreffend

bie Magregelung von Reichsbeamten wegen Ausübung ihres Rommunalwahiredits.

Staatsfefretar Dr. Delbrud erflart fich gur fofortigen Beantivortung ber Interpellation bereit.

Abg. v. Oppersdorff (Bentr.) führt aus: Die Gemeinderatewahlen bon Kattowip bom borigen Jahre haben gur Magregelung bon Reichsbeamten geführt. Bei politifchen Beamten foll eine politifche Agitation gegen ftaatliche Ginrichtungen nicht gedulbet werben, aber Boftbeamte find feine politischen Beamten. Ferner find tommunale Bablen feine politischen Wahlen, baber ift einEingreifen besStaatsfelretars ungulässig. Auch aus politischen Gründen ift bas Berfahren ungulaffig. Gelbst bie "Rationalliberale Korre-spondens" hat bas zugegeben. Die Polenfrage kann man nur burch Berfohnlichfeit löfen. In Rattowit bat man Bentrum und Bolen in schärsfter Beise angegriffen. Das hat aber die Entichließung ber Regierung in feiner Beife aufgehalten. Die Angriffe gegen bie tatholifche Rirche fiber-fteigen alles Dag. Bei biefen Bablen ift auch von Satatiften ber Bole als bas fleinere Abel bezeichnet worben. Das größte übel ift aber bie politische heuchelei. (Gehr richtig! und Bravo! bei bem Bentrum und ben Polen.) Bei ihrer bollfommen berfehlten Bolenpolitif fieht bie Regierung Geisterkarawanen und will bor ihnen bie preufischen Chaussen sperren. Die Polen haben ber breußischen Regierung in fritischen Zeiten große Dienfte geleiftet. Die polnische Sprache mare aus Oberschlefien langft berichwunden, wenn fie nicht immer burch bie falfchen Dagnahmen ber Regierung wieber wachgerufen wurbe. Bir bedauern die Borfommniffe und berlangen Magnahmen, die bie Bieberfehr folch bebauerlicher Dinge berhindern. (Lebhafter Beifall im Bentrum und bei ben Bolen.)

Abg. Korfanty (Bole): Man muß ben Sintergrund tennen, auf bem fich biefe Magregelungen vollzogen haben. Die Bevolkerung ift jum allergrößten Teil polnisch und fatholisch. Die Liberalen fieben im Dienft bes Großtapitalismus und find politische Reaftionare. Die wirtschaftlich abhängigen Arbeiter werben bon biefen hurrapatrioten ber Buttenbesither terrorifiert. Gegen biefen Terrorismus haben fich bort Arbeiter und Mittelftand gur Gelbfibilfe gufammengefchloffen und min befampft man fie wieber als politische Sochverräter. Die Polen haben bas preußische Haus mit erbaut und haben ein Anrecht, wir und nicht nehmen laffen. Wir laffen und nicht beschimpfen und in unferen Rechten nicht beschränfen, Die Behörden in Oberschleften wirten gang öffentlich gegen Polen und Zentrum (Sori! Sort! im Zentrum.) Zu-sammen mit Kriegerbereinen und sonstigen patriotischen Schlingpflanzen. (Seiterfeit.) Beamte, beren Kinder bie höheren Schulen in Kattowit besuchten, wurden wegen bes Berbachts, die großpolnische Agitation unterfüßt gu haben, nach Orten ohne höbere Schulen verfest. (Bort! Bort!) Und folde, die täglich die Meffe befuchten, wurden nach Ergenben ohne katholische Kirchen im Interesse bes Dienstes abgeschoben. (Lebhastes Hört! Hurus im Zentrum und bei ben Bolen.) Tatsächlich hat man die großbolnische Gefahr mir vorgeschützt, um durch Zusammenwirkung der Semeinbeförperichaften ein Gemeinbewahlrecht gu erreichen,

Der Arbeitsplan bes Reichstags,

Sch. Berlin, 12. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der Seniorenfonvent bes Reichstags trat heute mittag gufammen, um bie Sibungszeit bis Ofiern zu beraten. An feche Tagen follen die Sitzungen ausfallen, acht Tage follen ber Beratung ber Interpellationen und ben Juftiggesetzen gewibmet fein. Die übrige Beit, etwa 40 Tage, find für bie Stateberatung in zweiter und britter Lefung beftimmt, Man will eine Kontingentierung ber Redner herbeiführen, um ben Etat auf alle Falle bis Oftern rechtzeitig unter Dach und Fach zu bringen,

Der Ausbau ber tolonialen Gifenbahnen,

Berlin, 12. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Bubgettommiffion bes Reichstage trat in bie Beratung ber Borlage, betreffend ben Ausbau ber folo-nialen Gifenbahnen, ein, und beschäftigte sich zunächft mit bem Bau ber Ufambarabahn und bem Ausbau bes Safens bei Tonga, wofür 2 Millionen geforbert werben. Staatsfefretar Dernburg verbreitete fich über bie Finangierung ber Bahn nach bem Kilimanbicharo. Bas bie weiße Befiedelung anlange, fo ftebe er auf bem bon ihm ftets eingenommenen Standpunft, bag ben für bie Anfiedlungen erforberlichen staatlichen Beranftaltungen und insbesondere ben Bahnen möglichste Förderung zuteil werbe. Gegenwärtig werbe am Kilimandicharo eine Pflanzungs- und Berfuchsftation eingerichtet, um festguftellen, welche Rutpflangen bort gebeiben. Geitens ber Maffai brobe feine Gefahr, fie batten fich in ben letten Jahren rubig berhalten. Rebner macht bann nabere Angaben über ben beabfichtigten Ausbau bes Safens bon Tonga.

Tehte Hadgrichten.

Das Ranberunwefen im Comalilanb.

London, 12. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das "Reuteriche Bureau" meldet aus Aben: Dreifig Runds schafter bes Mullah von Somaliland griffen einen friedlich gefinnten Stamm an, metelten 20 Manner, Frauen und Kinder nieder und raubten 500 Kamele.

Lebte Jandelsnadpidten. Berliner Borfenbericht.

Berlin, 12. Januar. (Gigener Drahlbericht.) Burudhal: ung und Luftlofigkeit charafterifierten die Tendeng bei Beginn der Borfe. Die

gestrige Unsicherheit New Yorks und der nunmehr endsgültige Abbruch der amerikanischen Kalisyndikatöbersbandlungen, sowie die keine Anregung bietende Haltung ber westeuropaischen Borfen verursachten eine gewife Berftimmung. In umfangreichem Mage zeigten fid Abgaben auch beute nicht, ba die Bestätigung der Erhöhung bes Stahltverfverbandes im Dezember Gegengewicht bot. Die Meldungen über Anzeichen von Beunruhigungen in der deutschen Bergarbeiterschaft trugen gleichfalls dazu bei, die Kauflust abzuschwächen Bei geringer Geschäftstätigkeit gaben die Rurfe am Montanmarkt sunächst bis 1/2 Brozent nach und auch auf den übrigen Umfatgebieten erfolgten gleichfalls mäßige Abichwächungen. Fest lagen dagegen Türkenlose auf weitere Steigerung in Wien, ferner Sigans tungbahn. Gegen Ende ber erften Borfenftunde beiferte fich die Allgemeintendenz etwas, als aus London teiln eife hohere Kurse für Minen gemeldet wurden und fernerhin rege Nachfrage für Phönix hervortrat, wwie als schließlich Gerückte Berbreitung fanden, daß eine hiefige Diskontermäßigung für nächste Woche bevorftande. Ermutigend auf die Spefulation wirfte auch daß die Reichsbank trop der großen Spannung zwischen Bribatdiskont und offiziellem Bankdiskont bisher von der Begebung von Reichsschabscheinen im offenen Markt abgeseken hat. Die Kursbesserungen blieben aber nur vereinzelt und geringfügig. Das Geschäft wurde kaum lebhafter. Tägliches Gelb 3 Bro-gent. Die Börse war zum Schluß und in der Nachkörse beschäftigt auf regere Kauflust und Kursbesserun-gen am Kassamarkt der Industriewerte, Bribat-diskont 31/8 Prozent.

Einsendungen aus dem Jeserkreife. Mulifenbung ber uns für bleie Anbeit angebenben, nicht werdenbeten Auslendungen benn fich bie Nebaltion nicht einsalten.)

Etherheug ober kulbewahrung der und für diese Rubeit zugebenden, mich verbenderten Einlendungen tenn ihr die Redaltion nicht einschen.

Störenfried. Wie wie kuldendungen den die Kesaltion nicht einschen.

Störenfried. Wie der Kuldendungen gerwendung finden. Unterbendungen aum Anfauf des Grundfichs follen bereits eingeleitet fein. Berm auch das alte Stalle und Bermispaehände mit der Menge seiner Ungurräglichfeiten so unangenehm in die Kluch der Straße gerückt ist und ein so unerfreuliches Bild in dem so erfolgen und großsiege angelegten Straßenzuge vietet, so verschung inchen und großsiege angelegten Straßenzuge vietet, so verschung nicht einer Steinerung das es in nicht ferner Zeit sallen wurde, um einem für diese Gegend würdigen, vornehmen Villemendun Ilah zu machen. In seinem Stadteile Wieseladens sind vooß in den Eigen Jahren so die schonen Und um Erdenen vorgesehen wie gerade in diesem Vernerung der die in diesem Kiertel des Güdens. Das Labndvisgedünde, das Landburiger Miertel des Güdens. Das Labndvisgedünde, das Landburiger sied zu einem Ertaßendide, die projestierte latholische Kieche und das projestierte Regierungsgedünde der diesem siede Großstadte zu beneiden haben. Bie unglücklich wirde in der Witte diese Schäube die Anlage einer Auto-Jentrale sich erweiten. Der Bestimmung ihre den Gottesbienit, für die Schule mie für alle Wirtungsfürten gerüben ist du einem Ertaßendide mirde in der Witte des Geschünde die Anlage einer Auto-Jentrale sich erweiten. Der Bestimmung ihre den Gottesbienit, für die Schule mie für alle Wirtungsfürten gestiger Zatigleit. Wohl ein jeder kennt den Gerundbedingung für den Gottesbienit, für die Schule mie für alle Wirtungsfürten gestiger Zatigleit. Wohl ein jeder kennt den Schul, das eine Schule mie für alle Wirtungsfürten erweben, in welcher Motore geprüft, Kalchung einer Fürten den Anstende sin und sehen Erdennberechen und des einem Begen aum Opfer zu fallen. Wie den den der eine den der einem gen einer Solchen Renaufage für den der eine den der den den der Gegen Mehre Renden d

Familien-Nadrichten.

Standesamt Wiesbaden.

(Marhaus, Jimmer Ar. 30; geöffner an Wochentagen von 8 bis Int Ubr; für Che-schliesungen nur Dienstand, Donnerstags und Sambtags.)

Geburten:

2. Jan. dem Bostboten Anton Malmann e. S., Subert Beter Joachim. 3. _ dem Delorationsmaler Gustab Opfermann e. S., Adolf.

Adolf. von Autscher Beter Ulrich e. S., Theodor Johann. dem Kriseur Wilh. Wald e. E., Lilli Rarie Hilba. dem Maurer Ludwig Schubbach e. S., Brig. dem Kellner Wilbelm Zehles e. T., Ottilie Stephanie

Senriette Gerrud.
bem Drechslergebilfen Fr. Bloß e. S., Wills. Abolf.
bem Zementarbeiter Friedrich Johannes Weiland e.
S., Friedrich Abolf.
bem Schreinergebilfen Johannes Seibel e. T., Lina

Anna Helene, den Johannes Grenzebach e. T., Katharina Elijabeth Anna. dem Taglöhner Böllipb Bollbardt e. S., Karl.

11. _ dem Taglohner Bbilipd Sollbardt e. S., Karl.

Aufgebote:
Vabrilarbeiter Eugen Budner in Schwarza mit Johanna
Friederife Bauline Sarnichub daselbst.
Staufmann Karl Baulinsen mit Friederife Beder dier.
Berlvitweter Taglohner Aquilin Juß in Wildfleden mit Franziska Gundelach daselbst.
Wonteur Friedrich Wieß in Frankfurt a. R. mit Anna
Albrecht dier.
Fabrilarbeiter Karl Horne in Oberwalluf mit Kath. Schick dier.
Bäder Bilhelm Benner in Darmstadt mit Anna Katharine
Bilhelmine Sauerborn daselbst.
Bäder heinrich Wedenbach mit Lina Kröll hier

Chefchtiefungen: Bementgebeiter Otto Schmibt mit Unna Deumann bier.

Sterbefälle:

10. Jan. T. d. Agenten John Lablor, 1 T.

10. Strivatiere Maria Ebbeder, 55 J.

11. Arnold, S. d. Lagl. Gulfav Beigbeder, 11 M.

11. Sive. Agnes Oede, ged. Kirdmer, 66 J.

11. Ebritiane Zod, ged. Bintermeder, 66 J.

Die Morgen-Ausgabe umfast 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Berantworflicher Rebattene für Bolitit und handel: A. Degenborft; für Miedbabener Rachrichten: E. Robberbe; für Beruleton, Raffamilde Rachrichten, And ber Imgebung und Gerichbiant: D. Diefen bach; für Bermitches, Svort und Brieftsten: C. Losader; für die Angegen und Beitamen: D. Dornauf; familich Angelein Beitaben.
Trud und Berlag ber L. Schellenbergieben hof-Buchtunderei in Wiedbaben.

Sprechftunbe ber Rebaftion: 18 bis 1 Ubr.

fic be M Si Gi

pe 17 bu

E

BBBBBBBBBBBBB41

Kursbericht vom 12. Jan. 1910.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. o Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

1	fl. hol	133		90	-				-26	1.7
1	alter (-bolot	Rul	fied	20	183	100	6		3.20
1	Rubet,	alter	- 10	red	H-I	Rui1	bel			2.10
1	Peso		33			200	8	2	18	4,00
1	Dollar				60	40			3.	4.20
7	ff. shd	deuts	elii	e V	V hi	rg.			*	12
1	Mk. Bl	00	90	-017	30				2	1.50

1 00 ft. ost. Konv. Münze . 105 f 1 skand. Krone		iziolie K
Staats - Papiere.	Zt	In %e
Zf. a) Deutsche. In %.	5 > cons. hu5. 00stf. E	91.25
30a D. Reichs-Anielhe 94.20	3. Cons. inii 5000 Pes.	95.20
4. Preuts. Consols 08 . 102,45 4. Pr. Schatz-Anwels 100,70	5 Tamaul. (25). mex. Z.) >	100.66
31/2 Presss, Contols \$84.25 3. 85.15 4. Bad. Anleihe 08 102.05	Provinzial-u. Com: zi. Obligationen.	
4, Bad. A. v. 1901 nk. 00 , 131. 31/2 Ani. (abg.) a. fi. 31/2 Ani. (abg.) a. fi. 94.30	4. Rheinpr. Ag. 20, 21, 31, 6 3% do. 22 u. 23 +	101.30
31/2 * Ani. v. 1885 abg. * 94.40 31/2 * * 1892 u. 04 * 93.55	34/a do. + 33 + 34/a do.10,12-16,24-27,29+ 34/a do. Ausg.19 uk. 09 +	95,60
31/1 * A.1902uk.b.1919 * 93.55 31/2 * * 1904 * * 1912 * 93.55	3½ do. + 28uk.b.1910 + 3½ do. + 18 + 3. do. + 9, 11 u. 14 +	99.80 89.30 87.
4. Bayr. AblRente s. fl. 101.20 4. EBA.uk. b. 06.4 101.75	4. Frkl.a.M. v. 00 u. 14 *	96.
4. * * * * * * 15 * 102.20 30: * EB. u. A. A. * 93.70 3. * EBAnleihe * 84 30 30: Braunschw. Aul. Thir. 93.70	3½ do. Lit. R (abg.) + 3½ do. + S v. 1830 + 3½ do. + T + 1891 + 3½ do. + V + 1896 + 3½ do. + V + 1896 + 3½ do. L. W v. 081 cos + 3½ do. St. R - 1890	96, 94. 94.50
	3½ do. * U+93, 99 * 3½ do. * V * 1896 * 3½ do. L. W v. 98 ± 08 *	93.70 93.70 94.
3. v. 1896, 1902 * 82.	3½ do. StrB. > 1509 > 3½ do. v. 1901 Abt. I > 3½ do. v. A.II,III >	94. 95. 95.
4. Hamb.StA.1900n.09 + 101.60 3/2 + StRente + 94.20 31/2 + StA.amrt.1887 +	3/2 do. * 1900 A.1, II * 3/2 do. * 1903 *	94.
3(9) * * 91,91,99,04 * 93,80 3. * * * 1886 * - 4. * * 97,02 * 84,60	3½ do. v. Bockenheim » 4. Augsb. v. 1901uk.b.03 » 3½ BadB. v. 98 kb. ab03 »	95,20 100,50 92,50
4. Or. Hess. StR. 101,90 4. Anl. (v. 99) 101.55	31/2 do. > 05 > 10 + 3. do. > 1880 > 31/2 Bamberg, von 1904 >	92.50 86.50
31/2 * * (abg.) * 93,10 3 * * 82,20	303 Berlin von 1880/92 > 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 >	100.30
3½ MecklSchw.C.90.94 - 3. Sächsische Rente * 85.10 3½ Waldeck-Pyrm. abg. *	31/2 do. v. 05 uk. b.1910 »	=
4. Württemb. v. 1907 * 101.75 31/2 Württ.v.1875-80,abg. * 93.90 31/2 * > 1881-83 * 93.30	3. do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 * 3½ do. abg. v. 79 *	=
31/2 > 1885 u.87 >	31/2 do. v. 1888 u. 1894 + 31/2 do. conv. v. 91 L.H. + 31/2 do. + 1897 -	92,20
31/3 + 1893 + 93, 31/4 + 1994 + 93, 31/2 + 1895 + 93,	31/2 do. v.02 am. ab 07 s 31/2 do. v.05 s ab 1910 s	-
3½ > 1000 > 33.40 3½ > 1903 > 33.15 3.1 > 1896 > 84.30	4. Freib.i.B.1900k.1905 * 3½ do. v. 81 u.84 abg. * 3½ do. * 03 uk. b. 08 *	92.50 92.50
	4. Fulda v.01S.1uk.b.06 + 31z do. von 1904 + 4. Glessen v.1007q.1917 +	92.
b) Ausländische. I. Europäische.	31/2 do. v. 1893 a	92.80
5. Belgische Rente Fr. B5.50 3. Bern. StAnli.v.1895 * B6.30 4½ Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 4½ * u. Herz.02uk.1913 * 100.	3½ do. v.1896 kb.ab01 > 3½ do. >1897 > + 02 * 3½ do. + 03 uk. b. 05 =	=
4. * u. Herzegovina * 92.80 5. Bulg. Tabak v. 1902 # 101.60	3½ do. * 03 uk. b. 08 * 3½ do. * 05 uk. b. 1910 * 4. Heidelberg von 1901 * 4. do. v.1907 u.1913 *	100.40
3. Französ. Rente Fr. 99.50 4. Galiz. Land A. stfr. Kr. 93.60 4. Propination + 5. ft. 97.60	3½ do. + 1994 + 3½ do. + 1993 + 3½ do. v. 05nk.b.1911+	92. 92. 92.10
15/35 Griech, EB., stfr.90 fr., 47,40 12/4	31/2 Kaisersl. v.97 uk. b.06 *	93.
4. + Kirchgüt, Obl. abg. + 109.30	4. Karter V. 1907 u.1913 » 3/2 do. » 02 uk. b. 07 » 3/2 do. » 05 (abgrut.) » 3/2 do. v.1903 uk. b. 08 »	92.50
4. Ital. Rente-i. G. Le 103,	3. do. + 1889 +	91. 91. 87.
4 100-1000	3. do. * 1897 *	01.50
4 surrt. v. 895, HJ.IV - 71.	4 Landau (Pl.) 99 u. 04 *	100.60
34/2 Norw. Anl. v. 1894 .6 3 cv. > v. 1888 .	3½ do. v.1886u.87 » 3½ do. = 1905 »	92.30 92.30
4% Öst. Papierrente ö. fl. — 4% » Goldrente ö. fl. O. 100.05 4 » Silberrente ö. fl. 99.	31/2 Limburg (abg.) *	100,03
4. > einheitl. Rie., cv. Kr. 95.	3½ do. v. 1903uk. b. 08 = 4 Magdeburg von 1891 = 4 Mainz v. 99 lib. ab 1904 =	92.20
6. * * \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$ \$	4. do. v. 1900 uk. b.1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	=
3.	31/2 do. (abg.)1878 u.83 v. 31/2 do. v. L.J. v. 1884 v. 31/2 do. von 1886 u.81 v.	92. 92.
5. Rim. amort.Rtc.1903 . 102.50 4 Conv	3/2 do. (abg.) L.M. v.91 > 3/2 do. von 1894 *	Ξ
4. 1891 -	4 Mannh. v. 1901 uk. 00 » 4 do. » 1906 uk. 11 »	-
4 - amost - v 1901 # 61 60	4. do. + 1907 uk. 12 + 3½ do. + 1888 + 3½ do. + 1895 +	100.70
4. 3 1896 9 1.30 6. 3 1896 9 1.30 6. 3 1996 9 30.60 840 Russ, Cons. von1005 99.60	3½ do. < 1904/05 > 4. Münch, 1909/01 0.10/11	9340
4. Ress. Cons. von 1880 - 91.60 4. a Gold-A. 1889	4. do. v. 1900 u. 1912 v 4. do. > 1907 u. 1913 v	100.60
6. > Goldani,Em.ii 90	31/2 Nauheim v. 02 u. 1912 + 4 Nürnberg v. 1899-01 s	100.20
4	4. do. > 1904 u. 14 > 4. do. > 1907 u. 17 >	100.50 150.50 100.50
31/12 . Conv. A. v. 98 stfr	3½ do. > 1906 u. 16 + 3 do. > 1903 u. 03 +	93.25 93. 89.10
31/2 * Goldani. * 94 * * 85,80 3: * * * 96 * * 77,50 31/2 Schwed, v. 83 (abg.) * —	41/2 Offenbach von 1877 » 41/2 do. » 1879 » 4. do. v. 1900 k. 1906 »	99.90
3½ * 1886 * 94.75 3½ * 1890 * 95.90 3 * 82.	3/2 do. v. 1891/92abg.+ 3/2 do. von 1898 +	=
3/5 Schweiz, Eidg. unk. 1911 Fr. 99.90	342 do. v. 1902 u. 1903 » 342 do. v. 1905 u. 1915 » 4. Pforzh, v. 1899 k. 04 »	100.20
4. Span. v. 1882(ahg.) Pes. 35, TürkEgyptTeb. 8	4. Pforzh. v. 1899 k. 04 s 4. do. v. 1901 k. a. 60 s 4. do. v. 1907 uk. 13 s do. v. 83(abg.)u.05 s	100.20 100.20 92.
4.	4. St. Johann von 1901 *	100.
	716 da - 10000 08 s	92.70
4. Ung. Gold-R. 2025r > 95,90 96.85 4. > Staats-Reute Kr. 20,000r > 10,000r > 20,000 30) > St. R. v. 1807 * 11. 22.90 3. Fig. Tor Gold - 4, 28,30	4. Trier v. 1901 uk. b. 00 = 3½ do. = 1899 + 4. Ulm, u. 1912 =	=
L Orundtl. v. 89 + off	3½ do. abrest. 3 3½ do. v. 65 ak. b. 1910 -	92.50
\$ 5000r * 93.40 \$ 500r * 93.40	3½ do. v. (5 alr. b. 1918 » 4. Wiesbaden v. 1900 01 » 4. do. v. 1903 uk. 1916 » 4. do. v. 1903 S. IV u. 12 »	=
II. Aussereuropäische.	302 do. (abg.) 302 do. v.11887, 95, 98, 02 = 305 do. v. 1903 S. I. II = 4. Worms v. 1901 u. 07 >	95, 95.10 93,80
5. Arg.i.OA.v.1887 Pcs 100.70 5. 500 101.70 5. 500 101.70 5. 500 101.70 5. 500 101.70	4. Worms v. 1901 u. 07 > 31/2 do. > 1887/59 > 31/2 do. > 1896 k. 1901 -	92,20
5. > Aus. EB. 1.0 00 £ 102.75 4/2 innere von 1881 # - 4/2 huss.GAnl.1888 £ 98.	30/2 do. * 1903 k.1914 * 30/2 do. * 1905 u.1910 * 4 William * 1500 u.1910 *	92.20
4/2 Chile Gold-Ant. v. 89	4. Worms V. 1001 0.07 3 31/2 do. 1887:59 3 31/2 do. 1890 k.1901 3 31/2 do. 1990 k.1901 4 31/2 do. 1990 k.1910 4 4. Würzh V. 1590 n. 1910 3 31/2 do. V. 1930 n. 1910 4 4. Zweibrück, uk. b.1910 4	93.10
81/2 Chile Gold-Ani, v. 89 8 92.40 6. Chin. St. Ani, v. 1895 2 103. 5. 81/2 103.	31/2 Amsterdam h.fl. 41/2 Buk. v. 1088 (conv.) #	97.90
5. CabaSt. A. Distr. O. A 103.35	402 do. = 1895 4050r = 402 do. = 1898 = 4. Christiania von 1894 =	80.50
432 do. von 1900 - 92.40 6. Chin. St Anl. v. 1895 a 105. 7. 1898 90.60 8. Cuba5t, Anderst. A. 193. 35 4. Egypt. unificite Fr 193. 97.60 432 japan. Anl. S. II > 97.60	4. Kopenhg. v. 01 u. 11 v do. von 1836 v	84
availabelt unit of it. 31 01.00	July 2013 - 1013 -	

	25		on	izielle F	lurse der Frankfurter Börse	. o E
		-	45 (0)	In %e	zt.	In %
-	Mex.	am. inu.	I-V Pes.	91.25	4. Moskau Ser. 30-33 Rbl.	82. 86.
	1.0	told v. 19 ms. inn.5	000r Pes.	95.20	Min Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 M 5. Wien Com. (Gold)	98.40 102.
J	Tama	* 750/5 ul.(25j.m		100.60	5 do. > (Pap.) 5.fl.	76.80 97.80
2			. Com		4. do, Invest. Ant. ,6 3½ Zürich von 1889 Fr. 6. St. UsenAir. 1892 Pe.	95.70
1	Rhely	or. Ap.20	tionen.	101.30	41/2 do. v. 88 i. Q. E	-
	do.	9 2	24.23 *	97.90 95.60 92.80	Div, Vollbez. Bank-Aktie Vorl, Ltzt.	In Sa.
20.00	do.	Aung, 19	0 mic. 00 s	98.60	61/4 A. Elsäss, Bankges,	191.50
	do.	> 9, 11	u. 14	89.30 87. 100.70	41/2 3, B.L.ind, U.S. A-D. 46	68 50
H M	44.00	a. M. v. 0 Lit. Nu.C Lit. R	Carling has	96.	8 805 * Handeisbank s.fl.	138.
9	do.	• S · T · U	v. 1886 * * 1891 *	94.50	71/2 71/2 Darmer Dank-V *	287.50 138.50 120,40
70 70	do.	L.Wv.	* 1596 * 08 u. 08 *	93.70 93.70 94.	man by the blancor was noted to be a little of the state	183.50
2 2	do.	StrB. v. 1901	Abt. I .	94.	6. 60/2 Lit. B .	198.50 127. 110.70
9 10	do.	1906 1903	A.1, II	95. 94. 94.	6. 6. Darmithdier Bk. s.fl.	=
2	do.	v. Bocke b. v.1901i	nheim *	100.50	12. 12. Deutsche B. S. I-X >	138.15 256.90 152.
2		B, v. 98 kl * 05 * * 1886	* 10 *	92.50 92.50 86.50	41/0 41/0 » Eff. u. W. Thi. 7 7 » HypotBk. »	108,80
\$ M	Bamb Berlin	erg, von	1904 >	=	0, , 0, Diskonto-Ges. > 1	127.80 196.80 164.20
8	Biney	* 07 * 185	fr. b. 00 *	100,30	8. Eisenbahn-RBk.	109.40
4	do.	v. 05 uk.	b.1910 a	=	9.5 9. 60. The BK. 9	147.50 201.75 204.50
	Darm	stadt v. 0	. v. 79 »	=	B" + B" " Phonemer Pri-Pri-ton 6 lists	161.75 160,50 101.50
	do.	v. 1838		92.20	61/2 61/2 do. CrBank »	120,10
	do.	* 1897 v. 02 a v. 05 *	n.ab 07 : ab1910 :	=	10. 11. do. Vereinab !!	107.80 228. 12770
4	Freib do.	i.B.1950 v. 81 u.	%.1905 * 84 abg. *	100.50	Ove Oth do Cred A & B	127.80
2	Fuldi	* 03 uk v.015.1u von 190	lt.b.06 +	92.50 100, 92,	9. 9. do. Hypot-Bk. s	100,80
-	Gless	en v.1907 v. 189	u.1917 »	=	000 777 Reichsbank	163. 193. 150.90
	do	v. 189 v. 1896 k >1897 >	b.ab01 >	92.80	7. 7. Rhein. CreditB. »	136.75
HZ B.	do do.	. + 03 uk	b. 1910 *	=	We a De a Swood, 15k-, Mannin, w	114.80
3	Heid	elberg vo lo. v.1907	n.1913 *	100.40	51/2 Schwarze, HypB. *	116.60
10 M	- 6	lo. v. (5ti)		92. 92. 92.10	7 7 Warttbg.Bankanst	139,25 149.30 104.90
100	Kaise	rsl. v.97 a	ik.b.08 * u.1913 *	93.	7. 7. do, Notenh. s. fl.	116.20
2 /2 /2	do.	* 02 til * 05 (a v.1903)	* (.terged	92.50	0. , 0. , Warzb, Volksb#	
4.18.08	do	* 1880 * 1889		91.	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt, Bank-Aktien.	In the
Sec. ac	do			87. 01.50	B 0 Banq. Ottom. 50 % Pr. ;	
	Köln do.	von 190	0 .	101.20	Aktien u. Obligat. Deut Divid. Koloniul-Ges	scher
2	Land	au (Pf.) 9 lo. v. 19 lo. v. 18 lo. = 19	9 u. 04 + 91 u. 05 +	100. 100. 92.30	Vorl.Ltzt.	In %.
20.00	Limb	lo. = 10 org (abg vigsh. v.	05 *	02.30	Ostafr. EisenbGes. 3 (Berl.) Ant. gar. M.	-
14	do		1890 =	91.80	Aktien industrieller U	nter-
-	Mago	w. 1003 to deburg v z v.99 lib.	on 1891 »	92.20	Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt.	In %
7.8	do.	R. 1907 u	k.1916 »	-	26. 20. Alum Neuh (50%)Fr. 10. Aschilber Buntosp. 4	265.25
1/2/2	do.	(abg.)18 » L.J. von 18	78 u. 83 » v. 1884 »	92. 92. 92.	8. Masch, Pap. s 91/2 161/2 Bad, Zckf, Wagh, il.	141. 157.80 100.50
なな	do.	(abg.) L. von 189 * 05 uk	M. v.91 >	=		278. 183,50
1	Mant	* 05 tile th. v. 190 * 1906	tuk. 06 *	-	9. 7. Eichbaum	200. 108. 185.
1	do.	» 1907	1888 »	100.70	9. S HenningerFrkf	133,25
4 14 4	do. do.	V. 189	S k. 03 >	0340	5. 31/2 * Hofbr. Nicol. * 8. 8. * Kempff * 4. 4. * Löwenbr. Sin. *	70. 118.70 65.50
1	Milms	fs. 1900/0 v. 1906	10.10/11	100.60	10. 10. > Mainzer AB. >	185.
293	do.	> 1907 + 03/04 reim v. 02	u.08:09 »	101.	9. 9. » Nürnberg » 6. 6. «Parkbrauereien»	155. 87.50 70.
6 4 4	Nilira	berry v.	1899-01 >	100.20	6. 0. Stamm-A. Stamm-A. Schöfferhof 6	60.
	de	s. v. 190 s. » 190 s. » 190	711.17 .	100.50	5. 4 Sonne, Speier	192,50
1	de	o. + 190		93.25 93. 89.10	14. 14. s Tucher	231.
2	d	bach vo	1879 .	100.80	deal Browner Schlenk a	78.50
12		io. v. 1891 io. von	92abg.*	99.90	12.	139,90 132. 112.
	do, v	r, 1902 u r. 1905 u	. 1915 +	=	70 Cham. u.ThW.A	146. 108.70 438.
41.4	de	ds. v. 189	k. z. 00 *	100.20 100.20	2. O Bler Sith Braub, s	108.50
-	de	o. v. 1907 o. * 83(ab	e20.uf.g	92.	12. Fabr. Goldbg. >	210. 256.
	Stutt	gartv.189	5 k.a.05 »	100,50	4 Mühlhelm»	452.50 68. 334.80
10.0	Trier	v. 1901 u	05 u. 13 * 02 u. 08 * 04 u. 12 * 0k. b. 05 *	-	32 * Werke Albert *	180.
19 .	Ulm.	u. 1912		-	8	191.90 154.50 220.
12/2 .	Wies	baden v.	b.1910 » 1900 01 »	92.50	12. 12. Deut. Uebersee »	181,10
	do.	v. 1903 nk v. 1903 S.	IV u. 12 -	-	4 W.Homb.v.d.H	112.
12 12 12	do.	v.11887, 96 v. 1903 S	98,02	95. 95.10 93.80	7. 7 Licht u. Kraft » 10 LiefOes., Berl. » 5 5 Schuckert » 11 11 Siem.u. Hals. »	134.50 183. 187.90
1	do.	ms v. 190 * 188	7/59	92,20	0 0 s Siemens, lietr. s	244. 123.50
Part la	do.	* 189 * 190	6 k.1901 » 3 k.1914 » 5 u.1910 »	92.20 92.20	7 * TelG. Disch.A. * Feinmechanik (J.) * Gelsk. Gußst. *	120. 152. 101.
1	Wiir	v. 1903	u. 1910 =	92.10	15. 10. Kunstpeidef., Frif. >	149.50
H	Ams	erdam	b.1910 -	97.00		210. 159. 376.
12/2	Budy.	v. 1658 (• 1895 • 1898	(conv.) .65 4050r *	97,90	12 Badenia, Wh Bielefeld D.,	195. 384. 136.70
4	Kon	stiania ve	om 1894 » 01 u. 11 »	80.50	0 6 Gasm. Deuts >	205.50
	-	io. von	1886 × 1895 ×	84,	14 14 * Karlsruher *	335.

_	254	_
1	Vori. Ltzt. in %	
	25. Mot. Oberurs A 74.50 12. Schn.Frankenth, 212.	4
0	25. 25 Witten, St 340. 4 240 Mehl- u. Br. Haus. 92 50	2
0	12. 10. MetallGeb.Bing, N. + 106.	1
0	10 Photogr. Q., Stegl 91.	
0	2. Prz. Stg. Wessel > 64.	3
	10. 71/2 Offab. Ver. D. 180.20	4
	7. 7. do. Frankt. Herz. 118.60	1
	11 . g. Schubst. V. Fulda * 188.	B
0	71/2 0. Spinn. Tric., Bes. * 118. 71/2 0. * Westd. Jute * 193.	
0000	25 Zellstoff-F. Waldh 287.75	
0	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In %.	
0	16% 15. Doch. Bb. u. O. # 250.70	
0	8. Buderus Eisenw, . 115.80 22. Conc. BergbG 301.	G
000	14 12 Eschweiler Bergw 212.	3
	11 12 Gelsenkirchen 220.60	3
0	22. Conc. BerghG. 301. 10. 10. Deutsch-Luxembg. 219.20 14. 12. Eschweiler Bergw. 142.80 11. 12. Geisenkirchen 220.00 12. 11. Harpener Bergw. 208.50 14. 10. Hibernia Bergw. 10. 10. Kaliw. Aschersi. 3. do. Westereg. 212. 10. 10. Kaliw. Aschersi. 103. 3. do. do. PA. 101.80 8. 6. Mauseer Bergins 124.50	18
5	do. Westereg. 919.	
0	41/2 do. do. PA. 101.80 8. d. Massener Bergbau 124.50	
0	7. 6. Oberschi, Eisln. 116. 17. 11. Phönix Berghau 221.50 12. Riebeck, Montan 806.75 12. 10. V.Kon. a.LH.Thir. 200.50	
0	12 Richeck, Montan . 806.75	
000	17. 11. Phonix Berghan 221.50 12. Riebeck, Monian 806.76 12. 10. V.Kôn. a.L. H. Thir. 200.50 15. 10. Oatr. Alo. M. 5. fl. 380. Kuxe. ohne Zinsber.) Per St. in Mk.	
0 5		
0 5	- Gewerkschaft Rossleben -	
0	Aktien v. Transport-Austalt. Divid. a) Deutsche.	
000	Vori. Ltzt. In %.	
0	Ludwigsh.Bexh. s.fl. 148.75 Pfilz, Maxb. s. fl. 187. do. Nordb. 98.	
0		
0	9 do Lok in Str. S . 150.	
5	41/2 Cass. gr. StrB 100.80	
	1200 C 1200 C 1 100 C 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
0 5	6 0. HambAm. Pack 135.60 81/2 41/2 Nordd, Lloyd . 108.15	
	b) Ausländische.	
0	6 V. Ar. u. Cs. P. 5. fl. 116	
0	570 0. Bohm. Peordb	
5 0	13, 12/4 do. Lit. B. > -	
0	13. 12-6 do. Lt. 8 10. 10 do. Lt. 8 10. 10 do. Lt. 8 27 5. 5. do. PrA.(i.O.) -	
00	5. 5. Canthirchen-Barca 105.50 61/a 61/a 0st. Ung. StB. Fr. 162.40	
-	0. 0. de. Sb. (Lomb.) > 24.10 51/4 51/2 de. Nordw. 0.fl. —	
	51/4 51/2 do. Lit. B	ı
	5. 5. do. StAct 124 1. RashOdEbenfurt - 27.	
-	101 22 23 24 27 27 27 27 27 27 27	L
F	Of 1 At 1 Designed at Court Page 1 Transfer Of 8 2	ı
0.	7 642 Pennsylv. R. R. Doll. 184.80	
	640 6. Prince Henri Pr. 136.50	ı
-	94: 10 GrazerTramway 8.ft. 188.80	
	PrObligat. v. TranspAnst.	
0	4 Pfälzische # 91.10 3% do. 91.10	
5	30/n do. (convert.) » 96.75	
0	3. Alig. D. Kleinb. abg. A 75.60 4. Alig. Loc. u. Sir. B. v. 98 4 4/5 Bad. A. G. f. Schifff. 97.	
0		
0	4. D. EisenbG.S. Iu. III 99.30	
	41/2 VA Ser II a 199.200	
5	41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 05 - 97.50 do. v. 02 - 07 - 97.50 31/2 Südd, Eisenhahn 90.80	
0	b) Ausländische.	
0	4. Böhm. Nord stf. i. G. # 99.10	
	4 do Weth effet \$ 5.0 00.10	
0	do. do. + 1. S. + 3. 4. do. do. + in G. # 98.40 4. do. do. von 1895 Kr. —	
	4. Donau-Dampf.82stl.Os 96.60 4. do. do. 86 · i.G. · 96.10	
0	4 Elizabethb. styll. 1. (1. + 88.70	
0	4. Fr. Jos. B. in Silb. 6. fl. 96.70 5. Füntkirch. Barcs stf. S. >	
0	4. Cal. K. L. B. 90 str. LS 30.10	
0	4 Veek O 80 att 1 S 7. ft	
	4. do v. 01 + t. G. *	
0	4. do, do. stfr.i.S. 95. 4. Mähr. Orb. von 95 Kr.	
0	4. do. Schles, Centr. • 95.40 4. Ost. Lokb. stf. i. G	
0	4. do. do. stfr. i. G 5. do. Nwb.sf.i. G.v. 74 . 104.10	
0	3½ do. do. conv. v. 74 » 88. 3½ do. do. v. 1903 Lit.C. » 87.50	
0	3½ do. do. v.1903Lit.C. 87.50 5. do. Lit. A. stf. I. S. 6. ft. 104.10 3½ do. Nwo.conv.L.A. Kr. 86.75	
	3/2 do. Nwo, conv. L.A. Kr. 80-73 3/2 do. do. v. 1903 L. A. 88-10	
0	5. do. do. L.B. stir.S.ö.fl. 104.20 3½ do. do. conv. L.B. Kr. 86.50 3½ do. do. v.1903 L.B. + 87.	
0	5 do.Süd(laub.)sl. i. G/ 102.90	
0		
	5. do. Stab. 73/74sf.i.O4 105.90	
	4 do. 500. v.830tt. i.G 99.40	
	3 do.LVIII.Em.stf.G. Fr. -	
0	3. do. IX. Em. stf. i. G. > -	
0	3. do. IX. Em. stf. i. G 3. do. v. 1865 stf. i. G 3. do. (Eg. N.) stf. i. G 84.40	
0	3. do. v. 1885 stl. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stl. i. G. s 3. do. v. 1895 stl. i. G. s 79.85	
0	3. do. v. 1885 stl. i. G. s 3. do. (Eg. N.) stl. i. G. s 3. do. v. 1895 stl. i. G. s 79.85	
0	3. do. v. 1885 5H. i. G. s 3. do. (Eg. N.) eff. i. G. s 4. Pilsen-Prican sf. i. S. öf. 65.50 3. do. v. 1895 sff. i. G. 79.85 4. Pilsen-Prican sf. i. S. öf. 79.85 3. do. v. 1895 sff. i. G. 79.90 3. R. Od. Eb. sff. i. G. 75.40 3. do. v. 97 sff. i. G. 73.60 3. do. v. 97 sff. i. G. 363.40	
0	3. do. v. 1885 5H. i. G. s 3. do. (Eg. N.) eff. i. G. s 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. i. 65.50 3. do. v. 1895 stf. i. G. s 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. i. 79.85 65.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.60 86.40	
10	3. do. v. 1885 5H. i. G. s 3. do. (Eg. N.) eff. i. G. s 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. i. 65.50 3. do. v. 1895 stf. i. G. s 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. i. 79.85 65.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.60 86.40	
0	3. do. v. 1885 all. i. G. s 3. do. (Eg. N.) alf. i. G. s 4. Pilsen-Priesen st. i. S. öl. 3 5. do. v. 1895 stf. i. G. s 6. v. 1895 stf. i. G. s 79.85 65.50 79.90 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.60 80. v. 91 stf. i. G. s 60. v. 97 stf. i. G. s 60. v. 97 stf. i. G. s 60. v. 97 stf. i. G. s 60. Salrkg, stf. i. S. s 60. Salrkg, stf. i. S. s 61. Vorarlberg stf. i. S. s	
10	3. do. v. 1885 5H. i. G. s 3. do. (Eg. N.) eff. i. G. s 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. i. 65.50 3. do. v. 1895 stf. i. G. s 4. Pilsen-Priesen sf. i. S. ö. i. 79.85 65.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.40 75.60 86.40	

Zt	andin Con all or to 11 to	In %	
4. 5	ardin.Sec. stf. g. I u. II Le Scillan, v. 89 atf. i. Q. »	72.80	3
2V:0 S	do. v. 91 * i. Q. * do. v. 91 * i. Q. * ilidItal. S. AH. * coscanische Central * Wertsizilian. v. 70 Fr.	72.95	
10 to 10	Westsiellian, v. 79 Fr. do. v. 1880 Le	+00.00	1
345 1	ura-Simulon v. 94 car. a	97.20	3
41/2	schweiz-Centr. v. 1880 » wang, Doubr. sti. g#	102.70	
4	Cursk-Kiew.stfr.gur. > do. Chark.89 > * *	91,50 88.	1
4	do. Wind. Rb.v. 97 at	=	
4	do. do. v. 98 stfr. » do. Wor. v. 95 stf. g. » 3r. Russ. EBO. stf. » Russ. Sdo. v. 97 stf. g#	77.	
4 1	do. Súdwest stfr. g#	87.80 89.50	
4. 1	do. Südwest stfr. g. » Ryksan-Uralsz stf. g. » do. do. v. 97 stfr. »	87.50	
4.	Wladikawkas stir. g. * do.' v. 1898 uk. 09 *	98. 88.70	3
5	Anatolische i. G #	103.40	1
34 4 3	Port. EB. v. 89 I. Rg. » Salonik-Monastir » Fürk. BagdB. S. I »	97. 66.95	1
5	Februarience reke, 1914.	-	
Pfa	andbr. u. Schuldve Hypotheken-Bar	erschr.	1
Zf.		In Oak	1
4.	Allg, RA., Stuttgd. Bay.VB.M., S.16 a.17 » do. do. do. do. BC. V. Nürno. » do. do. S.21 uk.1910 » do. do. Ser. 16 u.19 »	93,80	13
31/0	do. BC. V. Nilmp.»	92,10	3
31/2	do. do. Scr. 16 u. 19 *	95,	8
31/2	do. HB. S.6uk.1912 * do. do. Ser. 1 u. 15 * do. Hypu.WBk. *	101.40 95. 100.90	100
4 31/2	do. do. (unverl.) >	100.20	13
31/2	All and the Commence of the co	93 90	1
4	do. do. \$,9 u. 10 =	98.	18
31/2	do. do. (unvert.)» do. Bd. CA., Wzbg.» do. do. S. 9 u. 10 » do. do. S. 11, 12, 14 » do. do. Ser. 1, 3-6 » do. do. > 2 »	91.	3
4	Bert, fivoo, ang, suma *	98.90	1
4	do. > 80% * D. OrCr. Ootha S.6 * do. Ser. 7 *	99.80	3
4	do. * 9 u. 9a * do. 5.10,10a uk. 1913*	99.30	1
4.	do. > 12, 12a + 1914 - do. = 13 unk. 1915 >	99.50	
31/2	do. Ser. 3 u. 4 > do. 4 5 >	102.50	1
31/2	D. HypB. Berl. S.10 .	99.50	
31/2	do, do, do, * Els, B. u. CC. v. 86 * do, ComObl. v. 88 *	101.00	1
4	do. do. 8.20 uk. 1915 »	100.80	13
4.	do, do, Ser. 18 *	100.30	1
31/2	do. do. Ser. 12, 13 » do. do. Ser. 19 »	92,80	
31/2	do. COb.S.1uk.1910+	95.	
4:	do. do. Ser. 40 u.41 » do. do. \$.43uk.1913 »	99,80	
4	do. do. Ser. 40 pt. 41 s do. do. Ser. 46 pt. 46 do. do. Ser. 46 do. do. Ser. 46 do. do. Ser. 46 do. do. S. 47 kt. 1913 do. do. S. 44 kt. 1913 do. do. S. 28 – 30 s	99,60	1
31/2	do. do. S.44vk.1913+ do. do. S.28-30 + do. do. + 45 +	92.50	
31/2	Hambg. H. S. 141-340+	93.	S
4	do.S.341-400uk.1910+	99.50	
31/2	do. 471/340 > 1910 *	100.	
31/2	do.S.311-330uk.1913»	93.50	
4	Mein. HypB. Ser. 2 *	98.30	100
4	do. do. Ser. 6 u. 7 » do. do. S.8 uk.1911 »	100,	000
31/2	do. do. 80. ab 05 »	19.80	
31/5	do. Ser. 10	94,10	400
4		99.40	0.000
31/2	do, * 4 * do. unk. b. 1906 *	98,50	2000
31/2	Pfilz, HypB. u. 1917 » do. do. » Pr.BCrActB.S.17»	101,30	15642
4 31/2	A- 04	99,50	44.0
31/4	do. S. 3, 7, 8, 9 Pr. CBCPhr. v. 89 do. v. 1990	51,40 100,10 89,70	1
4	do. v. 03 ak. b. 12 »	100,	100
31/5	do. v. 03 uk. b. 12 » do. v. 06 uk. b. 16 » do. v. 07 uk. b. 17 » do. v. 1894-96 »	100. 101.50 91.50	1
31/2		91,80	3
4	do. do. 01 nk.b.10 *	100,20	
-30731	Pr. HypAB. 80% * do. auf 80% abg. *	91.	
4	do. v. 04 uk. b. 1913 * do. v. 07 uk. b. 17 * Pr. PfbrBk. u. 1910 * do * 1912 *	99,90	1
4	do + 1912 + do. + 1915 +	100.10	3
4.	do. > 1917 + do. > 1919 +	100,30	
31/9	do. + 1914 + do. + 1912 +	100,10	3
31/2	CommObl. > 1912 > do. > 1917 >	93,25	1
4	Rhein, HB.kb.ab02 » do. uk. b. 1907 «	99.90	1
4 31/2	do. * > 1912 *	99.90	1
34/2	do. * * 1914 *	99.50	
4	do. Ser, 7u. 7a s do. Ser, 8u. 8a s do. 9 u. 9a do. 10 s do. 2u. 4 s do. 50ult.b.08	99.50	
4.1	do. > 9 u. 9a + do. > 10 >	100.25	
31/3	do. > 2 u. 4 > do. > 6 ulc.b.08 >	91.30	
31/2	Suuti, american 32,04, 43 *	93.50	100
4	W. BC. H., Coln S. 7 » do. do. S. 8 »	100.50	1
31/1	do. do. S. 4 » Wirtt. HB. Em. b.92 »	100.10	1
31/4	/do. do. >	93,	100
	Ld.HessHB.S. 12-13		
4.	do. 5,14-15uk.1914 »	101.10	8

	In %	Zf	In No
c. stf. g, I u. tl Le	102.	4 LdHess.Com.Ser.7-5+	101.40
5. AH	79.80	5% do. do. *14.2* 3% do. Ser.3verl.kdb.*	03.80
S. AH	72.95	3-/2 do. S. 4 vi. uk. 1915 *	93.50
he Central	117.10	4 LK.(Cass.)S. 228.1914- 33/2 S. 21 0.1917-	100,50
un. v. 79 Fr.	100 00		95 50
chilese For	97.20	4. Nass. LB. L. Vu. 15 * 30/2 do. Lit. J 30/2 do. * F, O, H, K, L * 30/2 do. * M, N, P, Q * 30/2 do. * S, R *	95,
lon v. 04 gar. » Centr. v. 1850 » conbr. sti. g #	-	31/2 do. + F, O, H, K, L+	95.
Sentr. v. 1880 »	102.70	3/1 do M. N. P. Q.	95.
ew.stfr.gur. >	91.50	31/1 do. > S, R > 31/1 do. > T >	95,
	88.	3 do. > O >	89.
k. 89 - A. 97 atf. g.	-	39/4: do. > U	98.
d. Rb.v. 97 *	-		DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
v. 98 stfr. » . v. 95 stf. g. » EBO. stf. »	-	zr. Amerik. EisenbB	
EBO. stf. a	77.	4" . Centr. Pacif. I Ref. M.	08.
V. V. SH. C. AS	87.00	QUAR do.	88 50
ralse etf. g. *	89,50	6. Chic.Milw.St.P., P.D.	99.80
. v. 97 stir. w	87.50	AR da da	107.90
kas stir. g	98.	4" North, Pac, Prior Lien 3" do. do. Gen, Lien 5" San Pr. u. Nrth, P.I.M. 4" South, Pac, S. B. I.M.	103 80
г. 1898 цк. 09 *	88.70	3° do. do. Gen, Lien	73.80
he i. Gw s. v. 89 I. Rg. »	103.40	5 . San Fr. u. Nrtii. P.LM.	103.50
omastir +	97. 66.95	do. Income-Bonda	23.
gdB. S. I »	00.00		-
necester, 1914.	-00	Diverse Obligation	nen.
u. Schuldy	avenha	71	in on.
theken-Ba	nken	4 Aschaffb.Buntp. Hyp. #	The second second
meren-Da	In %.	4. Aschaffb, Buntp, Hyp. 4. Bank für industr, U. 4. Brauerei Binding H. 5	97.
A., Stutter, A		4. Brauerei Binding H. s 4. do. Frkf. Essigh. s	98.
A., Stuttg4 I.M., S.15 n.17 »	93,80	4. do. Frkf. Essigh. * 4. do. Nicolay Han. *	
0.	92,10	4 do. Mainzer or	-
C. V. Nürno.» S.21 uk.1910 » Ser, 16 u.19 »	100.80	41/2 do. Rhein., Alteb. *	100
Ser. 16 u. 19 »	95.	41/2 do. do.Mainzr.103 > 41/2 do. Storch Speyer +	91.
Dr. Christ House Labour	101.40	41/2 do. Storch Speyer + 4. do. Werger +	59.70
Ser. 1 u. 15 * p u. WBk. *	95.	4 do. Oertge Worms >	98.
do. (unverl.)»	100.90	5. Brüxer Kohlenbgb. H. >	102.20
de	94 40	4 Buderus Eisenwerk > 4 Cementw. Heidelbg. >	98.20
do. (unverl.)*	83 90	41/2 Ch. B. A u. Sodaf. »	100.
do. (unverl.)» CA., Wzbg.» o. S.9 u. 10 » o. S.11, 12, 14 » o. Ser. 1, 3-6 »	98.	40/a Blei- u. SilbH., Brb	1949
0. 5.90.10 *	98.	41/2 Fabr. Griesheim E	103.50
Ser. 1. 3-6 ×	98.	40's Farbwerke Hochst >	103.10
0. + 2 +	91.	41/2 Chem, Ind. Mannh. > 4. do, Kalle & Co. H. >	97.
pb.abg.80% .	98.90	4 Concord. Bergb., H. >	97.40
> 80% * Cr. Ootha S.6 *	90.60	5 Dortmunder Union >	-
Ser. 7 >	99.50	4 EsbB. Frankf a. M	98,30
* 0 ti. 0a *	99.30	31/2 do. do. s 41/2 EisenbRenten-Bk. s	102,
0,101 uk.1913+	99.50	4. do. do	99.
12,12a + 1914+ 13 unk. 1915 >	99.50	41/2 El. Accumulat., Boese »	78.50
r. 3 u. 4 »	102.50	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 > do. Serie I-IV >	102.70
5 .	82.70	4. do. Serie I-IV > 5. El. Disch. Ueberseeg. >	99.50
B. Berl. S.10 *	99.50	41/2 O.f. elektr. U. Berlin >	103,
do. do. *	93.50	21/2 do. Helios *	44,60
mObl. v. 88 >	101.90	21/4 do. do. rckz. 102 »	44,80
B. Ser. 14 >	100.80	41/2 El. Werk Homb.v.d.H. >	102.50
8.20 nk.1915 >	100.70	2. do. do. rckz. 102 > 41/2 El. Werk Homb.v.d.?L. > 41/2 do. Oes. Lahmeyer > 4 do. do. do. + 5	100.88
o. S. 16 u. 17 »	100.30	4. do. do. do. *	97.
o. Ser. 12, 13 *	92,80	472 do. Lichtu. Kr. Berlin v	-
o. Ser. 19 *	08.20	41/5 do. LiefGes., Berl. > 41/5 do. Schuckert *	-
Ob.S.1uk.1910+	95.	4. do. do. >	99,50
s. S. 31 h. 34 = s. Ser. 40 u.41 =	99.80	405 do. Betr. AO. Siem. »	103.
o. S.43uk.1913+	100.	4 UO. 100027, D.P.Hilling *	98,20
s. Ser. 46 *	99.60	4. do. Cont. Nürnberg = 4/2 do. Werke Berlin =	95.50
s. S.47uk.1915* o. S.44vk.1913*	100.70	4. do. do. do. »	- CO.
s. S. 28-30 *	92.50	4/2 Lmaillir, Annweiler >	100,30
4% .	93.	41/2 do. u. Stanzw. Ullr. »	80.60
M. S. 141-340+	99.50	4 Franklurter Hot Hypt 4 Gelsenkirch.Gussstahl .	99 20
41-400uk.1910»	99.60	4 MarpenerflerghHypt.»	-
401-470 × 1913 × /340 × 1916 ×	91.50	Allo Chew Rossleb.rockz 102x	100.30
Ser. 1-190 » > 301-310 »	91.50	4/2 Hötel Nassau, Wiesb. 4/2 Mannh. LageritGes. 4. Oelfahr. Verein Disch. >	101.
> 301-310 >	93.50	4. Oelfahr, Verein Disch.	101.50
11-330Hk.1913»	94.	41/2 Seilindust. Wolft Plyp. *	100,20
uk. 1916 » ypB. Ser. 2 »	98.30	41/2 Ver. Speler Ziegelwk. »	100.
5. Ser. Ou. 7 »	99,80	41/2 do. do. do. * 41/2 Zelist.Waldhof Mannh.*	100.
s. S.8 uk.1911 .	100.	402 Zellst, Waldhof Mannh.»	303,20
o. S.9 = 1914 = o. kb. ab 05 =	100.	and Manager I I am	-
ikb. b. 1907 •	19,80	zt. Verzinsl. Lose.	In eva
ir. 10	94.10	4 Badische Pramien Thir	1 4000
-Hyp.(Gr.)2 » Ser. 3 »	99,40	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr.	125.
ser. 3 »	93.50	5. Donau-Regulierung 8. fl. 31/2 Goth. PrPidbr. L. Thir.	14010
unk. b. 1906 »	98,50	31/2 do. do. II. >	117.
ypB. u. 1917 »	92.	3 Hamburger von 1866 .	-

Z1.	Verzinsl. Lose. Badische Prämien Thir Belg.CrCom. v. 68 Fr.	-
31/1	Donau-Regulierung ö. fl. Goth, PrPidbr. I. Thir.	14010
31/2	do. do. II. » Hamburger von 1866 »	117.
305	Hell, Kom, v. 1871 h.fl. Köla-Mindener Thir. Lübecker von 1863	138.10
21/2	Lütticher von 1853 Pr., Madrider, abwest,	7840
4:	Meining, PrPidbr, Talr Oesterreich, v. 1860 6, ft.	174.80
5.	Oldenburger Thir. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl	128.50
5	do. v. 1860 a. Kr StahlweissbRGr. öfl	34.7

Zf. Per	St. in Mic
Augsburger fl. 7 Braunschweiger Thir. 20	W 2
- Finländisch. Thir. 10	1
- Malländer Le 45 - do, 2 10	-
- Melninger s. fl. 7	39,80
- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100	571 564
- Pappenheim Grad.s. ff. 7	14200
- Saim-Reill, O. ö.fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400	184.60
- Ung. Staatsl. 5. fl. 100	373,
- Venetianer Le 30	-

1	Ocidioniten. Busi	5 (3)	Citid.
	20 Francs-St. s 16. Ocsterr. fl. 8 St. s 16. do. Kr. 20 St. s 17. Gold-Dollars p. Doll. 4.	19	16.22
	Neue Russ.Imp. p.St. Gold al marco p. Ko. Gnsz I. Scheideg. » 28 Hochhalt, Silber » 73.	Mr. Li	215.
	Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) p. D. Amerikanische Noten	91/3	4.15
	Belg. Noten p. 100Fr. 80. Engl. Noten p. 1 Lstr. 80.	18 95 42 40	4.17th 80.85 90.41
	Holl. Notes p. 100 ff. 168. Ital. Notes p. 100 Le. 81.	.75	81 30 168,65 80 00
	do. (1 u.3R.) p.100 R. =	.50	215.75
	- Kanltal und Zinsen in	Go	det.

	Reich	sban	k-Di	skon	t 5 %.
A	ntw. I	Brillan	el Fr.	100	48-75 80-85 80-17:/5
L	ondor ladrid	1	Lab	1. 1	20.421/1
N	Yor	b(3 T.	S.) D.	100	-

1.10	* Kapital			4.
W	echsel.	In Ma	rk	-
35/27/4	Paris	pt. Fr. 100 SR. 100 Kr. 100	84.95	31/30



Haares uppige Pracht





Umtliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

3m Wege ber Zwangsvollftredung foll bas in Wiesbaden belegene, Grunbbuche von Biesbaben,

Band 245, Blatt 3675, Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen Cheleute Birt Friedrich Mad und Glifabetha, geborene Raifer, gu Wiesbaden, als Befamtgut fraft Grrungenicafte. gemeinichaft eingetragene Grundfild, Martenbl. 59, Barg. Rr. 1004/26 rc., a) Borbermohnhaus mit hofraum,

b) Sinterhaus,

c) Lagerhalle, Riehlftrage 15a, 6 a 91 qm groß, Gebaubeftenernugungemert

gu a) 5400 Mf. b) 4000 DN. 60 Mf.

am 9. März 1910, vorm. 10% Hhr,

burch b asunterzeichnete Bericht an ber Gerichtsfielle Bimmer 9tr. 60, berfteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 17. Dezember 1909 in bas Grundbuch eingetragen,

Wiedbaben, ben 8. 3an. 1910. Rönigliches Amtegericht, Albt. 9.

Solgverfaufe Cheriorfteret I. Dienstag, ben 18. Januar 1910, porm. 10 Uhr, in Georgenborn im Sohenwald aus Schubbes. Georgenborn. Distr. 15, 18, 18, 19 (Rote-freuzsupf): Eichen: B Mm. Scheit u. Knüpp., Buchen: 971 Rm. Scheit u. Knüpp., 156 Odt. Wellen, 4 Rm.

Anusp., 156 Odt. Wellen, 4 Km.
Stockols.

Il. Sonnabend, d. 22. Jan. 1910, borm. 10 Uhr, in Schlangenbad, bei Bramier, aus Schutbezirf Georgenborn. Diftr. 23, 24, 28 (Achlangenboderwand), Schutbezirf Rauentfolf. Diftr. 66, 70 (Badweg), 78, 79 (Wildeberran): Eichen: 190 Km. Pjahlholz, 305 Nm. Scheit u. Anüpd., 72 Odt. Wellen, 25 Km. Stockolz, Buchen: 360 Km. Scheit u. Anüpd., 208 Odt. Wellen, Anders Laubh.: 21 Km. Anüpd., Rabelholz; 8,6 Odt. Stargend.—6. Ml., 1 Km. Anüpd. F271

Bekanntmadung.

Am Donnerstag, den 13. Januar 1910, nachm. 4 Uhr, dersteigere ich im Berfeigermaskolale

Delenenftraße 24

**mangeweise gegen gleich dare Bahlung.

Saslung:
1 Sofa, 4 Bolfterstühle, 1 Kom.,
1 Sofa, 4 Bolfterstühle, 1 kompl.
Bett, 1 Nachtlich, 1 Wafchisch,
1 Rieiderschrant, 1 Büfett, ein Trumeau, 1 II. Schräufchen, ein Kenstver u. 1 Aufenvolf u. a. m.
Hofmann, Gerichisbollzieher fr. A..
Weislandfr. 28, B. U1373

80

60

90

60 15

Richtamtliche Ungeigen

Lager in amerik. Schuhen Aufträge nach Mass. 1734 | Herm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

Schaufelgestelle aus beftem rätig zu baben bei Bimmermeifter uneiltecker. Abolfealler 28.

Rommigbrot & berfaufen. Schwalbacherftraße 18. Tafel, und Kochebit an 8, 10 u. 12 Bf. Meifistraße 2. Telephon 2029.

Nachlaß = Weobiliar = Bersteigerung.

3m Muftrage bes Beren Teftamentvollftredere verfteigere ich heute Donnerstag, den 13. Januar, morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr

beginnenb, in meinem Berfteigerungsfale

7 Schwalbacherstraße 7

folgende, sum Nachlasse der † Privatiere Carollne Balzar Wwe.
gehörige Wobiliar jegenstände, als:
Wadag, u. Rush-Betten, Madag. Baschsommeden, Nachtlicke, Madag.
u. lac. eins u. zweiter. Kledersarde, Kommode, els. Gelbichrant, verftelldare Ottomane mit Plisscheefe, Sosa u. S Stühle mit Blüschegua, Diwan, 2 exale Goldsbregel mit Trumean, Madag. Berito m. Epiepelicheiben Nachag. Bustel, Vadag. Ausziedtisch. Servier-, Ripp., Käh., Sosa und andere Tische, Stühle, Gellet, Spiegel, Bilder, Kendüle, Regulator, Kähmaschie, Expide, Gardinen, Glas, korzelian, Rippisachu, Silbersachen, Gastüber Blumentisch, Küchenschtrant und sonutge Küchenmöbel, Eisschrant, Küchen- und Kochzeichern, Wäschemaugel, Waschbütten u. derzel, mehr
freiwillig meistbeiend gegen Barrechlung.
Besichtigung am Bersteigerungstage.

Befichtigung am Berfreigerungstage.

neim Hielfrich.

Muttionator und Tagator, Telephon 2041. - Omwalbacherftrage 7.





Carl Kreidel, 36 Webe gasse 86,

Miesbadener

Gebr. Neugebauer. Bampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Selefon 111. saramagazin

Shwalbacherfir, 22. Lieferant Des Bereins für Benerbeftattung.

Heberfishrungen von und noch gudwärts mit eigenen Beichen-

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagunca-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzeigen als Zeitungsbellagen, Nachrule u. Grabreden-Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Wieshadener

Beerdigungs-Infitut

Graft Müller,

Schreinerei,

gegrünbet 1864,

Celephon 576.

Walluferfirane 3. Lieforant des Flereins für

Senerbestattung.

Lieferant des Beamten-Pereins.

lleberführungen bon unb nach auswäris in privatem Beichen-

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten biscum aller-

Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Kamilien Nachrichten

Todes-Angeige.

Seute morgen 5 Uhr entichlief fauft nach langem,
ichwerem Leiben, mein guter
Gatte, unfer lieber fürforglicher Bater, wohlverfeben mit
ben bl. Seterbefaframenten ber
Carth Cieva ber Rath. Rirae, ber

Geflügelhändler

im vollendeten 58. Bebensjabre-Um filles Beiletb bitten

Die tranernbe Witme Lina Sohl, geb. Met, neblt 5 gindern.

Die Beerbigung finbet am Freitag, 14. Januar, nachm, 8 Uhr, bom Leichenhanfe bes Subfriedhofes ans frait,

Statt jeder besonderen Anzeige.

hente morgen 8% Uhr entidlief fauft nach langem, ichweren Beiben unfere fiebe Schwefter, Frau

Agnes Heye, Witwe, geb. Kirchner,

im Alter bon 66 3abren.

3m Ramen ber trauernben Schweftern: Fran Emma Gottgetren, Witwe, geb. Sirchner. Wiesbaben, ben 11. Januar 1910.

Die Beerbigung findet am Freitag, nachmittage 31/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs aus fratt.

Tades-Anreige.

heute früh 8 Uhr entidlief nach langem, ichwerem Leiben im 72. Lebensjahre meine liebe Schwefter und Schwägerin, unfere gute Zante,

Fran Anvoltus Budger, Wwe.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen: Wilhelm Stein, Förfter.

Sonnenberg, ben 12. Januar 1910. Die Beerbigung findet Freitag, ben 14. Januar, nachmittags 4 Uhr, bom Sterbebaufe, Burgftrage 1/8, aus fiatt.

Geftern verschied nach Gottes unerforschlichem Ratichlug nach furgem Leiden, fanft und unerwartet, mein innigstgeliebter treu besorgter Gatte, unfer lieber Bruder, Schwager und Ontel,

Herr Heinrich Haberland,

Besitzer des Hotel Kaiserhof, Bad Nauheim.

Die untröftliche Gattin:

Betty Haberland, geb. Hikler,

nebft trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, am 12. Januar 1910.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 14. Januar, por= mittags 11 Uhr, von dem alten Friedhof nach dem Nordfriedhof gu Wiesbaden ftatt.

werben fabrlich auf Baber, Daffagen, Ginreibungen und fonftige Ruren permenbet gang obne Gerfosg und die meisten Bernsten glaube sowit, daß es für sie überkaupt keine dilste mehr gebe. Daß Sie sich diesbezüglich in einem großen Irrium befinden, darüber belehrt Sie unser 64 Ceiten umsassendes, illustriertes

Gratis=Buch

"Der Weg jur Gefundheit". Bir empfehlen baber jedem Kranfen, namente lich folden, die an vervofität, Reurafibenie, Rheumatiomus, Rūdens u. Kovifdmerzen,

Magen u. Darmbefdwerden, Serzichwäche, Labmungen ic. und Schwachezuftanden aller Lirt leiben, fich unverzüglich an unfer arzelich geleitetes Infitut zu wenden, und wer uns diefes Inferat eintendet, erbalt fofort obenermabnte Brojchure unter gesichlosienem Kubert gratis und franto zugeichidt. PSS

Institut "Ares", Clettro-Therapie, Münden, Reuhauferfir. 30, 1, 21bteil. 20 m.



tei



Wenn Sie Malglaffee einkaufen, dann achten Sie darauf, daß man Ihnen nur den echten Kathreiners Malzkaffee gibt und keine der vielen Nachahmungen oder gar lose ausgewogenen Malzkassee der oft weiter nichts wie gebrannte Berfte ift.

> Kathreiners Malgkaffee, beffen Derbreitung von Jahr zu Jahr zunimmt, wird von keinem anberen Malgkaffee an Gute und Wohlgeschmad erreicht. Er kommt nie lose ausgewogen gum Derkauf, fondern nur in geschlossenen Paketen mit Bild des Pfarrer Uneipp.



Reute grosser Kappen-Abend unter Mitwirk ung des Wiesbadener Karneval-Vereins "Narrhalla", ausserdem Extra-Baonzert.

Absingen humoristischer Lieder,



Unter den Eichen. Hente Donnerstag, den 13. Januar 1910, nachm. von 31/2 Uhr an:

Eintritt frei-

Englisches Büffet

am Kochbrunnen. 27 Tauuusstrasse 27, am Kochbrunnen.

Freitag, den 14. Januar, ab 10 Uhr:

Zweiter Cavalier-Ball.



Weinstube Louis Göbel, Mbelheibstraße 58, Gde Rarlftraße. 111872

hente Donnerstag: Wießelindbe.

Shpothefen=Bant-Gelder, erfiftellig bis 70 % felbgerichtl. Tare, billigfter Tagesginsfuß, langere Bahre feit, auch Baugelber merben ju fulanten Bebingungen beforgt. Spezialität: Zujammenlegen von Sypothefen.

C. Brilickmer, Oppothelen-Bant-Bertreter, Bismardring 24, B. L.

Ber gute und billige Mobel faufen will, wende fich Sedanplat 7, größtes Lager famtlicher Kaften- und Bolftermobel, vom einsachten bis jum mobernften Stil, unter weitgebender Garantie zu den gunftigften Bablungs-bedingungen. — Eigene Schreiner- u. Tapezierwertstätte.

B644

Anton Maurer, Schreinermeister, Eedanplak 7. II

Taufende von Menichen bedürfen gu ihrer Tätigfeit im Berufe ge-under, traftiger Stimmorgane. Bahrend ber ranben Jahreszeit ind biefe bebroht. Schuben Sie ich burd tälliden Gebrauch bon Dibert-Tabletten vor Sulten, Delierfet, Ratarrb. Eine Brobe erfelben beweift mehr als viele Borte. Borratig in allen Apothefen à Mf. 1.— Depots in Wies-valle 28. Nichmanf. Anathete." gaife 26, Bismard - Apothele", Bismard - King 29, "Kronens Nvothele", Oranienir., Dr. Labe's "Gof - Apothele", Langgaffe 15, "Biftoria-Apothele", Rheinir. 41, Launns-Apothele Launusfir. 20. Fernrufe 106 u. 2261.



"Bum Scharnhorft", Scharnhorft-gente Donnerstag: Metelinppe,

ogu freundl, einladet Beior. Becker.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 5. April c., 8 Uhr.

Die Prüfungen finden am Tage vorher statt. Neuanmeldungen für VI, V und IV, bis zu 50 an der

Zahl, nimmt der Unterzeichnete von Mittwoch, den 12. c., an jedem Morgen zwischen 11 u. 12 Uhr in seinem Dienstzimmer, Luisenplatz 5, No. 17, entgegen. Vorzulegen sind Geburtsschein, Impfschein und ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule. Ueber die Aufnahme in den übrigen Klassen kann erst am 16. März entschieden werden.

Das Schulgeld beträgt 130 Mark pro Jahr. Wiesbaden, den 10. Januar 1910.

Breuer, Geh. Reg.-Rat.

Die Anmelbungen gum Gintritt in Die ftabtifden höheren Schulen (1. Reform-Realgomnafium mit Realfchule, Dranienstraße, 2. Oberrealicule am Zietenring, 3. Sobere Maddenschule I mit Seminar, Studienanstalt und Frauenschule, Schlofplat — Eingang Mühlgaffe —, 4. Sobere Madchenschule II, Dogbeimerstraße 5) werben bom 17. bis 24. Januar c. an allen Schnitagen von II bis 12 Uhr (inr Die 3 Unterflaffen bes Reform Realahmnafinme und feiner Borichule, Oranienftrage 7, bon 12 bis 1 Uhr, Zimmer 16a) bon ben Direftoren entgegengenommen. Borgulegen find bas lette Schulzeugnis, Geburtes und 3mpfe, begm, Bieberimpfichein.

Wiesbaden, ben 11. Januar 1910. Das Auratorium ber ftabtifden boberen Schulen.



sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Selfenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt,

größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minios sches Waschpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schont das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet DUP 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

bag alle Debammen in ber Stadt Armengeburten annehmen und leiten. Der Borfand Des Bebammen-Bereine Bicobaden.

Filiale: Römerberg 1, Hauptgeschäft: Riehlstr. 8, liefert schöne, weiße Wäsche bei schonender Behandlung.

Telephon 1841.

Erstes und weitaus größtes Spezialgeschäft am Platze. Modernste und leistungsfähigste Einrichtung.

Holz-Rolladen!

Gehr leiftungsfähige Rollabenfabrit Mittelbentichlands fucht für Bics.

tüchtigen Vertreter oder Wiederverläufer, ber icon in Diejem Artifel arbeitete u. in Baufreifen gut eingeführt ift. Offerten ber icon in Diejem Artifel arbeitete u. in Baufreifen gut eingeführt ift. Offerten unter G. 6119 an D. Frenz, Maint.

Umwandlung des Seiden-Bazars

Spezialgeschäft fertiger Damen-Konfektion ersten Ranges.

Ecke Weber- und Spiegelgasse.

Die damit verbundene Umgestaltung der Geschäftsräume erfordert eine

—— rationelle Rämmung sämtlicher Lagerbestände. =

In Berücksichtigung der vielseitigen Angebote und der Zeit entsprechend sind die Preise aller Waren aussergewöhnlich niedrig gestellt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gapform 15 Bfg., in baben abweichenber Cabausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Bur ein Fabritbureau ein Schreibmafdinen Fraulein mit guter Sanbichrift gesucht. Dif. unt. B. 468 an ben Tagbi. Beriog. Behrmabden gegen Bergutung gef.

demerflides Perfonal.

Sof. t. Zuarbeiterin f. D. Schn. Buarbeiterin fofort gefucht.

Lehrmabden für Damenschneiberei petiecht. Debus, Am Römertor 5. Lehrmabden f. f. Damenschneib. pefucht Oranienstrasse 25, 1. Etage. Ginderfräusein

Sinderfräulein [ofort gefucht. Abresse im Tagbl.Berlag. Rk
Suche per sofort
oder 1. Februar eine tischtige Röchin
oder eine bessere Stütze, die eitvas
Gaussarbeit mit berrichtet. RaiserFriedrich-Ring 68, 8.

Meli. Mädchen, das feindgl. toch. f., bei 8 Lerfonen gefucht. Guter Lohn. Monatöfrau vorhand. Fr. Andreas, Etellendermittlerin, Sedanstraße 1.

Stellenbermitterin, Sedanftrage 1.
Aunges Mädchen,
bas ichen gedient bat, p. 15. Jan. ges.
Ferd. Kischer, berl. Bartweg.
Aunges fleiß, Mädchen v. Lande
geiucht Roonstraße 9, Part. B 496
A. Mädchen f. Dandarb. auf gleich
ges. Kismardring 9, 1 St. L. B 786 Helteres einfaches Mabden,

Mesteres einsaches Mäbchen, bas in Kiiche u. Sausbalt ersahren, wesucht Elizabetbenstraße 16, Vart.
Alleinmäbchen in st. Saushaft sofort gesucht Bortstraße 5, 2. Stod, bon 9 bis 2 Ubr.
Bestalt tückt. Alleinmäbchen, welches selbst, gut sochen sann und die Sausarbeiten gründlich bersteht. Kur Solche mit auten Zeugnissen bollen ich melden bei Reeh, Rartsblot 11.

plot 11. Tudt, Alleinmabden gu II. Familie Tudt, Alleinmabden gu II. Familie auf fofort gefucht. Rab. frane 22. Sigarrengeschaft. Mabdien,

beldes bürgerlich toden tann, gef. Dogheimerstrage 150, 2 links.

Solides Alleinmädchen, welches selbständig gutbürgerl, focen kann, der sofort gesucht Querfeld-straße 5, 1.

itrase 5, 1.

Ju ält. finderlof, Ehepaar wird destempfohlenes Alleinmädchen, welches selbständig lochen kann und sich allen häust. Arbeiten unterzieht, dei gutem Lohn für sofort oder auch häter gesucht. Nachfrag, dei Frau Stoft, Weislandstraße 1, 1 St.

Stof, Bielandstraße 1, I St.

Dausmäden gesucht
Merofitage 35/37. Beilstein
Tücktiges Alleinmädden
gesucht Dobbeimerstraße 111, Part.
Ein tüchtiges Mädchen sos, gef.
Delenentraße 5. Restauration.
Sauberes Dausmädchen
sindet sovort angenehme Stellung.
Walkmühlstraße 11.

Tücktiges Alleinmädchen,
welches dürgerlich sochen sann, für
kleinen Hanshalt sofort gesucht
Frieden Hanshalt sofort gesucht
Friedrichstraße 36, 2 links.

Gesucht Alleinmädchen,

Gefucht Alleinmabden, das gut fochen fann u. Sausarbeit berfteht, für rubiges Saus, finderl. Shepaar. Zu melden Beaufite, Wil-belminenstraße 37 oder 43.

Drbentl, Dientimädden joiort gesucht Emseritraße 2, 2 lks.
Sanderes tüchtiges Dausmädchen gesucht. Dosselbe muß gut näden, dügeln und jerdieren fönnen und 2 größere Kinder beaufilchtigen. Zu ertragen Abeinitr. 111, dei Wolff.
Sand, draws u. will. Mädchen 4, 20, 1. gesucht Kirchgasse 4, 2.
Oansmädchen issort gesucht

Sausmabden fefert gefucht Bimmermannitrage 4, 1 r. Sauberes Mabden,

bas felbst, gut bürgerlich loden lann, u. Sausarbeit mit berrichtet, von linberloser Familie gesucht Sum-boldtstraße 21.

Tüchtiges Mabdien,

Tücktiges Mödcen, welches aut bürgerlich foden fann, gesecht Kbeindlichtraße 3. Bart.
Tückt Alleinmäden 3. Bebt. ct. ges. Kauenthaleritraße 11. 2 t. 3187
Trav. 16—17-jähr. Mödchen auf 1. Kebt. gesucht Sedanftr. 1, 1 t. Ebrl. fieiß. Mädchen für Haußarb. gesucht Dansbachtal 2, 1.
Gef. junges Studenmäden, d. ettv. naden u. fervieren 1. Borftell. dorm. dis 12, naden, dis 13/2 llhr. Lurie. Viktoriaftraße 8. Parterre.
Sauderes Monatsmäden morg. d. 10—11/2 llhr infort gesucht Rüdesbeimerstraße 18, 2 rechts.

Gin j. Mäbchen aus ben. Fam., welches als Stübe b. Dausfrau alle Dausarbeit berrichtet, tagsüber b. 9—4 Uhr gefucht. Rab. im Tagol.-Verlag. Rl

Rl Sauberes 15—16jähr. Mähden, weldes zu Saufe schlafen kann, gezuste Rieblitraße 7, 1 r.
Saub. Monatsfrau 914—11 Uhr
asiucht Göbenkraße 16, 3 r. B 1087
Ein jüngeres Monatsmädden
gefucht Sedenblok 7 3

gesucht Sebanplat 7, 3 r. Eine junge faubere Monatsfrau wird 2-8 Stunden gesucht. Raberes

Saub. Monatsfr. ob. Mädchen b. 9—11 geiucht Morrhitraße 50, 1 L. Sehr jaub. zuverl. Monatsfran für guten Lohn gesucht Mleist-itraße 14, 2, 9—2 Uhr melben. Orbentt., gut empf. Waschfrau gesucht Emjeritraße 4, Bdb. Bant.

Stellen-Ungebote

Männliche Verfonen. Bewerbliches Verlonal.

Detelhausburide gejucht. Off. m. Leugnisabichriften abzugeb. unter J. 462 an den Tagbi. Berlag. Gin ftabtfundiger Qutider

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Ferfonal.

f. m. 15jähr., mit gut. Schulb. berf Tochter, aus achtb. Kam., paff. Lebr ftelle. Off. u. O. 462 Togbl. Berl.

Gewerbliches Berfonal,

Tücktige Schneiberin bat noch einige Tage frei. Räheres Morieltraße 82, Sinterb. Part. Links.

Periette Schneiberin gart itms.
Periette Schneiberin fucht Kundichaft auger dem Haufe.
Off. u. S. H. 100 postl. Vismardring.
Tückt. Räherin f. noch Kunden in u. a. d. H. Konnitraße f. L.
Tückt. Schneid. der Tage frei.
Moelbeiditraße 47, Gartenhaus 2.
T. erste Bubard. f. Jahressiehung.
Sedanstraße 1, 1 St.
B 815

Beffere Bitwe judit Beimarbeit. Diefelbe ift tüchtig in b. f. Damen-Schneiberei, im Weifenan, u. h. gute Sandidr. Off, u. J. 457 Logbl. Berl. Berf. Buglerin fudit nech Sunben. Bortbitrage 17, Bart, rechts. B 802 Wrifeufe 17, Bart, rechts. B Frifeufe fucht noch Damen. Ablertraße 58. Parterre.

Brifeufe fucht noch einige Damen Reroftrage 36, Laben.

Fräulein, alleinit., 26 3., perf. im Schneibern, sucht Stellung als Jungfer. Off. erbeten uwier D. 462 an ben Tagol. Berlag.

Saushälterin, geb. Nerbb., gel. Allers, eb., repräf. Erid., viele Jahre im Saush tätig. jehr gut lockend (in unget. Stell.) lucht bon April, eb. früh, bei beft, eins. Serrn anderw. Stell. Gel. Offerten und. A. 462 an den Lagdb.-Verlag.

Bitw. in mittleren Jahren fucht Stellung als Saushalterin zu alt. Serrn od. Chepaar. Offerten u. S. E. 60 poitlagernd Bismardring.

mit langi, Zeugniff., fucht balbigst Stellung bei altem Herrn od. Dame in der Rähe den Biedeich. Off. 11. D. 185 an den Tagdb. Beil. 18808 Unabhängige gebild. Bitwe sucht Wirtungstreis als Kilegerin od. dergt. R. Worthstr. 50, i lants.

3. Mädden vom Lande, w. 5 Jahre in einer Stelle war, w. das Kochen und den best. Danshalt zu erlernen d. gegenseitige Verput. Bed. Erfolg beim Lernen und gute Behandlung. Offerten unt. M. 185 an den Taybl. Berlag. B880

Hand Barden.

Das gut serbieren lann, sucht Stell in größ. Gerrschaftsbause zum sof. Eagbl. Berlanden D. 461 an den Tagbl.

32jabriges Mabden. in der gutburg, Ruche u. im Saus-halt durchaus erfahren, fucht Stelle. Rah, swiften 5 u. 7 Uhr Abelheid-ftrage 14, 1. Stage.

Gin befferes Mäbden, Baife, welches alle Hausarbeit berrichten ?., fucht Stellung z. 15. Jan. Raberes Grabenftraße 32. Wagner.

Grademitrage 32, Wagner.

Mädden vom Lande, 15 Jahre, sucht Stelle. Westendstraße 18, O. K.

Unabh. i. Frau, im Sausbalt u. K. ersahr, sucht d. 15, d. ad tagsüber Beschäftigung. Räheres im Tagbl. Berlag.

B 1076 Bg

Gut empf. Frau i. Monatst.
o. f. ½ Tge. Vertramstr. 22, O. K. r.

Frau fucht Bafcbefcaftigung. Sebanitrahe 11, Sib. Bart. B 965 (But empf. Fran f. 99.0 n. Kunb. Sebanitrahe 7, Bdh. 8 r. B 1074 Sanb. Mabden judit Monatsfielle. Balramitrohe 27. Sib. 1. B 1130 Ag. anftänd. Frau fucht für abends beh. Bureau zu puben. Off. N. 186 Tandl. Rweigiselle, Bismardring 29.

Eine Frau sucht Monatssielle. Sellmunditraje 30. 1 i. B 1106 3. Mädchen f. f. nachm. einige St. Beschäftigung. Rah. Röderstr. 20, 2. Brau fucht Baich, u. Butbeich, Biemardring 35, Sth. 3. B 1097

Stellen=Gesuche

Mannlidje Berfonen. Raufmannifches Perfonal.

Buchbalter,
läng. Jahre in ersten däusern tötig
geweien, such sich per 1. Abril 1910
zu verändern. Fahrilsonior bederzugt. Gest. Diterien unter B. 467
an den Tagdl. Berlag erbeten.
Ig. Kaufmann m. ich. Dandickr.
sucht Rebendeschäftigung. Gest. Ang.
unter B. 461 an den Tagol. Berlag.

Bewerbfiches Perfonal.

Aunger Mann fucht Stellung als Kaifierer ober farif, Rertreuens-poiten. Wellritzirage 20, Bob. 3. Tüchtiger Schreiner

fucht Stelle als Bausichreiner in einem Botel ob. Gleichaft. Offerten unter D. 455 an ben Lagbi. Berlag. Grobfilid-Arbeiter Indit Stellung. Gefällige Ungebote unter D. 186 an ben Tagbl. Berlag. B 1115

Schuhmader fucht Soblerei, außer dem Saufe. Offerien unter E. 500 hauptvoftlagernd. B 1078 Juverl. u. gut empfabl. Ehepaar wurscht die Bervaltung e. Saufes zu übernehmen, en. geg. Wohnungs-vernüt. Off. u. D. 468 Toabl. Berl.

Dergüt. Off. n. D. 468 Taabl. Berl. Hausverwaltung incht ab 1. April. edi, früher. Beamter, ebenia 4-B. Bohnung. Offert. unt. E. 185 an den Tagbl. Berl. B806 A. fel. Geepaar mit 1 größ. Kind fuct Hausvervaltung auf April Küberes Gödenstraße 9. Sih. 1 r.
Tücktiger Bader ob. Hausdiener mit guter Empfehlung incht Stell. Off. n. D. 461 an den Tagbl. Berl.

Stellen=Angebote

Beibitche Berfonen. Raufmanntides Perfonal.

Budhalterin, perfett Englisch in für ein erfies Brivathotel fucht Zentral-Bureau Frau Lina Ballrabenfiein, Stellen ermittlerin Langgaffe 24.

Sum Erledigen b. fl. Bureauerb-Stenger. is. Schreibmafch.) wird f. Fabril-Bureau ein braves

Mädden

mit bescheiben. Anipr. gefucht. Geft, Off. u. g. 460 an b. Tagbl. Berlag. Tudtige brandefunbige

Portäuforin

für hiefiges Schubwarengeschäft ge-lucht. Off. u. M. 100 Lagbl. Spit. Agentur, Wilhelmstraße 6. 3185

Berfanferin gejucht. &. Denoll, Bebergaffe 11.

Gewerbliches Verfonal.

Modes. Tuchtige 2. Arb. u. angeh. 1. für feinften Genre geincht. Martha Abam, geibelberg, Milage 24.

miodes.

Bweite Arbeiterin und Lehr-P. Peaucellier. Marttfir. 24.

Modes. Siein, Butarb, f. fein. Benre unt

Bur Grziehung ein Anaben v. 5% 3. und für flein re Sansarbeiten eine Erzieheritt,
ca. 25 Jahre alt, welche Französisch u. möglicht Engl. sp icht, in fleinen Sausbalt bet Franzien-Anschluft auf balbigti gefucht. Abfarife v. Zengutsfen u. Lohn-

Gebildetes Früulein, in Saushalt und Rüche Durchaus perfett, jum 15. Januar in Billa ge-jucht. Offerten mit Gebaltsaniprüchen unter G. 100 an die Lagbl, Saudi-Agentur, Wilhelmfrage 6. 8191

Minderpflegerin

gesucht (etwas Hausarbeit). Bor-tellen bis 12 borm., bon 4—8 Uhr nachm. Bierstadterstraße 2, Ede Baulinenstraße. Auch Borjchläge burch Wielsburgans erwünscht. Erfahrene, bertrauenem, fparfam wirifchaftenbe

Rüchenhanshälterin für Einfauf, Küchenkontr. und kalte Küche nebst Kaffee z. 1. Februar in Dauerstell. gesucht. Off. mit Bild, Bengnisabschr. u. Geb.-Anspr. bei bölka freier Station unter Chiffre K. 460 an d. Lagbl.-Berlag erbeten.
Feinburgerl. Köchin

für fleines herrichaftsbaus gum 1. febr, gefucht. Anerbietungen unter 8. 452 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche femb Röchinnen, beif, Saus-u. Alleinmabden f. fl. Fam. Frau Gife Lang, Siellernachw., Dianergaffe 7, 2.

Enche

eine gr. Ans. Köchinnen f. Dotels u. Benf. (v. 60—120 Mt. mtl.), gute Gerrich Köchinnen, Reft.-Köchinn., Kaffee- u. Beitöch., Saushälterinn., Jungfern, erfte Stubenmädchen, Mädchen 3. Beitist in Ootel, große Ans. Simmermädchen in Gotels, Sanas u. erfte Beni., Büfettfrl., ein best. gef. Alleinmädchen zu ein. alt. f. Geren Alleinmädchen f. hier. Berliu u. nach ber Schweiz, Kinderstellu u. nach ber Schweiz, Kinderstell, Oansmädchen, Servierm. usw. Jenti.-V. Frau Lina Vallvabenstein, Stellenvermittlerin, Stellenvermittlerin,

Burean allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Et. Telephon 2555, Cüchtiges Alleinmädchen

m. guten Beugniffen, meldes tochen faun und Saubarbeit verlebt, auf 1. 7e br.
ob. früher a ft. Familie gel. Guter bobn Sommermonate auf bem Lande. Seraer, Rübenbeimeiftr. 20, 2 f.

Buverl. folid. Mädden

Suche nette Alleinm., b. etwas foch, t. febr g. Brivatft., Sausm., b. gut nabt, gu gwei Peri., neben bie Ködin, Sauss, Lands u. Rückenm., 25 Wif. Lobn., Frau Müller, Stellenbureau, Weberg. 49, 2.

Tücht. zuverl. Alleinmädchen, w. gut felbft. kochen kann, mit guten Zeugn. f. kl. Sausbalt n. ausw. gef., ang. Stelle, Lohn 50 Mark. Näh zu erfragen Aarstraße 22 s. 1 links.

Beff. Alleinmädden, w. fochen fann, fofort gefucht wegen Erfrankung bes jehigen. Gute Jan. berl. Frau Landger.-Rat Kabgien, Frankfurt a. M., Sandhofftr. 30, B.

Mädden für Küdenarbeit gefucht (80 Mart Lohn) Connenbergerftrage 6.

Befferes Mädden, nicht unter 30 Jahre, als Alleinm. für Heinen feinen Haushalt gefucht.

Selbiges muß tichtig u. nur gang felbständig fein, däubchen tragen. Liebevolles Wesen Beding. Gutes Gehalt. Korsiell, den 11 Uhr ab Wilhelmstrahe 12, Gth. 1. 8184

Mädchen,

tv. in der beff. bürg. Küche felbit. u. in Sausard. erfahren ift, zu 2 Perf. z. 1. Febr. gef. Dif. u. L. 100 Tagbl.. Hampt-Agentur, Wilhelmitr. 6. 3183 Bur Musbilfe auf 2 Monate in flein,

Santbalt, 2 Berfonen, tüchtines Alleinmädchen, bas feiblianbig fochen fann, gefucht Biebricherfrage 22, 1. 3198

Befferes jüngeres Sausmadden in fleine Ramilie ein B' - jabriges Mind) z. 1. Febr. ob. frub. gei. Borit, Rhein-ftrafte 15, 2, pm. 111/2, 3m. 1-4, u. 7 Ubr.

Gefucht gum 15. Jan. ober 1. Gebr. Hansmäddien

mit guten Be gut fen. Bu melben por-mittage Biebrim, Biebb, Alice 12, 1, Gur S nell. u. Tiegetbrudpreffe

perfekte Ginlegerin gefucht. gefucht. Abfarift v. Zeugniffen u. Lobn. | 3HUELL. 10110. Etillellell | Bap'er vorenfabrif u. Trudiret. | vorerft gur Austille fofort gefucht.

Stellen=Ungebote

Männtten Borfonen. Rausmannifdes Personal.

Bon einer erften beutiden Ber-ficherungs-Befellichaft werben

redegew. herren u. Damen gesucht welche mit den hiefigen Ber-haltniffen bertrant find u. das Be-ftreben haben, leicht Geld zu ver-bienen. Offenten unter M. R. 100 volllegernd Bismard-Ring.

Herren u. Damen lönnen f. feste Einnahme verschaff. b. leichte angen. Tätigfeit, Off. m. Rüdporto u. R. 462 an Tagbl. Berl-

30 Mark

und mehr berdient jeder täglich, der den Berfouf eines teilweiß: noch nicht im Sandel geweienen Artifels an Pridate übernimmt. Wo einmal eingeführt, find gablreiche Roch-dekellungen ohne Müße des Ber-treters demicken sicher. Ausfunft erteilt follenlos der Erfinder:

Louis Afodiner, Erbach, Weiterwolb. 10-15 MK, Deibienen Serren u. Samen auf nen, pat. Bert. Off. n. 3. 40

& Vorter A.-G. 6 fiel. F58 Lehrling

mit guter Schulbildung für Oftern gelucht von ber Gifenwarenhandlung od. Abolf Bengandt, Gde Beber. und Caalgaffe,

Bewerblides Perfonal.

Maschinentechnifer, flot'er Beidiner, für Debenb i boftiming gindt. Offerien sab Me. # 5 pottagernd Bismardring erbit n. B 1065

Jungerer füchtiger Buchbinder

Gin EnpezierereBehilfe

aushilfsweife gefudt. A. & G. Abrian, Bahnhoffitahe 8, Petring für Zahntennit jucht Benit Willier. Gd: Atragaffe

u. Mauritiusplas. Lehrling

für bie Zahntegnif gefucht. Rab. im Zagbl.-Berlag. Rh

Serricaitebiener, rerieft, ole erften fuct fofort Jentral - Bureau Frau Pina Baltrabenficin, Stellenbermittlerin, Langgaffe 24.

Stellen-Gefuche

Metbliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Melt. perf. Filialleiterin ber Rind- u. Schweinemetgerei mit prima u. langi. Ign. iucht bauernbe Stelle, auch nach außerbalb. Off. u. 200 G. M. pofil. Vien. Ring. B1086 Eräulein aus befferer familie i. per fof., ev. später, Stellung als Berfäuferin, am liebst. in Ronditor, od. Blumengeschäft. Off. u. G. 942 an D. Frenz, Mainz. (Rr. 942) F27

Bewerbfides Perfonal.

Tüchtige 1. Ar-Modes. beiterin für beff-Genre fucht Stellung. Naberes Gri. 61. Boll, Chrbruf i. Thur., Gothgerftrafie 25.

Junge geb. Dame fucht Stelle a. Botleferin f. Deutsch u. Englich ober als Gesellichafterin einer Dame einer Dame f. Die Radmitt. Stund Off, u. E. 458 an d. Tagbl. Berlog. Brei füngere Artienerinnen als Juneler und Compenante, perielt Englied und Frangonich, empfiehlt Zentrale ureau Fran Lina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin, Langa, 24. Ed. 2505.

Webild. Madmen, im Schneibern, Fristeren u. f. Arb. bew., i. St. als angehende Jungfer. Ra Dopheimerkt. 44. Stb. 8. B 1100 Dame mit beften Empfehlungen fucht für fojort Stellung als

Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Berf. Borfiellung jebergeit. Off, erb, unter 20. 458 a. b. Lagil. Berl.

Geb. Dame,

Bittve, perf. im Hausbalt, mußt., fpracht., sucht & 1. ober 15. April Stellung als Hausbante bei alter. Herrn, w. eb. schne Wohn. Eine a. Berf. it. Off. u. B. 459 Tagbil. Berl.

Au pair.

Aunge Dame, perf. Engl., Frang., Italienisch u. Deutsch sprech., fucht Ctelle als Gesellichafferin ob. Reife-Begleiterin. Offerten unt. W. 462 on bon Logol. Berlan.

Geb. Dame,

Tonnerstag, 18. Januar 1910.

Bitwe, heit Wet, muiff, iprachent, perf. im Saushalt, sucht Stell als Saushame, Erzieherin, Meptafent, bei Arst, auch im Musland. Off u. D. 459 an den Tagol. Berleg.

Suche f. m. Tochter,

19 J. alt, ebgl., finberlieb u. energiich, Stellung als Stupe ber Sansfrau in beif. Daufe. Selb. ift in all. Hausarb. bew. Familienanichl. u. Laschengelb erw. Gintr. a. 1. Marg, evtl. sof. ob. sp. Off. unter A. 601 an ben Lagbi.-Berlag.

Suche 3. 1. Jebr. Stellung f. perf. Köchin u. f. boff. Mädchen, i. Saush u. Rähen erf. Ampeb. erb A. Hotting, Stellendim. Olbenburg i. Gr., Baumgartenstraße 19. F 180

Stellen-Gesuche

Männliche Versonen. Aanfmannifdes Perfonal.

Zuch iger langjähriger Fadimann

im Bongewerbe, besonders perieft im Ausrechnen von Bonorbeiten und Auf-fiellung v. Lohnliften ic., incht Stellung auf einem Bondureau. Offerten unter A. 598 an den Tagbl.-Berlag.

fucht Beichäftigung, Offerten B. 440 an ben Tagbl. Berlag. mnter

Abioint guvertaffiger Gerr mittl. Alters fucht besond. Bilicht-treus eriord. Bostiton belieb, Art. Golf. Offerien unter B. 99 Lagbl. Caupt-Moeneur. Bilhelmftr. 6, 8108

Merzif. gepr. Masseur, Bademeifter, und Brantenbfleger, mit allen bigteniich, brogeburen betraut, fucht Stellung im Babehaus, geht auch zu einzelnem herrn. Offerten unter 21. 452 au ben Lagbl. Berlag.

Empfehle

lantionsfähigen j. Mann als Bolontar für Bufett um bei gering. Bergütung, Bernhard Mart, Stellenverminter, Schulgasse 7. Telephon 2085.

Solib. faub. Fahrburiche f. Stell. Dft. u. D. 460 an ben Tagbl. Berlag.



≡ Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Vermietungen-

1 3immer.

Blücherstraße 18 1 Zimmer u. Rüche an ruhige Leute josort ober später zu berm. Rah, Bdh. 1 r. 272 Rettelbechtraße 16, Gde Weitenbitr. 1 Zim. u. Ruche. Bdh., zu berm. Römerberg 3 1 Jim. u. Kuche z. bm.

2 Bimmer.

Mibrechtfir, 40, B., Mani. B., ? S., Küche u. Glasabichi., b. 1. April. Arnbiftr, 8 Frijn. B., 2 3., Lucke, Bleichftraße 19 2-8.-28. fof. B599 Faulbrunnenftrnfte 5, Sth. (Reub.), mehrere 2-Simmer-Wohnungen zu bermieten. Räh. Mehgerei. 4568 Friedrichte. 47, Sib. 1, 2 J., R., R., iof. Schliffel b. Lorens. B21583

fof. Schlüffel b. Loreng. B21583
Gneisenanstr. 33, Gib., sch. 2-3.-B.
m. Beranda p. 1. 4. su berm. Räh.
das. Mühlstein. 2. St.
Göbenste. 19, Ned. u. Sib., sch. 2-3.B. u. 1 Lim. u. Kücke. Räb. Bib.,
Selenenstraße 26 2 gr. Mansarba.,
Kucke. Keller. Kuckgeb., i. ob. sp.
Jahnkraße 19. Stb. Ib. Ib. 2. 3.Kell. i. o. Appr. R. Stb. 3.
Leinitr. 3, D., sch. 2-3.-B. II 1848
Lubwigstraße 6 2 Sim. u. Kücke m.
Gos für 20 Mt. su berm.
Rettelbedstraße 16, Ede Weitenbitt.,
2 u. 3 Kim. u. Kücke. Kbb., 3. bm.
Oranienstraße 51, Otb., 3 3.. Kücke.
Bast. u. Außelbor au berm. 358
Blatterstraße 88 2 Sim. u. Kücke a.
1. Appel au bermieten. 229
Richlüraße 3, Sinierbaus. schone 2-

Riebiftraße 9, Sinierhaus, icone 2 Rimmer-Bohnung gu berm. 315 Shone 2-Bimmer Wohnung mit 216fchluß ber April bill, zu vermieten. Beideib Blücherftr. 28, D. 3 rechis

3 Bimmer.

Frankenftr. 18, 23, 3.3.-28., 1 u. 2 Frankenstr. 18, & 3. 3.3.25. 1 u. 2. Göbenstr. 19 ich. 3.3. E. Gommenst., 1. Et., r. Juh., i. o. ip. Wäh. das. das. Derberstraße 5, B., neu herger. 3.3. Bodin., eb. mit ar. beigd. Frontip., Jim. zu dm. Wäh. Abeinstr. 95, B. Jahnstraße 19, 2 r., 3 Z., Küche und Keller, per 1. April zu dm. Bah. Abolsstraße 6, 1 rechts. 289 Jahnstraße 44, H. B., B., S. Sim. m. Sb. für 890 Mt. Röß. Mheinstr. 95, B. Stiltstraße 21, D. B., gr. 3-3im. Wohn mit Abschl., mtf. 27.50 Mt. Räheres Abb. 1. Siod. 297

Binfelerfir. 3, einschl. Zenfrasheiz., herrschaftl. 3-Zim.-Wohn. billia zu bermieten. Räh. beselbst ban 11—12 u. 4—5 Uhr. B20842

4 Bimmer.

Al. Bebergaffe 7, 2, 4.3im.-Bobn., goeignet für Kurfrembe, zu berm. Bintelerftraße 3, einschl. Jentral-geig., herrschaftl. 4-Sim.-Wohn. billig zu bermieten. Mah, baselist bon 11—12 u. 4—5 Uhr. B20341

5 Bimmer.

Danbeimerftraße 84. Sochpart., 28. bon 5 Sim. u. Zubehör gu berm. Goethefte. 1 5-8. Wohn, 1. Apr. 295 Fart. Bohn, in Nifefaster, 5 Jim., Bad uite., für 1250 Ml. fof. ob. fedier zu bermieten. Anfragen u. 11. 462 an den Zagbl. Berlag.

7 Bimmer.

Für Merste, Jahnärste uiw, Im "Tagblatt-Haus", Langgaffe 25/27, ift eine mit allen Bequemlichfeiten ausgestattete 7-Limmer-Bahnung im 2. Stod fobert zu bermieten. Die Mohnung eignet sich borzug-lich zu Konsultations-Mäumen für Nerzie, gabnärzte usp. Kährres im Tagblatt-Kontor, Schalter-balle rechts. im Tagblo

8 Jimmer und mehr.

Raifer-Friedrich-Ming 67 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Bim. m. reichlichem Zubehör auf 1. April 1910 au bermieten. Singusehen bon 10—1 und 3—5 Uhr. Läh-Dausbesiher-Verein, Luisenstr. 19, u. Kaiser-Friedrich-Ring 67, 1. 389

faben und Befchafteraume.

Bleichstraße 19 Bertft, mit ob. ohne Bobnung fofort zu berm. B598 Gabenftr, 19 gr. tr. Logerr., 105 gm, u. Bierfell. b. g. bm. R. B. B1106 Jahnfraße 19, Bart., 1 gr. Sien. zu bernt. auch a. Bureau, Lagerraum doselbst borhand. für Kohlengeich. Näh. Abolfstraße 6, 1. 291

Laben in erfter Gefcaftelage Bice-Babens, im "Tagbfatt Daus", Langgaffe 25/27, fojort preidwett zu bermieten. Räheres im Tag-bfatt-Kontor, Schalberhalle rechts. Riebiturade 9, B., ein ichoner Laben nebit Kuche zu berm. 216

Schreinerwertft. m. fpl. Maid, fof. gu b. Georg-Auguftftr. 8. B21844

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Römerberg 7, Sth., Manf. KB., neu berger., f gl. ob. fpat, zu b. 318

Möblierte Mohnmgen.

Rapellenferaße 40, 1, möbl. Bohnung au bermieien.

Möblierte Jimmer, Manfarden etc.

Mbelheibür. 48, Gih. 2 I., m. 8. 3072
Mibregifirahe 6. 1. (d. möbl. Wohn.

u. Schlafz. a. etnz. Rim., per foi.
Albregifirahe 14, 2. möbl. 8. su b.
Albregifirahe 14, 2. möbl. 8. su b.
Albregifirahe 18, 2. möbl. 8. su b.
Albregifir. 30, 3 I., möbl. 8. su b.
Albregifir. 30, 3 I., möbl. 8. su b.
Albregifir. 30, 3 I., möbl. 8. su b.
Albregifir. 32, 3 I., möbl. 8. su b.
Albregifir. 33, 3 I., möbl. 8. su b.
Arubifir. 8. mbl. 8. su u. Mani. 5. b.
Bertramfir. 12, 1. (dön möl. Wohn.
Bismardring 9, 2 I., Id. möbl. 8. su.
Bismardring 11, 3. Et. I., fein m.
Bismardring 11, 3. Et. I., fein m.
Bismardring 20, 2 I., su möbl. 8. su.
Bismardring 20, 2 I., möbl. 8. su.
Bismardring 25, 2 I., möbl. 8. su.
Bismardring 26, 3 I., su. 8. p. 1. 2.
1910 tr. obenban. eint. genn. m. 8.
Desheimerfir. 12, 1. (do. m. 8. p. 1. 2.
1910 tr. obenban. eint. genn. m. 8.
Desheimerfir. 29, 3 I., m. 8. s. s.
Desheimerfir. 29, 3 I., m. 8. s.
Desheimerfir. 29, 3 I., m. 8. s.
Bismardring 8, 20 I., s.
Bismardring 8, 20 I., s.
Bismardring 8, 20 I., s.
Bobbeimerfir. 29, 3 I., s.
Bobbeimerfir. 20, 3

Selenenstraße 29. 2 L. mbl. Sim. b. Borthtraße 1, 2, bei Weimer, fein möbl. Sim. mit vorz. Bl. tehr bill Melmundstraße 15, 2, gut möbl. 8. Sorfstraße 33, 2 r., gut möbl. Sim. Selmundstraße 40, 1, m. 8. w. 3. Simmermannstr. 4, 5, 1, mbl. Sim. Selmundstraße 40, 2 St., gut möbl. Bellmundftrafte 40, 2 St., gut mobl. Simmer au bermieten. Gerberftr. 6, 2 L., mobl. heigh. Manf. Gerberftr. 27, 2 r., m. 3, m. Schrbt.

Dermannstraße 21, V., möbl. Sim. mit Mabier zu bermieren. B1018 Jahnstraße 3, 1 L. ich ung. mbl. Z. Johnstraße 42, B., ein fcomes gr. möbliertes gimmer gu bermieten.

Rapellonftraße 8, 8, fcon., febr gut mobi. Zimmer zu berwiesen. Kariur. 4, 2, fcb. m. 3, 1. Febr. v. ip. Kariur. 6, B., eth. b. Arb. fcb. Sim. Kariurahe 38, 2, mbi. 8, mfl. 20 M. Kirchgasse 4, 1, a. m. 8, m. o. v. Bi. Kirchgasse 24 mbl. 8, Maden. Misse

Kirchgasse 24 mödl. Z. Laden. III329 Loreledring 6, B., frdl. mödl. Z. an Dest. Derrn o. Gesch. Frl. 16. Jan. Lussenhr. 12, Gid. 1, gut m. Z. (16). Martitraße 14, Kr. ich. mödl. Lim. Mauritindser. 8, Z. d. Schad. g. m. Z. Mengergasse 14, Sid. 2, bei Hicker, modl. deizh. Mant. Woche 8 Mi. Moristraße 10, I. ar. ich. mödl. Z. Moristraße 33, I. mödl. Z. ich. C. Moristraße 54, I. mödl. Z. ich. C. Moristraße 62, Cid. I. L. nödl. Z. Massistraße 54, I. mödl. Z. Millerstraße 62, Cid. I. nödl. Z. Müssertraße 2, I. gr. mödl. Z. Missertraße 2, I. gr. mödl. Z. M. Rens.

Oranienstraße 11, 1, gut möbl. ung. Zimmet billig zu bermieten. Oranienstraße 36, 3, mbl. Zim. s. b. Cranienstraße 47, 2 L. mbl. Zimmer. Nauenthalerstr. S, S. 1 r., mbl. Zim. Rheinstraße 51 mbl. 2, Mt. 25 M. Nichlstraße 9, Bart., möbl. 3. gu b. Nichlitraße 12, I. ich. nr. 8. II 1367 Saalgasse 16, Papierlad., mbl. 3. fr. Saalgasse 24, Br. g. mbl. 8. b. s. b.

Salganje 24, 2 r. a. mol. S. b. a. b.
Scharnberftraße 19, 4 r., freundl.
möbl. u. 1 unmöbl. Im. zu verm.
Schulgase 6, 1. schönes Lim. mit
Koit. 10.50 LR. pro Woche.
Schwalbacheritr. 39, S. i I., möbl. B.
Taunusßer. 23, 3, m. B. an Dauerm.
Webergasse 8, 8 St. möbl. Zim. zu vm.
Bekrisstr. 29, 2, mbl. Z. i L. Zert.
Pelitistiraße 39, 2 r., g. mbl. Z. b.
Westendiraße 1 möbl. Sim., 10 Mt.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Dismardring 25 2 fcone gr. 8. ab 1. April zu v. Mad. Bad. B761 Bleichitraße 19 gr. Leer. Kim. fofart Frantenfiraße 4 I. hab. Wid. B811 Delenenfir. 26, Bdb., gr. Manf. jol Nettelbeckir. 10 leer. Frifp. 8. 720 Nichlitz. 9, Wab., 2 jch. Manf. Jim. Seerobenfiraße 16 leeres Parterres. Besienbirraße 1 leeres Frontips. for.

Memifen, Stallungen ste.

Römerberg 3 Stollung gu bermteten

Mietgesuche

Rubige Leute suchen für Abris ich. 2-Rim. Wohn, im Stod, Sonnen-seite, 300 bis 520 Ltf. Offerten u. A. W. 20 positogernd Bismandring.

Aelteres Chepnar jucht in rub. Davie 2-8im. Wohn. Abichl., eb. Dausbertvallung. Dit unter T. 468 an b. Tagot. Berlag

a. f. in 2 Faus. Saus, u. m. Garien (mittl. Breislage), eb. a. c. Abbin nebit Sausberwalt, judit peni. Le-amter s. l. April. Off, mit genauen Ang. n. S. 462 an b. Lapbl. Berlau

4 5.3. Wahn. 8. April gefucht. no Abbern. a. b. S. geft. Off. m. Gr. unter F. 462 an ben Tagbl. Berloc Melt, Granfein fucht in beff. Daufe gr. leeres Frontsp.-Zim. od. Man Off, u. O. J. poill. Schubenhoffte

Fremden Penfions

Mbl. Bohn, u. Schlafs., a. geteilt. eb. mit Benf. Berberftrage 8,

In ichoner freier Lage an der Auspromenade der Sonnen-berg, find in Gilla Weitfalka, 2... leere Zimmer mit Benfion zu ber-mieten. Haltestelle der Elektrischen.

Bermietungen.

5 Jimmer.

Diefeith, v. Serrn Dr. med, Mieringer innegehabte Wohning Gerichteftr. 9.1, 5 Bimmer mit & Balt., Ruche, Bab u. Bub., 3128 ift per I. April , verm. Rab. baf. Part.

5-Bimmer-Wohnna

mit überbediem Balton, im 2. Stod einer Billa an der Maingerstraße, mit Kuche, Speiselammer, Bad, elektr. Licht u. allem Jubehör, fofort oder später an ruh. Wicter (nicht mehr ols 3 Berionen) zum Breis don 1550 Mt. jährlich ab-gugeben. Singuschen werktaglich den 2.5. Ube nachmittene Währ gugeben. Einzuschen werttaglig von 3-5 Uhr nachmittags. Rab im Tagbi. Berlag. 4556 Ov

gaben und Gefchäfteraume.

Aldelheiditr. 6

Barterre-Bobn., 3 gr. Bimmer, Rude, Bagerräumen; elettr, Bidt vorhanden. Rab, bei Neyer Sulzberger. 3008

Bismarcfring 11, Ede Bertramftrage, eleg. grober Laben mit 2 Grier gu bermitten. 14. Erb. 20Den Grabenftraße 6 fof. ept. mit hubid. 8-8im. Wohn, u. Rub.

Rab. Drog. Moon. Meligergaffe 5. Laden,

für jedes Geichäft, auch als Bureau geeignet, fof. ob. 1. April zu berm. Raberes Abolfitraße 6, 1

Saben mit Rebenraumen für

Monditorei,

porgligliche Bage, per fofort ob. 1. April gu vermieten. Raberes Aboliftr. 6, 1,

Mls Bureau = Mänme geeigneter Laben Goethestraße 13, nabe Hauptbahnhof, billig zu verm. III 520 Fr. Grott.

Die bon ber "Gefellichaft Schlaraffia" bieber benugten

Gesellschafts= räume,

Rl. Schwalbacheritr. 10, 2, beftehenb aus einem groneren und zwei fleineren Debenfälen, 2 gr. Rellern und Rammer, find jum Juni ober Juli be. 38. anbermeit gu vermieten. Rah. bei herrn Georg Stritter, Schor-handlung, Kirchgaffe 58.

Möblierte Wehnungen.

141. m&bl. Villa, Grünweg 4, nahe Kurb., 5 Zim., Bad, Küche z. vm. 8150

Möblierte Bimmer, Manfarden sts.

Kaifer-Friedr.-Ring 64, 1, 2 elegant möblierte Bimmer (Sub. lage) p. 1. Febr. ju vm. B 1069

Dambachtat 23 2 u. 3 Zintmer, boch-elegant möbliert, mit eigenem Bab, auch unmöbliert, zu bermieten.

Goetheftr. 5, Part., am Sauptmobl. Bim. gu berm.

Sebarates Jimmer, behaal. mobl., an nur foliden Dauermicter gu vermieten Morifftrafe 51, 1.

Shon möbl. Wohn- u. Shlafz., fep. Ging., Schreibt, b. einzel. Dame. 40 Mt. Roonfir. 21, 1 f. B 19

Auswärtige Wohnungen.

In iconer, freier Billen-

herrschaftliche Ctage,

, Stod, beftebenb aus 6 Bimmern mit berrider Beranda nad bem Abein und ben ftabtifden Mulagen, Babegimmer, Rüche nebn Jubehör, mit Gas- und eleftrischer Lichtaulage ab 1. Juli zu vermieten. Geff. Off. it. 184. 184be an die Exped. d., Ih ingauer Anzeiger" in Ridesheim a. Rh. F 190

In iconner Dillenlage Riels

it eine berrichaftl. Wohn. (Stoel-Pani. Hatte. 6-7 S., reichl. Sub., Beremba, gr. Garten, s. 1. April gu berm. Dit. u. L. G. 510 an F 190 Sans Lipfius jun., Kiel.

Mietgejuche.

Aelt. Dame fucht gleich ober 1. April 2 leere

Simmer. Burgegend beborjugt. Berlag.

Bu Unterrichtszweden einf. Zimmer mir Klavier f. einige Stunden 2 Wal wöchentl. gel. Z nitule Lage, beff, hans Bedingung. Off. m. Preis u. P. 2000 an Tabl. Opi Mg., Wilbelmftr. 6. 9194 Dere incht Benfion

oder Zimmer, wo Gelegenheit zu engl, od. froms. Konverl. Off. mit Preis unter D. O. 90 an F58 Saafenstein & Bogler A.-E., Biebbaben.

Shon möbl. Zimmer mit guter bollst. Bension 3 1. Jebr. gelucht. Gost. Angebote v. nicht bernismäßigen Bermietern unter Chiffre T. 681 an Tagbl. Bertag.

Datte fucht für bauernb gut mobl. Subsimmer in rnbiger Gegenb. Offerten unter G. 2 hauptpoillagernd uon Schwefter jum 1. Februar gu mieten

geincht. Telephonbenngung Bedingung. Offerten unter &. 640 an Tagbl. Jaupt-Agentur, Wilhelmftr. 6. 2192 Canges Sinterhaus

für Bureaugwede für Bursaugmede gu mieten geludit. Gent, u iro rentables Saus unt Torfabrt v. hinterhaus angefauft. Offerten unter G. Rod an die Tagbl. Saupt-Egentur, Bilbelmftrage 6. 8190

Fremden Penlions

Gesellschaftsheim

für alleinftebende beffere Damen u. Serren, mit oder ohne Dobet. Grfie Rurlage, mobernes Saus mit Gart., Bentratheigung, Bab. Telephon, elegantes Gfo u. Lejen gimmer. Befte u. abmedfelunge. reiche Benfion. Frühzeitige Bo fteflung ber Bimmer, nur von Dauerpenfionaren, erwünicht. -Gefällige Offerten unter B. De an die Tagbi. : Saupt : Mgentur. Withelmftrafe 6.

Inhrespenfion b. geb. Familien Anfchia f. Bel. g. mag. Breis, Rabe Moelheibnt. Dff. unter C. 140 an Tagbl. Daupp Agentur, Bilbelmftraße 6. 8140

Aeltere Dame

fucht in gut, fram. einf. Bent., mögl mit Fam. finichlug, boraussichtl. für längere Zeit. Kurdiertel bevorzugt Offerten mit genauer Preisangabe nach Duffelderf, Brehmitr. 9, 2. Et

Bur Wliterziehung glucht. d. a j. Tochter, w. b. Söb. Maden mit g. Schule besucht, sindet Mäden mit gr. Schulbild, in ichon. Corort Wies-badens in Vehrerfam. herzl. Aufn baunts Benj. Preis 50 M. monatt. Off. 8190 unter L. 462 an den Tagbl. Berlag

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Aapitalien-Angebote.

Shpothefen= Belber find ftets gu vergeben burch

Ludwig Jstel,

Bebergaffe 16. Gernfpr. 604.

Offeriere 1. Onp. Rap. in jeder Sobe a 4-4 % %, je nach Lage, oone Stener, auch Biebrich, Sonnenberg, Bierfiadt. B 750 Aberle sen. Malluferfir. 2.

Bankapitalien in jeder Sobe erbättlich durch
Incob Strauss, Moritfir. 21.
Ban Bertreter.
Sphothelengeld an 1. Stelle ju
4%, und 4 % offerieren osef
Stern & Sohn, Bismarar. 20, B685

Sypotheten-Stavital

an erfter Stelle, De. an gweiter Stelle auszuleinen burch Julius Allsta it. Schierfteinerfir. 18 50-53,000 Mh.

811 43/6 %, 1. Sielle, fof. ober 1. April auf prima Saus, innere Stadt, ausguleihen, Offert, in. Ang, von feldgerichtl. Tage unter 40. 457 an ben Lagbl.- Berlag erbeten. Agenten verbeten.

Privattapital auszuleiben. Mehrere Sunderttaufend Mart find in beliebigen Betragen auf erfte Supothef auszuleihen. Briefe abr. man u. # . ### au ben Biesb. Tagbl.-B.

Diorgen-Musgabe, 2. Blatt.

Bavitalien-Geftidie.

1000 DRf. Darieben gegen Sidjerheit auf Bedfel ober Schulbich, (10% Rachlab) v. Dansbeite, gef. Rudgahl, n. Bereinbar. Bermittler verbeten. Offerten unt. P. 455 an ben Tagbl. Berlag.

Cefuct 2000 M.

auf 3 Monate. Bolffe Sifter-heit und 300 M. Gewinn-anteil. Offert. u. 26. 462 an den Tagbl.:Bertag.

5000 MR. gegen Sicherh. ob. Beffion bon Supoth. gu leiben gefucht. Offerten u. 2. 2.5 an ben Tagbl. Berl. B 793

Mt. 8—12,000 94 0 a. herrschaftl. Haus n. niedr. Torbelan. b. verm. Herrn ges. Off. erb. u. II. 98 an Tagbl. Opt. Agent. Wilhelmstr. 6.

12,000 Mf. geg. aute erfte bis 5 % auf Tage von 26,000 Mf. geficht. Dff. u. 8. 260-pofilagerub Schiftenhofftraße.

60,000 Mlf. Drima meite bomfeinen Objett in befter Lage Biesbadens, erbteilungshalber m. Nachlaß gu jedieren gefudt. Dff. u. "L. W. 300" hauptpoftlag.

18-20,000 Dif. auf gute 2. Onpothet per fof. gef. Off. unter L. 460 an ben Tagbl. Berlag.

smmobilien

Jmmobilien-Perkanfe.

Bohnungenadhweie:Bureau Lion & Cie., Tel. 708. Friedrichftraße 11. Stete größte Musmahl verfauflicher Villen, Etagenhauser

> und Grundflücke. Hupotheken-Gelder gur 1, und 2. Stelle.

Moderne Billa O in feiner Bage jum Breife von 62,000 DRf. ju berfaufen. Julius Allstadt. Schierfteinerftrage 13.

Welegenheitskauf.

Einige gur gelegene Villen — Bauplähe günftig zu verfaufen durch Fos. Veruns. Ville Reitmeier. Jumobilien - Agt. Wohnungsnachweis, Rheinftraße 21. N.B. Ebenso sind einige Villen in verschied. Breislagen vorteilhaft durch uns zu verfausen.

Villen zu verkaufen-

Ginige ichone Billen, fleine und große, find billigft guvert. Bitte brieft, angufrag. u. U. 441 an b. Biesb. Lagbl. Berlag.

Gine reigende neue Billa gum Maeinbewohnen in vornehmer, gefunder, fanbfreier Lage, bolls frandig der Reugeit entfprechend eingerichtet und ausgehattet, nicht weit vom Kochbrunnen und der Taunusftraße entiernt, aus erfter Sand bom Erbauer febr billig gu verlaufen. Off. u. ... W. E. 300" pofilagernd Berliner Sof.

Reigende fleine Billa, neu, boch. mobern, Bentralbeigung, Sobenlage, für 37,000 Mit. ju verfaufen ober zu berm. Diff. tt. 88. 468 an ben Tagbi. Berlag.

Bu vertauschen

autes Binshaus, 3- und 4-3im. Bohn., Süblage, gea. gutge! Baupl. ob. Saus in b. Aliffact 3. Umbauen. Ran, burch Jos. Bruns, Wilh, Reitmeier, 3mmobilien-Mgent, Abeluftr, 21. 3197

Minlengrundstud,

8—10 Perbefr., Baffer, groß, geräum, Gebände, groß, Lagerplat, auch einige Morg n Band und Wiefen, in der Rübe Wieseadens, 15 Minuten bon der Bahn, geeignet für jeden Indurrezweck, zu verfansen. Offerten unter A. Con an den Tagbl. Berlag.

Bwei rentable Wohnhaufer

im nordl, Stabtteil find frantheiteb. gu verfaufen od, gegen Umtaufch eines fleineren Geschäftsbanfes des fühl. Stadts teils preisw. abzug. Ausführl. Off. u. F. 185 an d. Tagbl. Berl. erd. B824

Immobilien-Baufgeluche.

Rum Alleinbewohn, eine fleinere

Willa zu kanten gelugt.

Diefelbe foll möglichft in ber Dabe vom Kochbr., Kurhaus liegen ob. bei größ, Entferming gnte Strafens bohne Bert, haben. Rur ausführt. Dif. haben Bert o. bittet man diefe für den Selbfifaufer unter Ch. s. 462 b. Tagbl. Berl, abung.

fofort gu taufen gefudit. Julius Allstadt, Schierfteinerftrage 13.

Suche schulbenfreies Grundftud Deber Umgegend, gebe meine nur mit einer II. Dup, belastete Billa, Rerotal, noch auf langere Zeit an feine Berrichaft vermietet, in Sablung, sable evil. Geld zu. Rur dirette Off. u. 28. 262 Gelb gu. Rur birette an ben Tagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Big. Die Beile, bei Mufgabe gabibar. Muswartige Mngeigen 30 Big. Die Beile. Bofale Angeigen im "Rleinen Angeiger" foften in einheitlicher Ganform 15 Bfg

Verfäufe

Gutgeb. Koloniaswarengesch.,
zu bert., b. Miete, auch pan. i, einz.
Peri, Erf. 12-1560 Mt. Ori. O. 185
Tagbl. Iweigh. Bismardr. 29. B918
Gutgeb. Bigarren-Geschäft,
für Dame ban., w. Gerheir, iof. b.
zu vl. Rüh. i. Tagbl. Bert. Bo31 Bm
Mildgeschäft
mit If. u. W. zu vert. Räh. im
Tagbl. Bertag. B1058 Bp
Gutgeb. Bätcherzi mit Tappenter

Tagbi. Bertag.

Butgeb. Baischerei mit Inventar infort billia zu verfaufen. Diferten unter R. 460 an den Tagbi. Bertag.
Ein gutes Arbeitspferd zu verf.
Rab. Rettelbedfrage 12, dib. Bart.

Matier. Dadelhlindin, 14 3abr, f. 86 Mt. zu bert. Tauich geg. Möbel, biell. Sofa. Recoltraße 4. Bob. 3. Deuticher Echaferbund, 4 M. alt, u. jung. Dadel billin gu verl. Rieb-ftrage 17 (Balbitrage).

Junge Spinden ju verfaufen Quomigirage 10, Baderei.

Berndardiner, achtraffig, du bert. Rab. Biebrich (Saugalie 7. Lieberdfeif, n. sprech, Stare bill. 3u bl. Dobleimerfen, 13, Gib. B1126

Aknarienhähne,
nur Selbitzucht, Stamm Seifert,
8, 10, 12, 15 Mf. ufw., auch Zuchtweiben. Bogeler, Seerabenitr. 18, 1.
Annarienhähne u. Beibch, h. bram.,
au bert. Lens. Meingavertreche 3.

Kanarienhabne u. Weibchen Ausgabe ber Sucht billig gu Lubwigftraße 10. Baderei. Ranarien, tief, Dobl. u. Anorrvögel, St. Geif., berf. billig Ernit, Bleich-frage 24.

nen.

DeL.

ıuš ab,

cies age.

30

on

ur,

118

2

140

Mehlwürmer, 100 Stüd 20 Bf., 1600 St. 1.80 M. Hellmundir. 41, 2. Mehlwürmer billig Krantenitrake 11, Bart., bei Wittlich, Schin, Tüllfleid, hellfeid, Aleid, w. Jadenfostinne preisw. zu berf. K. Schwalbacheritrake 30, 2 r.

Smei elegante Mastentoftume bill, au berfaufent ober zu berleihen Weltenditrofte 82, 1. Etage, Mast. Mus. (Spunier u. Garbift),

paffend für jungen Geren, billig gu verf. Schwolbacherfrenke 4. 2. Masten Roftiim, vierbi. Aleeblatt,

Masten-Aofitim, vierbl. Aleeblatt, santi. Mai., u. w. Eoliennetod pr. an vt. Eodoenitt. 2, d. 2 r. B 1116

Tamen-Mastenangug an vert.
Albrechtitraße 44, 3. Angus. vorm.
Waste (Sigeunerin), Ainbertinhs u. Schlitten. Sigvanne. Schilder (Sprech. u. Bartezini.), Oarger mit Baver. Oolabasmalchine. Eisenbeit progrugsh. vill. Ocienentit. 30, 2 r.

Iwei Mastentosiume
(44) zu versaufen Rifolositraße 19.
Kradanzug, gr. Rigur, billig zu versaufen Kriedrichtiche 48, 3.
Fradanzug, karte Higur, billig zu versaufen Kriedrichtiche 48, 3.
Graden, Krad u. Weite
billig zu vers. Edwoldschriebe 19, B.
Guterh, Krad m. Seide, unterf. Fig., billig zu vers. Bleichstraße 24, 3 r.

Bwei guterh. Reliner. Frade II. 31 verf. Liefenring 6, Sth. 2 t. Gleg. fuft neuer Nebergieher bill. 1 bt. Cleonorenitr. 7, 2 n. B1127 But erhaltener Derren.Baletat,

Anguge ufw. gu bertaufen Raifer. Friedrich-Ring 64, 1. Ct. 3170 Ein eleg, fast neuer S. Baletst, Gr. 44, sowie 1 ichw. Hadetskingug, Gr. 44, billig zu berfaufen. Anzul, zw. 2 u. 3 u. abends nach 8 libr. R. Geerobenitrahe 11, Wild. 1 vechis.

für mitielge. fraft. dig., ein dunff. u. ein heller, fehr gut erhalten, find billig zu verfaufen. Räh. Dopheimer-itraße 102, 1 links. B807 Gleg. D. Ballichube, neu, Gr. 38, ill. zu bert. Sallgarierfrage 2, 2 1

Biano, tabellos erb., biff. gu verf. Buid, Dogbeimeritrage 17. B 258 Wegen Aufgabe d. Frembenzim. neues fompl. Bett. Marmor-Wasch-tisch, Spiegel, Teppich, ar. Ed-Pfeil. Spiegel mit Gbenbels-Komole. An-zuschen 3—5 nachm., 10—11 born. Ral. im Togbl.-Berlag. Rq

Rah im Togbl. Berlag. Rq
Bett 25, Chaifelongue 12, Bafdf. 12, Nachtt. 8, Spiegel 6—15. Staffelei. Blidderftr. 44, 1 r. B1123 Bett 15, Sofa 15, etc. Bettstelle u. Strobiad 6, ar. Teppich 14 Pt. Berberstraße 2, Sih. Vart. B1120

Serberstraße 2, Sih. Bart. B 1120

11%-schläf. Beit,
hell nußbaum-volliert, sait neu, mit
breiteiligem Reshaartissen, Rairave,
Rovifissen. Blumeau, 2 Barabelisen, 2 roticid. Steddbeden, Rachttisen, 2 roticid. Steddbeden, Rachttisen, 2 roticid. Steddbeden, Rachttisen, 2 roticid. Steddbeden, Rachttisen, Rarmorpl., Arbitall-Spiegel,
Chaiselougue, Rahrseisele, led. Drehfull, dol. odoler Tisch, eleg. Salomtisch m. eingelegt. Steinen, Rummertisch m. eingelegt. Steinen, Rummertischt. Luislinen. wegen Raummangels zu verfausen. Räheres
derrnmidblgasse 9, 2 rechis.
Sollit. Bett mit Sprungrahmen,
Rachts u. Basschild, 2 Studie bill.
zu verfausen Elisabethenstr. 8, B. 8.
Bu jedem Breis: Schöne Betten,

Bu jedem Preis: Schöne Betten,
Sofa. Schränke, Anker, Ahras,
Spiegel, Ottomane, Kuchen-Sinrichium, Titche, Stilble, Walche, Under
andere Kommoden, Rachtlische, antife Wöhel und verschied. Andere
au verfaufen Molffsallee 6.
Iwei eif. Bettit., Dechetten,
Kissen v. Sergrasmatz., alles wenig gebraucht u. iehr aut erh., billig zu
vert. Göbenstrage 9, 3 links. B1041
Iwei gut erh. gase Bettstellen
mit Sprungrahmen & 20 Mt. zu

Swei gut erb. egate 20 Mf. zu mu Sprungrahmen a 20 Mf. zu berfaufen Grabenstraße 9, 1 St. 2 neue 3feil. Rapofmatr., 11/2fall., a 25 Mt., zu verf. Mömerberg 35, P.

Trumeau u. Spiegel ist, bill. zu vf.
Bismardring 20, 1 Si. I.
Mod. Plüfchgarn. n. 2 eins. Sofas, neu. b. Dobbeimenter, 15, 2 I. B1001

Taichendiwan. Sofa u. 2 Seffel, Offondane, einf. reinl. Betten billig Morfitr. 6, Hofeinbau lints. B1136
Ein Sofa, 2 Seffel,
5 berich. Kamelioidien. u. a. Sofas preistn. abs. Moritifr. 21, Sib. 1.

Berftelle. Ottomane, Diway bill.
Anz. dis 36 Koonfir. 20, 2 I. B1137

Mob. Ruchen-Ginr. fpottb. abzugeh. Sch. gr. Trumcau w. Naummang. 3. bert. Schlichterftr. 5. 8. III523 Itur. Rleibericht, u. gutern. Frad billig gu verf. Reroftrage 14.

Derren-Schreibtisch, nuhh.vol.,
n. r. Schnig., iowie Salontisch,
Madag., Brachitüde, w. u. d. dirite
d. Beries. Derberfix. 33, Schreinerei.
Riet Schneiber. Arbeitstisch,
Aleidergestell, Stehpult, Gastufter,
Grähinlanden zu di. Aarift. 18. B.
Spinnrah und Daspel zu verf.
Abeingaueritraße 13, Sth. B. I.

Nähmaschinen, in der Politur etwas beickädigt, unt. Garantie billig zu verk. E. Stößer. Sermannstraße 18. B707

Gebr. Raftenfarrnden, gebr, Ginip... Fuhrm. 6. b. Dobbeimeritr. 20, 2Bag. Rinber-Sip. u. . Liegewagen mit Gummireifen, wie neu, zu ber-fausen Rieblstraße 20, 1 links.

Jahrraber m. Frl. 20 n. 25, 40 60 Dat. Wellripftraße 25, Sib. 3. Reitaurations Derb billig gu vert.

Mandgasbabeofen u. Bim. Seigofen, fast neu, fehr billig zu berfaufen Rietenring 6, bet Weift.

Eleg. Gasofen, faft neu, ert. Mulleritrage 4, Bart Bullenfrage 4, Bart.
Gut erfalt. Gasofen au verf.
Rüllerfrage 4, Bart.
Gut erfalt. Gasofen au verf.
Räh. Kindgasse 26.
Boll-Badewannen 15 Mt.,
Gastoder, Gastampen, Glishbord. sc.
enorm b. drch. Krause, Wellrichtr. 10.

Stost ber Wiesbabener Ausftellung, bornehm in Aufban u. Ausftattung, zur effettvollen Ausftellung ben In-bustrie-Erzeugnissen aller Art her-borragend geeignet, billig zu bert. Näheres im Laght.-Berlag.

Große 2-filigelige Tür mit Rahmen, 2 Schultische u. großen Eichenrahmen, für Blatat-Tafel ge-eignet, billig zu berkaufen Mebger-gasse 34/36, im Sof.

Erferrahmen, Erfericheibe, Mallab., Turen bill. Bismardring 9, b. Roll

Raufgefuche

aut erhalien, au faufen gesucht. Off. unter II. 461 an den Tagbl.-Berlag. Größeres Doppelpult,

aut erhalten, wird zu faufen gesucht. Offerben unter S. 100 poplagernd Bismardring.

Gine gebr., gutgeb. Desimalmage gu faut, gef. Roberallee 34, 2 r. Bu fauf. gef. 1 Waschmaschine m. Kenerung. 1 Bügelofen, 1 Garb. Spanner, 1 Wringm. Off. u. 3, 186 Lagbl.-Aweigit. Bism.-N. 29, B1059

Gebr. Mafchinen u. Apparate f. R. Blumer, Bism.-R. 25. B1183 Bohrmaschine u. Ambob (mittelichwer) zu laufen gesucht. Rheingauerstraße 3, Stb. Part.

Unterricht

Lehrerin 3. Brivatunterricht täglich 2—3 Stunden 1. lejähriges Rädchen höh. Töchterichule ioi. gej. Lug. erd. Biebrich, Kaffauerftr. 18.

Aug. erb. Biebrich, Raflauerstr. 18.

Gepr. Lehrerin
wünscht Tätigseit an Bensionat für Musländerin. Off. u. "Lehrerin Nerotal b. Billa Carolus.

Recotal 5, Billa Carolus.

Englänberin (London)
ert. Univer. (Kond.) billig Bismard.
Ring 25, 3 L.

But Engl. n. Frans. spricht Zeder
i. 30 St. t. R. a 0.75, 15 Jahre in
London u. Baris stud. Reugasie 8, L.
Bebild. Dame.
Deutiche, sucht engl. Dame oder
herrn zum Sprochenaustausch. Off.
unter E. 456 an den Londi.-Kerlag.

Englische Dame wünfcht Englisch in Familie zu er-teilen, au pair aber teilweise. Off-unter B. 461 an ben Tagbi. Berlag.

Jame fucht engl. Konberjation im Aus-taufch gegen Franz, eder Deutsch. Zu erfragen im Tagbl. Berlag. Ro

Gepr. frans. Lehrerin ert. Unterr., auch Rachbiffe, ber. b. d. Er. 1 M. Johannisbergerfte, 7,8 L

gunge Deutsche, judt iunge Damen aus aufer Fantille zur Uedung der französinden Sprache ob. auch Französin zweds Sprachenaustausche Berlog.

Berlog.

Berlog.

Berlog. Frangof. u. engl. Unterricht erteilt grundi. Giterer, Romerberg 5, 1.

Spanischer u. engt, Unterricht bon Gerrn gesucht. Angebote unter S. S. bahupoillagernd. Stenographie Glabelsberger.

Rur grundl, Ging.-Unt. 25-jahr. Erf. Maichtnerichreiben. Beginn icher-geit. D. Goet, Röberallee 10, Bart. Alavier-Unterricht mon, 6 Mt., 2mal die W., a. Unt. in Kerbichn. n. Brandmal. w. ert. Barfftx. 18, 1 x.

Mlavier-Unterrickt 10. gründl, v. fonserv, gel. Lehrerin 17 Mf. mtl., 2mal wöch.) ert. Off. u. R. 185 Tagbl.-Zwyk., Hism.-R. 20.

Berloren Gefunden.

Bon Bleichstraße zur Turnhalle Hellmundirche am Samstag eine Mige berloren. Abzug, gegen gute Belohn. Bleichstraße 22, Pari.

Geidaitliche. Empfehlungen ...

Gut empf. Mittage. u. Abenbtifd billig Bleichftrage 16, 1. B61 Reparaturen an Uhren, Spielw. Hrmacher, Abrilipsbergitraße 17/19, Barterre. Rebaraiur außer Bruch 0.50 Mt., gründliche Keinigung 1.— Mt. neue Feber einiegem 1.75 Mt. neuen Rhlinder einfehen 1.75 Mt. Meder reinigen 60—80 Kf. unter Garantie für guten Gang. Uhrenzeiger 10 Kf., Broichen-Kadel 10 Kf., Uhrenglas 25 Kf.

Elefte, Alingel. u. Telebb. Mulagen, fow. Rep. w. prompt u. billig ausgef. Bhil. Becht, Pleichftrage 18. B838

Tückt. Bisbel Bolierer für Sotels, Benfionen u. Brivate empf, sich billigit. Off, u. R. 455 an den Tagbl. Berlag.

Tapezierer empfiehlt fich im Aufarbeiten v. Möbein u. Betten in u. außer dem Saufe, gut u. billig. Fr. Schwalbach, Keroftraße 84.

Jadenfleiber jeber Art, Blufen, Gefellichaftsfld. w. g. u. ich. fib. su bill. Br. gearb. Bleichftr. 14. B. I L Berf. Schneiberin empfiehlt fich. Rasten etofitime, jowie all. andere in u. a. d. H. Hortitz. 4, 2. Bil85 Perf. Schneib. empf. [. i. Atelier f. j. Jadens u. Geschich. Riesder. Todell. Sit. Scharnborjitz. 19, 4 r.

Berfette Schneiberin empficht sich zum Anfertigen bon Damens u. Kinderell. Schwalbacher-strose 14, 3, b. Softmann. Boitf. g. Retter geb. Derr erteilt iebe gewünsche Massage. Off. u. D. 186 Tagbl.-Swoit. Bism.-R. 20.

n. D. 186 Tagbl.-Angit. Bism.-N. 29.

Frifeurin embfiehlt sich
in allen Ball. u. Theaterfrifuren zu
bill. Breifen. Bismardring 34. S. 2.

Frie Hrifeuse empfiehlt sich
bon 1014 bis 11 und inglich bon
12 Uhr ab im Saule, iede Frifur
50 Via. Priedrichtrage 18.

Frefete Büglerin
nimmt Wäsche für ins Haus an.
Göbenstrage 28. 4 rechts. B 1119

Fotels, Frivat. u. Derrichafte.
Bäiche wird noch angenommen.
Näh. Müncheritrage 8. With 2. B 1083

Baiche u. Bügelwäiche w. angen.

Baidje u. Bügelwäidje w. angen. Lofbeingeritraße 28. 2 linfs. Bil81 Wäsche gum Waschen u. Bügeln w. steis angen. ichonendite u. tadels lose Behandl. Serrento. ich., saub. u. billig, Felditraße 22. Telephon 8038.

Wäsche sum Baschen u. Bügeln wird noch angenommen Zimmermanntraße 7, Sig. 1.

Berichiedenes

Geth Darieben ohne Burgen, 5 Brog. Binfen, ratenweife Mudgahl. Gelbitgeber Schilinefi, Berlin 30, jent Elberielberifrage 19. F 102

Junger Beamter, itaatl, angestellt, bittet ältere Dame um ein Darlehn von 800 Mf. gegen pünftliche monatliche Rückgabiung. Off. u. R. 454 an den Tagol.-Berl.

Ber leiht i. Berfönlichkeit, momentan in Berlegenheit, 70 bis 100 Mark fofort? Rüchabe nach liebereinkunft. Offerten u. E. 468 an den Zogol.-Verlag. ufw. w. g. u. bill. ausg. Mug. Morja. Uhrmacher, Westenbitt. 10, Mib. 2.

Gin Aditel 1. Parfett, Gerie C, für den Reit der Rheinstraße 95, 1

Socheleg. Bettfleib febr billig gu berl. Bortfir, 4, 2 linis. B 1129 Efegante Mastentofilime 5. verl., Gr. 44. Auguseben von 12 bis 4. Bismardring 5. 1 lints. B1030 Gleg. Masten-Angug gu verleihen. Westendstraße 34, 1. St. I., angu-feben 3w. 8 u. 9 Ubr abende.

Masten-Angüge, neue hocheleg., ichide Sachen, b. 3 Mf. an gu berl., ebenja Dominas. Drudenftr. 5, 1 r.

Bolin, Tirol., Zigeun, gu berl. Schottin, icones Mastentoftlim Gleg. Phantafie Roftum gu berl. Mu der Ringfirche 4, Barterre, Masten-Anguge billig gu verl.

Biebermeier-Roftum ju verleiben Blatteritt. 40, B., abende nach 8. M.-Roft, Luftige Bitwe, ef. Dom. gu berleiben Moribitt. 5, B. rechts. Masten-Angug billig gu berl. Bellribitraße 21, 2.

Cochfeines Mastentoftum (Biebermeier) su berl. Sigarren-Geldatt, Bahnhofitrage 4.

Awei neue eleg. Mastentojiume bilin zu berl. Faulbrunneuftr. 6, 1. Oodel. filb. Flitt., jow. a. M. Koft. bill. au berl. Beitelbedftraße 2. op. I.

u. cleg., fotvie einf. Maslen-Angüge gu verl. N. Schwalbacherite. 30, 2 r. Wer murbe

mit berm, adith, alt. Tame gemeinf. Wohnung nehmen? Auch auswarfe. Offerten u. 28. 1 hauptpoftiogernb.

Ber unterft, e. ält. v. Schreiner d. Bolieren u. Parfettreinigen. Räh im Tagbl.-Verlag. R;

Ber bilft mir für e. gelähmten, ganglich mittellofen Mann einen gabeituhl beichaffen? Pjarr. Mers. In der Ringfirche 3

Dabdien, w. f. Riebert, entg. findet geg. etwas Sausard, Aufn. Rab. im Taght. Betlag. B1112 Br

Für fant Tjährigen Aungen Pfloge bei gut. Leuten gefucht. Off. unter M., Abelbeibitrage 21.

Ranfmann, 40 Jahre alt, evang, autstütniert, Bef. e. groß, alt feinen Gesta, immpath. Bersonlicht, ehrenw. Ebar. gut. Ecmint, w. Hermon. Dame ans gut. u. bermon. Dameine Diske. Chreniade. Lifetten under A. 186 an ben Logdl. Berlog. Bloss Mein Lieb! Bar die Intwort (Dienstag mittag) bon Dirk bütte einvak under untit., es de. n. Artt. Andiv. u. Ch. "E" w. micht d. m. Er. Socials. u. Ch. "E. A. 24.

Dora G. Freliog, 14. 1., 2 Uhr Kochbrunnen. Raufmann, 40 Jahre alt,

Bertaufe " 6.

Kolonialwarengeschäft

in verlaufen. Befte Lage, gute Stund-ichait, gunftigfte Bedingungen. Offerten unter 3. 429 an ben Lagbi. Berlag.

Zigarren=Geschäft,

gute Lage Mains, unter guntigen Beding, zu berf. N. d. L. Chrhard, Mains, Flacksmarkistrage 34.

Bernhardiner Hund, practiges Gremplar, Umftanbe halber fosert billig au verfausen. Interessenten wollen ihre Avresse unter P. 162 in bem Tagblati-Berlag niederlegen. Ein fein. Riester-Reifzeug bill. ju bert. Bismarar. 25, 3. B1182

Socheleganter Rokoko = Galon,

reid gefdnitt, beftebend in: Edioja mit Umbann, Brunt. fchraufchen, Damenichreib: tifch, Bitrine, 2 Tifchen, 2 Geffel, 4 Stühle, Grier-Borban, ital. Ruftbanm, grofer Embrua-Teppich, feib.

Borhange, wegen Raummangelo ju verfauf. Raberes Berruminigaffe f. 2 r.

Folgende Gegenstände werden ungugshalber billig verfauft:

- 2 Chreibtifde u. fleine Tifche, Aleiberftanber,
- 1 Gilfdrant, 15 Rofferbode, Sadflot, Bleifchbrett,
- Bage mit Gewichten, Fleisch-Maschine, Bohnen-Schneibmaschine, Wefferspüter, Bodleiter, Gismaidine,
- 1 Gartenidlauch (15 Meter), 3 Dib. Gifch Beftede (Silver), biv. Ruchen Ginricht. Gegenftanbe.

Santliche z. Bert. anneb. Gachen befinden fich in guiem Zustend und eignen fich ipeziell für Bent. Sintichtung. Ferner noch ein größeres Ouantum Gartenfies. Rah, im Broth Merken.

Rahmafaine, 's Jahr im Gebr., b. ju verl. Bleichir. 9, D. B. r. B1016 Bradtvolle Jimmer-Balme und eine fehr ichine Goel-Lanne bill. 5. v. Menri Arend. Blumenitand a. b. Martt.

Langer Mift sum Unlegen gu berfaufen Geloftrafe 15.

Raufgeluche

Geschäft d. Lebensmittelbranche su taufen ober pachten gef. Off. unter

N. Schiffer, menger, gablt bie höchften Breife f. getrag, berrens u, Tamenfleiber, Militariachen Möbel, Bfanbicheine, Golde und Silberiachen, Beftellungen werben p. beforgt.

A. Geighals, Mehaernaffe 25, fault zu boben Breifen von Gerrichaften aut erhalt. Herrens und Damenfleiber, Möbel, g. Nachl., Pfandich, Gold, Silber u Brillanten, Jahngebiffe, A. Beft, f. ins H.

FrauStummer, Mal. Webergasse 9. I. fein Laden, anblt bie allerhöchften Breife f. guterh Berr.s. Damens u. Linderfleid., Schube, Mobel, Gold, Gilber, Nacht. Boitt. gen.

Privat=Telephon mub

Dezimalwage

gut erhalten, gu faufen gefucht. Radio-Bohrer-Fabrif, Sonnenberg-Biebbaben.

Reh- u. Hasenfelle, Bumpen, Bapier, Flaiden, Gifen zc. tft. u. bolt ab S. Sipper, Oranienfir. 54, Mtb. Rely- u. Ansenfelle fauft fiets u. B. Geissler, Westrigftrase 35, Schulgasse 4. Telephon 1834 B 550 Flaschen aller Viri, Lumpen, Papier, alt. Cien 2c., iowie Hafensche faut stets bei punts. Abhol. Boil. acn. Sels. Still, Bluderstr. 6. B 1089 But erhaltene

eiferne Miftbeetfeufter, Girone 1.41 : 1.14, ju faufen gefucht.



Eine scit 0 Jahren bestehende Fremdenpension, Vil'n in der besten Aurunge, wegen ververückten Alters des Eigestümers mit komplettem Mobilier u. Invent, zu verpachten. Mobilier u. Invent, zu verpachten. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Gasthaus.

große, neu hergestellte Restaurat.-Räume (Saal, 4 Wirtszimmer, ichöner, großer, schaftiger Garten), direkt am Rhein in Biebrich, an Brauerei od sautions u. leistungs-fähigen Wirt au vermieten ab 1. April 1910. Offerten unter M. B. 8197 an (Ma. 1941) F 103 Rubolf Wosse, München.

Unterricht

Berlitz School. Sprachlehrinstitut, soss 7 Luisenstrasse 7.

Sauslehrer jur Radbilfe Brima bes humanifitiden Gnunafiums) fofort gefucht. Offerten unter 3200 an Tagbi. Daupt. Agentur, Wilhelmftrage 6.

Brimaner od. Sefundaner Nab. Weinfür Duintaner gefucht. Rab. i bergitrage 13, nochm. 31/2 Uhr. Englisch.

Mr. O. Browne, Nikolasstraße 33. Englanderin (London) ert. Untert., Ronversation. Glifabethenfir. 11, 3.

Bunger Mann wünicht Unterricht in Deutsch. Off. mit Breisangabe unter E. 462 an den Tagbi. Berlag.

Monsieur Olivier Rensonet enseigne la langue française. Herrngartenstrasse 2, Part. r.

Parisienne Institutrice donne eçons conv. gram. Millerstr. 2. 1 r.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.

A. Viczzoti. Adolfsallee 33, 3, Italienerin

f. Konberf.-Zirfel einmal wöch, gef. Off. m. Br. u. S. 461 Tagbl.-Berl. Rongerie Gerda Idelberger,

ausgebildet bon Frau Dr. Wilhelmi, fängere Reit in England tätig go wefen, erfeilt Gefang . Unterricht.

Für einen jeht beginnenben

Abend-Tanzzirkel find noch Unmelbungen von Damen

und herren erwinicht.

Privat-Cinzelunterricht in allen mobernen Tangen - baupt-fachlich Bofton-Balger (rechts und linfa), fowie Two-step (mobernfte Zangart) — erfeilen wir im Saufe ber Serrichaften, ober in unferem Unterrichisfaal Loge Plato, Friedrid.

Julius Bier and Frau, Behrer u. Behrerin ber bilbenben Tangs funft an bob. Schulen u. Benflonaten,

Adelfieidftraße 73. Telephon 3442, ma

Berloren Gefunden

Berloven

gold. Damen-Uhr mit Emaille-Rinber-bild am Dienstag, Abgug, gegen gute Belobnung Rofenftrage 3.

Geschäftliche Empfehlungen

Schriftliche Arbeiten aller Art werden famber, ichnell und billigit angefertigt. Offerien miter B. 461 an ben Tagbi. Berlag.

Brennholzschneiden mit transportabler Gage, fowie bas

Schneiden v. Stammen empfiehlt bill. Mari Guttler,

Dothetmerftr. 127. Zel. 508. Event wird das Holy zu jedem an-nehmbaren Preife im Wald geholt. Maffage.

Frau Gillfort. Friedrichftrage 47, 1. Nach amerik. Methode.

Manikure — Massage von geb. Dame. On parle française. Geisbergstr. 14. 1. 9-12, 2-5.

Alle Massagen 3154 von Dame von 9-9 abende. Jahnfirage 20, B. - 5 Min. v. Babub.

Manikure -Salon

-1 Rirdgaffe 19, 2. 2-Damen und herrenbebienung nach ber beliebten amerif. Methobe. 2-7

Ziehung 5. Februar.

Manifure

Rheinftrafte 48, 1. Gendismassage u. Manikure Frl. Franffurterftrage 18, 1.

Mur noch bis Montag, D. 17. 一日 zu sprechen. gel. geldigt. Phrenologin, fir. 17, 1,

Phrenologin Simmermannstn. 5, 5th, 3 St. r. B893 Aftrologin ananhorfi Phrenologin Selevenfix. 80, 2 r., v. 10-8 Uhr. Berühmte Phrenologin Rerofir.

Berichiedenes 🗈

Borzügliche Gelegenheit zur Gründung einer felbständ. Existenz mit danerndem hohen Einkommen

bietet fich ftrebfamem Berrn, Richtfaufmann, burch Beteiligung an einem neueingeführten Unternehmen. Barmittel gunachft nicht erforberlich, baher fein Rififo. Rach Bereinbarung tann Gefchaft jeboch auch allein fibernommen werden. Angebote unter N. 100 a. b. Zagbl. Berlag erbeten.

Beteiligung

an einem Unternehmen fucht junger Reniner (früher Raufmann), wobei er fich einige Stund, beschäft, fam. Gefl. Dif, u. R. 462 an Tagbl.-Berl.

Bur Beteiligung

mit 3—5000 Mart findet alleinsteh. Dame angenehme Stellung. Off, u. 29, 460 an den Zagdi.-Verlag.

Modes -Teilhaberin,

tücktige Kraft, für feines Geldäft orf. Günftigfte Bed. Auf Bunfc baldige Affeinübertrag. Off. u. C. Possekel-Tonnes. Duffelborf, Schwanenmarft 20 Geld= Darleben, bistret vom Gelbingeber fofort gu fulanteften Bedingungen Brivate. Ratenructgabls ung. Beneu. Berlin 143, Botsbamerftrage 43 a.

Beid, edelgesinnte Dame ober Berr

würbe tüchtigem jfingeren Beichaftsmann etwas Kapital zur Erweiterung seines Geschäfts gegen boppette Sicherheit geben? Indender ift zu Gegendiensten gern bereit. Gen. Off. u. A. GOD an ben Tagbl. Perlag.

Eleg. Mastenhute ju verleihen Zaunusftrage 27.

1500 Mart

pon guberfaffiger Berfonlichfeit in ge-ficherter Bofition fo ort ju felben gefucht. Weff. Dir. unter G. 200 an Lagbla haupt-Ngent, Milbelmftr. f. erbei. 21:80

Gefucht ein wiertet 1. Namgalerie oder Loge, Borber, plat, für Januar und Februar Nerobergitraße 6, Varterre,

Welcher Arzt

würde mit einem anderen Arst gur Ausübung der Brazis eine elegante 7-Simmer-Giage in hechfonforiablem Saufe in beiter Gojchafislage teilen Off, u. R. 343 an den Tagbl.-Berf.

Maschinenkonfrukteur

gefucht, welcher imitande ist, nach Angabe eine Spezial Sägemaschine als Rebendeickäftigung zu entwert u. event. zu fenstruieren. Dit. u. R. 461 an den Lagbi. Berlag.

Ecutor at einem stunfilie Bofal-Chartett (Brivat) gesucht. Briefe unt. T. Ins an den Engbl.-Berlag. B 967

Calent, ig. Perfönlichkeit wünscht zu Studien-Zweden petun Unterftühring aus nur bornehmer Hand. Offerien erb. Ottilie R. 25 poftlagernd Bismard-Ring.

Schöne Maskenkollime ju berleiben Wortbitrage 9, im Laben. Elea. Masienfostiime

Pille & Dille Grouen forbern bet Grörungen und Frouen forbern Det Gibting Grand Brond For

Frantfurt a. M., Schungaffe 59.

Damen erhalten Rat und gang fichere Silfe in allen biefr. Frauenleiben bur n febr gewiffenbaite u. erfahrene Dame, Dff. u. 84. 458 an ben Laght. Berl.

Bergiling beit, Augelegenh, t. erfolge, und gewijenh, b. abiolut folide Berbindung. Offerien unt, A. Z. a.

Damen

Rö

Bic!

20

BB

Rit

Ees

De

Be

Ber

Eu

EB i

Bin

Be

Ch

Ch

M.

Mh 3.

Dr

1. 1

Ht

Rt

E9

erh. in dis r. Fällen gefund beite-faonende fichere Stife d. aruft, ausged. Deb. Off unt. G. ber an die Tagbit. Daupt Mgentur,

Mind

distreter Berfunft wird in aute Pflege genommen. Offerien unter 8, 462 an ben Togbl. Berlog.

fran Friederike Wehner. Chevermittlung, Friedrichftrage 45,

Meelle Heiraten berm. E. & Biller. Bloberfir. 9. 1.

Isr. Heirat. Gur eine Anverwandte, 30 Jahre,

grie eine Aubertandie, 30 Jahre, aus guter bürgert. Hamilie, wird Derr in licherer Bojitton beh. Defrat gefucht. Mitgit 10 Wilfe u. fonrol Bohnungs-Einrichtung. Off, erb. u. 3. 518 an Daafenfieln & Bogler A.-C., Frankfurt a. M.

500 Brief v. b. erh Antiv. abb. B. Sot.

HE. BE OD BE Brief abit. Ch. 11.

herren Gebr. Toffolo, Asphalt= und Terraggo= Beichäft, hier, legen Wert darauf, festzustellen, daß die fürzlich durch die Zeitungen gegangene Notig, wonach ein Buchhalter nach Unterschlagung von 8000 Mt. flüchtig gegangen ift, auf ihr Geschäft nicht zutrifft. — Das Bleiche ift der Fall bei der geftern unter "Faliche Berüchte" gebrachten Meldung, weil die Berren in ihrem Geschäfte feinen ftillen Teilhaber haben und auch nie hatten. Die Leitung liegt nach wie vor in ihren Sanden und war niemand anderes damit beauftragt.

Feinste Rieberunger "Tafelbutter"
(Sentring.) Kobi 8 u. 9 Pfb. & Bib.
1.00 Mf. franso veri. g. Bosnochnahme
Otto Panner, Grundbes.

Or Beiebrichsborf, Ofipr.

10 Stüd neue Bierfüllungernern,
33 nam ft., 4 Stinf 42 mm ft., und
2 fieserne Sauckfüren sehr billig
zu verlaufen. Nähere Ziehnering 10.
Bendel, Schreinerei.

Schlesische Lotterie Lose 4 1 4 Porto u.Liste 25 Pf. Gesantwert Hark

Lud. Müller & Co. Bankgeschäft Berlin C., Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glüsksmiller. -

Kiost

Am Abbruch Bleichftr. 3 der Wiesbadener Ausstellung, bornehm in Ausbau u. Ausstattung, aur erseltvollen Ausstellung von Industrie-Erzeugnissen aller Art her borregend geeignet, billig zu vert. Bealkinder billig abzugeben. Mah. Stellerstraße 18. Telephon 8672,



Geschäfts-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Erscheint wöchentlich einmal.

Die Preise aind so niedrig gestellt, dass sich Jeder an einem mannen und Jahres-Abonnement beteiligen kann. uns sessen und se

22 Neu-Aufnahmen jederzeit. 220

Alkoholfreie Weine und Sekte.

Jung's Lorcher alkoholfreie Weine u. Sekte. Haupt-Niederlage: E. Hees, vorm. C. Acker, Gr. Burgstr. 16.

Automobile.

Antomobil - Centrale — Dotzheimerstr. 57. T. 739. GrösstesGeschäft am Platze. erkauf u. Vermiet. erstkl. Motorwagen. (Reparatur.) Fr. Becker, Moritzstr. 2. Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Bandagisten.

G. Petry, Mauritiusstr. 7.

Bettfedern, Daunen, Bettstoffe en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Buchund Kunsthandlung.

H. Harms, Friedrichstr. 12.

Emaille-Schilder.

e

Wiesbad. Emaillierwerk Mattia Rossi Metzgergasse 3. Tel. 2060.

Fahrräder. Fr. Becker, Moritzstr. 2.

Farbenwaren, Lack- und Kitt-Fabrik.

August Rörig & Cie., Marktstr. 6. Spez. Staubfr. Pussbodenöl, Marke Roeroniol, Malutensil., Künstlerf.

Fische.

Lebende Flussfische! Frischeste Seefische! J. J. Höss, 11 Marktplatz 11. L 173. Tel. 3488,

Frack - Verleihanstalten. WienerHerrnschneiderei J. Riegler, Marktstrasse 10.

Graveure.

C. Hexamer, Weberg. 3.

Kolonialwaren-Handlung.

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Kontorartikel, Geschäftsbücher. C. Koch jr., Ecke Michelsb. Kristall und Porzellan. M. Stillger, Häfnerg. 16.

Leihbibliothek und Buchhandlung.

A. Schwaedt, Rheinstr. 37.

Matratzendrelle und -Wolle, Roßhaare, Java-Kapok en gros. A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Möbelaufbewahrung.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. . Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376.

Möbeltransporteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, König-licher Hofspedit., Nicolas-strasse 5. Tel.-Nr. 12u.2376. Ruppert, Mauritiusstr. 3.

Nähmaschinen.

Fr. Beeker, Moritzstr. 2.

Orden u. Ordensbänder. G. Vietor, Kl. Burgstr. 7.

Papier- u. Schreibwaren Büro-Bedarf, Schreibmaschinen.

Ludwig Becker, Gr. Burg strasse 11. Fernspr. 3119.

Parkettund Frotteur-Geschäft.

H. Preissig jr., Sonnenberg.

Posamentiere.

G. Gottschalk, Kirchg. 25. Spezialhaus f. Posamenten und Spitzen. Telephon 784.

G. Vietor, Kl. Burgstr, 7, Kurzwaren. Tel. 1946.

Schirmfabrikanten.

P. Kindshofen, Goldg. 23.

Schreibmaschinen.

Hugo Grün, Adolfstrasse 1.

Schreiner.

A. Heise, Herrngartenstr. 9.

Spazierstöcke.

P. Kindshofen, Goldg. 23,

Spediteure.

J. & G. Adrian, Bahnhofstr. L. Rettenmayer, Königlicher Hofspediteur, Wies-baden, Tel.-Nr. 12 u. 2376,

Ruppert, Mauritiusstr. 3.

Tapeten, Linoleum, Wachstuche.

Wilhelm Gerhardt, Mau ritiusstrasse 3. Tel. 2106,

Teppiche, Gardinen, Tisch- und Steppdecken en gros.

A.Müller, Nettelbeckstr.11.

Treibriemen, Lederwaren und Koffer.

F. Meinecke, Grabenstr. 3.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

4 Uhr: Mongert. 8 Uhr: Rönigl. Schaufpiele. Abends 7 Uhr: Der Freischütz. Abends 7 Hhr: Bulfo-Theater. Abends 8.15 Uhr:

Balballa-Theater. Abends 8.15 Uhr: Borfiellung. Boffalla (Rejtaurant). Abbs. 8 Uhr:

Kongert.

Kongert.

Biala - Theater. Abends 8.15 uhr:

Borstellung.
Biodhon - Theater, Wilhelmstraße 6
(Hotel Wonopol.) Rachm. 4.30—10.
Rinephon - Theater, Taunusstraße 1.

Rachmittags 4—11 Uhr.

Lerminus. Mestanrant, Kirchgasse 28:
Toolig Kongert.

Deutscher Sof. Taglich: Rongert.

Bereins-Nachrichten

Berein Biesbabener Breffe. Berein ber Röche - Klub ber Röche. Abends: Stiftungsfest. Eurnverein. Abends 6.30—8 Uhr Damen-Lurnen, Fechten, Wefang. Brobe.

Berein ber Künftler und Kunft-freunde, Wiesbaden. E. B. Alds. 7.30 Uhr: Konzert. Bahlberein der Freifinnigen Bolfs-partei. Abends 8.30 Uhr: General-Berlammiung.

Eurngesellichaft. 8.30 bis 10 Uhr: Fürzurnen ber Mannerabteilungen. Biesbabener Athleten-Rlub. 8.30 II.:

Refleriche Stensgraphen-Gesellschaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Nebung.
Gesangverein Fredfinn. Abends 8.30 Uhr: Probe.
Christicher Berein junger Männer.
8.30: Possunenchor-Brobe. 8.30: Bofnunenchor-Brobe. Chriftlicher Arbeiter-Berein. 8.30 II.:

Christlicher Arbeiter-Berein. 8.30 U.: Gefangprode.
Männer-Turnverein. Abends 8.45: Miegeniurnen der aktiden Aurner und Böglinge.
Sprachenberein 1903. Abends 8.45 Uhr: Engl. Konderfation.
Miein u. Taunns-Klub Wiedbaben.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
3. O. O. B. Abends 9 Uhr: Jufammenkunst.
Ortsverein der Deutschen Kauslente, Abends 9 Uhr: Berjammlung.
1. Wiedbadener Busballtlub von 1901.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
Rauch. und Bergnügungsklub Frob.

Rauch. und Bergnigungellub Frob. finn. 9 libr: Rauchavend. Athleten-Berein Biesbaben. 9 libr: Hebung. Rrieger- und Militar-Berein. 9 Uhr:

Gefangprobe. Biesbabener Militar-Berein. 9 Uhr:

Berfteigerungen

Berfteigerung bon Mobilien ufw. im Saufe Schwalbacherstraße 7, vorm. 9.30 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 19, S. 7.)

Solzbersteigerung aus der Ober-forsterei Sonnenderg. Distrikt Ronnenwald und Gietsföpschen, in der Wirtschaft zum Taunus in Aledernhausen, vorm. 10.30 Uhr. (S Tagdl. Ar. 14, S. 12.)

Berlieigerung eines den Sheseurien Joseph Sud dier gehörigen, an der Kirchgasse 23 belegenen Wohn-haufes, dei Königt. Antisgericht, Jimmer Kr. 60. borm. 10 Uhr. (S. Tagdt. Ar. 607, S. 12.)

C. Lagbl. Ar. 607, S. 12.)
Berfteigerung den den Gefelcuten Karl Dauffer u. Gen. gehörigen Grundstüden, belegen in der Ge-markung Schierftein, im Nathause zu Schierftein, nachm. 3.30 Uhr. (S. Lagbl. Ar. 607, S. 12.)
Berfteigerung eines Sojas usw. im Sause Selenenstraße 24, nachm. 4 Uhr. (S. Lagbl. Ar. 19, S. 7.)

Theater: Concerte

Königlide Schanspiele.

Donnerstag, ben 13. Januar. 15. Borftellung. 23. Borftellung im Abonnement D.

Der Freischüt.

(Biesbabener Mcucinrichtung.) Romantische Oper in 3 Aften von Friedrich Lind. Musik von Carl Maria von Weber.

Berfonen:

Ottofar, bohmiicher Fürft Guno, fürftlicher Erb. Berr Beleg. fürfter Derr Rebfopf. Mgathe, feine Tochter Gr. Muller-Beig.

Mennchen, eine funge Rafpar, L. Jagerburiche Derr Schwegler. Blar, 2. Jagerburiche Derr Denfel: Samiel, ber ichwarze

Samer, der jandunge.

Adger Serr Bollin.

Rilian, ein reicher Bauer . . . Serr Senke.
Ein Eremit . . Serr Follin.
Eine Brautjungfer Frl. Schoberling. Jäger. Brautjungfern, Berginappen. Banern, Jagbgefolge-

Mufif. Leit.: Herr Brof. Mannstaedt Spielleit.: Herr Ober-Reg. Mebus. Detorative Einrichtung: Herr Ma-fchinerie-Direktor Dofrat Schid.

Nach dem 1. und 2. Alfe findet eine größere Paufe fiatt. Anfang 7 libr. Ende gegen 1014 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Freitag, ben 14. Januar, Abonn. C: Untren. Hierauf: Die Sand.
Samstag, den 15. Januar, Abonn. B: Die luftigen Weiber von Windfor. Sonntag, den 16. Januar (bei aufgebenem Abonnement), nachm. 2½ Uhr (Volfspreife): Der böfe Geift Lumpacivogabundus. Abends 7 Uhr, Ab. A: Nadame Butterfüg.

Refideny-Cheater. Direftion: Dr. phil. g. Band.

Donnerstog, ben 13. Januar. Dupendfarten ungultig. Bunfeigerfarten ungültig. Rur einmaliges Gesamigaftspiel von Adele Sandrodt,

K. K. Hofburgschauspielerin, Marga-reihe Hubler, vom Teutschen Theater, Berlin. Marianne Bratt, dom Ber-liner Theater, Berlin. Biftor Senger, bom Schauspielhaus, Münden. her-mann Schwelzer, bom Berliner mann Schwelger, bom Berliner Theofer, Berlin. Bernhard Went-baus, bom Stadisbeater Königsberg. Leitung: Direftor Georg Burg, Berlin.

Miedea.

Trauerspiel in 4 Aften von Franz Grillparzer. In der Einrichtung für die Resorm
7. Nebelbilder, Phantosie v. F. Lumbye. S. Ouvertüre zur Operette "Girotie-Giroffa" von Ch. Lecocy. bübne. Anfang 7 Uhr.

Freitag, ben 14. Januar: Das nachte Weib. Samstag, ben 15. Januar: Sein Gunbenregniter.

Bolks-Theater. (Burgerlides Scanipielhaus.) Dobbeimerfrage 15, Rafferfaa Direftion: gane Wilhelmn. Donnerstog, ben 13. Januar. Abends 8.15 Ubr:

Deborah.

Bollsichausbiel in vier Alten bon Dr. G. D. Mojenthal. In Szene geicht bon Dir. Bilhelmp. Berionen:

Boreng ber Oterichter Rub. Bennewig. Joieph, fein Sohn . Dans Schmitbel. Der Schulmteifter . Arthur Rhobe. Der Bfarrer . Unton Meiger. Sanna, feine Richte . 3lfa Marint. Der Gerichtsbiener . Allions Rud.

Mar Bubwig. Ralph Maner. Schneiber . . Frig Stürmer. Annn Demfon. Der Rramer . . . Die Birtin . . Die alte Life Abraham, ein blinber Lina Tolbte.

Ofreis M. Meranter.

Freitag, ben 14. Januar: Rosens-montag. Samstag, ben 15. Jan.: Geschlossen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 13, Januar.

Abonnements-Konzerte des städlischen Kurorchesters. Nachmittags 4 Uhr: Le'tung: Herr Kapellmeister H. Jrmer.

1. Ouverture zur Oper "Das Leben für den Zar" von M. Glinka, Vorspiel zum 3. Akt aus der Oper "A basso Porto" von N. Spinelli.

3. Hymre und Triumphmarsch aus der Oper "Alda" von G. Verdi. 4. Hebe, Walzer von E. Waldteufel. Ouverture zur Oper "Der Wild-schütz" von A. Lortzing.

6. Polnischer Nationalianz von H. Scharwenka,

Abends 8 Uhr: Wiener Abend. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Operatte "Der Zigeunerbaren von Joh, Strauss. 2. Tausend und eine Nacht, Walzer

ton Joh, Strauss.

3. Klassi-ch und Wienerisch, Potpourzi von C. Komzáck.

4. Wiener Madl'n, Walzer v. C. Ziehrer.

 Phontasie aus der Operette "Die lustige Witwe" von F. Lehár. 6. Walzer a, der Opere te "Die Dollar-pinzessin" von L. Fall. 7. a) Volkslied, b) Märchen für Streich-

von F. v. Suppé. Walhalla-Restaurant. Jeden abend; 1908

orchester von C. Komzáck. 8. Marsch aus der Operette "Boccaccio"

. . THE BOAT BORS . . Nur noch 3 Tage. Fliglich 8% Uhr abends! Heute Dennerstag Ausnahme-Tag

Dame fel an. Parken Somit hat jeder Herr das Recht, auf ähnlichen Platz gelöstes Billett I Dame

frei einzuführen. Dompteur Schneiders 22 Pracht-Löwen, sowie Auftreten

Miss Marcella, Tänzerin un Löwenkäfig,

und die anderen 6 erstki. Attraktionen 6. 55 Samstag, 15. Januar, 33 nachm. 4 Thr, balbe Preise. Familien-, Schüler- und Kinder-Vorstellung.

Skala-Theater Stiftstrasse 16. Wiesbaden.

Theater Schmidt, erstklass, Kölner Possen- u. Operetten-Ensemble. — 30 Personen.

Abends 8 Uhr und folgende Tage

mit prachtv. Kostilmen: Das Tollste vom Tollen! Eine neue lustige Witwe!

Wiesbadener Hof, feinbürgerl. Familien-Restaurant

Täglich: = Matinee ===

und abends erstkinssiges Künstler-Konzert (Haus-Kapelle).

Stadttheater Mainz.

Freitag, den 14. Januar 1910; Der dunkle Punkt. Lustapiel-Novit. v. Kadelburg u. Presber.

Billettbestell, schm. entg. D. Frenz. Wilbelmstrasse 6, Eudw. Engel. Wilhelmstr. 46, und Schottenfels & Co., Theaterkolomade. F27 Grosses Künstler-Konzert.

Mr. 19.

Hauswirtschaftliche Rundschau.

Meischgerichte für die sparsame Rüche.

Dehr benn je muß eine fparfame Sausfrau banach trachten, fich mit ihren Mitteln fo eingurichten, bag biefelben trop ber Tenerung ber verichiebenen Lebensmittel nicht nur ausreiden, fondern bag fie auch die täglichen Dablgeiten fo gubereitet, bag biefe zugleich befommlich, wohlfdmedenb und nahrhaft find.

Roch immer gibt es nur wenige Manner, Die auf bie tägliche Fleischnahrung verzichten tonnen, obgleich längit erwiesen ift, bag eine gemischte Roft, alfo Gemufe mit Bleifchbeilage und Kartoffeln, bem menfchlichen Organisnus am juträglichften ift. Aber leiber gibt es auch nur wenige Frauen, die aus jenen schönen und proiswerten Fleischstüden, die sich weder ju einem Schmorftud noch Braten eignen, recht wohlfdmedenbe und pifante Gerichte zu bereiten bermögen.

Es gibt biele Frauen, die Raldaunen, Lunge, Gefrofe, Rindeniere, Rubeuter, Ralbefuße, Kalbetopf, Schweinsneden, Mil3, Rindswamme ufw. faum bem Ramen nach, geschweige benn ihre Bubereitung und Geschmad fennen, andere wieder behaupten, daß alle biefe Stude minbermertig fowohl an Rahrwert wie Geschmad feien, und bag fie fich niemals bagu berfteben wurden, fie in biefer ober jener Form auf ben Tijch ju bringen.

Allerdings, gerabe bei biefen Fleischforten tommt es unbedingt auf eine forgfältige Zubereitung an, aber bann weiteifern fie auch mit jedem guten Braien an borguglichem Geichmad.

Bunachft fei bes Rubeuters gebacht, mit Galg und Grungeng, fowie zwei Bfefferfornern und einem Lorbeerblatt vier Stunden gelocht, wenn ertaliet, in Scheibchen gefcmitten, wie Rotelett baniert und gebraten und bann mit Rartoffelfalat gu Tifch gegeben, ichmedt es fo gut wie Ralbefdnigel.

Dasfelbe Fleifch, erfaltet in Streifchen gefchnitten und mit einer biden Manonnaifesauce verrührt, bie man mit einigen Tropfen Maggiwurze fraftigte, bann auf einer Schale boch angerichtet und mit Pfeffergurfen, Giervierteln und grunen Galatblatten garniert, gibt einen trefflichen, feinen Fleischsatat. Das weichgefochie Anbeuter in Bitrfel geschnitten, mit Pfeffer gewürzt und als Ragout gubereitet, wird auch einem verwöhnten Gaumen fehr gut ichmeden.

Rinbetalbaunen geben fomohl mit einer biden, gelben, fauerfußen Gierfauce mit Rorinthen und Rartoffelflogen bagu, wie auch mit einer feinen Majoranfauce und Salgfartoffeln, ebenfo aber auch mit einer biden, buntelbraunen Sonigfuchenfauce mit Rofinen und Dehlflögchen

ein pifantes, berghaftes Gericht. Gefrofe tocht man mit Lorbeerblatt und Gelwurg weich, gibt zwei Maggiwürfel an bie Briibe, läßt nochmals auffochen, gibt brei gewiegte Garbellen und zwei Loffel Rapern baran, gieht bie Sauce mit zwei Gigelb und einem Eflöffel Beigenmehl ab, fcmedt mit Bitronenfaft ab und gibt Salgfartoffeln bagu. Dasfelbe Gefrofe fann man gleichfalls mit Gierfauce fußfauer, mit Rorinthen und Rartoffelflößen gubereiten.

Mus Ralbe - ober Sammellunge bereifet man bas wohlschmedenbe Lungennus folgenbermaßen: Man tocht fie mit Galg und Gewürz recht weich, nimmt fie aus ber Brube, fcneibet in feine Streifchen, bereitet aus einem Stud Butter und einem Eglöffel Dehl eine buntle Ginbrenne, füllt biefe mit Brube auf, lagt fie bidlich tochen, schmedt mit Effig, Sals und Maggiwurze ab (bie Cauce muß recht fraftig fein), gibt bas Bleifch binein, lagt noch etwas gieben und reicht es mit Salgfartoffeln ober Rar-

toffelllößen. Mus einer garten Rinbeniere fann man ein gutes, wohlfeiles und febr murgiges Mittagsmabl bereiten. Man tocht fie mit Gringeng und Galg welch, nimmt einen Zeil ber Brühe gur Suppe, gibt in blefe bes fraftigen Gefchmade wegen givei Maggibouillonwurfel und lagt einen fleinen Taffentopf abgequirlten Reis barin weichfochen, morauf man fie mit etwas Dustat ober Beterfille wirgt. Die Riere hat man ingwijchen in Scheibchen geschnitten, Die Sauce aus einer Dehlichwise und zwei weichgebunfteten Awiebeln und etwas Briibe bidlich gefocht, worauf man bas Meifch in ber Sauce mit Salgfartoffeln ju Tifch gibt.

Die Dilig gibt einen febr pitanten gefüllten Braten. Man fcmeibet fie bagu an einer Seite auf, woburch fich eine tiefe Tafche bilbet, gibt in biefe eine Fulle von Rind- und Schweinefleifch, eingeweichter Gemmel, ein Gi, Gals, Bfeffer und Bwiebel, nabt bie Offnung ju, wenbet in Diebl, brat auf allen Beiten braun, füllt Blelichbrübe, aus zwei Magaibenillonwürfeln bereitet, auf, latt weich biniten, verbidt bie Sauce mit etwas Rartoffelmehl, fcmedt mit etwas Weißwein ober Zitronenfaft ab und gibt mit Rotfohl und Salgfartoffeln gu Tifch.

Mus Ralbefüßen und Schweineneden bereitet man wurzige Gulgen, bie billige Rinbamamme gibt mit Ginlage von Goed und 3wiebel, Pfeffer und Galg fraftig ichmedenbe Roulaben.

Ralbefüße, weich gefocht, entinochelt, paniert und in halb Schmalz und balb Butter gebaden, geben fowohl mit einer Remouladenfauce und Salzfartoffeln, wie auch mit Startoffelfalat gereicht, wohlichmedenbe und fattigenbe Mittagegerichte, bie nicht teuer find und bennoch ben ungeteilten Beifall bes herrn und Gebieters finben. E. 2 em a.

Die Vakunmreinigerin.

Es lagt fich eigentlich fein treffenber Rame für biefen niobernen, echt weiblichen Frauenberuf finden. Staubfaugerin, wie fie im berrichaftlichen Sausbalt genannt wird, wird taum mit diefem Ramen gufrieden fein, obgleich er eigentlich gang treffend ift. Gine intelligente Frau hat bann auch einen Ausweg gefunden und nennt ihr Unternehmen: Infittut für Wohnungereinigung.

Gie übernimmt mit ihren Behilfinnen finnbenweise bie Reinigung von Bohnraumen, von Bolftermobeln, Garbinen und Schlafgimmern, namentlich bie letteren reinigt fie allmonatlich im Abonnement, wobei fie nicht nur Matragen entstäubt, fonbern auch Deden, Banbe, Dielen und Mobel einer gründlichen fachgemäßen Reinigung unterzieht. Bum Schlug verfieht fie bie Beiten mit neuen frischgewaschenen Begügen, jo bag bie betreffenbe Sausfrau jeber, auch ber geringften Mübe enthoben ift.

Reben bem Staubentfernen übernimmt bas Inftitut auch Barfetifdeuern und Bohnern, Möbelpolieren und auffrischen, Garbinen waschen, spannen und auffteden, Aronleuchter reinigen, Gilber pupen, Glas- und Rippeswafden, Reinigen bon Bilbern und Deforationen, Pflege ber Zimmerbflanzen und Bögel, bas Borrichten und Schmuden bon Bimmern ju Festlichkeiten, Fenfter- und Spiegelputen und anderes mehr. Die meiften Auftrage werben im Monnement übernommen, fo bag eine fichere Einnahme gemahrleiftet ift, boch fieben einzelne Rrafte auch finnbentveife fiets gur Berfügung.

Jebenfalls liegen bem mir bekannten Institut steis mehr Angebote bor, als es auszuführen imftanbe ift und fo manche Frau würde im Befite eines Bafuumreinigers ohne große Anserengung ihr ficheres Mustommen finben. L. M.

Das Kinderbett im Winter.

Wenn ichon bas Schlafen in ungeheigten Raumen für Erwachsene recht oft ichwere Schäbigungen bes forperlichen Bohlbofinbens mit fich bringt, fo tann es für Rinder bireft gu ichweren Erfrantungen Anlag geben, beshalb mußte wenigstens im Rinberichlafzimmer tagtaglich gebeigt werben, wobei (bie Betten aufgebedt) bie Barme Butritt gu allen Teilen bes Lagers haben mußte. In ungebeigtem Raum werben bie Rinderbetten, die burch bie ftarferen Musbunftungen ber Rinber mahrend bes Schlafens ftets etwas jeucht werden, mit ber Beit fcmer und feft, bie Febern ballen fich gufammen und laften fcmer auf bent Rinberforper, den fle durch die ihnen anhaftende Feuchtigfeit un-ter bem Ginfluß ber biefem entströmenben Warme balb in leichten Schweiß verseigen, ber nicht nur bas Kind erheblich schwächt, sonbern auch bei jeber Wendung bes Kinbes im Schlaf Anlag ju ichweren Erfaltungen bieten tann. Deshalb follte man auch im Binter bem Rind feine bideren Feberbetten geben, fonbern biefelben am liebften gang bermeiben, ober wenn bies nicht möglich, nur als leichtes Unterbett auf harter Matrage benuten. Unter ben Ropf lege man Kinbern nur ein Roghaartiffen und als Decibett nehme man eine Wollbede ein- ober zweimal zusammengelegt und in einen Bezug gestedt. Die Füße bebede man bann noch mit einem Feberbett ober -Ropftiffen. Tragt bas Rind bann noch ein langes Rachtrodden ober, wenn ichon größer, auch nur ein Rachtjädchen, und wird bas Schlafzimmer nach finnbenlangem Buften mehrere Stunden gut gebeigt, fo bag es wahrend ber Racht nur noch eine leichte Barme aufweift, fo werben die Rinder auch viel weniger von Erfaltungsfrantheiten beimgefucht, als es bisber gefchab. E. Rieffen.

Das Ausbellern der Wäsche.

Biele Frauen glauben ihre Sparfamfeit baburch gu beweisen, wenn fie ihre Bafdje folange ausbeffern, bis man auf ben hemben und ben Bettlaten, jowie ben handtuchern überhaupt nur noch Silden fieht. Man fann nicht gugeben, bag Bafche, die in fo hobem Dag ausgebeffert ift, einen übermäßig afthetischen Anblid gewährt. Bei ber Berechnung muß man auch baran benten, bag bie Materialien, bie man zum Ausbessern nötig hat, Gelb tosten, und bag anbererfeits bie Materialien, bie man icon befitt, nicht mehr widerftandsfähig genug find, um noch genugend auszuhalten. So wird bas Ausbessern ber Bafche fehr oft nur ein Sport, ben fich verschiedene Damen leiften, weil fie ber Unficht find, bag ein Saushalt nur bann gut geführt wirb, wenn alle Gegenstände, die man barin findet, beweisen, wie febr bie Sausfrau fich bamit beschäftigt bat. Man muß beim Musbeffern ber Bafche ferner in Betracht gieben, bag bie ausrangierten Wafcheftude ja absolut nicht fortgeworfen werben, fonbern bag fich in jebem Saushalt bafür Berwendung findet. Man barf noch weiter geben und fagen, bag ein bernfinftig geleiteter Saushalt fogar barauf eingerichtet ift, mit ben ausrangierten Bafcbegegenftanben gu Die ausrangierten Bafcheftude muffen bagu berhalten, bie Bifdlappen und Staublappen abgugeben. Gewiß muffen auch bieje Gegenftanbe proper und fauber fein, aber man wird entschieden beffer baran fun, bie alien Baicheftude bagu bergurichten, als fie ewig weiter au fliden, bis fie nicht mehr tragfabig find. Es ift ein weit befferes Sparinftem, auf guten und neuen Tijchtuchern gu effen, fich orbentlich erhaltener Gerbietten gu bebienen und ungeflidte Sanbtucher in feinem Schlafzimmer hangen gu haben, als bon geflidtem Tifchzeug ju effen und bafür in Ruche und Rammer nagelneue Staubtlicher ju bangen. Mite Dedbettbeguge liefern vorzugliche Schupfleiber fur bie eleganten Tolletten. Die Ropftiffen geben fiberguge für Blufen, man braucht gu bem 3wed nur bas obere Enbe aufjufdneiben und biefes mit Banbern gu berfeben. Die tvollige Bafche, bie fich nicht mehr fliden latt, gibt But-Tapben, namentlich Butlappen für Metallgerate, ferner finb fie nabegu unerlagfich jum Bolieren ber Stiefel, gum Auftragen bes Schuhereme. Mus weißen Strumpfen, bie ja nicht in ber Mobe find und voraussichtlich auch fobalb nicht wieber in Diebe tommen werben, fann man borgigliche Staubtücher berftellen, wenn man fie an ber Langenabt auftrennt ober auffdneibet und zwei ober brei folder gangen gufammenfest. Man fann fie gufammenbateln ober auch gufammennähen.

Muf biefe Weife finden die Gegenstände entschieben eine weit beffere Berwertung, als wenn man fie ewig flidt und

fie ewig wieber jum Gebrauch herangieht. Es foll bamit burchaus nicht gefagt werben, bag man einen Gegenftanb, ber ein wenig ichabhaft geworben ift, fofort ausrangieren muffe. Die berftanbige Sausfrau wird bas Ausbeffern gewiß niemals verabfaumen. Doch barf man auch hier nicht einseitig werben und mit bem Ausbeffern nicht einen Lurus treiben, ber toftfpieliger ift als wirflicher Luxus. Denn gerabe bei ber Bafche barf man feine Anfpruche, mogen fie fonft auch gering fein, ein wenig in bie Sobe ichrauben. Fühlt man fich boch nie fo wenig gut angezogen, als wenn Die Bafche fich nicht im tabellofesten, besterhaltenben 311 Margarete &. ftanb befinbet.

Winke.

Die Bimmerebeltanne (Araucaria excelsa) ift eine Befannte Topfpflanze, die sich auch bei guter und vor allem richtiger Behandlung lange Beit halt. Bielfach wird aber ber Fehler begangen, bag man fie gu warm fiellt und gu feucht halt. Gie gebeiht in einem fühlen Bimmer mit 6 Grad Barme im Binter am befien. Im Commer fann fie an halbichattiger Stelle fogar im Garten ober auf bem Balton untergebracht werben. Gine Sauptbebingung ift, baß fle im Binter nur nach Bebarf, b. h., wenn fie troden ift, ge-goffen wirb; im Sommer foll fie feucht gehalten und öfters abgespritt werben. Auch im Binter ift ein Regenbab gut, bamit ber Staub abgewaschen wirb. Das Berpflanzen fiberlaffe man einem Gartner, bamit fie bie richtige Erbe erhalt. benn fie verlangt ein Gemifch aus heibe-, Laub- und Behm-erbe, nebst reichlich Sand. Rach bem Berpflanzen foll fie einige Beit mäßig warm fteben, bamit feine Bachtetums ftorung eintritt, Die bas Absterben ber unteren Bebel gur මරා. Folge hat.

Unffanifder gudengettel.

n. Bur einen einfacheren Saushalt,

- nntag. Buttermildsjuppe mit Wein. Kraufer Binterfohl, mit Kastanten garniert. Kasseler Rippen-speer. Plinsen vom angesammelten Rahm der ganzen

- fpeer. Plinsen vom angesammelten Rahm der ganzen Boche.") Nontag. Geröstete Griessuppe. Kaldsragout, braun, Nudeln, Trodenobst. Dien stag. Wedsuppe. Grüne Fasbohnen mit weißen durch, gedadene Kindsleber. Mittwoch. Eine die Kartoffelsuppe, Griesslöße mit dem Rest Trodenobst vom Montag. Donn erstag. Burissuppe. Saverfraut, Kartoffelsbreit gedratene Blus, und Leberwurft. Freitag. Brotsuppe mit Nebseln. Gelochter Schellssisch mit Senssauer. Galzsartoffeln.
 Gamstag. Aleistabrühe mit Gerste. Suppenfleisch. Untertoblradi mit Kartoffeln durch, Roteruben ober Essigmurfen.
- *) Blinfen bon faurem Rahm. 14 Liter faurer Rahm wird mit 4 Giern, 3 Efiloffeln Zuder, der abgeriebenen Schale einer Litrone und 100—120 Gramm Kartoffelmehl mit berrührt. Aus diefer Basse werden dunne Blinfen in Tacher Bsame gebaden und diese mit Zuder und Zimt berftreut, serbiert. Zum Plinsenbaden eignet sich am besten Welterenteit. ftreut, jerote. Bflangenfett.

- Sonntag, Jäger-Suppe. Sollei mit Spedfauce.
 Schweinefilet, frauser Binterfohl, garniert mit Kastanien oder ausgestochenen gerötteten Kartoffeln.
 Rarthäuserklöße mit Aepfelsauce.")
 Wontag. Benade. Suppe. Weistraut mit Kochmett.
 parit. Blumenfohigalat, Kartoffelbällchen, Kalbs.
- Dienstag Reissuppe mit Tomaten. Warme Junge mit Rojentods. Salsfartoffeln. Gebacener Jael. Wittwoch. Zungenbrühe mit Loferfloden. Gebratene Rehfeule. Laudgemüse. Salsfartoffeln. Apfel. Laudigemüfe,
- fücheichen.

 Donnnerstag. Bouillon aus Bouillonwürseln mit Kubeln. Gefüllte Kartoffeln, Kestverwendung bom Kehbraten, Gerollter Rierenbraten, Spähle, Kompoit, oder Kartoffelsalat, mit Endwien gemischt. Kompoit, oder Kartoffelsalat, mit Endwien gemischt. Freitag. Konigusuppe. Budinge mit Eteru gebacken. Brunnens oder Gartenfresselat. Leberflöße. Sauerkraut, Salzsartoffeln.

 Samstag, Fleischingupe mit Leberspähden. Suppensieleich, Carbellonsaue, Braitartoffeln. Kartoffelsterpeln mit Breiselbeeren oder Seibelbeeren.
- freppeln mit Breifelbeeren ober Beibelbeeren.
- *) Aepfelfauce. Acht Vepfel werder geschäft, fein-afchnitten, mit einer Taffe voll Baffer und ebensoviel Bein. fren Saft einer Ritrone und einigen zerschnittenen bitteren beanbeln weich gefocht, burch ein Sieb gerührt, mit elichen Lanbeln weich gefocht, burch ein Sieb gerührt, mit 190 Gramm Auder und 60 Gramm Korinthen mehrmals aufgelocht, worauf man die Souce mit etwas verrührtem Karioffelneht berdickt und mit 3 Giern abgiebt.

Sriefhaften der Jausfrau.

Alle Anfragen und Anworten find en die "Dauswirtichoftliche Rundichau bes Bliebbabener Lagbietts" ju richten.

F. A. N. Langjähriger Abonnent bittet um Angabe einiger Rezepte für die Zubereitung von Eis und um ein Rezept für Schlagfabne Im voraus beiten Dank!

C. E. (Antwort.) Da der Geruch beim Gemischen Reinigen nicht fortgeblieben ist, so wurde ich Ihmen die Bedamblung mittels intensiv wirfenden Dampfes raten. Durch tiese Bedandlung werden alse Gerücke und ebentuell auch Basillen vernichtet. Das Abrehbuch neunt Ihnen die Abreffe einer Dessitten infeftionsanfialt.

infektionsanstalt.
Frau Luife sagt Frau Johanna besten Dank für die freundsliche Beantvortung ihrer Frage. Ich werde das Rezert gelegenilide einmal prodieren, da doublebe, nach der Zusammensteung au urteilen, gewiß iehr delskale Kuchen ergidt. Et it jedoch nicht das, was ich meine. Wir haben medrere Jadee in der Räde Aachens gewohnt und dase ich diese Ke is fladen wie man sie dort nenut, dei meinen Bekannten sehr oft gegessen. Es sind dies tellergroße Kuchen aus Sesenteig, die einen odern Belag von Reis baden, der durch verschiedene Zusaten siehr delfiat zubereitet ist. Auf diese Weise wurden aus Kuchen mit Assant auch der Auchen und dann dasselbe der "Sauswirtschaftlichen Rundische und dann dasselbe der "Sauswirtschaftlichen Rundische der biese ledere Gebäd ich auch dier Freunde erwerben wirk. Krau Luise." (Die Schriftlichung der "Sauswirtschaftlichen Rundschau" wird dem Rezept gerne Aufnahme gewähren.)

B. und ergählte, fie fet eine puffiontene örenutht von preigen Stadiene, gefen und berfleten be putjeur Etechen. Ein keinden gefen und bei der Gedreche für beine Stadiene Zeichen. Ein der Schauer aus dem der Schauer der der den für beine Stadiene zu dem den feine Perigiaten. Rach gefaner zeichen, und für für bei geschaus zu dem der Stadiene zu dem dem feine Feiner Peligiatigen Schauer zeichen, und ein für gegeben dem dem feine Feiner Peligiatigen Schauer zeichen und mehr dem feiner Peligiatigen Schauer zeichen den dem dem feiner Peligiatigen Schauer zu der Generope für den dem für gegeben dem dem für der Schauer zu der Generope für den gegeben dem dem der Fernen Umfähner burge bei Mons in den dem der Fernen Umfähner burge des Mons in den Schale für der Schauer zum geschauf unsten. Schauer über dem der Fernen Umfähner burge des Mons in den Schale für der Schale dem schauer zum geschaut unsten. Schauer zu der Gemen der Fernen Umfähner der Schauer sind der Schale für der Schale dem Schale seine Auflichener der dem der Schale seine Schauer auf der Schale dem Sc

Die Chinefen als Gourmands. Die in Europa fo welt verdreitete Legende von der Mäßigdeit der Chinefen und von ihret Abnehgung gegen die Kreinden der Cafel jeriött der italienliche Marinelentnant Beitelson im "Bussein der Kalfelin der Italienliche gegaaphischen Gefollichoft". Die ärmiden Klaffen sind wohl nacht und begrünze für mit einem in Backer gelochten Reise oder Anderschaft, aber hier ist nur der Engende Eufliche der Kater der Engende. sobald auch nur der Erngelte Geschiefe linftande ist, sich seiner Schellichen zu der Kriten, fo zögert er nicht, sonderen speist eutschlich sint

und mitt großem Raffittement. Und in dieser Reigning wird er nutærsingt durch die sitt europäische Begrisse sabethate Bebensmittel: Fleisch, Gemüse und Zulaten find so billig, daß ein Chlines mit 20 bis 30 Pi, pro Zag nicht mur gut, sondern sagezeichnet leben fann. Bill einem Hauf mur gut, sondern sagezeichnet leben fann, der europäische ficht fäglich eine Zasel bereiten, die der europäische Arbeiter selbs an Felerlagen sich fanm gönnen fann: Gennise, Eier, Flich, Schweinesseich, Hamm gönnen fann: Gennise, Eier, Flich, Schweinesseich, Hamm gönnen fann: Gennise, Eier, Flich, Schweinesseich, hammelsteich, Veist und Zee. Die Verliche bon den bisweisen wiederlichen Delleatesten der Chinese find kann bet Legende, das seie Eite kein Antiennalgericht, und die Legende, daß seder gute Chinese täglich Hambesseicht entstamnt dem Reich der Fader.



Chautifique Wite. Der ichaaferige Wit der Chotten, der ife fehr den der Chauten des Scheichs aucht der Gotten, der Geneufer des Scheichs aucht der vor der Scheichs den, eines voorfbefanten ichotischen Richters, luftig beleuchtt. Ein aufschalten Gottischen Frieden Kollgebergebens angebefanten und für der Erste Aufschlieben aufgebergebens angebergeben gedoorder war. Der Angefagle, aufgebergebens angeberteibigen, gab des Leier Angefagle, aufgebergebens angeberteibigen, gab des Leier Angefagle, aufgefagle, aufgeforder, ein gewußt. des die Erste Bergeben zu Gescheibt war der Gegeben ein Stehensticher. "Rambung gegen des Gesege verfiche, "luckuntuis des Gefeges eutschlichte ber Feine Walter geboube. Ber Gefege eutschlichte der Gegeben eine Stehensticher "Anne und Erstehensticher. "Anne vor die Gegenfante der Gegeben aus ibt hernigt gegeben Stehen under Gese Kondlichten Lieft der Kondlichten Lieft der der Gegeberten autworkete mit lieften Anne merbet sich wertigen geboten under die er io angen der Kondlichten Gemen Geseberten autworkete und lieft der Stange merbete sich werd der der Gegeben under die er io auge in der gefagt den der Erste beie Welchäftigung some der dech vool bie getragt der der der der Gegeben under die er io augen und gespolgen "Welch haben under die er der Gegeben under der der Gegeben under der der Gegeben under der der Gegeben under der Schafflichen Geber der Gegeben under der der Gegeben under der der Gegeben under der Gegeben und

Enden." (Gudt.) Unüberlegt, "Ich habe einmal einen hund gehabt, det war so gescheit, daß er die Spishuben gennu von den ehre sichen Leuten unterscheiden somstel" "Und wo ist er him gedommen?" "In, whe er mich das dritte Adal in die Eadd gebissen hate, daß ich ihn halt versauft." (Endt.)

Leiner Fran ... Du. Reft. vonn i ferb', beirat den Aartin, beire fran ... Du. Reft. vonn i ferb', beirat den Aartin, der is brad und fethig und halt aftes in Ordunga." Fran: "Ka, weht, I hab auch fcon den Paffenden ausfuden!"

Anner höffig. Automobilif (der den Hern Affinar abefreiben hal): "Um hinnreskvillen!". Rann ich beihers Mein Rann ift von Pröfelivit."." — Affinar "Freit unch feb." — Affinar Manne fceiden!". "Erein die feb." — Affinar Manne fceiden!". Ereindin: "Haf ann von meinem Manne fceiden!" — Freindin: "Eaft ann von meinem Prähle. Bran: "Ra, Afma, vo flegt dem eigenklich bie lufade Shen: "Ra, Afma, vo flegt dem eigenklich bie lufade Shee Grans?" Böchin: "In der Gefünng Weg." (Weg.)

ib,

นอั

fie en.

1Le

be-em bet

an an fic are it, me fit it.

mag

di.

ten chi be-

ia.

ige

mit om m•

in, en en

.

hen nd-icie len

Cagblatts. 0

Morgen-Beilage des Wiesbadener

Donnerstag, 13. Januar.

(Septub.)

Mr. 10.

Tatjana.

Montan ans bein Leben St. Petersburgs von Hans Beden,

Sooben maren feithem Dergangen, Bischend Der Beilmadisigelt barle es manntebrochen gethautit, um bas Berge Schweis auf, her allammengefehrt maren, um den Berge Schweis auf, her allammengefehrt maren, um den Berge Schweis auf, her allammengefehrt maren, um den Berge Schweis auf, her bleite in belfen.

Seit balle flerenger Broft eingelett, die Sonne fland em wolfenlofen Sammel, um der Ander Der Berge her Berge Berge auf ihren flandelen berügen-Schwei fanden ber Berge Berg

"Sa id entitume mid, Diga iff ein gutes Wädsger, eber Rhidarl, wann follen vor reifen, wann must ich side beit beit eine Erfelna.

2a fügle er sie lächen.

"Sicht bente, nicht morgen, mein füges Ser, Erst aussiehe, gans minnter merben, dann vird der Gegetingstad gans minnter merben, dann vird der Gegetingstad gans minnter merben, dann vird der Gegetingstad gans minnter nerben, dann vird der Gegetingstad gans minnter nerben, dann vird der Gegetingstad gans minnter nerben, dann vird der Gegetingstad gans minnter nicht mer de Gegetingstad der Gegetingstad gans minnter nicht mer bei die Beleiben, braufete hig midt zu berfolfen.

Zie stelle der sie mit gefährle er, wie ihre Erme schot wird, faßte brieder nicht einer Sanle die Erner schot nicht geget im der stelle schot in der stelle schot in der schot schot schot in der schot schot schot schot in der schot schot

dod, da Antjuna und er rief Weite fland er neben ihr, do ergriff ihn die Angfl

nd Ichtere A

für bie Befeiteleftung: D. Diefenbed in IBB

Kutscher an, sosott in die Stadt nach dem Geheintrat zu fahren. Als er wieder zu Tatjana zurückfam, war diese zwar det Bewuhlsein, aber die Angst wollte ihn nicht verlassen, die Wände des Zimmers schienen ihn zu erdrücken, er konnte nicht bleiben, er mußte Lust. Betvegung haben. Und wie Tatjana die Angen wieder schliche, sie einzuschlummern schien, eilte er hinaus. Ten Stallfnicht half beim Satteln eines Fertdes und dann sprengte er sott auf dem Wege nach der Städe.

Begu luhn. Begu 126 E Benne

Mi

maßr frum grder Poler I o n ledig

Stin Liber Cine fich f daß fra brü

Reid tveil horid der Die er f Schl li e felbi für nege hatt ib ei der die der die der die feier

und ger teid gen fon

16. Har B

ber eine Bei ber ein Dr Br bie

Wie er den Arst entgegengalopvierte, erschien es ihm, dah er die Antunft desselben beschlewigen könne. So jagte er in Eis und Schnee dahin. Er fühlte nicht die Kätte, er gonnte dem Pferde keine Erholung, kein Verschanausen, und endlich, endlich, ichon hatte er salt die Stadt erreicht, sah er den Schlitten sich entgegenkommen. Im Phipringen rief er dem Kutscher zu, dam schlitten zu steigen und sein Vered zu nehmen, dann schlitten zu steigen und den Schlitten, sein Kuruf, mit dem er die Pferde antrieb, klang heiser, aber er wirkte, und dahin slogen die Tiere.

With dem Eesteinrat, der in seinen Belz gewickelt frumm dasah, nur schnet, ichnell borwärts.

In der halben Zeit, die das Gespann sonst brauchte, waren sie angelangt. Wor dem Half erwartete sie der Stallsnecht. Michail sprang ab und half dem Dostor aus dem Schlitten. Dann wieder ein Aufenthalt: Der Arzt konnte so kalt nicht an das Krankenbett, er mußte sich zuerst am Kamin erwärmen. Endlich ging er hingein. Er hatte Michail, der ihm solgen wollte, zurücken, waren nur Minuten dahingegangen, er wußte es nicht. Wie er Schritte hörte, stürzte er dem Dostor ent-

gegen. Das

Das Gesicht des Geheintrats war sehr ernst, und als er Michails Hand faßte und drückt, erkannte dieser, daß es schlitum stand.

Ich es schlitum fland.

Ich will Ihnen hier keine langen Erklärungen geben, nur die Bersicherung, daß ich, Sie, die Pslegernsten nichts versäumt haben. Aber wie oft dei dieser bickiehen Instruenza, so auch dier. Der Patient scheint alles gut übersanden zu haben, wir können aufatmen, wir durch und freuen, ihn dem Leben erhalten zu haben, dann ganz plöglich, ohne seden erkenndaren Aufahren, dann ganz plöglich, ohne seden erkenndaren Aufahren, wir stehen machtlos, ratios da."

"Allmächtiger Gott, fieht es fo ichlimm", ftief Michail

Der Arst sudte mit den Schultern. "Es ist alles bngewandt, was unsere Kunst vermag, die Pficgerinnen sind von mir instruiert, ich bin worgen ganz früh hier, inzwischen Ruhe Ruhe der Kranken und auch Ihnen,

In der Nacht starb Tatjana.

Nichail hatte sich die ihm vom Geheimrat ansempschene Ruhe nicht gegönnt. Kaum, daß jener das Saus verlassen, war er ins Krantenzimmer gegongen und hatte seinen Plate nehen vor sich hindritend. Der Aufforderung der Klagerin, etwas au genießen, sich Ruhe zu gönnen, schenkler er keine Beachtung. Kur auf die Attenzisge der Kransen horchte er, forschte in ihren Zussen nach einem Zeichen der Horchte der, forschte in ihren Lügen nach einem Zeichen der Horchte der, forschte in ihren Plüßen Kächeln begrüßt, ihm auch die Hand hingestreckt, dalb aber war sie Kacht herungskommen. Bon der Wilten und Ause im Binner, von den Aufregungen und Anstrengungen des Tages ermidet, überschlich auch Michail ein Gestühl der Erschlaffung, und trosdem er immer wieder dagegen ankänniste, sielen ihm die

Psiegerin iber Tatjana gebeugt, lettere atmete

ichnell und schwer, je al und zu seste der Atom ganz aus. Sabei waren ihre Augen geöffnet, auf Michail gerichtet. Und nun fing sie an, leise zu flüstern, aber ihre Worte waren nicht verständlich, nur einnal klang es wie: "Sank, Sauk, Michail", und sie versuchte die Hauber der, umfaßte sonst die stehen. Sa kniete er am Bette nieder, umfaßte sonst die sich ihm Entgegenweigende, und wie er sie in seinen Armen bielt, zog ein glückliches Lächeln über ihr Gesicht, ihr Kapf sank an sersuche kund kiere Seele war entslohen.

Die Pstegerin war hinzugetreten und versuchte die Tote sant aus seiner Umschlungung zu befreien, aber Michail begriff nicht, was das bedeuten sollte.

"Stören Sie sie nicht, sie ichläft", und als die Stlegerin darauf erwiderte: "Ja, Graf, den etwigen Schlaf", wurde ihm die Wahrheit klar und sollungslos krack er zusänzugen.

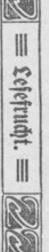
brach er zusammen. Kun ruhte Tatjana im Sarge. Der Tod hatte ihren Kun ruhte Tatjana im Sarge. Der Tod hatte ihren Kügen die Lieblichkeit nicht rauben können, wie eine ruhig Schlasende lag sie da, weiße Rosen in den Haum dassie weiße Rosen im weißen Sarg, wo nur ein Raum dassir

Weiß der Wagen, unter t hingus getragen wurde. dessen Baldachin der e. Weiß die Pferde Sara

iett hinaus getragen wurde. Weiß die Prese und ihre Umbüllungen.
Es war ichon dunkel, als sich der Jug in Bewegung seite, das Wetter hatte wieder umgeschlogen, langfam siel der Schnee in dicken großen Floden vom Hinniel. Wie ein Geisterzug schlich die Trauerprozession den einsamen weiten Weg dahin.
Am Ende des Kerdsch-Projectis, im Aloster Aufgerander Newsch hatte Michail für Tatiana die letzte Aufgestätte bereiten lassen. Aber wie er die Arbeiter auch angespornt, das Geld mit vollen Händen ausgestreit batte, das Mansoleum wurde erst in einigen Tagen fertig, so lange nunfte Tatiana in der Gruft beis

gesett werden.
Run war alses vorüber, Gebete und Responsorien Kun war alses vorüber, Gebete und Responsorien waren verhallt. Michail ging langsamen Schrittes der Stadt zu. Seine Gedanken weisten bei der toten Gesliebten, eine einzige große Sehnsucht war in ihm zurückgeblieben, sonst alles üde und leer. Nur das eine Gessühl hatte er, daß das große Glidt, welches das Schicksaß ichn mit dieser Liebe geschenkt, das letzte gewesen, das er keine Forderung mehr an das Leben habe und haben wolle. Er dachte nicht daran, daß er nech jung, daß eine lange Reihe von Jahren vor ihm läge, und daß es, wenn auch der Winter setzt alles noch mit Schiev und bei Es, wenn auch der Winter setzt alles noch mit Schiev und Seis bedecke, doch immer wieder Frühlting werden

Buse!-



Die Welt mit ihrem Gram und Elude Bill ich, ein Pilger, froh bereit Betreten nur wie eine Brüde Bu bir, Herr, übern Strom ber Beit.

Don editen und falfden Banknoten.

In Frankreich ist joeben eine neue 100-Frank-Banknote in Umlauf gebracht ivoeden, und diese Exeignis dient den "Lectures pour Tous" jum Anlah, die Lebensgeschichte einer Banknote zu erzählen und neben den alltäglichen Schiesten eines ehrbaren echten Scheins auch die romantischen und spannenden Abenteuer gefälscher Noten zu entrollen. Das kleine Städichen Bieroh genießt die Spre, das kostanke Papier Frankreichs zu sabrizieren. 100 Arbeiter versertigen sier kapier Frankreichs zu sabrizieren. 100 Arbeiter versertigen sier kapier Kapien in einer besonderen Frankreich tonskruierten Massist den Gebrauch der Land ber Bank von Frankreich tonskruierten Massisten das Warterial für die 50- und 100-Frank-Noten, in mit der Hand sier Papierschen jährlich für die Kank

woten regtte to weing, oaß er sie mit geringer weine wieder branchbar machen kounte. Doch solche vorzsiglichen Fälschungen stellichen gen sind dehr stehr selten. Die meisten Rachahnungen zeichnen sich durch große Ratvikät und blunde Ungeschicklichkeit auß; sie specifieren auf die Dununbeit und Unachstankeit der Wenge. Die Bant von Frankreich besitzt wohl die kücht des geschieren Kantweich besitzt wohl die kücht des geschieren genen, die es gibt. Die Geschicklichkeit bestäde kinden, die es gibt. Die Geschicklichkeit bestäde kinden die schaufensteit bar pusässig eine Kerchicht sie Geschichten Geraße wird da geschicht eine Kedaufensteit, keinen Pennig dei sich zu haben. Auf der größe Stofte er untersucht: man sindet einen wood-Frank-Schein bei ihm. "Mein ganzes erspartes Geld", janumert er. Die Kote wird gewechselt; 100 Frank-Schein von untürkich salle, Der neue französsicht von Suc-Niber Nerfon herzeiselt, der mehrere Jahre an allen Einzelbeiten der sostent Nignette gearbeitet hat. Er ist in dier Farben dergestellt; blau, grün, rosa und gelb. Anach die neuen 30-Frank-Scheine sind bereits nahezh vollendet. Dann solch der kolaen Frant-Scheine folgen. C. K.



Aurbant; juveilen wirder winkertigues ist der Muttat-Aurban; juveilen wirde er auch als indischer Aurban, Prärietuthan und perlische Togne bezeichnet. Die äußere Vordan, Prärietuthan und perlische Togne bezeichnet. Die äußere Vordusse dem Toglibut; das ganze Gestell besteht ans seichter Drahzagase und ist mit Till liberspannt. Die bestehtese Sarbe dassit ist kenun, und zwar in allen Schatierungen. Um den Till herun, und zwar in allen Schatierungen. Um den Till herun, etwas tiefer, wird ein ebenfalls pussig angeordneise Laub von blauem Atlas gelegt, um dem Hut ein somhafteres Naulseben, zu verseichen. Auch Musselchen, Ehiston und Edmund Jet oder Perlen. Det ganze Bestat bonnt als Schmud Jet oder Perlen. Det ganze Bestat sinden – wird so angeordnet, das har des Hutchs das Haben – wird so angeordnet, das Haben das Haben das Haben birken ein paar wöhnlich mitden Winter ein gefährlicher und erfolgreicher Rebenbuller ersanden: der Tüll und seine Berwandten. Die Winterhute, die Madeditiatoren entworfen haben, machen mit ihrem Tüllbesap einen durchaus frühlingshaften Eurdani. Ber Name dieses Winterhutes ist der Aurat-Turdan; zuweilen wird er auch als indischer Aurban, Loden berborfeben. Mobe. nognog ift bem Belg энгф бен инде-

Die Gräfin mit der weißen Mans. Nan weiß, das das Geschscht der France eine besondere Adneigung gegen Mänse hat, und ein einziges Egemplar der langschwänzigen Gattung mus ost genügt, um eine Annee den France in die Fluckt zu schagen. Da wirtt es um so kranen in die Fluckt zu ertadren, die diese Liercken so in die Forze geschlossen dat das in es dieses Liercken so in die Herz geschlossen dat das in eine schren Erraden. Das "Wiener Erradent" beräcket über diesen Vorfall wie soch eine Weiznablatt" beräcktet über diesen Vorfall wie soch eine Weiznablatt dab, trat zu einem Spieges und ordnete die Teilette. Dort bemerkte ein Herz, daß die Henrecklinden der Keinerbeschwerin einen kuriosen Zierat ausweise — ein weißes Mänsslein, notadene ein sedendes, das necklich mit den Echten Vorten von dieser inderenden Entbecknich ind ser sich sehr rubig und siehen Borten Vorauf sich Merkwirdiges ergad: die Fran erklärte kieh die ans Herz überraschenden Entbecknich weißer überraschenden Entbecknich in wohlgeschten Vorauf sich Merkwirdiges ergad: die Fran erklärte kieh ist ans Herz überwirdiges ergad: die Kran erwister Vorauf erder Vorauf in Merkwirdiges ergad: die Kran erwister Vorauf sich ans Serz binan, sie wisse dabon, habe die weise Banis sich nitigebracht und erfücke kein im Vortagen, weisen Siehel and die Kräften Die höchst und geschlichte Vorauf alle haben Dierkrössliches eine fahre keinstellen Dierkrössliches, die höchst und geschlichte Siehe kein im geschlichte kein im Keinbellen Dierkrösslichte fich nicht hungsgadige Snadige seine fahre köhrertigung eintrug. Die höchst und geschlichte Konterte fich als Gräften Hickorard

liesvadener Canbla

Berlag Langgaffe 25/27. "Zagblatt-Baus". Schalter-Balle gelffinet bon 8 libr morgens bis 8 libr abenba.

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

"Tagblatt-Haus" Rr. 6650-58. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs. Conniegs von 19-11 Uhr vermitiags.

Angeigen-Breid für die Zelle: 15 Bfg. für lotale Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Kleiner Angeiger" in einhorilicher Sahfern; 20 Bfg. in davon abweichender Sayandlichtung, lettle für alle übrigen letalen Angeigen; 39 Bfg. für alle ausdwartigen Angeigen; 1 Mt. für lotale Actiamen; 2 Mt. für auswartige Arfamen. Gange, halbe, drintel und vierrel Seiten, durchtunfend, nach besonderer Becechnung.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Swiichenräumen enthrechender Rabait.

Bur bie Aufnahme ben Angeigen an ben borgeidriebenen Tagen wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 20.

Mugeigen-Annahme: Bur bie Abenb-Ausgabe bis 12 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 libr nadmittags. Wiesbaden, Donnerstag, 13. Januar 1910.

58. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Das Jentrum als angeblidjer gort der Beamtenfreiheit.

△ Berfin, 12. Januar,

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; 50 Big, monatlich burch ben Berlag Langgalle 27, ohne Beingerladt. 2 Ber. 50 Big, vierrejahrlich burch alle deutschen Bollauflatten, ausschließteil Bestellerle.
Bezugs-Bestellungen nehmen außerbem entgegen; in Wesblaben bie a Repelafellen, fonbe bie
186 Ausgabeliellen in allen Leelen ber Stadt; in Bieblich: ile bortigen in Wesblachten unb in ben
benachbarten Landorten und im Rheingan bie berecffenden Tagblant-Träger.

Die Interpellation über die oberichlesischen Beamtenmagregelungen war ungemein intereffant. Der Benfrumsabgeordnete Graf Cppersdorff fprach augererbentlich geschickt. Er bermied es vollständig die Polenfrage anzuschneiden. Er spielte alles auf die tonfeifionelle Frage hinaus. Die Bahler hatten lediglich jugunften der fonfessionellen Schule ihre Stimmzettel abgegeben, während die Randidaten der Liberalen gegen die fonfesiionelle Schule gewesen waren. Einer hatte fogar dem Freidenkerbund angehort und fich für die 3dee Ferrers erflart. Er betonte dann noch, bag im Befter, die Beamten fogar Cogialdemo. fraten hatten mahlen durfen. Staatsfefretar De I. brud fam in feiner Rebe darauf hinaus, daß die Reichsbeamten lediglich deshalb gemagregelt wurden, weil Breufen bon feinen Beamten unbedingten Geberfam verlange. Im übrigen juchte er die Berfetung ber Beamten als feinen weiteren Nachteil binguftellen. Die Rebe wurde von foldem & arm unterbrochen, das ichon fein Rongept hinwerfen wollte und noch Schling feiner Rede un willig ben Saal ber-lieg. Bedauerlich war, dag ber Reichstangler felbit nicht ericien, um die Magnahmen zu verleidigen. Er hatte unbedingt ericeinen muffen, weil Breugen hier wieder einmal das Reich in eine ichiete Stellung gebracht hat. Der Zentrumsabgeordnete Eroeber erntete außerordentlich billige Lorkeeren negenüber der Regierung, weil er es ungemein leicht batte, das Bentrum in Diefem Falle als Sort der Freiheit und Selbständigkeit au berteidigen. Die Rede des Nationalliteralen Dr. Seinze war eine ganz ge-vewöhnliche Charimacherrede, die lediglich die alteste und törichteite Bolenbefampfung au rechtfertigen fuchte. bie Debatte griff dann auch noch Berr Rragife ein, fich den Bie leiftete, daß unter ben Orten, wohin Die Beamten terfett wurden, einige febr ichone Orte Delbrüd iprach bann noch ein zweites Mal und fuchte durch fehr langatmige ftaatliche Theorien die Berfürzung der Staatsbürgerrechte ber Beamten gu berteidigen. Trotdem sischte natürlich das Zentrum genau so wie bei seiner ersten Rede. Die Rede des fonserbativen Abgeordneten Sennig sam auf "einerfeits-andererfeits" hinaus, mobet er aber natürlich in ber Sauptfache ber Regierung recht gab. Bum Schlug gab es eine fleine Geichäftsordnungdebatte über eine

Im ganzen hat neue Anordnung in der Rednerlifte. boffentlich die Regierung eingesehen, daß ihre höchit iberflüftigen Mogregelungen nur bem Bentrum den leichten Triumph verschafft haben, einmal recht demofratische Tone anzuschlagen.

Dentscher Reichstag.

Gortfegung bes Drabtberichts in ber Morgen-Ausgabe, 8 Berlin, 12. Januar.

Rachbem die Abag. Graf Oppersborff und Rorfanth, wie gemelbet, bie Interpellation, betreffenb Beautenmagregelungen in Oberichleffen,

begründet haben, nimmt bas Bort gur Beantwortung bom

Regierungstifch

Staatsjefretar Dr. Delbriid. Er fiellt gunachft ben Zatbeftand fest. Infolge bes Wahlfompromiffes zwifchen Bentrum und Bolen maren gu mablen brei Gtabtverorb. nete ber Bentrumspartei, swei - fagen wir einmal großpolnticher Richtung. (Larm und Gelächter im Bentrum und bei ben Bolen.) Bei ben erften Bablen hat eine große Angahl preußischer Beamter, 34 Boftbeamte und ein Beamter ber Reichsbantverwaltung, für Die Bolen geftimmt. Bei ber Stidmabl haben 14 Boftbeamte und ber Reichsbantbeamte wieber ben Bolen gemabit. Gie find beshalb an andere Orte verfett worden. Diefes Berfahren bedt fich mit ben Dagnahmen ber preußifchen Behorbe und bat bie Buftimmung bes Reichstanglers gefunben. (bort! bort! im Bentrum und bei ben Bolen; Beifall rechts und bei ben nationalliberalen.) Es find nur folde Reichsbeamte verfett worben, Die in derStichwahl wieberum polnifch mablien, ob wohl fie barauf aufmertfam gemacht wurben, es fei

mit ben Bflichten eines Beainten unvereinbar, Beftrebungen ber großpolnifden Partei gu unterftugen.

Die Berfetjungen haben nicht ben Charafter ber Disgiplinarftrafe, fonbern fie erfolgten im Intereffe bes Dienfice. Die Beauten find burch bie Berfebung materiell nicht geschäbigt worben, fie find unter Erflattung ber Umgugetoften in Orte berfett worben, in benen fie nicht wieber Gefahr laufen fonnen, mit ber Beamtenbisgiplin in Ronflift ju geraten und in ben Rreifen ber mationalgefinnten Bevöfferung Berwirming und Unwillen gu erregen. Gewiß fichen bie Beamten grundfablich in ber Musubung ihrer ftaateburgerlichen Rechte allen übrigen Staatsburgern gleich. Aber bie Freiheit ber politifchen Betätigung erfahrt gewiffe Einichrantungen aus ber Stellung ber Beamten, Die bem Glaafe gu bienen baben. Dieje Ginichrantungen find in einzelnen Gefeben fest umfdrieben und jum Teil Folgen bes Treueibes, ben ber Beamte geleiftet hat. Gie find aber auch für ben Tatt und bas Bflichtgefühl bes einzelnen Beamten unichwer

erfennbar. Es ift mit ber Stellung bes Beamten unber. einbar, wenn er Bestrebungen unterftutt, bie in ihrem letien Biele gegen ben Beftanb bes Staates gerichtet finb. (Wiberipruch im Bentrum und bei ben Bolen.)

Preugen befindet fich in ben Oftmarten in einem Salle nationaler Rotwehr.

Es ift fein gutes Recht und ein Aft ber Selbfterhal. tung, wenn es von feinen Beamten unbebingte Seeres. folge verlangt. Die Beamten bes Reiches berlaffen ben Boben ber Reichsversaffung, wenn fie in Diefem Rampfe Breugen in ben Arm fallen. (Lebhafter Beifall rechts; Bifden im Bentrum und bei ben Bolen; wieberholter Bel-

Mbg. Gröber (Benir.): Belehrungen bon Borgefesten über bie Ausübung ftaatsbürgerlicher Rechte braucht fein Beamter entgegengunchmen. Bas finb bas für bienftliche Intereffen, Die bie Berfetung nötig gemacht haben wollen? Bie fann man berlangen, baß bie Beamten fich nach ber Regierung richten follen, bie boch wechfelt

Es gab bod auch mal eine Beit, wo bie Bolen recht liebe Rinber waren.

Die Abmiralefi-Beiten tonnen wieberfommen. Benn bie Beamten jebesmal mit ber Regierung ihre Anfichten wechseln follen, bann entzieht man ihnen bie Achtung, bie fie jur Ausübung ihres Berufs brauchen.

Das Borgehen bes jetigen Reichstanglers erinnert an bie fclimmften Beiten preufifder Wahlberinfluffungen in ben fünfziger Sahren und in ber Ronfliftsgeit. Fürft Bismard hat 1882 ausbriidlich im Reichstag erffart, bag bas Bahlrecht ber Beamten vollftandig frei fei. Riemals werbe ein Beamter wegen ber Husubung bes Bahlrechts gemaßregelt werben. Und wörtlich fette Burft Bismard bingut: "Bir werben und fogar genieren, einem Beamten bas angutun, und ich wurbe nie bie hand bagu bieten." Das ift eine großbergige Auffaffung und nicht eine fo fleinliche, wie wir fie bier haben boren muffen. Gelbft ber Minifier Buttfamer ift nicht fo fireng borgegangen wie jest ber Reichstangler v. Bethmann Sollweg.

Es ift fo weit gefommen, bag bie Beamten nicht mehr eigener überzeugung abstimmen burfen, fonbern madi gewärtig fein muffen, eine mindliche Belehrung über bie Musübung ihres Wahlrechts gu erhalten.

Der Abg. Beinge bat fein Ginverständnis bamit ertfart, bag Die Beamten in Rattowit gemagregelt werben. Es fut uns leib, baß herr b. Bennigfen folche Rachfolger bat. (Lebhafter Biberfpruch bei ben Rationalliberalen.) Bennigfen mar ein entichiebener Wegner bon Magregelungen wegen ber Ausübung bes Bahlrechts; er wollte nur ben Amtomigbranch gur würbelofen Agitation gegen die Regierung ausgeschaftet feben. Bir glauben, bem Bohl bes Baterlanbes zu bienen, wenn wir bie volle Freiheit auch für bie Beamten verlangen, wenn wir bie Beamten nicht ju politifchen Leibeigenen ihrer Borgefesten

Lenilleton.

Aus Kunft und Teben.

H. Frantfurter Theaternotigen. Man fcbreibt uns: Mm 16, b. D. wird Richard Gtrauß im Franffurter Opernhans feine "Salome" perfonlich birigieren. - Charlotte Bod, bas beliebte Mitglieb bes Schauspielhauses, hat fich entschloffen, aus Gesundheitsrudsichten mit Ende ber Saison ber Buhne Balet gu fagen. Unfer Theater berliert baburch eine ber am meiften berehrten Runftlerinnen. Bum gleichen Beitpuntt (1. September) tritt Josefine Rotimann wie ber in ben Berband bes hiefigen Stadttheaters als Servine ein. Ferner wurde für bas Sach ber jugendlichen Selben Dr. Jugo Rrauf aus Roburg verpflichtet, ber bei feinem Brobegaftipiel als junger "Beljer" und "Don Carlos" fich Die Sompathien von Bublifum und Breffe fofort gu erringen

perfiand. -o- Gine englifche Statiftit über ben Spleen. Oft und oft hat man ben Spleen als eine ausgesprochen nationale englische Rrantheit bezeichnet, bie fich fast nur bei gewiffen Bewohnern bes britischen Infelreiches in ihrer vollfommen ausgeprägten Form findet. Aber diese pinchische Erfran-tung wurden, wie man der "Ins." melbet, im Austrage der Begierung eingehende Studien betrieben, deren Ergebnis munmehr mit jahlreichen Daten belegt borliegt. Die Arbeit wurde von zwei herborragenben englischen Pfnchiatern, bem Brofeffor Sarpbern und bem Argte Dr. Gflis, welch letterer auch in Deutschland burch feine Schriften befannt ift, burchgeführt. Die Studien erftredten fich nicht allein auf England, ba es auch galt, nachzuweisen, baf ber Spleen auch außerhalb Groß-Britanniens borfonme. Diesbegüglich ergab fich als Resultat bie fonberbare Tatfache, baß ber Spleen allerbings nicht, wie man bisher gemeint hatte, fich fpeziell nur auf England befchrante, fonbern es fanben fich auch eine Angahl Saffe in nichtenglischen Gebieten, mobei aber auffallenberweife ftets nur Berfonen bon ber Krantheit ergriffen wurben, beren Abfunft eine germanifdje mar, Boller ber romanifchen Raffe find bon ber Prantbeit ausnahmslos verfcont. Mis Urfache bes Spicen-

ausbruches find mehrere Grunde gefunden worben, und awar ift in erfter Linie bie lanbichaftliche Umgebung, in ber fich ber Rrante befunden hat, fowie bas Alima von Bichtigleit. Da ber Spleen eine Art Melancholie vorftellt, gu ber fich in fonberbarer Beife Großenwahnfinn und franthafte Berichwendungsfucht, fowie bas unaufhörliche Beftreben nach Extrabagang gefellt, fo ift es beinabe erflarlich, bag nur Leute, Die von Saus über große Reichtumer verfügen und unter Langweile ju leiben haben, bom Spleen befallen werben. Trube, nebelige, reiglofe Gegenben begunftigen ben Ausbruch ber Rrantheit, ju ber indbefondere Berfonen Disponieren, welche fowohl einfam leben als auch mehr ober minber beschäftigungelos finb. Bebenfalls, bies betonen beibe Foricher, barf ber Gpleen unter feinen Umftanben als bloge Laune ober Gemutsftimmung betrachtet, fonbern muß unbedingt als eine geiftige Erfranfung aufgefaßt werben. Die beiben englifden Binchiater haben auch forgfältige Bablungen aufgefiellt und babei inegefamt 512 Falle von ichwerem Spleen fonftatiert, wobei 428 Falle allein auf England, 22 auf Amerita, 17 auf Solland, 3 auf Danemart, 18 auf Schweben, 12 auf Rorwegen und 12 auf Deutschland entfallen. Bie fich aus biefer Statiftit ergibt, liefert England allerdings ben weitaus größten Brogentjag von Spleen, mobei berudfichtigt werben muß, bag bas englische Rima bie Arantheit in gang berborragenber Beife begünftigt, aber auch nicht bergeffen werben barf, bag fich gerabe in Eng-Iand befonbere viel reiche und bornehme Berfonen finden, beren Beschäftigungstofigleit fie ber Melancholie überliefert. Mm fcredlichften wütet bie Rrantheit in ber Familie bes Garl of Bembrot, wo ber Spleen erblich ift und bereits burch fünf Generationen nachweisbar jebes männliche Familienmitglied befällt.

CK. Gin neuentbedies Dier. Mus Bafbington wird berichtet: Die unter ber Leitung Roofevelte fiehenbe afrifanische Expedition ber Smithsonian Institution hat in Britifch-Oftafrita ein neues Gaugetier entbedt, bas ber Raturwiffenichaft bieber fremb geblieben war. Rach ber Mitteilung ber Smithsonian Infittution handelt es fich um eine Spezies bes Otochon; bas neuentbedte Dier bat ben

Namen otocyon vergatus erhalten, Es ift ein fleines, fleischfreffenbes Saugetier, bas mit bem Guchs große Bermanbi-Schaft zeigt. Die Farbe bes Belges ift ein leberartiges Braungelb. Die Untersuchungen im ameritanischen Rationalmufeum zeigen, bag bie neue Gattung fowohl in ber Farbe wie im Gebig und Schabel leichte Abweichungen von bem otocyon megalotis aufweift. Es tommt nur in Afrita vor, wenngleich in ber Schabelform eine nabe Bermanbtichaft mit bem amerifanischen grauen Guchs besteht. Die Entchung erregt besonderes Interesse, weil man die Auffindung neuer Arten in Oftafrifa nicht erwartete, ba biefe Gegenb bes ichwarzen Erbteils bon englischen Gelehrten ber Raturwiffenichaft bereits eingebend burchforicht worben ift,

Theater und Literatur.

Der langgehegte Blan, Raturfeftipiele im Beibelberger Schloffe gu veranstalten, ift finangien gefichert. 3m Frühjahr wird eine Teftbichtung bon Sottenrott erfimalig in Gjene geben, ju ber Artur Rother in Biesbaben, ber Romponift bon Bolgogens "Daibraut", bie Musik geschaffen hat,

In Roftod hat die Theaterfommiffion Rofenows Romodie "Rater Lampe" ale Boltsvorftellung im

Stadttheater berboten. Marim Gorfi bat, wie aus Betereburg gemeldet wirb, einen neuen Roman vollenbet, ber ben Titel "Sommer"

Wiffenfchaft und Technit. Ronig Chuarb bon England hat bem Tibetforfcher Guen Sebin bas Orbenszeichen als Knight

Commander of Indian Empire berlichen,

Professor Arnold Arog, ber "Bater bes banischen Porzellans", feiert biefer Tage fein 25jahriges Jubilaum als fünfilerifcher Mitarbeiter ber toniglich banifchen Borgellanfabrit, beren Leiter er jett feit vielen Jahren ift.

Sir Erneft Shadleton telegraphiert aus Bubabeft, er habe nicht erffart, bag er wieber nach Antarttis geben werbe. Er habe auf die Frage geantiwortet, er wilrbe es natürlich gern tun, boch habe er noch feinen befilmmten Plan. Für ben Fall, bag er bie Expedition unternehmen follte, würbe er vom Bobbell-Meer ober bom Gaugberg ausgeben, ba Rapitan Scott vom Mac Murdofund aufbrach.

berabbruden ober ju bolitifden Seuchlern fiempeln, (Beifall im Bentrum.) Es gibt nur einen Ausweg: bas Biebergutmachen bes begangenen Unrechts. (Beifall im Bentrum.)

Abg. Dr. Beinge (nat.-lib.): Bir betrachten bie Dagregenungen bom Gefichtspuntte ber grofpolnifchen Gefahr aus. Frembe Agitatoren nahren bas polnifche Rational-gefühl und fuchen bie hoffnung aufrecht zu erhalten, bas Bolnifche Reich wieder bergustellen. Der Rebner verlieft eine Angahl von Außerungen ber polnifcen Breffe, die großpolnische Beftrebungen unterftugen. Er weißt barauf bin, bag an ben Denfmalern polnifcher Rationalhelben auf rührerische Reben gehalten werben, bag aufreigenbe Bofifarien im Bertehr find, turs, bag mit bem Gebanten ber Rebolution gespielt wird. Ich bestreite auf bas entschiebenste, bag sich die Rattowiger Magregesungen, die man nur unter bem Gesichtspuntte ber polntichen Frage beurteilen fann, gegen bas Bentrum richteten, fondern nur gegen die Unterftugung ber polnischen Elemente, die, wie in Oberichlefien jeber Menich weiß, fetten Enbes eine revo-Intionare Tenbeng verfolgen.

Jeber Benmte, ber in jenen Webieten tatig ift, fat gegen bie polnifche Agitation gu wirfen,

und bie Regierung bat bie Bflicht, von ihrem Berfebungs. recht Gebrauch ju machen, wenn er in nationaler Begiehung nicht guverläffig ift. Muf welche Weife bie Regierung bas erfahrt, ob fie burch bie Wahlen bavon in Kenninis gefeht wird, daß ein Beamter nicht verläglich ift, ift gang gleichgultig. (Widerspruch im Zentrum und bei ben Bolen.) Wir fteben in ber polnifchen Frage unbebingt binter ber Regierung, und bedauern nur, bag in ber Bolenpolitit ber Siegierung Sch wantungen vorgefommen find. (Beifall bei

ben Rationalliberalen. Bischen im Zentrum.) Abg. henning (fons.): Wir halten an unserer bisberigen Stellungnahme in ber Polenfrage seft. In Oberichleften besteht tatsächlich

bie Wefahr einer Bolonifierung bes Deutschtums, Ihr gegenüber fiellen wir die großen vaterlandischen Biele in ben Borbergrund. Wir brauchen Beamte, auf bie fich bie Regierung berlaffen tann. Much Lanbrate find bei ber Ranalborlage icon gemagregelt worben. Bas bem einen recht ift, ift bem anderen billig, Jedenfalls liegen uns fultur-taupferische Absichten völlig fern. Die Disziplin aber nuh gewahrt werden; benn Ordnung regiert die Welt.

Staatsfelretar bes Reichspoftamis Rraetle: Die Beamten find berfett worden, weil die Regierung nicht bulben fann, daß an einem Brennpuntt ber nationalen Intereffen Beannte Bestrebungen unterfifigen, bie bireft gegen bie Regierung gerichtet finb.

Wegen bas Bentrum ift bamit nicht porgegangen worben, Breußen verfritt nur deutsche Intereffen, beshalb handelt es fich um beutsche Intereffen. Mit großer Barte ift gegen bie Beamten nicht vorgegangen worden. Gie find aus dienstlichen Interessen versetzt worden, (Bifchen im Zentrum und

Staatssetreiar Dr. Delbrud: Es ift unbestreitbar, bag bas Dienftverhaltnis bes Staates weiter greift als lebigl ch auf bie Bflicht bes Beamten, gewiffe Arbeiten zu erledigen Der Beamte übernimmt bie Befchrantungen feiner perfonlichen Freiheit freiwillig und nicht umfonft, benn

bas abhängige Berhaltnis bringt bem Beamten ibeelle und materielle Borteile, aufere Ehren und Die materielle Giderftellung.

Daraus ergibt fich, bag fich ber Beamte auch gewiffe Grengen bei ber Austibung feiner Rechte auferlegen laffen muß. 3ft bie Betätigung bes Beamten unbereinbar mit ben Intereffen bes Staates, fo hat ber Staat bie Ronfequengen gu gieben. Bir haben immer ben Beamten ihre ftaatsbürgerlichen Rechte gelaffen, aber biefen Rechten waren fiets Grengen gefeht. In ben Beiten fo hochgebenber politifcher Erregung wie jest tann bie Regierung allerbings Wert barauf legen, bag in ben fiabtifchen Rollegien Manner find, an beren zweifellofer Treue in nationaler Sinficht fein 3meifel ift. Der Staatsfelretar weift barauf bin, bag bie polnischen Randibaten in Rattowit e frige Forberer ber Sofol- und ber Strappereine find, alfo bie grogpolnifche Mgitation förbern.

Die Ruftur in ben polnifden Landesteilen ift ein beutsches

Benn bicfes Land die Guter ber Rultur, Die Wohlhabenbeit und bie Bifbung, bie es bem preuftifchen Staate verbauft, bagu benugt, Waffen gu ichmieben gegen ben Staat, ber fein Bobltater gewesen ift, fo beweist bas, bag man in bem aufgeflarten Staate Friedrichs bes Groben bie fulturelle Aufgabe bes Staates bober bemeffen bat als bie haben bas Recht, fich gegen großvolnische Bestrebungen gu wehren. In ber Berteibigung biefes Rechtes werben wir und nicht iere machen laffen.

Bigeprafibent Dr. Spuhn ichlagt Bertagung bor Abg, Dr. Muffer-Meiningen (freif, Bolfsp.) erhebt Broteft gegen bie auffällige beutige Rebnerorbnung. Es fet bisher üblich gewesen, erst alle Parteien jum Borte tommen zu lassen, che die interpessierende Partei zum 3 weiten Mase spricht.

Mbg. Baffermann (natl.) und Ginger (Cog.) ftimmen gu. Bigepräfibent Dr. Spahn entschuldigt fich mit einem Difberftanbnis.

Weiterberatung Donnerstag 1 Uhr. - Schlug 6% Uhr.

Preußischer Landing. gerrenhaus.

+ Berlin, 12 Januar.

Bor Gintritt in Die Tagesordnung nahm Minifterprafibent v. Bethmann Sollweg bas Wort. Rebner führte aus: Seit bem Abschluß ber lehten Seffion ift in ber Bubrung ber preußifden Gefchafte bie Anberung eingeireten, bag ber Ronig mich gu ben Amiern erhoben bat, in benen gurft Bulow neun Sabre bindurch Reich und Staat gedient bat. 3ch bitte Gie, berfichert gu fein, bag ich nichts unterlaffen werbe, um bie engen Begiebungen foriguführen, Die zwifden biefem Saufe und bem Prafibenien bes Staatsminifteriums ftets beftanden. Ich bitte Gie, mir in biefem Ihre Unterftühung nicht fehlen gu laffen. (Lebhafter Beifall.)

Das Haus trat darauf in bie Tagesordnung ein. Rach Entgegennahme geschäftlicher Mitteilungen und Bereibigung ber neu eingetretenen Mitglieber folgte bie Bergiung bes Gefebentwurfe, betreffenb

Bermeibung tommunaler Doppelbefteuerung.

Der Minifter bes Innern v. Molffe erffarte, bas Reichogesen gebe einen Schutz gegen bie Doppelbesteuerung, bagegen sei die tommunale Doppelbesteuerung nach bem Staatsgesets möglich. Dies gu verhindern, bezwede bie Borlage. Gehr gu hoffen fei, baf auch alle anderen Bunbesstaaten zu einem gleichartigen Borgeben veranlast würden. Er bitte um wohlmollenbe Briffung ber Borlage. Die Borlage wurde au bie Finangfommiffion über-

Der Gefegentwurf, betreffend

bie Berpflichtung jum Befuch landlicher Fortbilbungs fculen in ber Broving Schlefien,

wurde, nachdem Landwirtschaftsminifter v. Arnim benfelben empfohlen hatte, ber Mgrartommiffion überwiefen. Die Robelle jum Staatsichulbengefen ging auch au bie

Sinangtommiffien. Rachfte Cipung unbeftimmt. - Schluß 3 Uhr.

Bentiches Reich.

* Gine Seereife bes Raifers. Der Raifer wirb bemnadift in Bremerhaben eintreffen, um mit bem Schnelldampfer des Rordbeutichen Llond "Raifer Bilbelm II" eine zweitägige Seefahrt ju machen.

Chrung bes Raifers burch Amerita. Der Raifer empfing gestern den amerifanischen General Boodford, ben Brofibenten des Komitees, das die große Sudion-Julion-Feier in Rem Port im letten Berbit geleitei hatte. Um seinen Dank für die Beteiligung der fremd-ländischen Mächte auszudrücken, lätzt das Komitee durch seinen Brasidenten den europäischen Monarchen goldene Medaillen überreichen. Gleichzeitig mit der Medaille überbrachte bet General ein Dankichreiben bes Rem Norfer Komitees. Der Kaiser nahm Medaille und Schreiben entgegen und verlas eine in englischer Sprache gehaltene Antwort, in der er feiner Freude über die Medaille jum Gedachtnis ber Entdedung bes großen Stromes und ber Ginführung ber Dampfichiffahrt auf dem Sudson Ausdrud gab. Er bat, dem Komitee seinen wärmsten Dank zu übermitteln und sprach noch der Wunsch aus, daß die Feier ein neues Glied in der Reite, welche beide ftammbermandten Belfer verbindet, die ohnehin durch fo manche ftarke Bande verfnühft feien, bilden werde. Jum Schluß iberreichte der Kaifer bem General Boodford ben Aronenorden 1. Rlaffe.

△ Die Berfaffungemifere von Medlenburg. Die Er-Marungen bes Staaissetretars Delbrud und bes medlenburgifchen Landratevertreters b. Brandenftein in ber medlenburgifchen Berfaffungefrage find befauntlich im Reichstag in bent Gelächter ber Linfen erftidt. Die hilflofe Berlegenheit biefer beiben, awifchen Bollen und Richtwollen bin und her fcwantenben Erffarungen berbiente gwar biefe refpetilofe Sciterfeit. Die Situation mar aber boch über alle Magen traurig. Die Reichsregierung bermag fich nicht bagu aufzuschwingen, ben Bunbesftaaten Medlenburg eine Berfaffung und ein bernünftiges Bahlrecht aufzugwingen, und bie medlenburgifche Regierung fieht fich ohnmächtig bem Abermut ihrer "Ritter" gegenüber, aber fie verftartt fie in biefem übernut, indem fie bie einzig mogliche Reitung, ben Gingriff bes Reiches, aus flein lichen foberaliftischen Bebenten auch ihrerfeits ablehnt. Unter biefen Umftanben wird es in Medienburg einfach beim alten bleiben — wenn nicht ber Born bes Bolles einen anderen Reichstag schafft und baburch ben Bundesrat gwingt, ben Staaten Medlenburg boch eine Berfaffung bon Gefebes wegen aufzuerlegen.

hb, Sanjabund und Gernfprechgebuhren. Der Breigverein Biesbaden des Sanfabundes ichreibt uns: Die Benfrumspreise benutt die Stellungnahme des Sanjabimbes gegen die geplante Reform der Gerniprechgebührenordnung zu einem Angriff auf den Bund. Es wird dem Bunde der Borwurf gemacht, fich nur info-weit gegen die Tarifreform zu wenden, als dadurch die Intereffen der Teilnehmer mit gahlreichen Geiträden geschädigt werden, mahrend er gegen die "borgeichlogene Germ diefer Neuordnung" nichts einguwenden hatte und für die "Staffelung der Baufchaf-gebühren" nicht gu haben mare. Dieje Unterstellung ift nicht nur folich fondern gerade bas Gegenteil ift rich-In allen Beratungen, die in den Zweigbereinen bee Sanfabundes bisher liter die bevorftehende Reform ber Ferniprecigebilbren gepflogen murden, murde eine billige Grundtage, eine febr magige Gei prachegebuhr und eine Staffelung der Baufchal-Rleinhandelsftand in viel größerem Umfange. als es bisher möglich mar, Fernsprechanichlug nehmen tonnen. In einer Bersammlung der Stettiner Orts. gruppe des Sansabundes wurde ausbrüdlich auf die verlehrs- und städtefeindliche Tendeng ber borgeschlagenen Gebührenordnung aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen, daß darunter das Sandwerf. Gewerbe und der Aleinhandelsftand wie Gingelhaushaltungen ebenfo zu leiden haben würden wie Groß-industrie und Großhandel. Wie man aus den auf den bisherigen Berfammlungen des Hanfabundes angenommenen Entidliegungen eine Augerachtlaffung fleingewerblider Intereffen folgern fann, ift eiwas fdiver beritandlich. Der Sanfabund wurde eine feiner wichtigften Brogrammforderungen berneinen, wenn er wirtschaftliche Rotmendigkeiten fleinbürgerlicher Kreise unberüdfichtigt laffen wollte.

" Run wirb's gefährlich. Wie bie "Rreuggeitung" bort, mirb bie fonferbatibe Partet in ben nachften Monaten e'ne umfaffenbe Agitation im gangen Befien entfallen und mehrere grobere Berfammlungen mit fonfervativen Gubrern veranstalien. Auch ift bie Anstellung zweier Parteifetrefare für Sibeinland und Beftfalen geplant,

Bur Berwenbung von Mittelfchullehrern an höheren Schulen. Die Meldung, wonach ber preugische Kultus bang i minister in seinem ersten größeren Erlag die unteren um chnun mittleren Rlaffen ber höheren Lehranftalten ben Mittelfchul bend lehrern geöffnet habe, wird bon unterrichteter Geite fin falfch erflärt. Es besteht noch aus bem Jahre 1863 eine Berordnung, wonach an ben höheren Lebranfialten bis au Berbin halfte bie Lehrer an ben unteren und mittleren Alafie beitenb Mittelfchullebrer, alfo Lebrer mit seminaristischer Borbis ban f bung fein tonnen. Gine Reihe bon Gtabten bat min mit Rudficht auf ihre ich lechten Finangen bon bie fer Berordnung Gebrauch gemacht und mehr als fraber neußif Mittelfchullehrer an hoheren Lehranftalten angestellt. Die Maffe ber Berwaltungsreform noch einer Brufung im Ruftus borf i minifierium.

Die Brite und die Reicheverfigerungeordnung. Der Metter Musichuß ber preugischen Arzielammern hat in feiner letten Sigung beschloffen, eine Resolution nebft ben Ent Dichliegungen aller Einzelfammern, ben Lubeder Ber Eduty ichluffen und ber Denlichrift bes Argiebereinobundes bem fervor Rultusminifter gu überreichen mit ber Bitte, biefe balbigt effreu bem Reichefangler gu übermitteln. Die Entichlieftung bes und D Musichuffes erliart ben Entwurf für unannehmbar beiteb und fieht bagegen in ber bollen Berudfichtigung ber Ab in ber anberungsborichlage, welche ber Lubeder Arzietag machte enf 1 ben ficherften Weg jum Frieden und bie beite Gemahr für Musfu bie Erreichung ber Biele ber Arbeiterberficherung. Der um 3 Ausschuß bittet barum, bag ber burch ben Bunbesrat abge- gemig anderte Entwurf bor ber Ginbringung beim Reichstag ben gegen preugischen Argielammern rechtzeitig gur Besprechung por- bollen gelegt werben möchte.

Bum Competenglonflift gwifdjen Staat und Rirdje in frift Elfaß. Lothringen. Die Atten über ben Konflit gwifchen ber mif a Regierung und ben Bischösen wurden am 11. Januar nach Berlin gefchidt,

Die Gewertschaften wachfen wieder. Ilber ben Mitgliederbestand der fogialdemofratischen Gewertichoften liegen in bem gewerfichaftlichen Bentralorgan für das Jahr 1909 vorläufige Angaben vor. Nach den vorhandenen Ziffern von 38 Gewerkichaften, die Ende September 1909 insgesamt 1 418 283 Mitglieder acht ten, ift der Rudgang auf gewerkichaftlichem Gebiete im werfichaften als überwunden zu betrachten. Jene Ge-werfschaften zählen 1908 1 409 051 Witglieder. Der Bergleich beider Bahlen ergibt eine Bunahme von 9.65 bem Sundert.

Der erfte fogialbemofratifche Gemeinbevorfteber im herzogium Roburg. Im Dorfe Saffenberg murbe ber erfte fogialbemofratifche Gemeinbeborfteber im herzogium Roburg gewählt.

Parlamentariffes.

In ber Budgetlommiffion bes Reichstags machte bei Beratung ber Borlage, betreffenb ben Ausban ber folonialen Gifenbahnen, Unterftaatsfefretar v. Linbeguift langere Musführungen über bie Ergebniffe feiner oftafrifanifchen Reife. Aus feinen Erfahrungen in Britifch-Dfiafrita mochte er berborheben, bag bort bei Rairobi bie Befiebelung gute Fortichritte mache und bag fich neuerbings besondere bie Bucht ber Bollichafe günftig entwidelte. In Deutsch-Oftafrita fand man junachft bei bem Biftoria-Gee Mimatifd gunftige Steppengebiete, bie für bie Bichgucht wohl geeignet find; bie Bafferverhaltniffe feien ginftig. Diefe Sochflächen feien febr fcwach mit Gingeborenen bevöllert. Er befuchte bann bie Gebiete am Meruberg unb am Rilimanbicaro. Die Bobenproben bei Arufca batten ein febr gunftiges Ergebnis. Die bort angefiebelten Buren batten nur jum Teil Tuchtiges in ber Biebgucht gefchaffen. Much mit ber Wollschafzucht und ber Pferbezucht feien Infange gemacht. Ginige Deutsche, bie fich bort niebergelaffen batten, ichienen gut fortgutommen; basfelbe gilt auch bon einer Angabl Deutschen, Die fich am Rilimanbicharo niebergelaffen haben. Dort fei befonbere Raffee mit gutem Erfolg gebaut worben. hierauf wurde bie Forifepung ber Beratung auf heute feftgefest.

Der beutich portugiefifche Sanbelsvertrag. In ber Rommiffion bes Reichstags für ben portugiefifchen Sanbele. bertrag erflarte Minifterialbireftor Rorner, ber Bertrag habe feine Mangel, boch fei er nach bem einstimmigen Urteil bes wirticafiliden Musichuffes und gabireicher Intereffenten bem bertragelofen Buftanbe borgugieben. Stantofefretar Arbr. b. Schoen verteibigte bie beutiche Diblomatie gegen bie erhobenen Borwurfe; ber beutiche Befanble in Liffabon habe burchaus feine Schulbigfeit getan. Außerbem batten bie Berbanblungen teilweife in Berlin ftatigefunben, Der frangofifde Zert bes Bertrage fei für Denifchland ausfolieglich maggebend. Im weiteren Berlaufe bes Disfuffion erffarte ber Staatsfefretar noch, bie in Bortugal anfäffigen Deutschen wurden beshalb nicht gebort, weil fie Teine Organifation hatten, wohl aber teilweife einanber wiberftreitenbe Intereffen. Durch bie Gefanbiicaft und ble Ronfulate in Liffabon und Oporto fei aber bas Möglichfte

Mit bem Bentralarbeitsnachweis im Ruhrfohlenrevier wird fich auch bas Preußtiche Abgeordnetenhaus noch ju beichaftigen haben, Der Abg. Dr. Borid bat bort folgende Interpellation eingebracht: "Beiche Stellung gebentt ber Berr Minifter für Sanbel und Gewerbe, insbefonbere auch als Bertreter bes flaatlichen Bergbaues, gegenfiber ber einseitigen Organifation bes Arbeitenachweises, wie er im Rubrloblenrebier bon feiten ber pribaten Bergmerta. unternehmer mit Bwangecharafter eingerichtet worben ift, in ber Folge einzunehmen?"

Radflänge gur Reichöfinangreform im baberifden Landing. In ber baberifchen Rammer begann bie mehrfach angeffindigte Debatte fiber bie Reichsfinangreform bei bem Ctat bes Miniftere bes Augern. Der Bentrume. rebner Sped verteibigte bie Reichsfinangreform, würdigte bie Borichlage ber banerifden Regierung und erffarte, bag bieje bei ber Erbanfallftener, bei ber Gleftrigitate. fleuer, ber Weinstener und bem Branntweinmonopol Nieberlagen erlitten habe. Die Reformarbeiten bes alten Reichsblods unterzog er einer sehr herben Kritit. Ihm animoriete ber liberale Abgeordnete Casselmann, ber erflarte, bag eine Reihe bon Steuern ber Reichefinangreform

Da8 th ge Born Step ftitte Mitti Bab libric parte ift b banb

> gleid Bal tege

lebo übe mis nict

etn mo Øt tar to DI

> au in EL

(d)

E 1 E

non

inl#

rite

lem

Des

ame

tem

Time

DCT

ber

gen

Dit

log

fie

fte

tre

11=

CT

ft,

120

ret

te

tus bang ich lambig fertiggeftellt worben fei. Bei ber Ab-um chnung ber Erbanfallfteuer feien eigennutgige Grunde magfrul lebend gewesen.

Rechtsprechung und Verwaltung.

Gine Rovelle jum preusischen Gerichtstoftengeset in Berbindung mit einer Dentschrift über bie Wirfung bes ille tettenben Gerichtstoftengeseites ift bem Abgeorbnetenbil fauf c zugegangen.

Deer und Flotte.

Die Orbensverleibungen. Die Erlaubnis zur Anlegung nichtneußischer Orden wurde erteilt: des Konnturkreuzes eriter
Die Anse des Großberzoglich Sesiischen Berdienstordens Bhilipps mit des Großmütigen: dem Generalmajor Freiherrn d. Gedentus der f. Kommandanten von Mainz. Des Kumturzeichens Beiter Klasse des Serzoglich Andaltischen Sausordens Albrechts iss Bären: dem Rittmeister a. D. Freiherrn d. Linde in Der Tettersbof dei Königstein im Taunus.

Deutsche Solonien.

Die amtliche Denifchrift über bie Entwidelung umferer Be Schutigebiete. Aus ber recht umfangreichen Dentschrift geht dem bervor, daß unsere Schutzgebiete im abgelaufenen Jahre daßt erfreuliche Fortschritte gemacht haben. Auch das Schuldes und Missionswesen befindet sich im Fortschritt. Die Gesunds ar beitsverhältnisse sind befriedigend. Die weiße Bevölkerung Abm ben Schutgebieten stellt sich inklusive der Schutzruppen chte, euf 18 169 Personen. Die Rafaofultur hatte allein einen für Ausfuhrwert von 144 000 M. Die Baumwollproduftion ift Der um 38,2 Prozent gestiegen. Die Arbeiterversorgung war bge- gemigenb. Der Gefamthanbel ift um 8,4 Millionen Mark ben gegen 1907 gestiegen. Bichtige Gisenbahnstreden wurden bot- bollendet. Die Ginnahmen burften 1910 eine Steigerung um 50 Brogent aufweisen. Im allgemeinen fpricht bie Dentin ffrift bon einer erfreulichen Entwidelung unferer Rolonien ber auf allen Gebieten,

Ansland.

Offerreich-Unaarn.

tas Buffandelommen bes ungarifden Rabinetts gefichert. Der befignierte Minifterprafibent Graf Schuen-Seberbarh ft gestern in Bubapeft eingetroffen und berhandelte in ben Bormittagefiunden mit bem früheren Minifterprafibenten Stephan Tesja, ber miber Erwarten offigiell erflaren lief. ben Minifterprafibenten Grafen Abuen-Seberbary unter-Miten gu wollen. Damit ericheint bie Refonftruftion ber Miffiberalen Bartei beborfichend und bei Bornahme ber Bablen auch ein engerer Zusammenfchluft gu ben bret übrigen 67er Barteien, ber Berfaffungspartet und ber Bollsbartet, möglich. Das Berhalten ber beiben 48er Bartelen ift bieber noch unbeftimmt, boch find Beichen bafür borbanben, baß Koffuth nicht abgeneigt ware, auf einer Rooperationsbasis mit ben 67ern zusammenzugeben. Aus ben Außerungen bes Grafen Sthuen-Seberbarb geht berbor, bas ber Ronig bie Forberung bes allgemeinen, gleichen und geheimen Babirechts fallen gelaffen hat unb bağ bie Renwahlen im Beichen eines mäßig ausgebehnten Babirechis werben borgenommen werben.

Im Landiag ju Lemberg wurde bie Interpellation Abam eingebracht, welche bie gegen bie Bonfottierung preugifder Baren getroffenen Bermaltungsmaßtegein gum Gegenfiand bat.

Italien.

Der Dant für bie beutsche Silfe bei ber Erbbebentataftrophe. Die "Tribuna" und die "Giornale d'Italia" veröffentlichen ben Bericht ber Schluffinung bes beutschen Silfslomitees für Italien. Die "Tribuna" fchreibt bagu: Die Biffern allein find icon ein fo flarer Beweis ber Briiberlichfeit, die nichts unversucht läßt, sich zu offenbaren, fo daß lebes Wort, ihre moraliiche Bebeutung hervorzuheben, aberfliffig ericheinen fann. Wir wurden uns aber ber Bflichwergeffenheit ichulbig machen, wenn wir biefem uns me Berlin tommenben Dofument inniger Freundichaft nicht ein Beichen unferer warmften Dantbarfeit folgen liegen. Politifche Bunbniffe haben, wie es ichon bie Anficht Bismards war, immer etwas hinfälliges in fich und tonnen von Ereigniffen überholt werben. Bimbniffe und

Befühle haben aber eine ungerftorbare Rraft. Belgien. Bom Rachlaß bes Ronigs Leopolb.

Bier Tage bor feinem Tob, am 13. Dezember, hat Ronig Leopold ber Roburger Stiftung (Rieberfullbacher Stiftung) eine Million jugewandt. Die Stiftung wurbe in Belgien bon brei ebemaligen Bertrauensmannern Leopolde II. verwaltet. Der Ronig hat am 13. Dezember ber Roburger Stiftung alles jugewandt, was er nicht mehr in ber befannten Liegenschafts-A.S. unterbringen tonnte, fo feine tofibaren Abgeiden bes Leopold- und bes Sofenbanborbens, feine Bilber, Jachten, Wagen, Die Lataiemmiformen und felbft bas Rüchenkupfer. Es ift mehr als mahrfceinlich, baf bieje Schenfung bon ben Erben mit Husficht auf Erfolg bor ben belgifchen Gerichten angegriffen mer-

Spanien.

Der Bremierminifter telegraphierte nach Barcelona, bie Biebereröffnung ber tonfeffionslofen Schulen in Ratalonien werbe noch in laufenber Boche geftattet. Die Meritalen Blätter greifen beshalb bie Regierung beftig an.

In Barcelona ericeinen bemnachit bor bem Rriegogericht 49 Ginwohner ber Borftadt Sorta wegen ber Juli-Birren. Die Anflage beantragt gegen gehn bie Tobes-

Lebhaft tommentiert wird bie Rachricht ber "Correfponbencia", daß ber Marineminifier bireft in England und in Deutschland über ben Ankauf zweier Rreuger ber-

Würket.

Das Rabinett Safti.

Der Scheich ul Islam, Sabib-Rollah, ber fich im letien Mugenblid weigerte, in bas neue Rabinett einzutreten, wurde jum Prafibenien bes Bafufs und Appellationsge-richts, und ber Ulema husni jum Scheich ul Islam ernaunt. - Der Gultan endfing ben Grogwefir Safti-Bafda,

ber ibm bas Brogramm bes Rabinetts vorlegte. Am Radmittag fand auf ber Pforte in üblicher Beife bie feierliche Berlejung bes Sanbidreibens fiber bie Ernennung bes Großwestrs und bes Scheich ul Islam ftait.

Studhiebe für bie Bagabunben.

Auf Grund des neuen ftrengen Bagabundengesetes werden jest alle in flagranti ertappten Taschendiebe auf ber Boligei mit 20 bis 50 Stochhieben gegüchtigt und bann ohne weiteren Brogef für immer nach ben Buften Arabiens transportiert.

Areta.

Der Rat ber Schuigmächte.

Rach Blättermelbungen werben feit einigen Bochen Berhandlungen swifden ben Rabinetten von Rom, Athen und Ronfsantinopel gepflogen, bie ben 3wed verfolgen, eine friedliche und alle Kreife befriedigende Lofung ber freisiden Frage berbeiguführen. Die Richtung, in ber biefe Berhandlungen geführt werben, geht babin, baß bie Türfel auf Grund einer Bereinbarung mit ben freifichen Schutmachten bie Infel Areta gegen eine enisprechenbe Ablöfungefumme an Griechenland abtreten foll, worauf bann in einer Ronfereng familicher europäischer Groß. machte bem türfischen Reich ein Befigfiand für immermabrenbe Beit garantiert werben foff. Es ift nicht angunehmen, baß fich bie hohe Pforte auf folche Borichlage einlaffen wird. Die Garantie bes Besitiftanbes ift bente, mo fich bie Zürfei im Stabium ber Biebergeburt befinbet, hochft überflitffig, benn bafür wird bas türfifche Seer felbft gu forgen

Marokko.

Muf Grund eines friegegerichtlichen Urieils murben bret Eingeborene, bie Golbaten angegriffen und berwundet hatten, bor Geluan erichoffen. - Der fpanifche Minifter ber öffentlichen Arbeiten ift mit Gefolge nach Malaga abgereift.

Vereinigte Staaten.

Das amerifanifde Botfchaftspalais für Berlin.

Den Antauf ber Gebaube, welche in Berlin und Baris ben Botichaftern ber Bereinigten Staaten gur Bohnung bienen, für bie Summe bon nicht mehr als je 350 000 Dollar forbert ein Geschentwurf, ben Berfins, ber Borfiber bes Sausausichuffes für auswärtige Angelegenheiten, nach bem Biebergusammentritt bes Longresses im Januar einzubringen gebenft.

Das Repräsentantenbaus nahm bie Gefetjesborlage gur Unterbrüdung bes Mabdenhanbels an.

> Annada. Der Flottenbau.

Premierminister Laurier brachte im Parlament einen Gefegentwurf über bie Berteibigung gur Gee ein, in welchem Die Aufftellung einer ftanbigen Flottenreferve und bon freiwilligen Truppen vorgeseben ift. Für ben fofort beginnenben Ban einer Flotte von elf Arengern foffen im Rech-nungsjahr 1910 brei Millionen Dollar ausgelvorfen werben. Der Premierminifter erffarte, Ranaba wurbe, falls England mit traend einer Dacht Rrieg führe, bem Ronig feine Flotte gur Berfügung fiellen.

Luftschiffe und Aeroplane.

Station für Zeppelin-Luftfchiffe in Samburg.

Bur Errichtung einer Luftfcifferftation in Samburg für Luftichiffe bes Spfteme Beppelin finbet bort beute elne Berfammlung ftatt, ju ber auch Bring Seinrich von Breugen, Direftor Colonan von ber Zeppelingescufichaft, ferner Generalbireftor Ballin, Dr. Mondeberg und ber betamte Sporismann Richard Krogmann teilnehmen werben. Freitag begibt fich Bring Seinrich in Begleitung bes preußischen Gesandten Grafen Gogen und Mar Schindels gur Befichtigung ber Dynamitfabrit Krummel und ber Bulverfabrit Dühneberg.

Gine ftabtifde Meroplaufabrit,

hd. Bubapeft, 12. Januar. Die ungarifche Sauptftabt beabfichtigt bie Erbanung einer Meroplanfabrif. Auf Roften ber Stadt wurden ber Brafibent bes ungarifden Ingenieurund Architettenvereins, Michael Rajlinger, und ber Brofeffor am Bolbtednifirm, Donat Banti, nach Baris gefchidt, um bort Borftubien gu machen.

Gin neuer Abintifer-Sohenweltreforb.

wb. Los Angeles, 13. Januar. Der Abiatifer Baul han erreichte bei feinem Aufftieg eine Sobe bon 4600 Fuß und ftellte damit einen neuen Soben-Weltereford für Aeroplane auf.

New Port, 12. Januar. Bahrend ber Flugwoche in Los-Angeles fiellte Glenn Curtig einen neuen Beltfcnelligfeitsreford fur ben Sing mit einem Baffagier auf, inbem er 55 Meilen in ber Stunde gurudlegte.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

Biesbaben, 13. Januar.

- Das Entlaffungogefuch bes Longertmeifters Rauf. mann, bes beliebten Mitgliebs bes flabtifchen Aurorchesters, ift vom Rurbirettor v. Gbmener in fcmeichelhafter Form babin beantwortet worben, bag er burch ben herrn Oberbürgermeifter Dr. v. 3bell ermächtigt fei, bas bon herrn Raufmann an bie Rurverwaltung gerichtete Gefuch bom 6. Januar mit bem heutigen Tage (8. Januar) ju genebmigen. Es wird bann noch bon herrn v. Ebmeber bingugefügt, "baß es ihm aufrichtig leib tue, baß bas Rurordefter in herrn Raufmann eine fo ichanenswerte Rraft verliere." herr Raufmann felbit ichreibt uns gu ber Angelegenheit noch folgendes: "Ich habe meine Tatigfeit als 1. Rongertmeister am Sonntag niebergelegt, nachbem mir bie Genebmigung meines Entlaffungegefuche am Samstagabend bon

ber Aurbireftion mitgeteilt wurde. Dein Gefuch war ba-nit begründet, bag mich meine Stellung als Sologeiger fünftlerisch nicht mehr befriedige. Gin Rongerimeifier, bem als Solift nur alle Jubeljahre ein großeres Rongert gu fpielen geftattet wirb, außerbem wochentlich einmal bas Largo bon Sanbel ober bie Meditation von Bach Counob, tann fich in feiner Stellung nicht wohl fühlen. Im Sturhaus fam ich (wahricheinlich um ben Rubm anderer nicht ju fdmalern) als Solift febr wenig gur Geltung, tropbem ich bei herrn Rabellmeister Afferni immer wieder Biolintongerte einreichte mit ber Bitte, mich biefelben fpielen gu laffen. Außerbem wurde mir biefen Binter zweimal ber Urland verweigert, als ich mich anderswo als Solift betätigen tonnte. Ich verlaffe burchaus nicht Wiesbaben, fon-bern widme mich in erhöhtem Mage meiner Bioline und ben Schülern."

- Berein ber Kaufleute und Induftriellen in Wiesbaben und Umgebung, G. B. Infolge ber überaus jagl-reichen Borbefprechungen jum Schaufensterweitbewerb unb bes nachfolgenben lebhaften Weihnachtsgeschäfts war eine größere Baufe in ber Zätigfeit bes Gefamtborftanbes eingetreten. Die am Mittwoch stattgehabte erfte Borftands-fibung im neuen Jahre hatte baber reichliches Material zu verarbeiten. Unter ben Gingangen erregte besonberes Bebauern bie Mitteilung bes "Aurbereins", bag burch bie wegen ungenügenber Finanzierung bes projeftierten Berfehrsbureaus abgelehnte Beteiligung bes Magifirats bie gange Angelegenheit einftweilen fallen gelaffen fet. Gingaben wurden beichloffen wegen Signierung bon Stiidgutern, ferner an ben Dagiftrat wegen Bezugs von Lebensmitteln von auswärts burch ftabtifche Beamte. Die projettierte Fischafzife murbe als eine bie Raufleute ber Lebensmittelbranche, fowie bie Sotelbesiger fcwer icabigenbe Renerung bezeichnet. Gine entsprechenbe Gingabe ift bereits, wie befannt, in Gemeinschaft mit ben anderen faufmannifchen Bereinen an ben Magifirat gerichtet worben, jeboch leiber ohne Erfolg. Bu befürchten fieht bei biefem neuen Steuerprojeft, bag bie Stadt Gelb barauf legt, auftatt ein Manto von 150 000 Mt. bamit gu beden. Der Aufenthalt am Afgifeamt, Die Behandlung ber Fifche bafelbft wird gu bestimmten Jahreszeiten ein Berberben biefer biffigilen Bare hervorrufen. Gur ben entftebenben Schaben mußten die Raufleute, Fifchbanbler und ebentuell auch bie Spediteure felbftrebend bie Stabt berantwortlich machen. Rach eingehenben Bericht bes 1. Borfigenben herrn G. Bfeiffer über ben ftatigehabten Schaufenfterwettbewerb wurde beschloffen, bie Beranftaltung alljährlich ju wieberholen. über bie Festlegung bes Termins follen Bertreter aller Branchen gehort werben, ebenfo ift bie Abhaltung bon entsprechenben Bortragen in Ausficht genommen. Der Erfolg bes erften Betibewerbs war nach allen Berichten ein bollfommener und nicht nur für die Biesbabener Gefchaftes und Erwerbewelt, fonbern auch für unfere Stadt felbft eine in jeber Beziehung gelungene Retlame. Der Borftand verfennt feineswegs bie Gehler, Die in ber Art ber Bramiierung, in ben Borbereitungen bes Betibewerbs felbft ufw. gemacht worben find, folche fomen jeboch bei einer erstmaligen Beranftaltung nicht ausbleiben. Die reichen Erfahrungen, bie ber Arbeitsausichuß gemacht hat, fichern ben flinftigen Beranftaltungen biefer Art weitere Erfolge. Bas bas finanzielle Ergebnis anbelangt, fo fonnte mit Genugtnung fesigestellt werben, bag ber Boranichlag bon 2500 M. in Ausgabe nicht gang erreicht wurde; man hatte eben taufmannisch gewirtschaftet. Allen Firmen, Die fich an bem Wettbewerb beteiligten, ben herren Breisrichtern, die fich ihrer muhebollen und unbantbaren Arbeit in fo bereitwilliger Beife unterzogen haben, ben Behörben, inebesondere ber ftabtischen Rurverwaltung, und endlich gang besonders ber gesamten Biesbabener Breffe, welche bie Beranftaltung als eine für unfer Erwerbeleben außerft wichtige fofort erfannt und geforbert hat, allen wurde ber Dant und bie Anerfemming bes gefamten Borftanbes ausgeiprochen.

Supnoje und Suggestion. Im "Raufmannischen Berein" bielt geftern abend herr Dr. & ulba, ein prattifcher Argt in Frankfurt, einen Bortrag über "Supnofe und Der Bortrag bat eine intereffante Borgo Suggestion". fcbichte. Anfänglich hatte nämlich bie Boligeibehörbe bie Bornahme praftifcher Experimente verboten und biefer wichtigen und intereffanteften Zeil bes Bortrags erft freige geben, nachbem ber Rachweis erbracht worben war, bag es fich um eine rein wiffenschaftliche Beranftaltung banbele, bei ber jebe Gefahr ober jeder Migbrauch bes einzelnen vollkommen ausgeschlossen ware. Der geradezu unerwartet große Besuch — der Festsaal der "Wartburg" konnte die Menge der Zubörer kaum sassen — bewies, daß für dieses noch immer bunfle Gebiet menfchlicher Biffenfchaft bei uns ein gang außerorbentliches Intereffe borhanben ift, bas gestern auch befriedigt wurde. herr Dr. Fulba verbreitete fich ju Anfang feiner Ausführungen über bas Wefen ber beiben Begriffe. Suggestion ift bie Beeinfluffung eines fremben Geiftes burch einen anderen Billen, bei ber Supnofe tritt noch die Mitwirfung bes Rorpers bes Beeinflugten hingu. Da bei ber Sppnofe wie Suggeftion unglinftige Rachwirfungen ober verbrecherifcher Migbrauch nicht ausgeschloffen find, verbietet mit Recht bie Behorbe bie Unwendung beiber in privaten Beranfialtungen. Rur ber Argt follie Suggeflion ober Sopnoje anwenden, ba beibe berufen find, in ber Beilfunde eine große Rolle gu fpielen. Es ergab fich im Berlauf bes Bortrage bie intereffante Tatfache, baß bon ben gablreichen Berrichaften, bie fich bem Bortragenben gur Bornahme bon Erberimenten gur Berfügung stellten, etwa 70 Brozent empfänglich für suggestive und hypnotische Einwirtungen waren. Die Versuche, die Herr Dr. Fulda anstellte und die seine vorherigen Aussishrungen erlänterten, waren nicht nur hochintereffant und berbluffenb, fonbern fie erbrachten im bollen Umfang ben Beweis für bie oft abgestrittenen Birfungen ber Guggestion und Sphnofe. Unter bem Einfluß bes Sphnotiseurs jog ein junger Mann eine Taschenuhr aus ber Beste eines anberen, füßte eine Dame ihren im Bublifum figenben Gatten, begrußte ein herr einen ihm bollfommen fremben herrn recht follegial und brüberlich und andere Berfuche mehr. Das Bublifum batte gefiern Gelegenheit, fich babon gu überzeugen, bag weber bie Suggestion noch bie Suprofe in bas Reich ber Sabel gehören, und überschüttete ben Bortragenben mit enblojem Beifall.

- Ausstellung Wiesbaben 1909. Die Geschäftsftelle ber Musftellung bat nunmehr ben Berfand ber Mebaillen und Klifchees berfelben beenbet und ift jest mit bem Berfand ber Diplome beschäftigt. Gin großer Teil berfelben ift bereits jur Berfendung gefommen und wird in eima 8 Tagen auch biefe Arbeit erlebigt fein, bamit auch wohl der lette Berfehr mit ben Musfiellern. Der Borfiand ber Musftellung bat in feiner letten Sibung beichloffen, einen Bericht fiber feine Tätigfeit ericheinen gu laffen und bie Geichaftsitelle ber Ausstellung mit ber herstellung besfelben betraut. Diefer wird im Drud ericeinen und benmachft im Buchbanbel für ben Selbsitoftenpreis ju begieben fein. Er wird eine flare und fachliche Riederschrift über die Organisation und ben Berlauf ber Ausfiellung Biesbaben 1909 barftellen und sine wertbolle Erinnerung für alle biejenigen, bie in irgend einer Beife an ber Ausstellung Biesbaben 1909 beteiligt gewesen find und in ihr Belehrung und Anregung und nach bes Tages Arbeit Erholung und Aurzweil gefunden haben, bilben. Der Borftand ber Ausstellung glaubte, fich ber Berftellung biefes Berichts nicht enthalten gu fonnen, einmal, um ein Bilb feiner mube- und forgenvollen Tatigfeit gu geben, bann auch, um ber Rachwelt feine Erfahrungen auf bem Gebiet bes Ausstellungswesens als praftisches Erbftiid zu erhalten.

Donnerstag, 13. Januar 1910.

- Die Preise ber Geebobestiftung. Für bas Jahr 1909 haite, wie bas "Amisblati" berichtet, bie Regierung ben Lebrern, die fich um bie Preise ans ber Geebodefifftung bewerben wollfen, bas Thema gefiellt: "Inwieweit ift ber Ausbrud ber Frau b. Stall, "nur ber, welcher mit Rinbern fpielen fann, ift auch imftanbe, fie etwas gut Tehren", begrilnbet ?" Es waren fieben Arbeiten eingegangen, und ift bie Breisberteilung wie folgt geschehen: 1. Preis mit 105 M. Die Arbeit bes horrn Rarl Miller-Sochheim mit bem Motto: "Die Spiele find Blumenbanber, durch welche man die Jugend an fich fesselt", 2. Preis mit 75 M. herr heinrich Roll Blesbaben, Motto: "Man ergiebt mit bem, was man ift, nicht mit bem, was man weiß". 3. Breis mit 60 M. Berr Otto Grunichlag. Frantfurt a. M., Motto: "Der Erzieber sei Jüngling bem Jüngling und Kind bem Kinde". Als Breisaufgabe für das Jahr 1910 wurde das Thema gestellt: "Die Berechtigung des humors in der Bollsschule". An der Breisbewerbung tonnen fich bie affiben Lehrer und Lehrerinnen bes Begirfs Biesbaben beteiligen. Die Arbeiten burfen 30 Bogenfpalien nicht überichreiten und find bis jum 1. August an Ronigl. Regierung einzufenben.

- Sandwerflicher Fortbildungefurfus. Am Freitag, ben 14. Januar cr., abends 8 Uhr, wird bie Sandwerfisfammer in ber biefigen Gewerbeidule, Bellripftrage 31, einen Aurfus für gewerbliche Gefetestunbe, Budführung und Raltulation eröffnen. Zeilnehmergebuhr 5 M. Inmelbungen werden bei Beginn bes Rurfus noch entgegen-

- Die Borgange in ber Bleichftrafiefdule, Die obne jeben Grund gu fo lebhafter Benuruhigung Beranlaffung gegeben hatten, haben fich, wie wir bereits furs auf Grund fofortiger Erfundigungen in ber Schule (nicht an "Buftanbiger Stelle", wie es in bem fleinen Bericht infolge Diffverftanbniffes bieg) feftftellen fonnten, in gang einfacher Beife aufgeklart. Run ichreibt uns auch ber Rettor ber genannten Anftalt, herr E. Rolb, ben wir um weitere Mitteilungen baten, noch folgenbes:

In ben letten Wochen bes Jahres 1909 erfrantien in einer Rlaffe einige Rinber an Diphtherie. 3mei galle berliefen toblich, bei einem britten Rinb, bas ebenfalls ftarb, war es zweiselhaft, ob Diphtherie bie Tobesurfache fei. Der guftandige Coulargt, ber auf meine Bitte bie fragliche Rfaffe untersuchte, erflärte, bag feine Anzeichen borlagen, die auf weitere Diphthericerfrankungen schliegen ließen. In ben Weihnachtsferien ftarben givei weitere Rinder an Diphtherie, und mit Beginn ber Schule am 7. Januar 1910 murben noch einige Erfrankungen gemelbet. Der Schulargt untersuchte bie Rlaffe abermals, und mun wurde, obwohl auch biesmal verbächtige Erscheinungen nicht fonfigiiert werben fonnien, ber Antrag bei bem Arcisargt auf Schliegung ber Maffe geftefft. Diefer berfügte am 11. Januar, bag bie in Frage fommenbe Rlaffe und die Lehrerin berfelben auf 10 Tage gu fperren, bas Rlaffengimmer nebft bem bon ber Rlaffe benutten Rlofett gu beginfigieren fei. Die Deginfeftion war inzwischen bon bem herrn Oberburgermeifter angeordnet und erfolgte am 11. Januar. Dies ber Zatbeffanb.

Gin Bierabend, ju bem Oberburgermeifter De bon 3bell ben Magiftrat, Die Stadtverordneten und Die ftabtiichen Oberbeamten eingelaben bat, findet am Mittwoch, ben 19. Januar, till Kurhaus flatt.

- Auszeichnung. In ber am 10. Januar ftatigefunbenen Generalberjammlung ber "Barbier-, Frifeur- und Beriidenmacher-Imung" wurde ber feitherige Obermeifter herr Bith. RIeln, nachbem er ber Innung 20 Jahre erfolgreich als Obermeifter borgeftanben bat, gum Gbren-Obermeifter ernannt. Ebenfo murbe Berr M. Dorper, welcher 20 Jahre bas Mint eines Schriftführers ber Innung belleibete, jum Chrenmitglieb ernannt,

Der Brogeft gegen bie "Raffanifche Bant". Am 18. b. D. beginnt bor ber biefigen Straffammer borausfichtlich die breitägige Berhandlung wiber die Direftoren ber verfloffenen "Raffauischen Bant" wegen falicher Boripiegelung, Bilangverichleierung ufw.

Bemitelter Ginbruchebiebftahl. Der Sausburiche 3., ein bielberfprechenber junger Mann im Alter bon etwo 20 Jahren, ben man im Berbacht hatte, bag er fich bet feiner früheren Arbeitoftelle in einer Stehbierhalle in ber Schulgaffe, bie er allerbinge nur brei Tage befleibete, berichtebene Unehrlichteiten hatte gufchulben tommen laffen, hatte wieber rinmal eine neue Sache ausbalbowert. Er batte bie 9tbficht, in bie Privatraumlichleiten einer Stehbierhalle in ber Tannusfirage einzubrechen und fuchie bafür einen Romplicen, ben er benn auch balb in ber Berfon eines gleichaltrigen Sausburichen gefunden gu haben glanbte. Diefer icbien ben Ergablungen bes B., ber bamit renommlerte, bof ihm berichiebene berartige Unehrlichfeiten bereits gelungen felen, nicht recht ju trauen und erhindigte fich borfichtigerweife erft einmal bei bem fruberen Arbeitgeber bes B., ob

er überhaupt bort beschäftigt gewesen war, und ob nach feinem Fortgang bas Gehlen eines Gelbbetrage festgefiellt worben fei. Bei ber nun folgenben Unterhaltung batte er feine Abmachungen mit bem B. balb preisgegeben, wurde jeboch erfucht, vorläufig noch fo zu tun, als ob er ben Einbruch mitmachen wurde. Die Kriminalpolizei wurde benachrichtigt, und 2. heute nacht 3 Uhr, als er ahnungelos mit ber Arbeit beginnen wollte, berhaftet. 3hm werben noch berichiebene anbere Straftaten gur Laft gelegt.

Muf frifder Tat ertappt. Der Bachmann Stidlenbrud bom "Biesbabener Bewachungeinftittt", Dichelsberg 15, beobachtete in vergangener Racht in einem hiefigen Reftaurant nach feiner Revision, wie ein Unbefannter über ben foeben bom Bachmann geschloffenen Torweg flieg, um bann bom Befiger und einem Reliner bes Lofals, Die aufgepagt hatten, empfangen zu werben. Es hanbelte fich um einen früherenAngestellten, ber feine ebemaligeBrotftelle nicht mit guter Abficht aufjudite, benn er hatte ein offenes Meffer in ber Taiche, mit bem er nunmehr freilich ins Gefängnis

Bogelfanger. Der Connenberger Tierichupberein fdreibt und: In letter Beit finden fich wieber in ben Ruranlagen, namenilich au Conntagmorgen, Bogelfanger ein, welche bas fcanbliche Cewerbe mit Leimruten und Schlaggarnen betreiben. Deift find es robe Gefellen, welche fich entruftenbe Baffanten noch bebroben. Bon Mitgliedern bes Tierfduthbereins murben zwei Schlaggarne beichlagnahmt, Unter einem lag ein erfchlagenes Llaumeischen. Leiber tounten bie Ramen ber Taugenichtse nicht festgestellt werben.

Der Mafiermefferfund bei Fallenftein. Der Stand ber Untersuchung wegen bes Raffermefferfundes in ber Strenghutte bei Fallenftein ift beute ber, bag bie Berübung eines Gelbfimorbverfuche eine große Wahrscheinlichfeit befibt, aber feineswegs für bas Richivorliegen eines Ber-brechens ber Rachweis geführt ift. Wahrscheinlich wird bie Ginfiellung bes Berfahrens bemnachft erfolgen.

Lebensmilbe, Mis bis geftern abend fich ein in ber Weilstraße tvohnenbes, etwa 65 Jahre altes Fraulein Sch. im Saufe nicht feben ließ, wurde bie Wohnung polizeilich geoffnet und fand man die Bewohnerin tot bor. Gie batte ihrem Leben ein gewaltsames Enbe gemacht, wabricheinlich in einem Anfall geiftiger Störung, benn fie fchien feit langerer Beit mit Wahnborftellungen behaftet gu fein.

Jumobilienversteigerung. Bei ber Zwangeberfteigerung bes Saufes Scharnborfiftrage 33, bisher bem Ronrab Flid in Bredenheim gehörig, blieb ber Rentner Charles Bittel in Borms, Beffendhöbe, mit 59 000 DR. Sochftbictenber. Das haus Leberberg 15, bisheriger Befiber Regierungebaumeifter a. D. Frang 28 oa s, erfleigerte Fran Rechtsanwalt August Ririch Bive., Anna, geb. Mantell,

— Schulnschrichten. Die Lehr- und Erziehungsanstalt von M. Schaus hier. Bierstadter Strafte B, ist durch Anertennung des Königlichen Brovinzial-Schulfollegiums zu Cassel und Defret vom W. Dezember 1906 als hobere Schule charafte-

Defret bom 90. Dezember 1909 als höher e Schule darafteriliert worden.

Defret bom 90. Dezember 1909 als höher e Schule darafteriliert worden.

Iber den Vollegember 1909 als höher e Schule darafteriliert worden.

Iber des Verliches kultur über Tenlen, kannsty, Kantenbrecher und den Irtpung des Chrittentums wird uns dertichtet is geschiebt nicht eben sehrt in eber von der Verlichtet ist geschiebt nicht eben sehrt dasser einem Uberstätelt in der Verlichtet ist geschiebt nicht eben sehr dasser einem Uberstätelt der Verlichte sum Vort fowmen, und doch geschab dies am Bienstägedend in der doch Verlichten zum Vort fowmen, und doch geschab dies am Dienstägedend in der den Bladitatung. Allerdungs galt der Verlagenen Ausführungen des Zeren Krofelsor E. Schneiber wie den erft am Schule daram gefnitzsten Bolgerungen. Verlägenen Ausführungen des Zeren Krofelsor E. Schneiber wie den erft am Kähluf daram gefnitzsten Verlagenen Ausführungen des Geren Krofelsor Enfangenen Ausführungen der Krofelsor Enfangenen Ausführungen der Krofelsor Enfangenen Krofelsor Schneiber beganu mit dem Hinneis, das die genannten der Krifiser der in der Krofelsor Enfangen der Krofelsor Enfangenen Schneiber der Krofelsor Enfangenen Schneiber der Krofelsor Enfangenen Schneiber der Krofelson in der Ausfahre der Krofelsor Enfangenen der Krofelsor Enfangen des Apostels Kantlus. Benn Konfens bedehnung als Alipsiologe and nicht angetaltet werden solle, so erinnerten des feine Analganeis Geschaben der Krofelson Briefons Biefond, meldere das Biesdadnerische Bei Krofelson Die Krofelson der Krofelson Briefons Biefond, meldere das Biesdadnerische Bei Enstehnungen der under en der en

"Tagblatt" . Sammlungen. Dem "Tagblatt". Verlag gingen zu: Für die Blindenschule: von Krau E. D. 10 M. — Für die Schrippenkirche: von A. S. 3 M.

— Gebrauchsmusterichus. Dem Schreiner Ludwig Greß in Igstadt wurde unter Rr. 405 090 ein "Spihhanfhafen" in die Rolle für Gebrauchsmuster beim Kaiferlichen Batentamt eingetragen.

Rleine Rotizen. Die Nafangen I ifte für Militär-anwärter Rr. 2 liegt in unferer Expedition gur unentgelt-lichen Einsicht offen.

Theater, Runft, Bortrage,

* Königliche Schaufpiele. Das Hoftbeater bereitet in nächter Zeit mehrere Renbeiten resveltibe Leueinstu-dierungen im Schaufpiel wie in der Oper von Das Schau-spiel bringt zunächst am 21. d. M. eine romantische Komödie, die gleichzeitig am Stuttgarter Hoftbeater vorbereitet wird, sie brist "François Villon", ihr Autor Leo Lenz, ein junger, zu befanderen Hoffnungen berechtigender Dickter, der in Berlin,

Dresden, Stuitgart schon einige Feuerproben bestand und megum ersteumal mit einer groß angelegten Komödie bervortritt. In dieser beschäftigt sich der Autor mit I. S. McGarthys erzählung "If I were King" und bringt das Leben und die Schlaele eines der bedeutenditen Dichter Krankreichs im 15. Jake dinnbert. "François Killon", in sessender Versundung mit der Ersbnissen Ludwigs XI. auf die Bühne. Nach einer Einstuderung des Schillerichen "Bilden Tell" sommen wieder einer moderne Autoren zu Kott Oklar Alumenthal mit einer Molososchern hiert an Sumor und Bis an ich schon ein gelungener Gedarftert un Sumor und Bis an ich schon ein gelungener Gedarftert un Sumor und Bis an ich schon ein gelungener Gedarftert von Herbeit der Autoren Kauben der Diener beiteren Parkeit der Huntle und dieser überall mit dem gleiche Großen Beiteren Darstellungen wird das Keppertoire dem nodernen historischen Drama Kaum geden, und dwei der Felle und Scholen der Gewille "Schandkinder" den Oktorensen Scholen des Strands und Klutrechts in Ostpreußen unter der Schrifte des Deutschlicher den Kottereitungen auf die Kaiserlage wird endlich Goethes "Torquato Tasso" machen. In der Einstudierungen die Kaiserlage wird endlich Goethes "Torquato Tasso" machen. In der Keiner losten der Scholen keinschlichen Opernbühnen bedauptet. Ihm solgt eine Konischen Oper des bestannten Böhmen Briedrich Emetana: "Der Sollhen Kienzis Schangelimann", der Bersiner tomrichen Oper ein ebenso großer Erfolg beschieden war nie der Oper Ekersin werden der Keisen kannten Verbeit weiteren im Kepertoire unserer Hosbuhne Glusten berdamten der Der Ekersin und Klustwert der Kustwert der Kustwert der Somponist der Lereits nichten Oper erreichte, ohne mit diesen der Ausgen der Verlagen Brieder der Musikaner de Dresben, Stuttgart icon einige Beuerproben bestand und mit

den Reizen einbühen zu lassen.

* Ausftellung der Gesellschaft für bildende Kunst im Ratbaufe. Bereits nächten Sonntag, den 16. Januar, eröffnet der Gesellschaft ihre erste diesiädrige Kusktellung, die dem Kunstlerd der sogenannten "Freien Gruppe" und Ludwig d. Hofmann gewidmet ist. Jur Freien Gruppe dat sich kurstlich eine Anzaus Künstler den ausgesptrochener persönlicher Gigenart, wie der Schweizer A. Westlit, K. Hoider, Ad. Steppes u. a., unter der Küdrung Arofesson Neisserschädels, des ausgezeichneten Radierers, zusammengeschlossen, meist Leute, die das Leichnerische (das jezi östers auch als deutschnationale Eigentümlickeit bezeichnet wird) östers in Verbindung mit dem Phantatticken psiegen. Die sehr günstige Aufnahme, die der ersten Ausstellung dieser Art soeden in Düsseldorf zuteil wurde, aus Veranlassung, die Künstler nach Wiesebaden einzuladen. In den Kanstellung dies Künstler nach Wiesebaden einzuladen. In den Kanstellung die Künstler nach Wiesebaden einzuladen. Den "Gätten" der Eruppe zählen Eraf kaldreuth und Ludwige diener größeren Kollestion, in der Ausstellung dertreten sein wirden einer größeren Kollestion, in der Ausstellung dertreten sein wirden einer größeren Kollestion, in der Ausstellung dertreten sein wirden einer größeren Kollestion, in der Ausstellung dertreten sein wirden einer größeren Kollestion, in der Ausstellung dertreten sein wirden einer größeren Kollestion.

* Bortrage iiber Bürgerfunde, 3m Berein Frauenbilbung-Borträge über Bürgerfunde. Im Verein Frauenbildung-Frauenstüdium. Oranienstraße 15, 1, beginnen morgen Freitaz ben 14. Januar, nachmittags 3 llbr, die Vorträge über "Bürger-funde". Sie werden jede Woche einmal stattsinden und der Ibellus wird gegen Oftern seinen Abschluß finden. Inde biesige Juristen haben sich bereitwilligst zur Verfügung gestellt, um die Mitglieder der Jugendgruppe sowohl als des Saupt-bereins in das weite Gediet der Bürgerfunde einzusübren. Der Vorstand lädt zu reger Veteiligung ein. Der Eintritt ist frei

Maffauifche Madrichten.

Gine Stiftung für Wohlfahriszwede,

5. Socift a. Di., 12. Januar. Die Erben ber im borigen Sahre verftorbenen Bitme bes Dr. Abolf b. Brüning haben eine Stiffung fur Boblfahrtegwede in Cladt und Rreis Sochft in Sobe bon 200 000 Dt. errichtet

Ans der Umgebung.

Wanbergewerbeichein-Schwinbel.

Die Reffelegplofion in ben Ovelwerfen.

ö. Ruffelsheim, 13. Januar. Geinen Berlepungen erlegen ift ber 27jahrige Beiger und Schioffer Guftan Rrieg bon Maing (nicht Guftabeburg, wie geftern trrtitulich angegeben mar), ber bei ber Explosion bes Dampffeffele in ber Opelichen Fabrit geftern ichwer verbriibt wurde. Rrieg, ber früher auf ber Guftavaburg gearbeitet, ift verheiratet; feine Frau ficht ihrer balbigen Riebertunft enigegen. Much ber 27jabrige Monteur Abam Sanfet. mann aus heibesheim, wohnhaft in Bischofsheim, und ber britte in Bifchofsheim wohnenbe Monteur, beffen Rame noch nicht fesigestellt murbe, find lebensgefährlich verlett.

rmk. Darmftabt, 12. Januar. Beute fruh ließ fich aus ber Strede Darmftabt-Rranichftein ber 25 Jahre alte Arbeiter Rontad Gifder aus Arbeilgen in einem Anfall bon Geiftesgestörtheit bon bem Buge 7 Uhr 36 Min. fiberfahren. Der Ungliidliche hinterläßt eine Frau mit mehreren unmunbigen Rinbern.

日の日本

學里拉計物

あのいるは

0 11 6

200

Gerichts fanl.

Gin internationaler Gamer.

D. M. Frantfurt a. D., 12. Januar. Bor anberthalb Jahren annoncierte ber Ingenieur Friedrich hermann Guftav Tenbloff in London und fuchte Raufleute und Rellner ju engagieren. Wer fich melbete, befam einen Fragebogen gum Musfüllen zugefandt. Es wurde u. a. Musfunft fiber Stand und Bobnort ber Eltern geforbert. 3m Befis ber Abreffen telegraphierte er an bie Bermanbten bes Stellesuchen etwa folgendes: "Auf Beschreibung verhaftet. Irrtum. Gendet mir sosort telegraphisch 600 M. Rechtsanwaltsabresse Lombon." Es war dann noch Straße und hausnummer naber bezeichnet. Die Empfanger bei Depefche glaubten nicht anders, als es handele fich um ihren Coon ober Bruber, und ichidten ben Betrag, um nachber er. fahren gu miffen, baß fie bas Opfer eines raffiniert angelegten Schwindels geworben waren. Tenbloff wurde wegen

minberwertig ift.

32 te

Stadt Redutelb am Plattenfee wetteten bret Burfchen namens Unten Rhari, Borines Sabo und Janes Patal,

ball fie um Mitternacht im Blattenfee ein Giabad nehmen würben. Gie gingen in Begle'tung gablreicher Manner und Frauen jum See, burchbrachen am Ufer bie Gisbede und nabmen bas Bab. Unter bem Subel ber Bufchauer friegen alle brei gludlich wieber aus Land, und nun follte nach bem

Albend-Mudgabe, 1. Blatt. breier Falle ausgeliefert. Seine Bergangenheit ift nicht uninteressant. 1896 war er Student in hannober, wegen übertretung bes § 363 Str&B. wurde er von ber hochschule

ausgeschloffen. Er war bann Bivilfupernumerar bei ber Gifenbahn, ftubierte in Dresben, wurde auch bier relegiert

und in Berlin wegen Berleitung jum Meinetb und Diebftabls ju 31/4 Jahren Buchthaus verurteilt. Bor acht Jahren weilte er in ber Frenanstalt Dallborf. 1903 erfolgte

feine Entmundigung. Die hiefige Straftammer verurteilie

ihn wegen Betrugs und Urfundenfälschung ju 3 Jahren

Gefängnis. Mildernd fam in Betracht, bag Teubloff geiftig

Sport.

balliub "Germania" = 0 : 2. Gin intereffantes Spiel

lieferten fich am bergangenen Sonntag auf bem biefigen

Exergierplat bie erften Mannichaften obiger Bereine. Gleich

bon Anfang an legen fie ein fchnelles Tempo bor und zeigen

Schone Leiftungen. Während bei Wiesbaben bie Berteibigung hervorragend mar, überrafchte bie Frantfurter Stur-

merreihe burch tabellofes Busammenfpiel. In ihr liegt auch bie Sauptflarte ber Frantfurier Mannichaft, und ihr ber-

banft biefelbe ben Gieg. Huch bie Biesbabener Mannichaft

tat ihre Schuldigleit, trat fie boch nach ber Paufe nur noch

mit 10 Mann an. Wenn auch nach Meinung ber Zuschauer

ber Schiebsrichter fein Umt nicht richtig verwaltete und gu-

viel Bartei für Frantfurt nahm, haben biefelben boch ihren

tnappen Sieg redlich verdient. — Am tommenben Sonntag ift bie erfte Mannichaft bes Wiesbabener Fugbalivereins

fpielfrei, mahrend bie zweite Mannschaft in Sochst gegen

ben dortigen 1. Fußballflub fpielt. Abfahrt 1 Uhr 8 Min.

ben dortigen 1. Hüßballflud spielt. Abfahrt 1 Uhr 8 Min.

L. K. Rheine und Tammsflud (E. B.). "Ber lange sith, muß rosten", beißt es in jenem schonen Wanderlied, das wir beute unseren Tammiden ins Gedachtins rusen mochten, denn am sommenden Somitag, den 16. d. M., gilt die Barole "Feisch auf" zur ersten Daup twand eru na, dur frohen Wanderslauf" zur ersten Daup twand eru na, dur frohen Wanderslauf" auf den Feld der E. Er wurde beschlossen, den Wiedernhaufen: Absahrt Wiedernhaufen: Absahrt auf den Keld des Fischenhaufen: Absahrt Biesbaden Dampsbahndof: 6.19 Uhr, an Kiedernhausen: T. Uhr, ab Riedernhaufen: 7.15 Uhr, an Eppstein: 7.23 Uhr. Beginn der Fußwandering 14.8 Uhr durch das Fischbackal über Fischback nach Auspertsdain. Antunft augen 9 Uhr. Kast i Stunde in der Wichanden: Viber die Chause nach Königstein. Kurz vor Königstein geden wir sints ab das liebliche Billtal dinauf über das "Rote Kreus" nach dem Beldberg, der gegen 12½ Uhr erreicht wird. Kast auf dem Beldberg, der gegen 12½ Uhr erreicht wird. Kast auf dem Beldberg die Uhr. Uhr Eammelplay vor der Ballenstein nach dem "Grande Dotel" dei Königstein, vosselbt die Oauptmablzeit eingenommen wird. Kusunst dieserhauten der Uhr Austraft die Sangen 10 Uhr. Kustruch nach dem Belgen 7 Uhr Kustruch nach dem Velgenschaus" mit seinem noch derühmteren Apselbied und Soden erfolgt 9.23 Uhr, Anstanft in Biesdahren Das Küdfabrt von Soden erfolgt 9.23 Uhr, Anstanft in Biesdahren den Soden ind Aarl Kipel. Gäste ind wie immer beralich willsfommen, nur belieden sich dieselben gleich dei Beginn der Banderung den Derren Führer der Manderung sind die Berine G. Booden 1050 Uhr. Führer der Banderung sind die Beginn der Banderung den Derren Führern vorzustellen. Die Teilnebmersfarten aum Areie dan 280 SR, wosstellen. Die Teilnebmersfarten aum Kreie dan 280 SR, wosstellen. Die Teilnebmersfarten aum Kreie das Soden Lussenbauten Gelellen: Lösten ber gelicher einstellen. Die Teilnebmersfarten aum Kreie das Soden Lussenbauten Gelellen: R. Beder, Gr. Burgstrade 48, erbältlich. Die Fach

ftraße 46, erbällich. Die Fahrlarten bat sich jeder selbst zu lösen.

Fechtsport. Die Fechter-Vereinigung Wiesbaden, gearündet 1806, diest am 11. d. M. ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung bei gutem Besuch im Vereinsdein "Dotel Keichsdof" ab. Aus dem Jahresdericht des Vorsigenden war zu entnehmen, daß die Fechter-Vereinigung sich sportlich sowiell wie gesellschaftlich stetig gut weiter autwiefelt. Gefochten wurde an 94 Abenden mit dem Durchschnittsbesuch von 21 Vechtern der Aufbenden mit dem Durchschnittsbesuch von 21 Vechten der Koert Kobert Web, dann solgen mit gesplächen sich der Fechtwart derr Robert Web, dann solgen mit gesplächen Abständen derr Mag Keusing mit 85 und derr Wille Alieve mit 75 Abenden als beste Besucher des Fechtbodens. Die Acumall des Borstandes batte solgendes Ergebnis: Kaufmann Mobert Web. Borstander, Laufmann War Keusing, Kaufmann
Robert Web. Borstander Otto Sader, Schristwart. Besügerdie Serren Kaufmann Wille Winor, Kaufmann Kurt Alein,
Chonnasiallebrer Eduard Dagelaner, Drogist Franz Röbler,
Kegierungsselretar Stillfried Schulz und Sosphotograph 7.
Kurt. Juristischer Beitat: Derr Rechtsannalt & Braß.
Delegierte für den Einausschung die Heren: Robert Web, Mar
Kensing, Kechtsanwalt Braß und Ed Dagelanter. Des weiteren
burde beschlösen, die nen ausgestellien Statuten zwecks Eintrag in das Bereinsregister einzureichen. Begen des bennnächt hier stattsindenden Wettsediens in leichtem Säbel mit dem
Mainser Fechtslub wurde alles dem Borstand zur Bearbeitung
sibertragen.

fileine Chronik.

nach einer Reihe warmer Tage ftarter Schneefall mit fraf-

tigem B ntergewitter ein. - In ben Balbungen ber Dain-Befer Bahn und ber Strede Fulba Bebra legte ber heftige

Selbstmord eines Geiftlichen. Im Balbedichen erichoft fich ein Pfarrer, nachdem ibm ber Pofibote einen Brief bes

Ronfistoriums überbracht hatte; er follte fich bienfil cher Ber-

Gde ber Dirdfen- und Raifer Bilbelm Strafe ein alter Mann, Gine zweife Perfon war bon bemfelben Auto ge-

Pfanbleiherin Merfli ju Samburg ermord t aufgefunden.

Der Morber manbte anicheinenb Sammerichlage gur Be-

taubung an und fonitt bann feinem Opfer ben Sale mit

einem Meffer burch. Mus bem geöffneten Gelbichrant ent-

(bei Münfter) gab ein Gutsarbeiter auf ben Gutspächter,

ber ibn wegen feines Liebesberhaltniffes mit einem Ruchen-

mabdien gur Rebe gefiellt hatte, gwei Revolverfduffe ab.

Diefe trofen ben Bachter in ben Robf. Dann erichof ber

Arbeiter feine Geliebte und wurde flüchtig, nachbem er noch

bie Frau bes Gutspachters mit Totfchiegen bebroft hatte.

Gin verhängnisvolles Wettschwimmen. In ber fleinen

wendete ber Morber Gelb und Butvelen.

Polizeihunde verfolgen feine Cpur.

Bon einem Rraftwagen getotet wurde in Berlin an ber

Gin Raubmord, In ihr m Gefchaftelofal murbe bie

Gin Revolverhelb. Huf einem Gute bes Grafen Drofte

machtige Tannen unmittelbar über bem Erbboben ab.

geben ichulbig gemacht haben.

ftreift und leicht berlett.

Schneefall und Gewitterftfirme, Im Micfengebirge trat

pefifturm filometerlange Sichtenwälber um und fnidle

* Wiesbadener Fußballverein gegen Frankfurter Fuß.

Beitfcwimmen ein Betifaufen folgen. Aber Gabo fturgte tot nieber, ehe er noch einen Tropfen getrunten, Patai berfor nach bem ersten Liter Wein bas Bewußtfein und Rhari wurde bon einer ichweren Lungenentzundung gepadt,

Der Sohn eines Generals ein Morber, jabrenacht war einem Matrofen bes Pangerichiffes "Batrie" eine Barichaft geraubt und er felbst ermorbet worben, Unter ben ber Zat verbächtigen Morbern befand fich, wie man jest erfahrt, auch ber Cobn eines Divifions-Generals, ber bem Militarfommando bon Baris angehört.

Ein Revolverattentat auf einen Professor. Auf ben Brofeffor ber Ohrenheilfunde Dr. Alegander gu Wien gab ber Schneibergeselle Soufup auf offener Strafe zwei Revolver-schuffe ab. Die beiben Schuffe gingen fehl. Der Attentäter fcuffe ab. Die beiben Schuffe gingen fehl. wurde berhaftet. Das Blotib ju biefer Zat ift Rache wegen

eines gegen ben Brojeffor berlorenen Brogeffes, Erzeft im Münchener Sofbrauhaus. Begen einer betrunfenen Frauensberjon, beren Ausweisung fich ein großer Teil ber Gafte wiberfeute, fam es im Munchener Sofbrauhaus zu einer ichweren Schlägerei zwischen bem Bersonal und den Gaften. Erft als ein größeres Boligeiaufgebot erfcben und einschritt, tonnte bie Orbnung wieberhergeftellt

Die Cholera. In Betersburg wird amtlich bas gang-liche Eriöfden ber Cholera befanntgegeben.

Gin Krawall unter Tunnelarbeitern, Bei einem Rrawall unter ben italienischen Arbeitern bes Rickenstunnels bei St. Gallen wurde ein Arbeiter burch Revolverichuffe getotet und ein gweiter fcwer verlett. Die Polizei bat eine Anzahl von Berhaftungen vorgenommen.

Feuer im Schiff, Aus Montevideo wird gemeldet, daß auf dem Dampfer "Ingolfingen" von der Sobenlobeschen Seetransportgesellschaft in Samburg, ber dort im hafen liegt, ein Neuer ausbrach, bas aber nach furger Beit gelöscht werden konnte. Die gange Dedkadung und ein Teil ber Labung unter Ded wurde ein Raub ber Flammen. Der Dampfer war von ber Transatlantica-Reeberei-Aftiengefell-

schaft in hamburg für ben La Blata-Berfehr gechariert. Mit einer Erferfcibe auf Die Strafe gefturgt. In Manchen find bier Glafer mit einer großen Spiegelicheibe bom erften Stodwert eines Warenhaufes auf bie febr belebte Strafe gefturgt. Gludlicherweise murben Paffanten nicht in Mitleibenschaft gezogen, boch find brei ber Glafer

fehr schwer verlegt worben. Der Sofenriemen als Berrater. In Belfogalla bei Komorn wurde ein 18jabriger Buriche, ber am letten Cametagabend mit seinem Wochenlohn von der Arbeit nach Hause ging, erstochen und beraubt. Die Raubmörder, an Zahl fechs, hingen bann bie Leiche an einem Baum auf, um einen Selbstmorb glauben gu machen. Einer ber Mörber verlor aber bei ber blutigen Arbeit seinen Hosenriemen, und bieser führte nun gur Ernierung ber Berbrecher. Der Ermorbete, ein nüchterner und fleiftiger Buriche, war ber Ernabrer

feiner Familie. Ein Wiftling und Defraudant. In Agram wollte bie Polig'i auf Grund einer geheimen Anzeige ben Bauingenieur Biftor Groß wegen Sittlichkeitsvergeben an mehreren fleinen Kindern verhaften. Der Bufilling haite aber erfahren, was ibm brobte und machte fich aus bem Staube. Erft infolge feiner Flucht entbedte man, bag ber Wiftling auch ein Defraudant war. Er hatte nicht weniger

als 300 000 Kronen Staatsgelber unterschlagen. Gin Schiffszusammenftoft. Der Dampfer ber ham burg Amerika-Linie "Medlenburg" bat auf bem humber bei Grimsby mit bem englischen Dampfer "Sabrian" tollibiert. Der englische Dampfer fant. Aber etwaige Beschäbigungen der "Medlenburg" ift noch nichts Raberes befannt.

Sturm in ber Dorbfee. Radprichten aus Gurhaben gufolge berh ubert ber noch immer aus Gubweft, bezw. Rordweft in Starte bon 8 Meter webenbe Sturm bis in bie lette

Racht jeden Schiffsvertebr. Bel ber Berhaftung erichoffen. Rauber Dutch Senth, welcher biele Jahre hindurch ber Schreden bes amerifanischen Bestens mar, murbe im Rampf mit einem berittenen Boligisten in bem oben Gelande von Moowe Jaw ericoffen. In bem bergweifelten Rampf wurbe bem Boligiften bas Pferb unter bem Leib

erichoffen. Handel. Industrie. Wolkswirtschaft.

Banken und Börse.

* Berliner Geldmarkt. Es wird angenommen, daß die Reichsbank doch früher, als erwartet wurde, aus der Steu pflicht herauskommen wird, so daß vielleicht noch im Januar eine Notenreserve vorhanden sein wird. Dabei bleibt an der Börse Geld sehr stark angeboien und die Nachfrage nach Privatdiskonten ist recht groß. Der Geldüberfluß kommt zum nicht geringsten Teil von der Mobilmachung der Gelder seilens des Privatpublikums her. Auch ausländisches Geld ist in sehr hohen Beträgen in Deutschland, von dem der größte Teil spät, ja bis in den März hinein, fällig ist, so daß die Rückzahlungen seinerzeit voraussichtlich keine Schwierigkeiten machen werden. Die Seehandlung war in den ersten Tagen des neuen Jahres zurückhaltend, ist aber jetzt wieder, wie der "F. Z." aus Berlin berichtet wird, reich mit Geld verseben und stellt große Summen zur Verfügung, ohne daß alles zu dem verlangten Zinssatz genommen wird. Das Emissionsgeschäft hat sich bis jetzt in recht engen Grenzen gehalten, scheint aber nunmehr lebhafter werden zu wollen. Hierdurch könnte etwas Geld absorbiert werden, doch wird allgemein erwartet, daß der Geldmarkt, wenn sich nicht ganz außerordentliche Verhältnisse einstellen, auch weiter flüssig bleibt. Man hofft also, daß eine Diskontermäßigung nicht mehr in allzu weiter Ferne ist, doch dürfte vorerst nur eine Diskontherabsetzung um 1/2 Proz. erfolgen. Schon um die Spekulationslust des Privatpublikums

nicht zu sehr anzuregen. * Der deutsche Münzenumlauf hat sich zu Ende 1909 wie folgt gestaltet: Doppelkronen 3852.63 Millionen Mark (Ende 1908 3757.40 Millionen Mark); Kronen 692.90 Millionen Mark (686.80 Millionen Mark); Fünfmarkstücke 253.31 Millionen Mark (253.07 Millionen Mark); Dreimarkstücke 55.60 Millionen Mark (14.69 Millionen Mark). Welter 301.08 Millionen Mark (301.04 Millionen Mark) Zweimarkstücke; 287.22 Millionen Mark (280.25 Millionen Mark) Einmarkstücke; 92.66 Millionen Mark (90.44 Millionen Mark) Fünfzigpfennigstücke; ferner insgesamt 89.74 Millionen Mark (88.30 Millionen Mark) Nickelmünzen. worunter 0.91 Millionen Mark (i. V. noch 0) Fünfundzwanzigpfennigstücke, sowie 20.68 Millionen Mark (20.36 Millionen

Mark) Kupfermünzen.

** Prankfarter Bürse, Die Zulassung der nom. 1100 000
Mark neuen Aktien der Wittener Stahlröhren-Werke in Witten
a. d. Ruhr, sowie 1250 000 M. Aktien der Schrammschen
Lack- und Farbenfabriken vorm. Christoph Schramm und
Schramm u. Hörner, Aktiengesellschaft in Offenbach a. M., zur
Notierung wurde genehmigt. — Die in Frankfurt a. M. stattgehabte Zeichnung auf 2 Millionen Dollar Sproz. St. Louis
San Francisco General Lien Bonds hatte guten Erfolg und ist San Francisco General Lien Bonds hatte guten Erfolg und ist sofort nach Eröffnung geschlossen worden.

Örterreichische Länderbank, Wien. Generaldirektor der Länderbank, Lohnstein, hat sich nach Paris begeben, um wegen der Beteiligung der Freunde der Banken, in erster Linie der Société Générale, an der bevorstebenden Kapitalsvermehrung der Länderbank und an der vom Bankverein unter Teilnahme der Länderbank übernommenen bulgarischen An-

leihen zu verhandeln.

Helios-Prozeß. Das Gölner Oberlandesgericht hat nach der "Cöln. Ztg." beschlossen, eine Wiederaufnahme der Klage gestatten, die von einem rheinischen Industriellen gegen das Bankhaus Sal. Oppenheim jun u. Ko. in Cöla wegen angeblicher Anregung zum Kauf von Heliosaktien erhöben, aber in allen Instanzen abgewiesen worden war. Die nunmehrige neue Klage wird auf Vertragsverletzung und Bereicherung ge-

* Warnung. Über ein eigenartiges Manöver, das darauf hinausläuft, Darlehnssucher um ihr Geld zu bringen, wird der "Frankf. Ztg." aus einer süddeutschen Stadt berichtet. Dort hat ein Institut, das sich Allgemeine Grond-Kreditbank in Enschede (Holland) nennt, einen Agenten angestellt, der sein Institut für die Hergabe von Hypothekendarlehen zu niedeigen Sätzen empfiehlt. Ein Darlehnssucher wandte sich darauf direkt an die gemannte Bank und erhielt zu seinem Ersteunen seinem Brief als zusbestallhar guröbe. Dereutlich zus Erstaunen seinen Brief als unbestellbar zurück. Daraufhin zog er eine Auskunft über das Institut ein und diese besagt, daß eine Bank unter obiger Firma in Enschede überhaupt nicht existiert. Hinzugefügt wurde, daß ab und zu ein gewisser H. v. Kühlen aus Bochum nach Enschede kommt, um etwa eingetroffene, an die obige Firma adressierte Briefe abzuholen. Er verweile immer nur kurze Zeit in Enschede, weil er bereits einigemal mit der Polizei in Berührung gekommen und von ihr über die Grenze gebracht worden sei. Leute, die seine Offertbriefe beantworten, werden gewähnlich ersucht, sich an die Firma Schräder u. Ko. zu Bechum, deren Alleininhaber er sein soll, zu wenden, und etwa 40 M. zur Bestreitung von Unkosten vorher einzusenden. Ist dies gecheben, dann höre man absolut nichts mehr von der Firma. Unter disen Umständen ist vor den Offerten der "Bank" jedenfalls nachdrücklich zu warnen.

Berg- und Hüttenwesen.

* Nenes fiskalisches Bergwerk. Der Bergfiskus errichtet an der Lippe bei Pelkum ein neues Bergwerk mit 2 Schächten.

Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochen-Vom amerikanischen Eisenmarkt. Nach dem Wochen-bericht des "Iron Ago" haben die Bestellungen in Fertigware nachgelassen. Die Eisenbahnen geben geringe Aufträge. Die östlichen Schienenproduzenten sind entläuscht. Die westlichen Walzwerke sind mit Aufträgen der Westbahnen auf nahezu ein Jahr versorgt. Der Westen und der Mittelwesten sind ebenfalls gute Abnehmer von Rollmaterial. Drahtprodukte sind gut gefragt. Unwetter behindert den westlichen Güterverkehr. Der Roheisenmarkt zeigt eine mäßige Aktivität. Schmiedbares Bessemereisen ist im mittelwestlichen und östlichen Markt stark begehrt. In Ohio wurden 25 000 Tonnen Röhren mit 25 Cents Abschlag gegen frühere Preise bestellt. Große Abschlüsse wurden in Buffalo in Gießerei- und schmiodbarem Eisen für den Osten gezeitigt. Sädliches Eisen notiert 14 Dollar pro 1. Quartal ab Birmingham. 14.50 Dollar pro 2. und 3. Quartal. Die Roheisenvorräte in Alabama und Tennessee einschließlich Warrants belaufen sich zwischen 150 000 und 175 000 Tonnen.

Dividenden. Der Vorstand der Gewerkschaft Gießen er Braunsteinbergwerke vorm. Fernie beschloß, für das ab-

gelaufene 4. Quartal eine Ausbeute von 50 M. pro Kuxe zu

Industrie und Handel. * Aluminiumpreis. Der Preis für Aluminium, der sich seit Mitte Dezember von etwa 120 M. für 100 Kilogramm auf 185 M. erhöht hatte, ist neuerdings weiter auf 140 M. gestiegen. Es scheint, daß die jüngste Aufwärtsbewegung des Preises die seifher zurückhaltenden Konsumenten zu einer lebhafteren Deckung ihres Bedarfs versulaßt hat und daß die vermehrie Nachfrage eine weitere Verschiebung des Preises nach oben

zur Folge hatte.

* Bromsilbersyndikat. Das Scheitern der Leipziger Bromsilberkarten-Vereinigung ändert nichts an den Fabrikanten-Konventionen. Auch haben vor einiger Zeit etwa 10 größere deutsche und österreichische Fahriken von Buntdruck-Ansichts-

karten mit rund 5 Millionen Mark Jahreserzeugung eine Kon-vention mit Fixierung von Minimalpreisen abgeschlossen.

* Vom amerikanischen Banmwellmarkt. Am Dienstag ist an der New Yorker Baumwollbörse an diesem Markt, der die ganze Zeit hindurch von der Spekulation in einer fieberhaften Hausseströmung gehalten worden war, plötzlich eine Wen-dung eingetreten und die Preise für Terminwaren sind bis um 75 Punkte gesunken. Engagementserledigungen der Haussiers drückten das Preisniveau noch weiter. Der Preis der Baumwolle, der Anfang Januar 1910 16.10 stand, ist bis 15.45 ge-

Leipziger Schnellpressenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. Schmiers, Werner u. Stein, Leipzig. Auch das Geschäftsphr 1908/09 hatte nach dem Bericht unter dem Darmederliegen verschiedener Zweige der graphischen Industrie zu leiden. Die verschiedener Zweige der graphischen industrie zu leiden. Die durch Verluste früherer Jahre sich per 30. September 1908 er-gebende Unterbilanz von 481 366 M. wurde dadurch beseitigt, daß das damalige Grundkapital von 10 zu 7 zusammengelegt und dann eine Zuzahlung von 15 Proz. geleistet wurde. Der Gewinnsalde von 3684 M. wird vorgetragen, eine Dividende also auf das nunmehrige Grundkapital von 516 000 M. wieder

nicht verfeilt.

**Bislefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp, Bielefeld.

Der Jahresabschluß für 1909 weist nach 168 091 M. (im Vorjahr 143 031 M.) Abschreibungen einen Reingewinn von S76 886 M. aus, gegen 552 417 M. im Vorjahr. Die Verwaltung schlägt eine Dividende von 23 Proz. gegen 17 Proz. im Vorjahr vor. Der Verlauf des neuen Geschäftsjahres wird als befriedigend bezeichnet.

**Die Deutsche Gellusielfeld.

Die Deutsche Celluleidfabrik in Leipzig, an der auch Mannheimer Interessenten beteiligt sind, verteilt nach 174 647 Mark (i. V. 40 566 M.) Abschreibungen aus 419 563 M. (130 213 Mark) Reingewinn 12 Proz. (8 Proz.) Dividende auf 1 250 000

Mark Aktienkapital J. P. Bemberg, Aktiengesellschaft in Barmon-Rittershausen. In der Generalversammlung wurde der Antrag eines Aktionars, eine Dividende von 4 Proz. unter Verwendung des entsprechenden Beitrages aus den Rücklagen zu verteilen, abgelehnt und dafür der Antrag der Verwaltung genehmigt, den zur Verfügung stehenden Reingewinn zu Extraabschreibungen zu verwenden. Was die Aussichten des laufenden Geschäfts-jahres anbetreffen, so habe die in der zweiten Hälfte des abgelaufenen Geschäftsjahres eingetretene Besserung standgehalten.

Die Verwaltung warnt aber vor übertriebenen Hoffnungen.

* Aktiengesellschaft für landwirtschaftliche Maschinen
vorm. Gebrüder Buxbaum in Würzburg. Die Sanierungsverhandlungen sind, wie die "Frankl. Zig." mitteilt, geschichtert, Dividenden. Die Vereinigte Harzer Kalkindustrie, Akt.

Ges., Elbingerode, zahlt 4 Proz. Dividende gegen 7 Proz. im Vorjahr. — Die Aktienspinnerei Aach en beschloß 4 Proz. Dividende gegen 10 Proz. im Vorjahr. — Die Kammgarn-spinnerei Düsseldorf schlägt 7 Proz. gegen 6 Proz. Divi-

Verkehrswesen.

wb. Pring-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Lugemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der ersten Januar-Dekade 1910 142 150 Frank; das ist gegen die gleiche Periode des Verjahres mehr 19590 Frank.

= Güterverkehr im Hafen zu Mainz im Monat November 1909. 1. Schiffsverkehr: Zum Aus- und Einladen ange-kommen: a) Dampfschiffe: 494, b) Segel- und Schleppschiffe: 478. 2. Floßverkehr: Angekommene und abgegangene Floße J. Flosterkell, Angekommene und abgegangene
 J. Hafenbahnverkelt: Angekommene und abgegangene
 Wagenladungssendungen: 2418. 4. Güterverkelt (in Tonnen):
 Zufuhr zu Berg: 23 099, zu Tal: 21989, Abfuhr zu Berg: 254, zu Tal: 13 653. Überladungen von Bord zu Bord: 1915, Gesamtverkehr: 60 910.

Marktherichte.

= Fruchtmarkt zu Limburg vom 12. Januar. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 18 M. 85 Pf., Weißer Weizen (nitgebaute Fremdsorten, per Malter 18 M. 25 Pf., Korn per Malter 12 M. 20 Pf., Futtergerste per Malter 9 M., Braugerste per Malter 10 M. 80 Pf., Hafer per Malter 7 M. 70 Pf., Kartoffeln per Malter 4 bis 5 M.

— Groß-Gerau, 12. Januar, Bei der am letzten Ferkelmarkt stattgehabten Prinnierung wurden 18 Preise zuerkannt. in-folge der großen Nachfrage entstand alskuld ein lebhafter Geschäftsgang, so daß der ganze Auftrieb von 559 Tieren binner kurzer Zeit verkauft war und sogar viele Käufer ihren Bedarf nicht decken konnten. Die Preise hatten daher eine merkliche Steigerung erfahren und sind für Ferkel 11 bis 22 M., für Springer 25 bis 33 M. und für Eurleger 37 bis 51 M. pro Slück bezahlt worden. Der nächste Ferkelmarkt ist am Montag, den

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 18. Januar.

	(Eigener Drahtbericht des Wiesba	den	er	Tagblatts.)
Div.	·			Verletzte	letzto
	The second secon			Notier	IIII.
9	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank			183	189.20
51/2	Commerce of Discontabank		*	116,25	44.77
R	Darmstädter Bank		*	187.75	1.55 95
,2 8 41/4	Deutsche Bank	*	*	251	251,70
8	Deutach Asiatische Punk		*	159.90	153
41/-	Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effekten- u. Wechselban	1	*	106.30	108,50
9	Disconto-Commandit	uk.	*	251 152,80 106,30 195,50	196,80
71/2	Dresdener Bank		*	161.20	131,10
6	Nationalbank für Deutschland	100	*	180,40	180,40
93/9	Oesterreichische Kreditanstalt .			207,50	AUVEU
7,77	Reichsbank	*	*	150.80	151,20
7	Schaafhausener Bankverein		*	148.50	148,69
71/2	Wiener Bankverein		80	189.10	139
1 /2	Washington Han Date Design	*	*	149.50	148,75
8	Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr		*	186,75	186,80
51/4	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellscha			121	120,25
0.71	Hamburg-Amerik. Paketfahrt	T.	*	125 10	
41/2	Vanddootsche Lloyd Action			135,40	185,50
927.8	Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung. Staatsbahn		*	103	103.25
62/5	Oesterreich-Ong. Staatsbann		*	162,20 24	01.00
0	Oesterr. Südbahn (Lombarden) .	*	*	24	24,20
6	Gotthard				10110
0	Oriental, EisenbBetrieb		*	*****	133 40
6	Baltimore u. Ohio			117.90	117,70
61/1	Pennsylvania			***	
6	Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 %		0	136	186,40
81/1	Neue Bodengesellschaft Berlin .			154,50	154,90
4	Sudd. Immobilien 60 %			100,50	99,90
41/1	Schotterhot Burgerbrau	*		88	90,25
- 13	Cementw. Lothringen			113	113,50
30	Farbwerke Hoomst			408	453,00
82	Chem. Albert	2		4 2.70	470
91/1	Deutsen Gebersee Elektr. Act			1.39,80	181,30
10	Peiten & Gumeaume Lanm			142,25	Linguist
7	Feiten & Guilleaume Lahm Lahmæyer	*		197.10	107.10
5	RheinWestfal. Kalkwerke	*	*	133 148,75	137.90
71/1	Knein-Westian Karkwerke		*	148,75	149
25	Adler Kleyer		٠	317.20	380
25	Zellstoff Waldhof	7		186,80	286
15	Bochumer Guss. F F F . S F F		*	250.90	251,10
8	Buderus		٠.	11 .70	116,25
10	Deutsch-Luxemburg	4		219.60	219 50
12	Eschweiler Bergw			212.75	213,80
8	Friedrichshütte		•	143.10	143,50
12	Gelsenkirchener Berg			230,70	221,40
0	do. Gus			101	100
11	Harpener			213,47	113,75
11	Phonix			221,60	22 1.80
10	Laurahutte			2 .10	201.75
12	Harpener Phönix Laurahütte Allgem. Elektr. Gesellsch.			25 7.75	262
				Tendenz fe	

Tehte Nadrichten.

Der Raifer beim Reichstaugler

Berita, 18. Januar. (Gigener Drabtbericht.) Da fer befuchte beute bormittag ben Reichstangler.

Die Stellungnahme bes Batifans gu bem Berhalten ber reicholanbifden Bifchofe.

lid. Rom, 13. Januar. Die Bermufung, ber Batifan billige bas Borgeben ber Bifchoje gegen bie Regierung ber Reichslande, wird in ber nachften Umgebung bes Staatsfefretare entichieben beftritten. Der Batitan wolle nach wie bor bon irgendivelden Reibungen ober gar bon einem Rufturfampf nichts wiffen. Die Borgange in ben Reichstanden feien geeignet, die Bemühungen bes Batitans um bie Bflege eines her glichen Berhaltniffes gu Deutich land ju gefährben. (B. Z.)

Die ferbifden Baffen-Beftellungen,

hd. Beigrab, 13. Januar. In Regierungsfreifen begt man bie Buberficht, baß es ben bereinigten Bemühungen ber ferbifchen Regierung und bes frangofifchen Befanbten gelingen werbe, die Firma Schneiber-Creufot jum Ausgleich ihrer Offerte mit jener bon Rrupp in Effen gu bewegen, wodurch fowohl die Gefahr einer Dinifterfrije als auch eines Konfliftes mit ber beutichen Regierung vermieben

wurde. In einer Konfereng, ber auch ber Minifter bes Außeren und ber frangösische Gesanbte beimobnten, vertrat ber jungrabitale Barteiführer Stojanowitich ben Standpuntt, daß die Seeres-Lieferungen aus politischen wie militarifchen Grunden ber frangoftichen Girma überlaffen werben foll, jeboch unter ber Borausfetung, Serbien babei nicht weiter fibervorteilt wirb.

Bum fpnnifd-ameritanifden Gtifetten Rouffitt,

hel. Mabrid, 13. Januar, Enigegen ben bon ben Blättern berbreiteten Rachrichten, feltt bas biefige amtliche Organ offiziell mit, baf ber ipanische Gefandte in Bafbington noch nicht abberufen worden fei. In biefigen offigiellen Kreisen gilt es als ficher, daß ber König in wenigen Tagen feine Ernennung jum fpanischen Geschäftsträger in 2 ffaben unterzeichnen wird, ba ber bortige Gefandte fein Demiffionsgefuch eingereicht habe. Da bie von ben Blättern gemelbeten Rebenumffande nicht bementiert werden, muß man annehmen, daß die angebliche Zurudjehung bei ber Renjahrs-Gratulations-Cour im Beigen Saufe in Bafbington tatfächlich stattgefunden bat.

Die Begiehungen Bulgariens gur Turfei.

hd. Wien, 13. Januar. Aus zuverläffiger Monftantis nopeler Quelle wird berichtet: Die zweifellos zwifchen Bulgarien und der Türfei bestehenden Gpannun alen und die Angeichen für eine im Frühjahr gu ernartende veritärfte Bandenbewegung in Mazedonien haben gur Bilbung bon Gerüchten geführt, wonach man in den leitenden militarifchen Areifen ber Türfei mit ber Möglichkeit eines baldigen Rrieges rechne. Tatföchlich besteht in den militärischen Kreisen eine friegerifche Stimmung. Trotdem gitt es als fider, dag die Pforte und insbesondere der neue Grofmefir diefer Strömung mit größter Entichiedenheit ehtgegentreten merden.

Demenfierte Gerüchte.

Konstantinopel, 13. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Tie von hier nach Europa gelangten Weldungen über angebliche Bwifdenfälle gwijden türfifden Offigieren und deutschen Inftruftoren erweisen fich als eine der zahlreichen Erfindungen, mit benen ein Teil der hiefigen Breffe gegen Deutschland zu arbeiten sucht. fendengiöfen Meldungen negenüber ift festzustellen, daß bas gute Einvernehmen zwischen den deutschen und den türkifchen Offizieren durch teinerlei perfonliche Differengen getrübt ift.

Die Jungtürfen und bas frangöfifche "Broteftorat" über Tunis.

wh. Baris, 13. Jamuar. Der frühere General. Refibent von Innis und ehemalige Botichafter Mene Milliet außerte fich zu einem Mitarbeiter bes "Betit Journal" in febr icharfer Weife über bie burch ben tripolitanifch tunefischen Grenggwischenfoll gutage getretene Beigerung ber Turfei, bas frangofifche Broteftorat über Tunis anzuerfennen. Die Jungtürfen, fagte Milliet, fuchen ibre Saltung mit ber Berufung auf bas Anmachjen bes türfifchen nationalen Gefühls gu rechtfertigen. Barum haben fie benn bie Annegion Bosniens und ber Sergegowina bingenommen, welche tatfachlich türfifche Provingen gewesen find? Gie nehmen Tunis als fürfifches Gebiet in Anfpruch; warum reffamieren fie nicht auch Ungarn und aubere Länder, welche noch gang anbere fürfiich waren als Zunis? Die Jungfürfen fpielen ein gefährliches Spiel, Gie mogen recht acht geben: Es gibt bentgutage Arangofen, welche ber Nachbarichaft eines Tunis bie eines anderen Staates vorziehen, aber wenn bie Unnachgiebigfeit und bie Angriffe ihrer Golbatesta uns bagu gwingen, fonnten wir notigenfalls bie Staltener einfaben, in einer Einflußipbare gu bandeln, welche ihnen burch bas bon Delcaffe unterzeichnete Abtommen gugewiefen ift. Ber weiß, ob die Staliener nicht fcon fest baran benten, fich biefen Gludsfall jumipe ju machen. Moge ble frangofifche Diplomatie jene Sprache führen, welche bas jungtürfifche Regime ebenfo berfteht wie feinerzeit bas hamibifche; eine neue Expedition nach Mptilene mare mit geringen Roften berbunben und fehr wirffam.

Die ludgerliche Dentidenfurcht - auch in Ranaba!

wb. Ottawa, 12. Januar. Im Laufe der Beratung über das im Parlament eingebrachte Gefet, betreffend bie Berteidigung jur Gee, führte Borden, der Gubrer der Opposition, aus, er halte einen Krteg mit Teutichland burchaus für möglich, Tentichland bate die Suprematie ju Lande, wie Großbritannien sie zur See habe, und wenn die Deutschen sich als größere Raffe erwiesen, wenn sie mehr Reichtum und einen engeren Batriotismus und mehr Gelbstautorferung batten als die Briten, dann feien fie auch berechtigt, die Erften aur Gee au fein wie fett gu Lande. Solange aber - fo fuhr Borden fort -Blut unferer Borfahren rot in unferen Abern fliefit, mirben wir ber Berantforderung mit einem Bergen entgegenireten, das nicht weniger fest ware als das es war, mit dem unfere Borvater dem Angriffe der unüberwindlichen Armada ftandhielten. Die Suprematie Deutschlands gur Gee wurde das Ende des britte ich en Reiches bedeuten. Wenn Ranada fich felbit tren bleibt, dann wird es am Tage der Prifung für das britische Reich nicht fehlen, sondern stolz, fraftvoll und entschlossen in der vordersten Reihe stehen. Wir haben genügende Hissmittel. Ich bege das Bertrauen au unferem Patriotismus, daß wir ohne unnötiges Zögern eine Flotte ober boch wenigstens einen Dreadnought bouen. Das ift unfere Pflicht gegenüber dem Lande und dem gangen Reich,

Die Revolution in Micaragua.

hd, New York, 13. Januar. Der "Rem York Berald meldet: Rad Berichten aus Can Juan del Bur find die nicaraquensischen Regierungstruppen in einem ber lustreicher: Kampf bei Aconapa bon den Aufständigen völlig geschlagen und in die Flucht getrieben

Rontinental . Telegraphen . Rompagnte,

Ols, 13. Januar. Das Aronpringenpaar ift furs vor 1/21 Ubr in Automobilen bier eingetroffen.

wb. Paris, 13. Januar. Der Parifer Gerichtsbol bat den ihm gur Begutachtung vorgelegten Gesegentwur tes Cenators Beranger, nach welchem ben gur Be-tampfung der Unfittlichfeit begrundeten Bereinen Lie Befugnis auf ft rafredt liche Berfolgung guerlaunt nerden jou, einftimmig gutgebeißen,

Depeidenburean Derolb

Wien, 13, Januar. Baren Rauch, der Banus von Aroatien, hatte gestern in Wien eine Andienz beim Raifer, bem er über die Radwirfung berichtete, welche die ungarifche Krife auf Argatien haben mulie. Sefine Blatter melden, daß für & roatten Regierung 3. Under ungen bevorfteben.

Barcelona, 13. Januar. Die Regierung bat angefichts der Möglichfeit, daß anläglich der für beute geplanten Rundgebungen Unruben ausbrechen fonnren, bereits vorher die Amneftie für die Berurteilten der Inli . Ereigniffe gugeftanden.

Bremen, 18. Januar. (Gigener Drabtbericht.) Der beutiche Dampfer "Bring Friedrich Wilhelm", ber eine Sabarie an der Sauptfteuermafchine gebabt hat, befand fich laut einem drahtlofen Telegrammt gestern mittag um 1 Uhr etwa 250 Seemeilen von Caperace. Er fullt bei mäßigem Seegang mit 13 Anoten Geichwindigfeis nach Rew york weiter, wo er vorausfichtlich am Tonnero. tagnadmittag ju erwarten ift. An Bord ift alles wohf

wb. Paris, 13. Januar. Aus Amiens wird gemeldet, bag 600 Arbeiterinnen einer Beberei in Berfaucourt, die wegen Berfpätung mit einer Geldbuche belegt werden follten, in den Austiand traten. Sie zogen larmend durch die Strafen und warfen an den Saufern von zwei Beamten die Fentier-

scheiben ein.
hd. Mabrid, 13. Januar. In der Rabe von Indera entigleiste ein Bersonengug. 3 wei Kaffagiere wurden das bei getotet, mehrere schwer, eine größere Anzahl leichter

Lette Sanderenadrichten. Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. So., Langgaffe 16.) (Mitgeteilt bom Banlhaus Pfeiffer u. Ao., Langgaffe 16.)
Frankfurter Börfe, 13. Januar, mittags 1232 Ubr. Archit.
Aftien 211.90, Distonto-Kommandit 196.70, Dresduer Bant
164.10, Deutsche Bant 251.10, Sandelsgefellschaft 183.25,
Staatsbabn 162.25, Lombarden 23.80, Pastimore und Obio
117.70, Gelfenfirchen 221.00, Bochamer 252.50, Sarpener 214,
Lürfenlose 184.40, Rordbeutscher Llond 103.40, DamburgAmerika-Hatel 185.50, Aprog. Ruffen 91, Boding 223.25,
Editon 261.25.
Biener Börfe, 13. Januar. Steereichische Archit-Althen
675.20, Staatsbabn-Aftien 752.20, Lombarden 128.50, Marisnoten 117.62. Tendeng: fest.

Fruditmartt gu Wiesbaben am 12. Januar. 100 Kilogr.: Safer 16 bis 17 M., Richtlitrob 6.40 bis 7.69 M. Sen 16 bis 12 M. Angefahren waren 15 Wagen mit Frucht und 17 Wagen mit Strob und Seu.

Offentlicher Wetterdienft.

Wettervoraussagen

der Dienststelle Frankfurt a. M. (Meteorolog, Abteilung bes Phisfital, Bereins)

für ben 14. Januar;

Teilweife heiter, meift troden, talter, Groft, norbliche Winbe.

Genaueres burd bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tenblatt-Haus", Langgaffe 27, töglich angeschlagen werden.

Die Wettervorausfagen find außerbem in ber Tagblatt Sauptagentur, Bilhelmftrafie 6, und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Bismardring 29, täglich ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen, Station Wiesbaden.

12, Januar.	7 Uhr morgens	2 Hfr nadm.	9 Uhr abends,	Mittel.	
Barometer auf 0 in Normalichwere Barometer a. d. Bleeredfpiegel Thermometer (Celfins) Dunftspannung (Willimeter) Belaitbe Jenachigfeit (%) Bibrichtung Stederfclagshöbe (Willimeter) Hochfie Temperatur (Celfins) 7	743.1 753.5 4.9 5.9 92 ©33. 2 4 0	744.1 754.5 5.9 4.1 61 828.3	742.6 753.2 1.3 4.8 96 @48.1 3.1 uperatur	743.3 753.7 3.9 4.9 83.0	

Muf- und Untergang für Sonne (6) und Mond (3). (Durchgung ber Conne burch Guben nach mirteleuropuffder Beit

Januar	im 8	fiben Min.	Min 11hr	gang Min	Unte	rgang Min,	Min	fgona Win.	Hute Hbr	rgang Win.
14.	12	36	8	28	4	49	10	36 28.	8	21 91

Geschäftliches.

haarausfall, haarspalte, haarfrak

und bie laftigen Somppen befeitigt und verhindert bas altbeund die läftigen Sattppen bejetigt ind betinnett bie under wahrte und allein achte Pfarrer kaneipps Breitneffelbaar. waffer, besorbert jehr den Saarwuchs und natt bie Ropfs nerven. Man achte genau auf Bild und Namensjug Seb, Aneipp und hüte fich vor den vielen, oft fehr schädlichen Rachahmungen. Bu begiehen burch

Aneippe Saus, Rheinftraße 50, Meform-Saus "Jungborn", Rirchgaffe 54. Telephon 130.

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Leitung: 28. Schulte bom Brübl.

Beraumverlider Rebatieur ihr Bolitit und Danbel: U. hegerhorft; für Wiedbabener Radrichten, E. Rotberbe: für Feuffleten, Raffariiche Radrichten, Ins ber Umgebung und Gerickvent: D. Diefenbach; für Bermifchte, Sport und Betlei-taften: C. Losader; für die Angeigen und Reflamen: D. Dorman !, idmitich in Biedbaben. Druff und Berlag ber L. Schellenbergiden Sof-Buchbruderei in Biedbaben

pir machen hierdurch bekannt, dass das Reichsgericht am 3. Januar 1910 die gegen das Mannesmann-Patent Nr. 126 135 erhobene Klage abgewiesen und es in seinem vollen bisherigen Umfange aufrecht erhalten hat. Als Gegenstand des Patentes ist ein Verfahren zur Erzeugung von Gasglühlicht festgestellt; darin bestehend, dass das Gasluftgemisch in einer Säule von geringerem Querschnitt als der Glühstrumpf in diesen eingeführt und die Verbrennungsluft dem Gasluftgemisch entgegen geführt wird. (Gegenstrom-Prinzip.) Zur Zeit haben wir nur den drei Firmen: Mannesmannlicht-Gesellschaft m. b. H., Remscheid, Ehrich & Graetz, Berlin, und Deutsche Gasglühlicht Aktiew

Abend:Ansgabe, 1. Blatt.

gesellschaft (Auergesellschaft), Berlin, Lizenzen auf Grund unseres Patentes erteilt.

Wir warnen jedermann, Brenner, welche unter den Schutzbereich unseres Patentes fallen, herzustellen, in den Verkehr zu bringen, feilzubieten oder zu benutzen, da wir gegen jeden Verletzer unserer Rechte einschreiten werden. Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass auch diejenigen unter unser Patent fallenden Brenner, welche sich bei Wiederverkäufern oder Gewerbetreibenden auf Lager oder in Benutzung befinden, nicht weiter verkauft oder benutzt werden dürfen.

Sparlicht-Gesellschaft m. b. H.

Donnerstag, 13. Januar 1910.

nter Bezugnahme auf obige Warnung machen die unterzeichneten Firmen bekannt, dass ihnen allein das Recht zusteht, Glühlichtlampen nach dem Patent Nr. 126 135 (sogen. Mannesmann-Patent) herzustellen und zu vertreiben, und dass Verletzungen dieses Patentrechtes gerichtlich verfolgt werden.

Mannesmannlicht-Gereilschaft m. b. H., Remscheid

Ehrich & Graetz, Berlin.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Anergeseilschaft), Berlin

Freitag, den 12. Januar 1910, abends 71/1 Thr, im gros en Saale:

Zyklus-Konzert.

Leitung Herr Professor Karl Panzmer, Düsseldorf.

Solistin: Fraulein Eve Signony, Mitglied der Königlichen Oper de la Monnaie, Brüssel Sepran). Orchestor: Stildtisches Edurorchester.

ragsordung: 1. Symphonic &r. &t., G-dar, v. Hayde.
2. Gilickehen-Arie aus der Oper "Lakmé", v. Delibes. Fräulein
Simony. 3. Tod und Verklärung, symphonische Dichtung von
Rich. Straus. 4. Stezitativ und Arie der Edüzigin der Nachtt:
"O zitte nicht, mein lieber Sohn!" aus der Oper "Die Zauberflöte",
v. Mozart. Fräulein Simony. 5. Tasso, lamento e trionfo,
symphonische Dichtung v. Liszt. — Ende etwa 9 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.-20. Reihe 4 Mk., 1. Parkett 21.-26. Reihe und II. Parkett 3 Mk., Banggelerie 2.50 Mk., Ranggelerie Bücksitz 2 Mk.

Dotzendkarten zu Vorzugspreisen zur Benutzung in be-Hebiger Zahl zu den einzelnen Konzerten, in Form von Gutscheinheften ander Kurbnos-Hauptkasse. — Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sountag, den IG. Januar Itlu. 7 Uhr, im grossen Saale:

= Generalprobe =

Symphonische Dichtung für Soll, Chor und Orchester von M. Enrico Bossi.

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kegel, Frankfurt a. M. Personen der Handlung Eva: Frau Mintje Laubrecht van Lammen, Hannover: Belial und Uriel: Fräulein Margarete Ober, Berlin: Adam und Satan: Herr Richard Breitenfeld, Frankfurt a. M.: Moloch: Herr Albert Seyberth, Wiesbaden: Orgel: Herr Organist Friedrich Petersen, Wiesbaden: Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise zur Generalprobe: 1 Mk.; zum Konzerte: 2, 2.50, 3, 4 und 5 Mk. – Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen zu der Generalprobe und zu dem Konzerte ohne Hüte erscheinen zu Städtische Kurverwaltung.

Freitag, den 14. d. M., in der Aula des städt. Reform-Gymnasiums:

Gesamtprobe zum "Verlorenen Paradies"

von M. Enrico Bossi.

Beginn für Damen und Herren um 8 Uhr pfinktlich. Der Vorstand.

Englisches Büffet

am Kochbrunnen. 27 Taunusstrasse 27, am Kochbrunnen.

Freitag, den 14. Januar, ab 10 Uhr:

Zweiter Cavalier-Ball.

Mauritinoplat. Mur bis Camstag fpielt bas

Mheimige Galon-Orgener, Dir. Jean Mernigen. Ben Conntag, ben 16. ab:

Erstes großes Konzert Des Damen-Rongerts Ordiefters Diohnblumen.

Seltener Ausverhauf.

Reft gurudgefente Hite 10, 50 und Sef, Moberne Modell-Binter- und rühighre-Hite, Wert bis 35, jest 2018 Mf. Biele 1000 Stud alle möglichen urlifgesepten Handarbeiten unter Preis. Goldgaffe 2, Sanbarbeitgeichaft.

Wiener Mastenu. Theaterfaftime-Leih-Anftalt



empf, für die ftarne-nal-Serion bervor-agende Reubeiten billigen Breifen. Sbezialität in

Theateridund. Mabane Smille Rebals.

Borgügliches Lint, laufen nicht ab. Gostav Erkel, C. W. Poths Nachf

Gegründet 1811. Fabrit chemifch reiner fern. Seifen und feiner Toilette Seifen.

Lauggaffe 19. Telephon 91. (Gingige Ceifen . Fabrit am Plage.)

in befammer Gute empfiehlt per B und 40, 50, 75, 90 Bf. Mudetn-Blattaronte Sabrit Weiner. nur Mlauerg. 17. Tel. 2350

Trunhen!

Große fpanifche Crangen, febr

nur Ogd. 42 Bf. mir Mommer's Obfie, Südfrüchter u. Ronicrbenhalle, Martifir. 19a, Gde Grabenftr. Telephon 18 1.

Albenblutenmild,

gegen unreine tötl. oder braune Daut, gegen Bidel, Mitesjer und Gontmeriprossen, per Flasche inkl. Schwämmichen u. Leber zum Bersteilen u. Mätten 2 Mt. Nur echt u, allein in d. Bart. Handlung bon Dofe und Damen Frieur 28. Gulabad, Barenftrafte 4.

"Dotel Grbpring" Im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22. Dienstag, den 18. Januar 1910, abends 71/2 Uhr:

der Opera- und Konzertslingerin

Frau Elsa Rehkopf-Westendorf (Alt) und des Königl. Preuss. Kammermusikers

Merrn Selmar Victor (Violine).

Am Klavier: Herr Hermann Hennig, Königl. Preuss. Kammermusiker. Eintrittskarten Mk. 8.—, 2.— und 1.— sind in den Musikalienhandlungen III. Wolff, Wilhelmstr, 12. Schollenberg, Gr. Burgetr. Schollenberg, Kirchgasse, Stöppler, Adolfstr., Reisebureau Schottenfels. Theater-Kolonnale, sowie abends an der Kasse erhältlich.

Ortsgruppe des Verbandes der deutschen Musiklehrerinnen. Musiksektion des "Allgem. Deutschen Lehrerinnenvereins."

Allmonati. Sitzungen mit musikwissenschafti. u. musikal. Vorträgen. —: Biskussionen. — Elibiiothek. — Elifskasse. Beitrag jährlich 4.50. — Mitgliederlisten Legen bei Schellenberg, Kir legasse, und Stöppler, Adelfst ass. Satzungen sowie nähere Auskunft durch die erste Versitzende, Fräulein

H. Henzeroth. Herderstrasse 7.

Verein zum Schube gegen landliches Areditgeven in Wiestaben.

Cinfadung zur Sauptversammlung

für Freitag, den 21. Januar d. 3., abende 8% Uhr, in bas "Doiel Wiedbadener Sof", Moritftrage 6, 1.

Tagebordnung: 1. Bericht bes Geschäftsführeers über bas abgelaufene Bereinsjahr. 2. Feufetung bes Jahresbeitrages. 3. Reuwahl ber ausscheibenben Musschuft-Mitglieber. 4. Conftige Bereinsangelegenheiten und Blinfche ber Mitglieber.

Um gabireiches und puntitides Gricheinen bittet Der Muefduft.

Eurn-Verein Wiesbaden.



Sonntag, ben 23. Januar, abenes 8 tibr 11 Min., in unferer Turnhalle, hellmunbirtage 25:

Grobe farnevalififde Gala - Varieté - Sihung

mit Tang. Caaloffinnig: 7 Hhr.

Varien-Borverlauf vom 17. bis 28. Januar, mittags 19 Uhr: Pür Mitglieder des Turn-Bereins nur dei Vr. Stremark. Handhalbachaät, mirdgaffe 36. (Det Berlauf von Mitgliederfarten wird besonders überwacht. Es sieden költzliede höchstens 8 Karten zu.) — Pür Kintunisglieder dei Börrum. Kringliede höchstens 8 Karten zu.) — Pür Kintunisglieder dei Börrum. Kringlieder, Heitaundfir 26. (S. 18. Sehrmidt, Jigarrenhandlung, Bielähftr. 10. Erto artiket. Zigarrenhal., Ede Fauldrunnens und Schwalduckerfir., Krz. Viegen. Aolswielwarenhaus, Wellrigfir. 42. Vat. Aboentski. Kolonialwarenhaus, Welkrigfir. 42. Vat. Borverfaufspreife für Nitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 75 Pf.
Raffenpreis pro Person 1 Wir.
Das Komitee.

Das Romitce.

Wiesbadener Karneval-Berein Rarrhalla.

1. große Pracht-Gala-Damenfibung: Countag, ben 23. Januar, in ber Malballa.

218. Jau., mittage i Ubr, bei ingerem I. Brandenten, bert Meuror. Borfftrage 3, Bart., eingureichen.





grosser Kappen-Abend unter Mitwickung des Wiesbadener Kerneval-Vereins "Narrhalla", ausserdem Extra-Etonzert.

Entree frei. Absingen humoristischer Lieder.



DonnerStag, 13. Januar 1910.



Ibervorragende Rauf-Gelegenbeit.

Um vor Einfritt des frühjahrs unfer Lager in

Elektrischen Beleuchtungskörpern,

das größte am Plais, zu räumen, gewähren wir auf alle elektrischen Beleuchtungskörper einen

Ausnahme-Rabatt von 20 Prozent.

Ein Teil unseres Lagers — efwa 100 Biück — wird wegen bevorstebender baulicher Beränderung mit

Preisermäßigung bis 3u 50 Prozent

abgegeben.





Pluzindeholz, fein gespalten, per Zentner M. 2.20, Brennholz B21251 per Zentr. M. 1.30 liefert frei Hans

Dampfidreinerei, Donbeimerfirage 96 Telephon 766. Telephon 766.

Peuer Jeisenstoff
(Crépe de Chine abnlid)
Jür,
Blusen
Ball a Gesellsafts Kleider
Touzüglich un Tragun.
Reine-Jeise!
- Grosses Farbensoetiment
aparter heller a Lunkler
Farben.
Mehr J 45. Hoork.

Malvasier

griechischer Medizinalwein,
Flaschs Mk. 1.—, b. 15 Fl. 95 Pf.
Trotz des sehr billigen Preises ein
vorzüglicher Stärkungswein für Kranke
wie Gesunde. Viel besser wie Samos
und nicht teurer. 1778

F. A. Dienstbach,

Auf höchster Höhe

der Vollkommenheit steht Rasenbleiche-Ersatz

"Schneeflocken"

p. R. G. M. 23879.

"Schneeflocken"

== Unübertroffenes Wasch- und Bleichmittel. =

In Wiesbaden crhiltich bei Herren:
With. Berghäuser, Worthstrasse.
Einst hith
Beinr. Bund, hiehlstrasse.
Uith. Bliefembach. Yorkstrasse.
Carl Ehrmaun. Scerobenstrasse.
With. Enders, Göbenstrasse.
Georg Felde, Moritzstrasse 50.
Carl Fetz. Wellritzstrasse.
Georg Geiser. Yorkstrasse.
Georg Geiser. Yorkstrasse.
Enders Bunnett. Körnerstrasse.
Entle Bunnett. Körnerstrasse.
E. Rämpfer Enchfolg., Feerobenstrasse.
E. Rämpfer Enchfolg., Feerobenstrasse.
Ettic Balpenberger, Adelheidstrasse 76.
Ettic Balpenberger, Adelheidstrasse 76.
Ettic Balpenberger.
Entle Balpenberger

Ernst Milippetberg, Oranienstrasse 21.
Curl Meramer, Karlstrasse.
6 art Enng, Sedanplatz und Römerberg.
Gtto Lillie, Drogerie, Moritzstrasse 12.
Friedr. Lohn, Dotzheimerstrasse 33.
Louis Lifffer, Leirstrasse 1.
Meinr. Menser, Nerastrasse 8.
Ferd. Fauly, Drudenstrasse 1.
E. Hichter Wwe., Moritzstrasse 38.
Johann Hoff. Albrechstrasse 38.
Johann Hoff. Albrechstrasse.
Michaed Scyb. Drogerie, Rheinstr. Ecke Wörthstr.
Jean Spring, Bismarckring.
Franz Stemzel, Dotzheimerstrasse 109.
Benth. Wilhelmy, Westendstrasse 24.

Georg Mochendörfer, Yorkstrasse.

Vertz.: Otto Wetzel. Seerobenstrasse 4. Telephon 2339.

Leistungsfähigstes Fischgeschäft am Platze!



Hauptgeschäft:
Grabenstr. 16.
Filialen:
Bleichstrasse 4.
Kirchgasse 7.

Frisch vom Fang empfehle:

Schellische grösste, per Pfund 30 Pf., 2-4-pfündige 40 Pf.,
mittel. 30 Pf., kleine 20 Pf.,
allerfeinste Holl. Angel-Schellfische, Pfund 60 Pf.

In Nordsee-, 2- bis 5-pfündige, Pfund 30 Pf.
In Nordsee-, im Ansschnitt 40 Pf.
ff. Holländ. Angel-, im Ansschnitt 60 Pf.

ff. Heilbutt im Ausschnitt 1.40 Mk., 2—3-pfünd. Steinbutt 1.20 Mk.
Grosse Schollen 70, kleine 50. Botzungen (Limaudes) GD—82, echte Seezungen 1.80 Mk.
Grüne Heringe Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf.

Lebendfrische Karpfen 80 Pf., Rheinhechte 1.00, Rheinzander 1.20 Mk., Tafelzander 80 Pf. bis 1 Mk., Bresem 60 Pf., Barsche 80 Pf.
Lebende Karpfen, Schleie, Mechter, Anle, Backforetten, Mummer etc. billigst.
Roth. Salm im Ausschnitt Mk. 1.50, Elbsalm 1.80, Rheinsalm 4.50.
Bratbückinge Stück 8 Pf., Dtzd. 90 Pf.

Frische Seemuschein 100 Stäck 69 Pf., Hummerkrabben Pfd. Mk. 1.60.
Grösste Auswahl am Platze

in geräucherten, marinierten Fischen und Fisch-Konserven.

Hestellungen erbitte frühzeitig! Prompter Versand!

Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

(Hortz & Langga)

J. J1e(1) = 20. =

Kaffeemühlen

veste Qualit., empfiehlt 18-16. Bergemer. Tel. 2079, Meggergoffe 27 und Al. Longgasse 5. Schleifen u. Reparatur fof. n. bistig.

Bie der beliebte Seidets beern ein eignet juch auch Johannisveet - Wein borzuglich zur Bereitung von Kliffmoin

(auch in die em Blatte firzlich als gutes Gerant empichlen). Blatche 200 Mt. ohne wies, alle anderen Beerenweine und Spelerling-Ripfelwein in vorzügl. Qualität empileht

Tih henrich, Dbfimeinfelterei, Binderftrafie 21. Biederbertaufer burch Biedervertäufer burch Bulafare erfenntlich.

Plainte erfenntlich.

Bledige Leberfachen werben nen uigei. Blomer, Schwalbacherfer. 11

Ire

Oxo-Bouillon-Wilnfel

5 Pfg

der Compie Liebig.

Oxo.Bouillon.Würfel

An Güte unerreicht

Morgen Freitag: Greatis- Mastyneolog bei Heh. Menser, Nerostrasse 10.

Während der kurzen Dauer meines

Grossen Inventur-Ausverkaufs

==== 10°/. Rabatt ==

auf alle nicht zurückgesetzten Artikel per bei Barzahlung.

Webergasse 1. Franz Schira. Webergasse 1.

Strumpfwaren. - Unterkleidung.

-K166

Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden.

Haupiwanderung nach dem Feldbery.

Abfalrt 6 Uhr 19 Min. vorm. Teilnehmerkarte 2 Mk. (O Pf. an den bekonnten Stellen erhältlich bis apstestens Simstag abend 8 Uhr. Führer: Die Herren Gr. Eroes und C. Stitzel. Näheres über die Tour siehe unter Sport im Abendblatt, Seite 5.

Dreitag, den 14. Januar er., abends 3'/, Uhr, im großen Gaale ber Wartburg, Goma baderftrage 35:

bes Prior II. Reile - 25orriohofen über tas Thema: Magen= und Darm = Krankheiten.

Gintrittopreife: Rerfern, Plan Dit. 1 .-. nichtrefein. Plat 50 Bf. Bu ga freichem Befuche labet ein Ter Borftanb.

Samstag, den 15. Januar ir., abeuds 8'n Uhr, im Rathol. Befellenhaus:

tunas= seit.

Große Restaurationsräume. Vernehm. Speisesaal. Internat, Verkehr. Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl, Kaffee. - Eigene Konditorei. Gutgepflegte Biere: Felsenkellerbräu, Münchner Hackerbräu, Pilsner Genossenschaftsbräu u. Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K. Britz Birieger, Hoffieferent u. Hoffraiteur,



Telephon

Empfehle in hochseiner Qualität:

Practivolie Schellsiche, 2-4 Pfo. schwer, 35 Pf. Kabeljan, gange Filde, Ib Pf., im Busschnitt 40 Pf., Bratschellsiche 20 Pf., Calerdorfic 30 Pf., ferner allerfeinste Anaels acunische 50-60 Pf., Lugels Rabeljans 50-60 Pf., Botzungen (Limandes) 80 Pf., Seehecht OPf., Reciniander 1.20, Cecte 1.50, Ceitbutt im Ausschnitt 1.40 Pf., Meiland 40 Pf., Lalm im Ausschnitt 1.60 Mf., grüne Seringe 18 Pf., prima bollandifde Bollberinge 6 und 8 97.

Brompter Berians nach allen Stabiteilen, Frifchfochbitmer gratis.

Pfd. 60 Pf., 2-Pfd.-Kiste 80 Pf., 4-Pfd.-Kiste 1.20, gerlincherte Sale, Flunders, Fleckheringe, Wakreiblick-linge, Riesenlachsheringe, Schellfische, Scelachs, Reilbutt, Forellenstoer etc.

taglich frisch in

Grabenstrasse 16, Bleichstrasse 4, Kirchgasse 7.

Herderstraße 17, Ede Luxemburgstraße, tanien Gie von beute an febr preiswert, jeben Donnerstag und Freitag ein-treffend: Prima ponandifche Angel-Schenfiche und Rabeljau. B169

Diederiehsen's Lebensmittel-Roufum. Ferner empfehle: Ka Londbutter . . per Bfund 1,30 Mf. Na Gugrahmbutter per Bfund 1.45 Mf.

Adhtung! Alle Relken diese Woche 1.20 u. 1.50.

Rojen Dbb. 1 Mf., Margeritten Dbb. 25 Bi., Margiffen Tbb, 30 Bf., größte Originalbund Beilden 85 Bf., Agalten 1.50, Tranerfrauge von SO Bf. an, Balmen

Ferner Luxemburgftr. 13: Grofe Sendung Blumentobl ftaunend billig, 15-35 Bi., Aepfel 10 Efund 90 Pf., Sauerfraut 8 Pf., Weiftfraut 10 Bf., Apfelinen 6 Std. 20 Bi., Jitronen Dyd. 55 Pf., Parifer Kopffalgt 7 Pf. Ebensen billig, Gerberftrafe 5, Buremburgftrafe 13,

Meinrich Streib. Badergehilfe,

Goebenftrage 21.

4°/_o Osnabrücker

werden bis spätestens 17, Januar 1910 provisionsfrei entgegengenommen von

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse III.

Als vorzügl. u. billiges Familien etränk empfelle die beim S'eben der besseren Tees sich ergebenden

Teespitzen.

Feine Qualität per Pfund Hochfeine Qualität per Pfund

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie,

Kirchgasse 6.

Salat-Martoffeln

Bentner 4 Mt.
Otto Unkelbach, Schmalbacherftrage 71.

Frische Fische! Kabeljau!

Beben Donnerstag und Freitag allerfeinfte lebenbirifche Bib. von 30 Bf. an emprehlt

Curt Coffharn, Ede Moritfir. 16 u. Abe beibfir. 27. Gernjurecher 3479. 3112

Fft. lebendfr. Angel-Sajellfifdje per Biund 50 Bi., feinster lebendfrischer Kabeliau

per Blunb 50 93f., feinfte lebendfrifte Rotzungen per Binnd 70 Pf. Aug. Morthener, Icl. 705. Reroftraße 26.

Superior per 90 Pf. empf.

anm Mustodien febr empjehlenswert, offeriere porübergeieno garantiert reine

Land butter

per Bfund Dif. 1.15. Molfcrei B976 Oscar Müller, Bismardring 10, Faulbrunnenfir. 13, Serderfir, 12, Canigaffe 24/26.

3d Unterzeichneter erflare biermit, baß ich bie gegen ben Begirfsleiter bes Demiden Bader- und Ronditoren-

Bugen Bengel in Biesbaden, gemachten verleumderifchen Beleidigungen, welche in leichtfertiger Beije geschehen

un jeder Grundloge entbehren, unter Bedauern gurudnehme.
Desgleichen nehme ich auch die besleidigenden Neuherungen gegen die Mitglieder des Deutschen Baders und Ronditoren-Berbandes unter Bedauern

Mach hier erflare ich, baß ich biefe Meufierungen ohne jeben Grund gemacht



Gesellschafts-Kleidung.

Fertig am Lager Vorrätig in feinster Ausführung und hervorragend schöner Passform.

Frack-Anzüge

Mk. 48, 55, 65 bis Mk. 85,-

Gehrock-Anzüge

Mk. 36, 45, 55 bis Mk. 85,-

Smoking-Anzüge

Mk. 55, 65, 70 bis Mk. 82.-

Jackett-Anzüge

Mk. 45 bis Mk. 68.-

Beinkleider

Mk. 12, 16, 18 bis Mk. 24,-

Westen

für Ball und Gesellschaft Mk. 3.75, 5, 8 bis Mk. 16.-

Anfertigung nach Mass in tadelloser Ausführung bel grösster Preiswürdigkeit.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

Lebendfrische Angelschellfische und Kabeljau

per Bfund von 25 Bf. au, im Ausschnitt 30 Bf. B2 1 2558. G. Becker, Bismararing Telephon 2558.

(Gesetzl. gesch.) Riforma (Gesetzl. gesch.) Blutreinigungs-, und alle Brust-Johannis- Kriiuter- I CC

erbalten Sie mur in der bekannt vorzügl. Qualität u. Frische Kneipp-u. Reformhaus "Jungborn" 59 Rheinstrasse 59. Tel. 130. 54 Kirchgasse 54.



Amtliche Angeigen

Berpachtung.

Samstag, den 15. Januar 1910, vormittags 11 Uhr, werden im Rent-amisbureau, herrugartenfiraße 7, folgen ie Demanengrundflide hiefiger Gemarkung: Kartenblatt 64, Parz. 76 :c. 28 a

Rarienblatt 64, Barg. 76 x. = 28 a 52 qm Rechts bem Schierfteiner Beg 5r Gewann, an ber Mouen-thalers und Ballufererage, ale Lagerplay pro 1910 bis Gude 1012,

Martenblatt 63, Barg. 186 = 21 a 43 gm Mder Riridbaum 2r Gem., Rarienblatt 63, Pars. $\frac{184}{56} = 19$ a 27 gm Mider balebit, pro 1910 bis Ende 1913,

Rartenblatt 64, Bars. $\frac{251}{119} = 1$ a 84 qm bafelbft 3r Gewann, als Lagerplas pro 1310 bie Ende 1912 öffentlich verpachtet. Biesbaden, ben 11. Januar 1910.

Befanntmachung.

Freitag, ben 14. Januar er., por-mittags 1 Uhr, berfteigere ich im Bfandlofale

Prandisfale
Reugasse II
zwangsweise gegen Baraakung:
1 Labentasse, 1 Athlisthefenichtrans,
1 Rleiberichtrans mit Spiegel, ein Spiegelschrans, 1 Schreibtich, ein Büsett, 1 Aronieuchter, 2 Chaitefongues, 1 Soia, 2 Sestel, 2 Tiche,
2 Teppide, 1 Wandteppich, eine Plüschestoration, 1 Aasten mit
Schwämmen, 50 Sianbbesen, most Reberbesen, 36 Hopfer, 36 Pands
feger u. A. m. feger u. A. m. Freund, Gerichtsvollgieber ft. A., Weltenbitrage 34.

Befannimadung. Freitag, ben 14. be. Dits.,

B Ilhr nadmittage, verfteigere ich in ber

Helenenstrane 5 gemaß § 1228 B. G. B. öffentlich meiftbietend gegen fo fortige Bar-

6 Kitten mit al= koholfreien Punsch= Enenzen.

Glose. Berichtevollzieber fr. M., Biesbaben, Binfelerftrage S.

Zwangsverfteigerung

Areitan, ben 14. b. M., nachmittage 3 Uhr, beriteigere ich

öffentlich meiftbiefend gegen fofortige

Geidiaftsanteil, golbene Ringe, Rachthemben, Platthemben, Sportbemben, Gummimantel,

Paletot, Belisen, Aufo-Suppe, Auferibnaidenc, Schreibtiste, Kaffenistrant, Registriertaffe, Flaiden Wein, Rlaiden Wein, Rlaiden Baffer, Convertilieel

Rongertilugel, Delgemalbe, Bilber, Spiegel, Balmen, Garberebenfinber, Bauerntifdden, Dfenichirm,

Rorbieffel, Büderidrante, Bluichgarnitur, fowie Sancel-bretter, Giageren unb andere Mobeljiude, ferner Someine.

Glose, Gerichtevollzieher fr. 21., Wiesbaben, Benfelerftrage 8.

Befanntmadung.

Freitag, ben 14. b. 237., nachmittage 31/2 Uhr, berfteigere ich

Selenenstrane 24

hierfelbit öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung:

2 Pianinos, 1 Schreibiifch, Rachttijche, Rleiberichrante, Maichfommoben mit weißer Marmorplatte, 2 Geffel, 1 Braudfifte, 1 Spiegel in Seffel, Golbrabmen, 1 Rahmafdine, 1 ovaler Tifch, 1 Bimmerteppich u. bergi. mehr. Berfreigerung beftimmt.

Schulze.

Beridtsvollzieher,

Edwalbacherftrage 30, 2.

Staats, und Gemeinbesteuer. Die Erhöbung der 4. Rate (Jan., pruar, Mars) erfolgt vom Januar ab straßenweise nach 1 auf dem Greuersettel angege-

Donnerstag, 13. Januar 1910.

bemen Debeplan, und swar:
An der Debektele Zimmer 17
(weiße Settel) für die Straßen mit den Anfangsbuchitaben:

ben Anfangsbuchitaben:
A am 18., 17. und 18. Januar,
D am 19., 20. und 21. Januar,
C. D an 32. und 24. Januar,
O am 25. und 26. Januar,
O am 35. und 29. Januar,
O am 31. Januar und 1. Februar,
O, A am 8., 7. und 8. Februar,
D, A am 8., 7. und 8. Februar,
D am 20. und 10. Februar,
An der Debestelle Jimmer 16.
(grüne Bettel) für die Straßen mit
Um Anfangsbuchfaben;
M am 18. und 17. Hanuar,

M am 15. und 17. Januar, M am 18. und 19. Januar, O am 20. und 21. Januar, B, O am 22. und 24. Januar, M am 25., 26. und 28. Januar, G am 70. und 31. Januar und

Sam M. und 31. Januar und
1. Bebruar.
2. II u. Bam 2. u. 8. Bebruar.
28 am 4. 5. und 7. Bebruar.
29. A und augerbald des Stadibertmas am 8. 8. und
10. Bebruar.
(Die auf dem Steuerzetiel angegebene Strahe in manachend)
Ge liest im Interctie der Steuer gebene dahler, dah ite die dorgeichriehenen Geheiage benuten, nur dann ist die roide Beförderung meglich. Das Geld, befonders die Pfennena, ind genau auszugablen, damit Wechieln an der Kasse von 12. Kanuar 1910.
Biädtische Steuerfasse.

Michtanutlide 🚐 Unzeigen ..

Hunger-Kimbel, Zahn-Atelier,

befindet sich nur

Bahnhofstrasse 6.

Wieder da: Soweinstopte Bfund 55 Bf. Iburing. Rieinfielin Bfo. 55 Bf. Mipphen, Chren, Schnaugen. Mitftadt-Konfum, Meggergaffe 31.

Billige Alepfel. Mile Sorien Roche und Tafelobft abe

gugeben Ceerobenfirage 13, im Sof. Kein Schnupfen!

bei Gebrauch v. mein, erprobten Bor-Wentholcreme, arztlich empfohlen, per Tube 25 Pf. 1495

Drogerie Moebus

Inh. Apotheker E. Nascheld, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

Linbben in all. Muftern Stud p. Fill 10 St. an u. Refte für Derrene n. Anaben-Goien in groß, Auswahl, Schwalbacherftrage 80, 1 St., Alle feite.

Gute M fibreferde maggons und fartenm, bill abina, Dogheimer ir, 160. Nieng Rugh, fait nen, für die halfie Dialls, abzugeben Friedrichftrage 18.

Selten!

Cerviertifc, neu, masiv Mehagon, ihr 2) Mf., Augu, einzelegten Tisch mit Schachipiel, für 46 Mf, eleg. große grahmte Bilber & 6 Mf. zu verfaufen Schreineret Albrechtftr. 12. 8234 Cidiere,

bauernbe

Griftens bietet fich ja Rim. ob. beff. Dandwerter, ber über Mt. 1600 verfügt, b. Beteiligung an florierenbem Sabrit-Weich., epti. Rauf. Off. unt. S. As & at ben Zagbl. Beilag.

PW . " W W. . W. Gefuch.

Bur Ausbehnung eines aufere gewöhntlich lufroffven Unter-nehmens in Bicsbaben, welches noben Bewinn abwirft, wird ein Zeilhaber (erfahrener Raufmann), der ipenell bie faufmannifde Leitung zu beiorgen batte, mit einer Ginlag von cn. 30 bie 40 Mitte ver 1. Januar 1910 gesucht. Offerten unter M. 262 an ben Tagbi. Berlag.

Zwei fcibne Damen-Masfen zu verleihen Reuguffe 10, 1 Gti ff. neue bellot, Pierette u. Carmen gu bert. Rettelbedftrage 2, 3 Tr. L

für gr. fdl. Sigur mit Sut ju verleib, Lugemburgftr. 4, B. 1. 8208 Bungere, fienographiefundige Maschinenschreiberin,

bie ichon auf einem Annaltebureau be-ichaftigt war, jum fot. Gintritt gefucht. Rechisanwalt Brass. Abelbeibfter. 23. F 2 0

Armband

auf bem Wege von Bafner. gaffe, Barenftr., Langgaffe, Webergaffe, Spiegelgaffe Wegen hohe Belohnung abzugebenbei Inwelier Klee, Safnergaffe.

Bermelin Belg verloven Mitimody nacht auf dem Begge Wilhelmstraße nis Abeiheid-irane. Gen. gute Befahrung abzug. Abelheiditraße 68, 2 St.

Gin Kallenschlieftel Rr. 153 perloren. Mosug. gog. Belofin Borf-itraß: 7, 2 St. B 1172

Edinarzer Jaghbund, weise Borderpfolen u. Brust. 55 cm hoch, jugelaufen. Joh. Demant, Frauenstein. (I.-Br. 3640 B) FM

Grob, br. langhaar, Iaadhund mit breitem Meifinghalsband entlaufen. Seineider. Löwenbandiger, Bolhalla-Theater.

Gin grau-grüner Annarienvogel firake 18. Part.

weirat.

3wei heitere fol junge Dtaoden möchten bir Befanutichaft ebene folder Berren mede Scirat mach. Offerten mit Bild unter A. Ic. 5 poftlagernd Berliner gof.

Begr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" u. "Pietat"

Firma Adolf Limburth, 8 Glenbogengaffe 8.

Größles Sager in allen Arten Hols-

und Metallfärgen Bu reellen Breifen. Gigene Leidenwagen und Araujwagen.

Mieferant bes Bereinsfür Denerbeflattung. Bieferant bes Pleamtenvereins.

Company of the Compan

Atelier für Grabmal-Kunst Pet. Feile, Rom-Wiesbaden.

Ausstellung

Platterstrasse 37.

Denkmalmodelle u. Entwürfe. Figuren, Büsten, Reliefs. Veriretes derck Gebr. Herrmann. Telefon 17:2



"Tagblatt : Sans" Langgaffe 25/27 ift eine mit allen Bequemlichfeiten ausgestattete

7-Zimmer-Wohnung im 2. Stock

fofort gu vermieten. Die Wohnung eignet fich vorguglich gu

Koninttations-Raumen für Mergte, Bainargte ac. Naberes im ZagblatisRouter, Ghalter-



th

be

m 81

feb

611

Tic

1/1

10

F 57

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren.

Dorch eigne Fabrikation bin ich in der Lage, meine Dauerware unter Garantie für feinste Qualität zu nachstehenden Preisen abzugeben: Cervelatwurthin gonzen à Mk. 1.40. | bei Abnahme von 5 Pfd. Wurstes | . 1.40. bei Abnahme 1.30

Braunschweiger Mettwarst à 1.20

a 1.20 Blockwarst Mettwurst zum Kochen 1.10.

Gleichte tig empfehle meine Aufschnittwaren füglich frisch: Reastbenten, Lendenbrat n. Kulbsbraten, Schweinebraten, mild ges., rohen und gewochten Schinken, Zurge, Rauchfiel ch. sowie alle feineren Wurstwaren von anerkannt vorzüglicher Qualität.

Spezialität: Jeden abend von 6 Ubr ab: Warme ges. Ochsen-brust u. warme Casselve Rippelsen i. Ausselm., ges. Ochsenbrust und Casseler Sippenspeer, roh, stets vorrätig. Rheinstrassa 65. Telenhon 549. Feke Karlstrasse.

SOME OF CHAPTER SHOWS THE REAL Mite, gut eingeführte beutide Berfigerungebant ber

Cebens-, Ceibrenten-, Unfall-

fucht fur ihre mit Intaffo verbundene Mgentur einen rubrigen

für Wiesbaden gegen bebe Brop fionen und Sonderverraumaen. Geil. Gferten unter T. 586 an Saafenftein & Boglitt, 21.-16., Frantfurt a. M.

Beinne spanische

Stild 3, 4 und 5

Ciergroßsandlung P. Lehr. 4 Gaenbogengaffe 4. Telephon 138.

Lohnenden Rebenverdienst

finden Berten, welche regelmänig Apothe en, Drogenhandlungen u. Frilenraeichäfte befinden, burch Mitterritieb unieres gelealich geichüsten Berifele. Rap tal nicht erforderlich. Gobe Propinon. Dir ten mit Referengen und Lingabe ber bisberigen Lätigtett und

Sigienum, Gefellichaft m. b. D., Frankfurt a. M.

Gesucht sofort

an allen Orten arbeitsame Personen zur Uebernahme einer

可能是那些人们是不是一个,但是是是是不是是一个人的人们的人们是是这个人们的一个人的人们是是一个人的人们的人们是一个人的人们的人们是一个人们的人们的人们们们们

= Trikotagen- und Strumpf-Strickerei. ===

Arbeitalie erung nach allen Orten Deutschlands tranko. Anlernung höchst einfach u. kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforde lieb. Adressen von in etri b befindlichen von uns ged ündeten Stricke eien stehen gerne zur Verfügung. Prospekte und glänzen e Zougais e grat a und tranko. Trikotagen- und Strumpfoaren-Fabrik NEHER & FORLEN, Saarbrücken F. 54.

> ohne Oel Nachtlicht 65 Nürnberg * 174

Nur viereckig echt-Glafey Jonnenblock

Bermanbten, Greunden und Befannt'n bie ichnergliche Mit-tellung, bog mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Ontel und Samager.

Berr Johann Beelbach,

heute früh um 8 Uhr von feinem ichmeren Lein n erloft murte. Die tranernden ginterbliebenen.

Wiesbaden, am 12, Januar 1910.

Die Beerbigung findet am Samstag, ben 15. Januar 1910, nachmittags um 3 fibr, von ber Beichenholle bes Subfriedhofes aus ftatt,

Bauksagung.

Für bie vielen Bemile berglicher Teilnohme bei bem fotweren Berlufte meines lieben Blannes, unferes guten Baters, Samieger, vaters, Brobnaters, Brubers, Dafels und Schwagers,

Herrn Georg Philipp Maner,

fagen wir Allen unfern bergitoften Dant. Gang befonderen Dant jur bie vielen Rrang- und Blumenfpenben.

3m Ramen ber trauernben Sint rbliebenen: Frau Eltfabethe Maner nebft Stindern. Bierftabt, ben 13. Januar 1910.